

A stylized graphic of musical notation, including a treble clef, a curved line, and several notes with stems, positioned behind the text.

**150 JAHRE
MUSIKGESELLSCHAFT
HILDISRIEDEN**

1874 - 2024

Die Entstehung der Chronik

Während der ersten Sitzung zur Planung unserer Jubiläumsfeierlichkeiten kam das Thema einer Chronik auf den Tisch. Bereits zum 100-jährigen Jubiläum wurde eine solche erstellt. Angesichts dessen, und nach einigem Zögern, übernahm ich die Aufgabe, eine Chronik für das 150-jährige Bestehen der Musikgesellschaft zu verfassen. Damals war mir noch nicht bewusst, wie viel Arbeit das bedeutete.

Wichtige Ereignisse wurden aus den Jahresberichten gefiltert und in eine stimmige historische Reihenfolge gebracht. Die älteren, von Hand geschriebenen Berichte in den Büchern, boten trotz ihrer teilweise anspruchsvollen Lesbarkeit einen wertvollen und vollständigen Einblick. Die jüngeren Berichte hingegen, digital gespeichert auf diversen Datenträgern, stellten ein anderes Problem dar, da einige Informationen im Laufe der Zeit verloren gegangen sind.

Um den Schwierigkeiten und Eigenarten von Microsoft Word zu entgehen, entschied ich mich für \LaTeX , ein Satzsystem, das vor allem im akademischen Bereich für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten genutzt wird. Die Erstellung der Quelltexte erfolgte in einem Texteditor, gefolgt von der Übersetzung in ein PDF-Dokument. Um den Fortschritt sicherzustellen, speicherte ich regelmässig Versionen in einem *git* Repository und sicherte dieses auf GitHub.

Diese Chronik ist daher nicht nur ein Zeugnis der reichen Geschichte unserer Musikgesellschaft, sondern auch ein Produkt der modernen Technik und einer Portion Widerwillen, die schlussendlich in Hingabe umschlug.

Ich hoffe, dass dieses Werk die Erinnerungen an unsere vielfältige Vergangenheit lebendig hält und kommende Generationen inspiriert.

Der Chronist
Martin «Mumi» Troxler
Sonnerain, Hildisrieden

Inhaltsverzeichnis

Von den Anfängen bis heute	1
Die ersten 100 Jahre	3
1975-2000	23
2001-2024	37
Musikanten	65
Präsidenten	67
Dirigenten	69
Ehemalige und aktive Mitglieder	71
Veteranen	75
Musiktage und Feste	77
1874-1925	79
1925-1949	81
1950-1974	85
1975-1999	89
2000-2024	93
Konzertprogramme	97
1929-1950	99
1951-1974	113
1975-2000	135
2001-2024	161

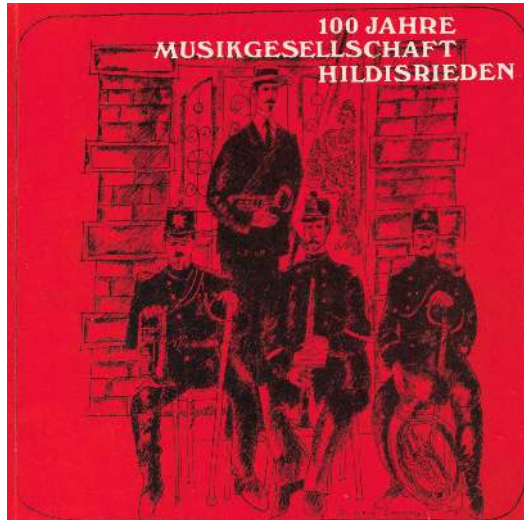
**150 JAHRE
MUSIKGESELLSCHAFT
HILDISRIEDEN**

A stylized graphic of musical notation, including a treble clef, a curved line, and several notes with stems, positioned behind the text.

Von den Anfängen bis heute

Die ersten 100 Jahre

Diese Zusammenfassung basiert zum grossen Teil auf der 100-Jahr Chronik, die 1974 von Walter Kaufmann-Lampart erstellt wurde.



Vorgeschichte

Der 150. Geburtstag der Musikgesellschaft Hildisrieden gibt uns Gelegenheit, viel Wissenswertes und Heimatverbundenes über das musikalische Leben in unserem Dorfe zu erzählen. Die Verfassung dieser Erinnerungsschrift über die Geschichte und die Taten unserer Musikgesellschaft war keine leichte Aufgabe, weil das vorhandene Protokoll erst seit 1912 Auskunft gibt und alles vorher Geschehene von verschiedenen Seiten zusammengetragen werden musste.

Dazu leisteten Veteranen und geschichtlich Interessierte wertvolle Dienste, was die Nachforschungen sehr erleichterte. Äusserst wertvolle Angaben über die Vorgeschichte der Blechmusik Hildisrieden machte uns Peter Muff, Lehrer, langjähriger Präsident und Dirigent, welcher alle Begebenheiten in ein Notizbuch niederschrieb.

Diesem entnehmen wir, dass schon in den Jahren um 1860 Musikfreunde ein Blechquartett bildeten. Ihrer Tätigkeit nach zu schliessen muss angenom-

men werden, dass sie aus Liebe zur Musik und zum eigenen Vergnügen musizierten. In unserer Heimatgemeinde Hildisrieden, zwischen Sempacher- und Baldeggersee liegend, inmitten prächtiger Matten und Wiesen, wohl bestellter Äcker und gepflegter Obstgärten, ist eines erhalten geblieben, was damals schon unsere Ahnen für gut und recht fanden, nämlich die MUSIK.

Musik in Freud und Leid, zu Tanz und Unterhaltung! So spielten sie an Weihnachten und Neujahr im Dorfe und auf den Gehöften von Schopfen, Traselingen, Holzmatt, Ohmenlingen und Oele.

Musik ist eine dem Menschen von Natur angegebene Sache. Diese wurde im Laufe des Jahrhunderts in besonderem Masse in Hildisrieden gehegt und gepflegt. Bekanntlich vererben und erhalten sich Sitten und Bräuche in einem kleinen Dorfe von Generation zu Generation. So stellt man fest, dass die Familien Disler, Estermann und Troxler während drei Generationen das musikalische Leben in Hildisrieden prägten.

1874-1900

Die Gründung im Jahre 1874

Am 25. Jänner des Jahres 1874 ist auf die Initiative von Josef Troxler, Moos - genannt «Hansjoggi» - die Musikgesellschaft Hildisrieden gegründet worden.

Ihr Ziel und Zweck waren die Pflege der Blechmusik, Mitwirkung bei kirchlichen Anlässen und nicht zuletzt die gesellige Unterhaltung. Acht Männer mit zäher Ausdauer legten den Grundstein zur heutigen Musikgesellschaft. Oft brachten finanzielle und musikalische Schwierigkeiten das Vereinsschiff ins Wanken. Nur eine uneigennützig hingabe zur Musik und das dem jungen Gebilde vonseiten der Bevölkerung geschenkte Zutrauen stärkten die Gründer in ihrem Durchhaltewillen.

Die Musikanten erklärten und verpflichteten sich, in ihrer Vereinigung sich nicht mit Angelegenheiten beschäftigen zu wollen, welche der Musik fremd sind. (Politik). Die ersten Statuten von 1874 sind leider nicht mehr auffindbar. Ein glücklicher Zufall wollte es, dass die ersten Aufzeichnungen im Jahre 1876 revidiert und vollumfänglich von Hand geschrieben, zur Verfügung ste-

hen.

Die Musikfreunde, die den Verein gegründet haben, sind:

Josef Disler, Landwirt, Dorf

Jakob Troxler, Metzger, Moos

Alois Troxler, Landwirt, Moos

Josef Troxler, Landwirt, Dorf

Niklaus Troxler, Landwirt, Schopfen

Peter Troxler, Landwirt, Unterschlüssel

Josef Wolf, Schreiner, Breite

Adam Wolf, Tischmacher, Dorf

Dirigent und Kapellmeister, wie er damals genannt wurde, war Militärtrompeter Jakob Troxler, Moos. Er überwachte den Probenbetrieb, führte die Kasse und sorgte für den nötigen Schliff.

Ihre Einnahmen kamen von den Kilbianlässen. Das "Vermögen" wurde auf Jahresende brüderlich verteilt.

Statuten vom 25. März 1876

Es hat sich in der Gemeinde Hildisrieden unter obigem Datum eine neue Musikgesellschaft gebildet, welche den Mitgliedern zum besseren Gedeihen der Gesellschaft folgende Bedingungen festgesetzt:

§1 Jedes Mitglied soll, wenn möglich, lange bei der Gesellschaft verbleiben und dieselbe fördern.

§2 Die Gesellschaft bildet sich nicht nur zum Schein, sie will auch etwas erlernen, um sich auch produzieren zu können, daher verpflichtet sich jedes Mitglied, an den vorhergesagten Proben zu erscheinen.

§3 Zum Bestimmen der Proben, sowie zum Dirigieren wählt die Gesellschaft einen Kapellmeister.

§4 Wer an der Probe 20 Minuten zu spät erscheint, der wird um 20 Cts., wer eine halbe Stunde zu spät kommt um 30, und wer gar nicht erscheint, um 50 Cts. bestraft.

§5 Wenn es gewisse Umstände verlangen, so ist der Kapellmeister berechtigt, festzustellen, was von den Mitgliedern bis zur nächsten Probe gelernt werden soll.

§6 Wird etwas nicht gelernt und man sieht, dass es flissentlich nicht geschehen ist, so ist der Betreffende in eine Strafe von 30 Cts. verfallen, die jedoch auch erhöht werden kann bis auf einen Franken.

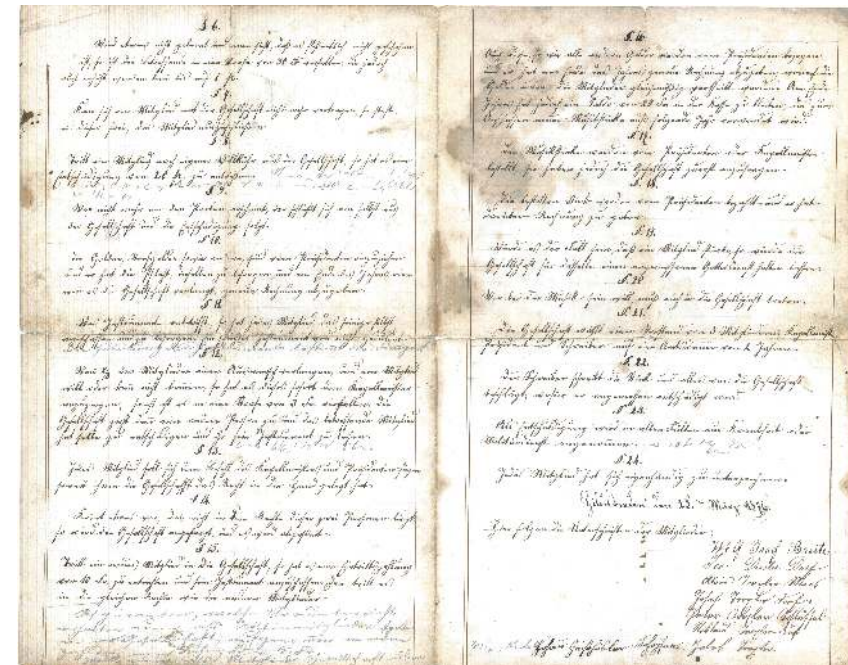
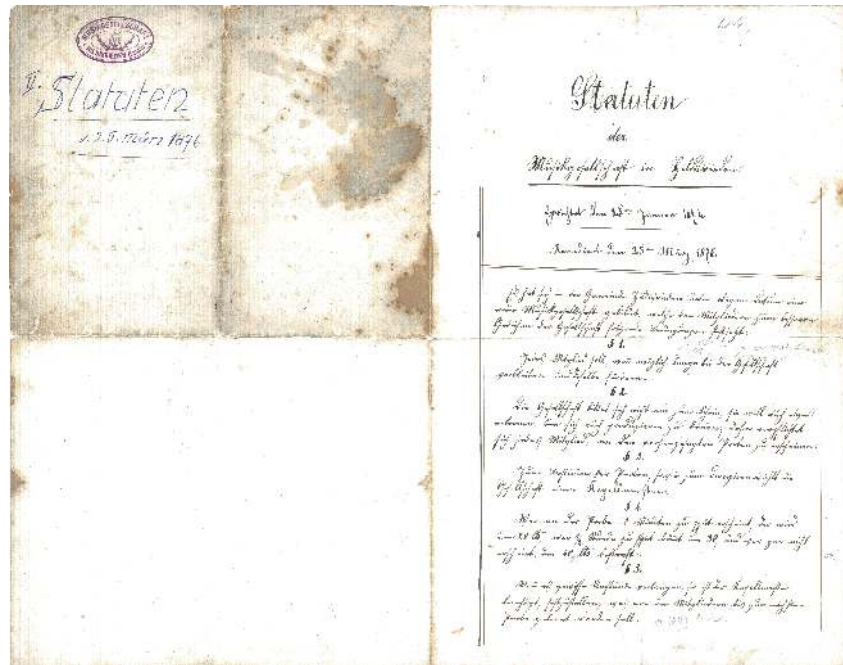
§7 Kann sich ein Mitglied mit der Gesellschaft nicht mehr vertragen, so steht es dieser frei, das Mitglied auszuschliessen,

§8 Tritt ein Mitglied nach eigener Willkür aus der Gesellschaft, so hat es eine Entschädigung von 20 Fr. zu entrichten.

§9 Wer nicht mehr an den Proben erscheint, der schliesst sich von selbst aus der Gesellschaft und die Entschädigung folgt. Die Gelder, Strafgeder sowie andere, sind vom Präsidenten einzuziehen und er hat die Pflicht, zu besorgen und am Ende des Jahres oder wenn es die Gesellschaft verlangt, genaue Rechnung abzugeben.

§10 | Was Instrumente anbetrifft, so hat jedes Mitglied das seinige selbst anzuschaffen und zu besorgen. Ein schlechtes Instrument wird nicht geduldet.

§12 Wenn 2/3 der Mitglieder einen Ausmarsch verlangen, und ein Mitglied will oder kann nicht kommen, so hat es dieser sofort dem Kapellmeister



Statuten 25. März 1876

anzuzeigen, sonst ist es in eine Strafe von drei Fr. verfallen. Die Gesellschaft zieht dann eine andere Person zu und das betreffende Mitglied hat selbe zu entschädigen und ihr sein Instrument zu leihen.

§13 Jedes Mitglied soll sich dem Befehl des Kapellmeisters und Präsidenten fügen soweit ihnen die Gesellschaft das Recht in die Hand gelegt hat.

§14 Kommt etwas vor, das in dem Rechte dieser zwei Personen liegt, so wird die Gesellschaft angefragt, und es wird abgestimmt.

§15 Tritt ein neues Mitglied in die Gesellschaft, so hat es eine Eintrittszahlung von zehn Fr. zu entrichten und sein Instrument anzuschaffen. Dann tritt es in die gleichen Rechte wie die andern Mitglieder.

§16 Auch diese, so wie alle andern Gelder werden vom Präsidenten bezogen und er hat am Ende des Jahres genaue Rechnung abzugeben, wonach die Gelder unter die Mitglieder gleichmässig verteilt werden. Am Ende Jahres hat jedoch ein Saldo von 20 Fr. in der Kasse zu bleiben, das zum Anschaffen neuer Musikstücke aufs folgende Jahr verwendet wird.

§17 Die Musikstücke werden vom Präsidenten oder Kapellmeister bestellt, sie haben jedoch die Gesellschaft zuerst anzufragen.

§18 Die bestellten Stücke werden vom Präsidenten bezahlt und er hat darüber Rechnung zu geben.

§19 Würde es der Fall sein, dass ein Mitglied stürbe, so würde die Gesellschaft für dasselbe einen angemessenen Gottesdienst halten lassen,

§20 Wer bei der Musik sein will, muss auch in die Gesellschaft treten.

§21 Die Gesellschaft wählt einen Vorstand von 3 Mitgliedern: Kapellmeister, Präsident und Schreiber auf eine Amtsdauer von zwei Jahren.

§22 Der Schreiber schreibt die Stücke und alles, was die Gesellschaft beschließt, wofür er angemessen entschädigt wird.

§23 Als Entschuldigung wird in allen Fällen nur Krankheit oder Militärdienst angenommen.

§24 Jedes Mitglied hat sich eigenhändig zu unterzeichnen.

1875-1900

Die Wiegenjahre brachten der Musikgesellschaft Hildisrieden abwechslungsreiche Begebenheiten.

Die Hauptbetätigung blieb weiterhin das Konzertieren in Form von Ständchen und Ausmärschen, in und ausserhalb der Gemeinde. So treffen wir die Musikgesellschaft 1882 im Emmenbaum anlässlich einer Theateraufführung und 1887 beritten am Auffahrtsumritt in Sempach. Die Entschädigung, welche die Musikgesellschaft von der Kirchenverwaltung Sempach erhielt, betrug immerhin 45 Franken. Ein Gesuch, den Auffahrtsumritt abwechselungsweise mit der Musikgesellschaft Sempach alle drei Jahre bestreiten zu dürfen, wurde von der Kirchenverwaltung abgelehnt.

Was unseren Musikanten in den 1890er Jahren vorgeworfen werden konnte, war der Mangel an Ordnung und Disziplin. Wohl hatte man 1884 neue Statuten aufgestellt und neue Strafbestimmungen festgesetzt; diese sind aber nicht von allen befolgt worden. Diese unruhigen Vereinsjahre, fünf an der Zahl, hatten zur Folge, dass man mit dem Gedanken spielte, die Musikgesellschaft aufzulösen oder sich den gegebenen Statuten zu fügen.

Man fand sich hin und wieder zusammen und kam ebenso schnell wieder auseinander, bis schliesslich die Vernunft siegte. Ein weiterer Grund, der den Zusammenhang des Vereins trübte, war der kleine finanzielle Beitrag der Gemeinde. Jährlich 20 Franken waren wirklich kein grosses Honorar, wenn man bedenkt, dass jeder Musikant sein Instrument selbst zu beschaffen und die Musikgesellschaft an sämtlichen Prozessionen teilzunehmen hatte.

Im Jahre 1899 wurde das Restaurant Kreuz eröffnet und der Saal im Löwen eingeweiht. Die Einladung zu diesen Festen fügte das schwache Gebilde wieder zusammen.

Die Statuten von 1874 und 1884 erneuert, haben 10 Mitglieder unterzeichnet. Es sind: Silvester Schnieper, Josef Wolf, Leonz Geisshüsler, Silvester Disler, Josef Disler, Peter Troxler, Peter Muff, Rudolf Bühlmann, Josef Wolf und Niklaus Süess.

Weitere Einnahmen wurden mit dem «Umblasen» während der Weihnachtszeit in der Gemeinde erzielt. Vor den Häusern wurde jeweils musiziert, wofür die Musikfreundlichen Bewohner eine Geldgabe spendeten. Im Jahre 1886 brachte der Verein auf diese Weise Fr. 259.60 zusammen. Bei kaltem Wet-

ter war das Musizieren kein Vergnügen, denn öfters froren die Ventile ein und mussten durch Einhauchen wieder beweglich gemacht werden. Gerne wurde dann die Einladung angenommen, ins Haus zu kommen.

In der warmen Stube liess es sich bequemer musizieren, besonders da, wo auch «Mittel» gegen trockene Kehlen bereitstanden. Allzu lange aber durfte die Gastfreundschaft nicht beansprucht werden, warteten doch noch viele Einwohner auf den Besuch der Musikanten. War aber dann das gesteckte Tagesziel erreicht, wurde es mit dem Aufbruch nicht so genau genommen, gar wenn es oft etwas Feines zum Beissen gab.

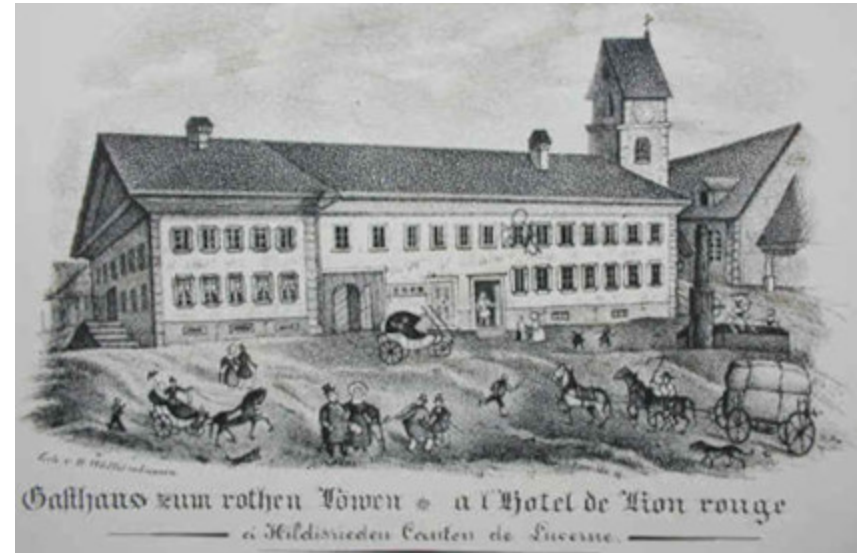
Leider ist nun auch dieser alte Brauch verschwunden. Dass es hin und wieder gemütlich wurde, berichtet die Chronik. Als beim Ausflug auf den Napf ein Leiterwagen mit Blumen und Girlanden geschmückt dem Sempachersee entlang rasselte, löste sich vom Wagen ein Rad, sodass ein Musikant nach dem andern vom Wagen kippte. Dabei gab es einige defekte Instrumente. Diese konnten in Willisau beim Instrumentenmacher Badmann wieder hergestellt werden. Die Fahrt führte ins Luthernbad und von da an zu Fuss auf den Napf. Dem Bassisten Troxler war das Bergsteigen nicht besonders angenehm, denn er soll sich damals geäussert haben: «Dass mer au uf ne so ne Morgelandssiech cha go!»

Erste Fahnenweihe 1881

Nach dem schönen Erfolg am Musikfest in Münster, beschlossen Töchter des Dorfes unter der Initiative von Nanette Jutz, vom Löwen, und der Katharina Wolf, vom Sigristenhaus, eine Fahne anzuschaffen. Mit einem Symbol wollten sie den Musikanten eine Freude machen. Das nötige Geld wurde zusammengebettelt. Der Stoff war aus doppelter weisser Seide. Die Aufschriften und Zeichnungen wurden vom Malermeister Dolder in Münster ausgeführt. So war auf der Vorderseite geschrieben: «Musikgesellschaft Hildisrieden 1881» und in der Mitte war das Kantonswappen von einem Lorbeerkrantz umgeben. Auf der Rückseite war zu lesen: «Wo Musiktöne lieblich klingen, hebt sich das Herz auf Adlerschwingen». Dieser Spruch war mit einem Eichenkrantz umgeben. Eine Harfe mit Notenbuch umrahmte diesen Spruch. Die Übergabe fand in ganz einfachem Rahmen auf dem Dorfplatz statt, gestaltete sich aber zu einem urgemütlichen Volksfest.



alte Kirche mit Pfarrhaus



Gasthof zum roten Löwen



Vierwaldstätterhof 1895



Dorfplatz

1900-1925

Wenn auch diese Zeitspanne Mitgliederwechsel brachte, so konnte doch ein langsames Wachsen und Gedeihen der Musikgesellschaft festgestellt werden. Ihre Mitgliederzahl erhöhte sich von zehn auf neunzehn Mann. Die Tätigkeit bestand in den ersten Jahren noch vorwiegend aus dem Musizieren bei Ständchen, Ausmärschen und Tanzanlässen.

Dass die Musikgesellschaft Hildisrieden bemüht war, gute Beziehungen zu Kirchenchor und Schützengesellschaft zu pflegen, beweisen die gemeinsamen Konzerte und Ausflüge auf die Rigi, nach Engelberg und Andermatt.

Die Musik betrachtete ihre Aufgabe aber nicht bloss im Tanzmusikspielen, Sie war jederzeit bereit aufzutreten, wenn sich irgendetwas tat in der Gemeinde. Das zeigte die Einweihungsfeier unserer neuen Kirche im Jahre 1904. Der Verein war bestrebt, diesem Anlass einen festlichen Charakter zu verleihen und erfreute mit seinen musikalischen Beiträgen Bischof Leonard Haas sowie die vielen anwesenden Gäste.

Im Verlaufe des Herbstes gleichen Jahres wurde die Gesellschaft zur Unterhaltung zu einem Grossanlass nach Münster aufgeboten. Es ging um das umstrittene Wynentalbahn-Projekt, das damals viel Gesprächsstoff lieferte, hätte doch die Weiterführung der Linie über Hildisrieden bis Emmenbrücke unser Dorf in der Entwicklung beeinflusst. (Geplanter Bahnhof bei der heutigen Bäckerei Arnold).

Die Musikgesellschaft wurde 1905 erstmals fotografiert.

Dass der Probenbesuch nicht immer den Wünschen des Kapellmeisters entsprach, zeigt das Probenverzeichnis von 1907. Von den 15 abgehaltenen Proben trug nur eine den Vermerk «Alle anwesend». Stets war die Musik bereit, ihren Möglichkeiten entsprechend mitzuwirken, so 1909 am Pfarraufritte von Pfarrer Alois Hodel.

In den Jahren 1910 und 1911 sind nebst den kirchlichen und den weltlichen Anlässen keine weiteren Taten zu verzeichnen, ebenso schweigt das Probenverzeichnis.

An der Generalversammlung vom 31. März 1912 wurden die Statuten wieder revidiert und von folgenden Mitgliedern unterzeichnet:

Karl Estermann, Traselingen
Peter Muff, Lehrer
Alois Estermann, Traselingen
Kaspar Troxler, Moos
Kaspar Suter, Dorf

Alois Troxler, Schopfen
Franz Troxler, Schopfen
Josef Troxler, Schopfen
Alois Wolf, Sandgütsch
Josef Gassmann, Gigen
Balz Gassmann, Gigen
Heinrich Estermann, Dorf

Der Rechnungsbericht, abgelegt von Kassier Kaspar Troxler, verzeigte an Einnahmen Fr. 298.90 und an Ausgaben Fr. 79.22. Die Mehreinnahmen wurden verteilt, und jedes Mitglied konnte 15 Franken als «Dividende» entgegennehmen.

Dass die Musikgesellschaft 1915 neue Mitglieder aufnehmen konnte, bezeugt, dass der Verein bestrebt war, sich weiterzuentwickeln und an sich zu arbeiten. Neu wurden in den Verein aufgenommen: Josef Disler, Dorf; Jakob Estermann, Bethlehem; Heinrich Estermann, Ohmenlingen; Heinrich Estermann, Dorf; Josef Jutz, Löwen, und Leo Erni, Schmiede.

Diese Mitglieder haben das Vereinsschifflein in gesellschaftlicher Hinsicht wieder belebt und flotte Probenarbeit geleistet. Die Musikgesellschaft hatte sich nun schon derart gefestigt, dass der entfachte Weltkrieg das Vereinsleben nicht mehr zum Stillstand zu bringen vermochte. Bei jeder, wenn auch nur selten sich bietenden Gelegenheit, wurden Proben abgehalten.

Im Jahre 1915 hatte der Vorstand folgendes Aussehen:

Präsident: Kaspar Suter, Dorf
Dirigent Alois Estermann, Traselingen
Aktuar: Karl Estermann, Traselingen
Kassier: Kaspar Troxler, Moos
Mitglied: Alois Troxler, Lenzenhof

«Friede ist es zwar geworden, das Elend und der Hass unter den Völkern ist geblieben», so beginnt der Tätigkeitsbericht von 1919, Arbeitslosigkeit und Unzufriedenheit herrschten in der Heimat. Als in den ersten Augusttagen das tapfere Inf Reg 19 nach Zürich gerufen wurde, um Ruhe und Ordnung zu schaffen, betraf das auch Hildisrieder Musikanten,

Am Jubiläumsschiessen der Schützengesellschaft Hildisrieden gab die Musik im Löwen ein Konzert zum besten.

Das Symbol des Vereins, die Fahne, die 40 Jahre Wind und Wetter getrotzt hatte, sollte ersetzt werden. Eine von Frauen und Töchtern Hildisriedens im



Erstes Vereinsfoto 1905

Von links nach rechts sitzend:

Estermann Josef, Halden, Troxler Xaver, Wiederkehr, Muff Peter, Lehrer, Troxler Kaspar, Moos

Von links nach rechts stehend:

Bühlmann Rudolf, Hermetsmatt, Müller Heinrich, Dorf, Estermann Heinrich, Traselingen, Suter Kaspar, Dorf, Suter Hans-Georg, Dorf

Die ersten 100 Jahre

Frühjahr 1921 durchgeführte Sammlung, ermöglichte dieses Vorhaben. Besondere Aufmerksamkeit schenkte man der Musikgesellschaft bei der Teilnahme am Kantonalen Musiktag in Sempach unter der Leitung von Lehrer Alois Troxler.

An der Gemeindeversammlung vom 25. März 1924 beantragte Josef Disler sen., dass der jährliche Beitrag der Gemeinde von Fr. 40.— auf Fr. 100,— erhöht werden sollte, was auch einstimmig genehmigt wurde. Von nun an wurde intensiver und freudiger musiziert.

Zweite Fahnenweihe 1921

Nachdem im Verlaufe der Generalversammlung vom 29. Mai 1921 der Wunsch nach einer neuen Fahne laut wurde, erhielt der Präsident Kaspar Suter den Auftrag, diese Angelegenheit nun ernsthaft an die Hand zu nehmen. Man war sich einig, dass die 40-jährige Fahne, die Wind und Wetter getrotzt hat, ersetzt

werden sollte. Die nötige Geldsammlung wurde von acht Töchtern besorgt. Frl. Rosa Estermann, Grossrats, Ohmenlingen, stand als Präsidentin an der Spitze. Der abgelieferte Betrag von Fr. 1024.— übertraf alle Erwartungen und wurde dankbar entgegengenommen.

Fahnenweihe vom 4. September 1921

Mittags 14 Uhr Festzug vom Schulhaus zur Kirche; Josef Estermann, Halden, marschierte als Fähnrich mit verhüllter Fahne, umgeben von Ehrendamen, Patenpaars und Gästen in die Kirche. Im Chor wurde das Banner entrollt und vom Ortpfarrer Alois Hodel eingesegnet. Des schlechten Wetters wegen fand die Übergabe im Löwensaal statt. Voller Freude überreichten Heinrich Estermann, Ohmenlingen, als Götti und Elisabeth Zwinggi, von Schopfen, als Gotte ihren Musikfreunden das recht hübsch präsentierende Banner.

Es trägt die Inschrift :«In Freud und Leid zum Spiel bereit».



Dorfplatz mit Vierwaldstätterhof



Um 1920



Die Musikgesellschaft 1921

Von links nach rechts sitzend:

Estermann Heinrich, Troxler Kaspar, Troxler Alois, Dirigent, Estermann Alois, Troxler Alois

1. Reihe stehend:

Disler Josef, Estermann Heinrich, Suppiger Hans, Estermann Jakob, Zwinggi Josef, Suter Josef, Erni Leo, Zwinggi Jakob, Suter Kaspar, Gassmann Balz

2. Reihe stehend:

Estermann Karl, Estermann Josef, Estermann Jakob, Estermann Jakob



Fasnacht in den 1920ern

1925-1950

In diesem Vierteljahrhundert machte die Musikgesellschaft auf musikalischem Gebiet grosse Fortschritte. In diese Zeitspanne fallen die Besuche der Musikanlässe 'von Hochdorf, Rickenbach, Wolhusen, Willisau, 'Ebikon, Rain und an das Eidg. Musikfest in St. Gallen. Die Teilnahme an diesen Festen, welche an die Direktion und an die Bläser hohe Anforderungen stellte, liess erkennen, dass der Verein gewillt war, eine höhere Stufe zu erreichen und nach Möglichkeit diese zu halten. Die vermehrte und auf Blasmusik zugeschnittene Literatur verlangte intensivere Probenarbeit. Tüchtiges und zielbewusstes Schaffen brachte der Musikgesellschaft Hildisrieden Lorbeeren ein, auf die sie sicher stolz sein konnte,

Ausser dem Besuch von Musikfesten fand der Verein noch Zeit, an verschiedenen Veranstaltungen mitzuwirken. So treffen wir ihn 1929 am Festzug des Schweiz. Katholikentages in Luzern, als Festmusik an der Pferde-Springkonkurrenz und 1943 an der Vereranentagung des Kantonal-Schützenverbandes in Hildisrieden.

An der Generalversammlung von 1932 wurde der Vorstand für eine weitere Amtsdauer (von 2 Jahren) bestätigt:

Präsident: Josef Disler, Dorf Vize-Präsident: Alois Estermann, Traselingen Aktuar: Karl Estermann, Traselingen Kassier: Heinrich Estermann, Oele Beisitzer: Leo Erni, Wirt zum Kreuz. Jakob Estermann, Dorf Dirigent: Alois Estermann, Traselingen

Eine besondere Anerkennung sei hier kurz der Vereinsführung gezollt. Im Vorstand treffen wir bis 1945 keinen Wechsel von grosser Bedeutung. Man fand stets wieder die geeignete Person, um entstandene Lücken zu füllen. Josef Disler, welcher der Musikgesellschaft volle 17 Jahre vorstand, wurde zum Dank für die geleisteten treuen Dienste zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Dass in einer Uniform der Musikant erst so recht zur Geltung kommt, ist altbekannt. Die Finanzierung der Neu-Uniformierung konnte die Kasse nicht verkraften. Durch eine Sammelaktion wurde der benötigte Betrag aufgebracht.

Das Jahr 1939 brachte der Musikgesellschaft etwas Ungewolltes. Die in diesem Jahre ausgebrochene Maulund Klauenseuche verhinderte einen geordneten Probenbetrieb. Aber der im September entfachte Zweite Weltkrieg, der die Grosszahl der Mitglieder an die Grenze rief, wirkte nicht weniger hemmend. Die Musikgesellschaft hatte die Ehre, damals schon eine stattliche Zahl

Militärtrompeter zu stellen, die während der langen Aktivdienstzeit musikalische Weiterbildung genossen.

Solange die Musikgesellschaft bestand, fehlte sie nie an einer kirchlichen Feier. Am Fronleichnamstag 1940 aber waren so viele Musikanten an der Grenze, dass der Verein ausserstande war, die Prozession würdig zu gestalten. Das Spiel des Inf Reg 86, das in Hildisrieden einquartiert war, gab dem Allerheiligsten das Geleit und bekundete so die Verbundenheit von Volk und Armee.

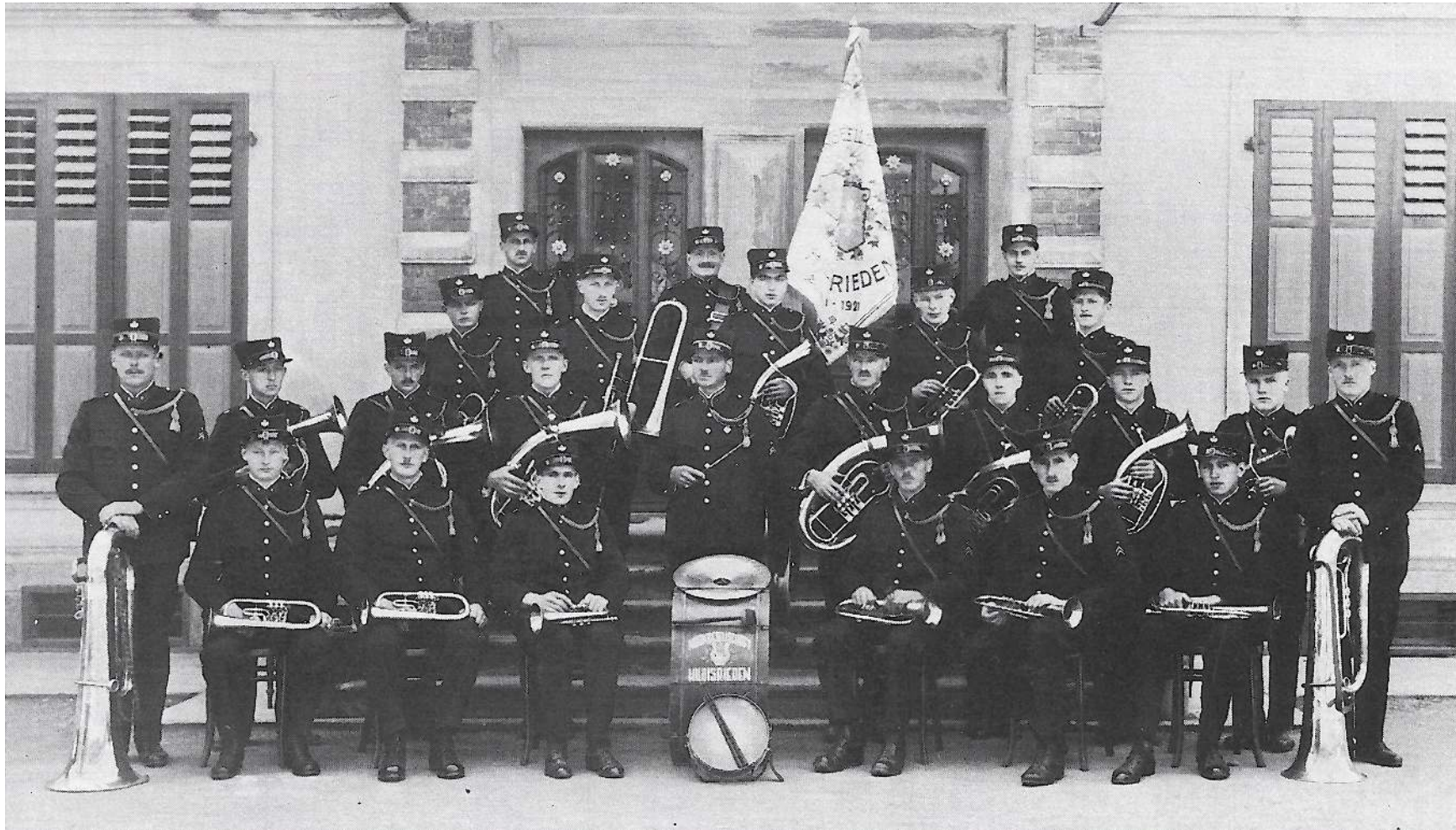
Im Frühjahr 1945 nahm der mörderische Krieg, der so viele Tränen fliessen liess, endlich ein Ende. Der denkwürdige 8. Mai wurde zum Waffenstillstandstag erklärt. Mit dem Wegfall des Aktivdienstes begann wieder ein regelmässiges Vereinsleben mit Probenbetrieb in alter Form. Der neu gewählte Präsident, Josef Rüttimann, wurde allen Aktiven ein Vorbild.

1949 war für die Musikgesellschaft ein Jubeljahr. Der fünfundsiebzigste Geburtstag wurde gebührend gefeiert.

Erste Uniform 1933

Die Musikgesellschaft hat an der Generalversammlung vom 28. März 1933 einstimmig beschlossen, eine Uniform anzuschaffen. Da sämtliche Musikvereine der Nachbarschaft schon längst uniformiert waren, begrüsst man diesen einmütigen Beschluss. Um die nötigen Geldmittel zu beschaffen, sollte ca. 1/3 die Vereinskasse leisten. Der Rest von rund Fr. 2000.— musste durch eine Sammlung aufgebracht werden. Das Bekleidungshaus Stutz in Hochdorf erhielt am 22. Mai 1933 den Auftrag. Die Uniform umfasst eine schwarze Hose, einen grünen Rock, eine Mütze und eine Musikschnur. Preis Fr. 126.—. Dazu kam noch eine Musiktasche aus feinstem Rindsleder, vom Aktivmitglied Hans Winiger, Sattler, angefertigt. Diese Tasche kostete Fr. 12.—. Die ganze Uniformierung betrug somit Fr. 3036.—.

Was man schon längst für angezeigt hielt, und dem Fortschritt der Zeit entsprach, war nun Tatsache geworden. Am Abend des 20. August leitete ein Konzert im Löwensaal die Einweihung ein. Präsident Josef Disler dankte allen Spendern, die trotz Krisenzeiten eine offene Hand hatten und betonte, dass das ein Ehrentag für die Musikanten sei. Die Uniformierung fiel mit dem sechzigjährigen Bestehen des Vereins zusammen.



1934

Sitzend:

Kramis Alois, Fischer Josef, Portmann Josef, Estermann Heinrich, Erni Leo, Troxler Kaspar

1. Reihe:

Disler Josef, Estermann Robert, Zwinggi Jakob, Winiger Hans, Estermann Alois, Dirigent, Estermann Karl, Suter Kaspar, Suter Jakob, Fleischlin Kaspar, Estermann Jakob

2. Reihe:

Estermann Josef, Rüttimann Josef, Troxler Hans, Troxler Alfred, Küng Emil

3. Reihe:

Jutz Hans, Estermann Josef, Suppiger Hans



Luftaufnahme von Hildisrieden 1931



Löwen mit Tankstelle



Fasnacht vor der Kreuzscheune



Fasnacht in den 1940ern



Weisser Sonntag 1946

1950-1974

«Immer vorwärts», so heisst die Parole unserer Musikgesellschaft. Stillstand heisst Rückgang. 1955 besuchte man das Kantonale Musikfest in Malters und 1957 das Eidgenössische in Zürich. Ebenso vertrat der Verein an den Musiktagen von Hitzkirch und Littau, sowie am Schwyzer Kantonal-Musikfest in Brunnen unsere Gemeinde. Dass Musik keine politischen Grenzen kennt, zeigt uns die Einladung nach Aidlingen (Stuttgart) zum dortigen Bezirksmusikfest

Eine besondere Anerkennung möchten wir unseren Dirigenten widmen. Ihr Bestreben ist, den musikalischen Stand des Vereins zu heben und die Leistungen zu verbessern. Mit grossen Fähigkeiten und eisernem Willen gelang es ihnen, die Musikgesellschaft Hildisrieden musikalisch weiter emporzuführen. In ihren Bestrebungen fanden sie stets ungeteilte und geschlossene Unterstützung durch Vorstand und Musikanten. Wenn es trotzdem hin und wieder kleine Trübungen gab, so waren sie sicher nicht allzu ernst gemeint, denn das Wohl und die Ehre des Vereins standen immer im Vordergrund, Ihre Ratschläge, ihre grosse Aufopferung und Treue zur Musikgesellschaft verdient aufrichtigen Dank.

Der schönste Brauch im Vereinsleben ist die Pflege des geselligen und kameradschaftlichen Lebens durch gegenseitigen Besuch. Da werden die freundschaftlichen Bande unter den Musikvereinen enger geknüpft. Die Besuche der Stadtmusik Laufen im Jahre 1952, der Harmonie Neuenkirch 1961, sowie jener der Aidlinger Blaskapelle 1972 freuten uns sehr. So werden alte, liebe Freundschaftsbände aufgefrischt und neue angebahnt. Möge dieser schöne Brauch immer erhalten bleiben.

Die seit 1953 alljährlich im Hildisriederwald stattfindenden Waldfeste stärken die Vereinskasse (denn dieser Anlass wird nicht des Festes wegen organisiert). Dieser Anlass verursacht den Musikanten viel Mühe und Arbeit, ist aber bei der Bevölkerung sehr beliebt, wie der gute Besuch immer beweist. Die heissen Sommertage locken die Musikfreunde in den kühlen Wald, um bei Musik und Tanz einige gemütliche Stunden zu geniessen.

Der 3. Juli 1954 war ein ganz besonderer Tag für die Musikgesellschaft, Unter dem Motto «Zoge am Boge» konzertierten wir in einer volkstümlichen Sendung im Radiostudio Basel, nebst dem Jodelklub Pilatus, Luzern, und dem Handharmonika-Duett Lustenberger, Emmenbrücke. Der schöne Erfolg gab dem Verein den nötigen Impuls für die Weiterreise nach Laufen zur dortigen Stadtmusik, um an der Jubiläumsfeier teilzunehmen. Die Feierlichkeiten eröffneten die Musikgesellschaft Konkordia Allschwil, der Männerchor Laufen und schliesslich die Hildisrieder Musikanten. Die musikalischen Darbietungen,

sowie die humoristischen Einlagen von Mathias Jutz als Conferencier ernteten rauschenden Beifall. Im September gleichen Jahres durften wir die Grenzbesetzungssoldaten der Mitr Kp. 4 mit einem Konzert erfreuen

Trotz Schneegestöber am Auffahrtsmorgen vom 19. Mai 1955, wurde dann der Abend zu einer sehr eindrucksvollen Feier. Der Empfang zu Ehren des neu gewählten Regierungsrates Dr. Werner Bühlmann war ein einmaliges Erlebnis

Die Musikgesellschaft ist 1955 auf 31 Mitglieder angewachsen, und der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident: Hans Troxler, Ausserbuchen Aktuar: Kaspar Troxler, Moos Kasier: Josef Rüttimann, Dorf Mat.-Verwalter: Otto Estermann, Traselingen Beisitzer: Hans Suppiger, Dorf

1956 wirkte unser Verein an der Luzerner-Fasnacht mit. Die Musikanten waren als Zahnärzte verkleidet. Der zahlenmässig erstarkte Verein stand 1957 vor der Wahl einer neuen Uniform. Mit tatkräftiger Unterstützung seitens der vielen Gönner konnte die Neuuniformierung beschlossen werden.

Mit dem neuen Kleid zogen unsere Musikanten erstmals an das eidgenössische Musikfest in Zürich. Neben vielen Proben und Auftritten gehört hin und wieder eine verdiente, gemütliche Reise ins Programm, um die Kameradschaft zu beleben. Wir erinnern an die Ausflüge an den Rheinfluss 1950, ins Bündnerland 1952, ins Tessin 1956, auf die Rigi 1958, ins Urnerland 1960, ins Lötschental 1962, auf die Schwägalp 1964, in das Engadin 1967, die Drei-See-Rundfahrt 1969 und die Reise auf die Riederund Bettmeralp 1972.

Da viele Musikanten zu den besten Schützen unserer Gemeinde zählen, ist es für die Musikgesellschaft stets eine Freude, diese bei der Heimkehr von grossen Schützenfesten feierlich zu empfangen. Am Freundschaftstreffen 1961 mit der Harmonie Neuenkirch in Neuenkirch übergab Präsident Silvester Troxler seinen Musikfreunden die Ehrenurkunde.

Am 24. Februar 1962 konzertierten unsere Musikanten zur Eröffnung des neubauten Gasthof zum Roten Löwen und ebenso im November zum Antrinken im renovierten Restaurant Kreuz.

Der 29. November 1962 war ein denkwürdiger Tag für unser Dorf, Regierungsrat Franz Xaver Leu übergab die neue Dorfstrasse dem Verkehr. Dem Dorfausbau mussten neun Häuser weichen. Der «Vierwaldstätterhof», als grösstes Verkehrshindernis, war lange Zeit ein dankbares Fasnacht-Sujet, das allerdings schon Jahre vorher vom unvergesslichen Mathis Jutz mehrmals entrümpelt wurde.

Die Generalversammlung vom 12. März 1966 beschloss die Neuanschaffung

von Instrumenten. Man kaufte 7 Flügelhörner à Fr. 580.—, 2 Euphonium zu Franken 1350.—, 1 Es-Bass à Fr. 2200,— der Marke Wilson von Kurath, Flums, sowie 5 Courtois-Trompeten A Fr. 530.—.

Im Sommer 1970 erlebten die Hildisrieder einen Pfarrauftritt, Dekan Josef Jost von Beromünster, vorher Pfarrer in Hochdorf wurde Pfarrherr von Hildisrieden. An der Delegiertenversammlung des Kantonalen Musikverbandes 1972 in Kriens wurde der Musiktag Hildisrieden übertragen.

Kann man sich ein Fest denken ohne Musik? Nach meiner Auffassung sicher nicht. Wo immer die Klänge einer Musik ertönen, herrscht froher Sinn und Gemütlichkeit. Wohin auch die Musikgesellschaft Hildisrieden gerufen wird, ist sie bereit, mitzumachen. Mit besonderer Freude folgt sie jeweils den Einladungen von Nachbarsektionen zu einer Banneroder Uniformweihe.

Die Stadtmusik Laufen, mit der sie freundschaftliche Beziehungen pflegt, rief sie zu einem Gala-Konzert. Ein Kurplatzkonzert in Luzern zu geben und mit ihren Darbietungen Gäste aus aller Welt zu erfreuen, zählt zu ihren dankbaren Ereignissen. Die Hildisrieder-Fasnacht beleben und der Göttschizunft eine Freude zu bereiten beweist, dass sie auch Verständnis für echtes Brauchtum hat. Auch andere Feste verschönern, gehört zu ihrer Aufgabe. Mit den Vereinen von Hildisrieden begeht sie nach vollendetem Tagewerk den 1. August.

So oft der hochwürdige Bischof zur Firmung unsere Gemeinde besuchte, oder ein Pfarrer oder Primiziant Einzug hielt, fehlte auch das zu ihren Ehren gegebene Ständchen auf dem Dorfplatz nicht.

Ein schöner Brauch, den der Verein pflegt, ist, den neuvermählten Kameraden ein Ständchen zu bringen. Die gleiche Aufmerksamkeit wird auch den verehrten Jubilaren anlässlich des Geburtstages oder der Goldenen Hochzeit zuteil. Oft schon stand die Musikgesellschaft am Grabe eines lieben Aktiv oder Ehrenmitgliedes. Wehmutsvoll senkte sich jeweils das Vereinsbanner unter den

Klängen des letzten Musikgrusses in die kühle Gruft. Auch die grösseren und kleineren Ausmärsche in die nähere Umgebung, die speziell unseren Gönnern und Freunden gewidmet sind, und die sich zur Ausbildung in der Marschmusik eignen, seien hier erwähnt. Wir schön, dass die Musikgesellschaft nach dem Motto handelt: «In Freud und Leid, zum Spiel bereit.»

Dritte Fahnen- und zweite Uniformweihe 1957

Es war nicht ganz einfach, für die Musikgesellschaft Hildisrieden eine neue Fahne zu entwerfen, denn es ging ja nicht nur um ein mehr oder weniger dekoratives Zeichen, das hin und wieder hervorgeholt wird. Die Fahne bedeutet ihr mehr. Sie ist nach wie vor das Feldzeichen, um das sich Männer scharen. Dem Wunsch aller Musikanten entsprechend, wurde der Entwurf Professor Boesch, vom Schloss Heidegg, einem anerkannten Historiker anvertraut. Sein Sujet fand begeisterte Aufnahme. Er zeigt das Gemeindewappen als Zeichen der Zusammengehörigkeit und ein Musikinstrument auf blauem Grund, das Symbol der Musik. Die Farben in weiss, rot und blau gehalten, dokumentieren Gemeinde- und Kantonsfarben. Das mächtige Banner wurde mit viel Liebe im Kloster Eschenbach angefertigt.

Der Neu-Uniformierung voraus ging ein von Haus-zu-Haus-Ständchen. Wir waren uns im klaren, dass die ganze Angelegenheit der Finanzierung der Mithilfe der ganzen Bevölkerung bedarf. Um so mehr freute es uns, dass wir überall mit viel Verständnis empfangen wurden. Ein reichhaltiges Angebot an Uniformen und Stoffen erschwerte die Auswahl. Sieger blieb schlussendlich die Firma Gränicher & Cie., Luzern, die uns die Kleidung in Stahlbau lieferte. Die Begeisterung der Musikanten für die Uniform war verständlich. Die Kosten von Fr. 17 875.— oder Fr. 450.— pro Uniform konnten durch eine Sammlung aufgebracht werden. Die grosse Sympathie, die die Musikgesellschaft geniesst, hat somit ihre Bestätigung erfahren.



Neuuniformierung und Fahnenweihe 1957



Um 1965



Eidg. Musikfest Zürich 1957



Luftaufnahme von Hildisrieden 1965



Die Musikgesellschaft 1958

Sitzend:

Troxler Jakob, Suppiger Hans, Estermann Leo, Distel Anton, Amrein Josef, Suter Fridolin, Bründler Josef, Troxler Kaspar, Estermann Otto, Estermann Leo

1. Reihe:

Gassmann Alois, Troxler Josef, Troxler Franz, Troxler Hermann, Troxler Hans, Sommerhalder Albert, Dirigent, Estermann Alois, Käppeli Hans, Käppeli Jakob, Troxler Silvester, Troxler Hans

2. Reihe:

Muri Otto, Estermann Hans, Gassmann Josef, Wolf Franz, Rüttimann Josef, Schmid Alois, Estermann Franz, Estermann Anton, Troxler Stefan, Troxler Karl, Kramis Alois

3. Reihe:

Suter Jakob, Winiger Hans, Fleischli Josef, Steffen August, Wolf Josef

Kant. Musiktag vom 5. und 6. Mai 1973

Erstmals in der Geschichte durfte die Musikgesellschaft Hildisrieden einen Kant. Musiktag durchführen. Über 1200 Musikanten aus allen Gauen des Luzernerbietes haben Hildisrieden die Ehre erwiesen. Am 5. und 6. Mai trafen sich 28 stramme Musikkorps zu einem imposanten Musiktreffen. Ohne Kränze und Ehrenmeldungen, aber mit einem sachlichen Expertenbericht, gibt der Musiktag den Vereinen eine Standortbestimmung.

Bereits am Samstagnachmittag stellten sich die Musikgesellschaften zu den Wettspieltvorträgen in der Turnhalle, so die Musikgesellschaft Römerswil, Harmonie Rickenbach, Feldmusik Grosswangen, die Harmonien Sempach und Beromünster, die Musikgesellschaften Littau und Reiden, um anschliessend zur Marschmusik auf der Strasse anzutreten. Am Samstagabend herrschte Feststimmung beim grossen Galakonzert der Feldmusik Grosswangen unter der Leitung von Hans Känzig.

Die erstaunlich guten Musikvorträge vor den Experten wurden am Sonntagvormittag von den Vereinen Hitzkirch, Eschenbach, Neudorf, Rothenburg, Eintracht Schötz, Rickenbach, Buttisholz, Feldmusik Neuenkirch, Zell, Perlen-Buchrain, St. Urban, Feldmusik Rain, Ermensee, Grossdietwil, Frohsinn Grosswangen, Hergiswil, Gunzwil, Ballwil, Harmonie Rain, Harmonie Neuenkirch und Schwarzenbach fortgesetzt. Die vielen Proben haben sich gelohnt. Die luzernische Blasmusik steht mit sehr gutem Nachwuchs auf solidem Boden. Die zahlreichen Besucher beklatschten die rassige Marschmusik-Demonstration vom Sonntagnachmittag.

Der schneidige OK-Präsident Julius Bieri stellte in seiner Begrüssungsansprache fest, dass sich die Luzerner Vereine auf dem Gebiete des Blasmusikwesens auf einer beachtlichen Stufe befinden. Auch Kantonalpräsident Leo Köppli zeigte sich im angefüllten Festzelt begeistert: «Ich danke den Organisatoren und der Gemeinde Hildisrieden für die gelungene Durchführung des Musiktages, sowie den Interpreten für ihre hervorragenden Leistungen.»

Fast hundert Veteranen konnten von der Festgemeinde durch den Veteranenchef Anton Fischer, Reiden, geehrt werden. Hildisrieden hat es verstanden, den Kant. Musiktag als musikalisches Testfest zu gestalten und zu einem unterhaltsamen Ereignis zu machen. Die grosse Teilnahme am Fest ist ein Beweis grossen Vertrauens, was wir sehr zu schätzen wussten.

100-Jahr Feier und dritte Uniformweihe am 4. 5. und 7. Mai 1974

Das Jubiläumsfest beginnt mit einem festlichen Eröffnungskonzert am Samstagabend, an dem die alte, stahlblaue Uniform mit rassigen Klängen verabschiedet wird. Der befreundete Musikverein Aidlingen aus Deutschland gibt ein Galakonzert in der zum Bersten gefüllten Festhalle und bringt auch das Bierzelt mit Stimmungsmusik auf jubelnde Hochstimmung.

Mit der Totenehrung auf dem Friedhof beginnt das sonntägliche Programm, und der Marsch «alte Kameraden» erklang in den Sonntagmorgen. Der feierliche Gottesdienst gibt dem Fest einen würdigen Anfang.

Nachher trifft man sich zum gemütlichen Frühschoppenkonzert, vorgetragen von Musikverein Aidlingen. Die Vorträge der Stadtmusik Laufen umrahmen das Bankett. Der farbenfrohe Einzug der geladenen Musikvereine aus der Umgebung sowie die alte und neue Uniform bildeten den Höhepunkt des Festes. Die Veteranen wurden durch den Vereinspräsidenten Fritz Disler mit Nelken und weissem Wein geehrt aus Dankbarkeit für die vielen Verdienste dies die dem Verein hergaben.

Das Fest dehnt sich am Sonntagabend weiter aus. Als Stargast konzertiert die Musikgesellschaft Engelberg, welche zum grossartigen Ambiente im Festzelt beiträgt und viel Applaus ernteten.

Am Schlussabend der Geburtstagsparty zeigt sich das musikalische Können der Musikgesellschaft Hildisrieden unter der Leitung von Franz Limacher. Der unermüdliche Aschi Lehmann versteht es vorzüglich, die Feststimmung noch einmal so richtig zu heben.



Neuuniformierung 1974

1. Reihe:

Stierli Marcel, Achermann Albert, Estermann Alois, Troxler Hermann, Estermann Leo, Dörig Franz, Limacher Franz, Direktor, Troxler Kaspar, Dörig Kaspar, Bieri Andreas, Estermann Otto, Koller Alois, Troxler Silvester

2. Reihe:

Arnold Franz, Gassmann Josef, Estermann Klaus, Luterbach Erwin, Disler Fritz, Dörig Markus, Estermann Franz, Luterbach Walter, Gassmann Alois sen., Portmann Anton, Troxler Werner

3. Reihe:

Wolf Franz, Suter Jakob, Troxler Hans, Rüttimann Franz, Estermann Anton, Rüttimann Josef, Rüttimann Walter, Estermann Hans, Troxler Walter

4. Reihe:

Troxler Karl, Rüttimann Herbert, Troxler Edgar, Estermann Bruno, Estermann Edy, Estermann Franz, Estermann Hugo, Wolf Josef, Gassmann Alois jun., Balmer Beat

1975-2000

In diesen Jahren durchlebte die Musikgesellschaft Hildisrieden eine spannende und dynamische Periode, die durch musikalische Erfolge, gesellschaftliches Engagement und wichtige Entwicklungen gekennzeichnet war. Unter der Führung der Dirigenten Franz Limacher, Thomas Zemp, Marcel Sennhauser, Beatrice Renkewitz und zuletzt Kobi Banz, erlebte der Verein eine stetige musikalische Evolution und festigte seine Rolle im kulturellen Leben von Hildisrieden. Die Musikgesellschaft engagierte sich regelmässig bei lokalen kirchlichen Anlässen wie Weisssonntag, Fronleichnam und Firmungen, am Zunftbot und Fasnachtsumzügen und vielen weiteren Anlässen im Dorf.

Die jährlichen Konzerte der Musikgesellschaft, ergänzt durch spezielle Events wie Kirchenkonzerte, Auftritte im Shopping Center Emmen oder beim Pavillon in Luzern, bildeten das musikalische Fundament des Vereins. Darüber hinaus waren die Teilnahmen an kantonalen und eidgenössischen Musikfesten Highlights, bei denen die Musikgesellschaft ihr musikalisches Talent und Können sowohl in konzertanten Darbietungen als auch in der Marschmusik demonstrierte. Trotz gelegentlicher Herausforderungen und Enttäuschungen über Wettbewerbsbewertungen blieb der Verein leidenschaftlich und zielorientiert.

Ein bedeutendes Ereignis war die Fahnenweihe im Jahr 1984, die nicht nur die tiefe Verbundenheit der Musikgesellschaft mit ihren Traditionen unterstrich, sondern auch den Gemeinschaftssinn und Stolz auf das gemeinsame kulturelle Erbe verdeutlichte.

Ebenfalls markant war der dreitägige Ausflug nach Lauterbach, Deutschland, im Mai 1986, der erste internationale Ausflug der Musikgesellschaft. Diese Reise war geprägt von kulturellem Austausch und gemeinschaftlichen Erlebnissen, begünstigt durch die herzliche Aufnahme in Gastfamilien und eine Vielzahl an Auftritten und offiziellen Veranstaltungen.

Die Neuuniformierung im Jahr 1993 stellte einen weiteren wichtigen Meilenstein dar. Sie symbolisierte Erneuerung und Fortschritt und bekräftigte die visuelle und kulturelle Identität des Vereins in der Öffentlichkeit. Dieses Ereignis wurde mit einem festlichen Wochenende zelebriert, einschliesslich eines Galakonzerts der Brassband Bürgermusik Luzern, und stärkte das Gemeinschaftsgefühl innerhalb von Hildisrieden.

Zusätzlich zu diesen musikalischen und kulturellen Aktivitäten engagierte sich die Musikgesellschaft in der musikalischen Förderung des Nachwuchses und in Kooperationen mit anderen Musikvereinen. Sie organisierte Instrumen-

tenparcours und unterstützte musikalische Bildungsinitiativen.

Soziale Veranstaltungen, Ausflüge und gemeinschaftliche Feste förderten den Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb der Musikgesellschaft. Von Chilbis über Waldfeste bis hin zu Lottoabenden - diese geselligen Anlässe trugen nicht nur zur Finanzierung des Vereins bei, sondern auch zum lebendigen Vereinsleben und zur Stärkung der Gemeinschaft. Durch all diese Aktivitäten und Ereignisse zeigte die Musikgesellschaft Hildisrieden über zwei Jahrzehnte hinweg eine beeindruckende Vielfalt an Engagement und Leistung, was ihren unverzichtbaren Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Hildisrieden unterstreicht.



Fahnenweihe 1984

Kantonales Musikfest 1976 in Sempach

Im Vorfeld des kantonalen Musikfestes in Sempach am 24. Mai 1975 nutzten wir die Gelegenheit, unser Können durch eine Expertise von André Winkler schärfen zu lassen. In der Turnhalle wies er uns mit präzisen Kommentaren auf die Schwachstellen in unseren Stücken „nostalgische Ouvertüre“ und „Ouverture Symphonique“ hin. Am 13. und 14. Juni präsentierten wir diese Stücke abwechselnd mit der Musikgesellschaft Römerswil in einer eindrucksvollen Darbietung im Löwen und in der Kirche.

Der Höhepunkt, das kantonale Musikfest in Sempach am 22. Juni, zeigte unsere musikalischen Bemühungen. Für die „Nostalgische Ouvertüre“ erhielten wir lobende 153 von 180 Punkten und für die „Ouverture Symphonique“, gespielt in der Kirche, sogar 160 Punkte. Diese Leistung brachte uns stolze 313 Punkte gesamt ein, womit wir den 5. Rang in der zweiten Stärkeklasse erreichten. Trotz einer etwas enttäuschenden Bewertung in der Marschmusik mit nur 29 Punkten, endete der Tag auf eine hoch positive Note. Die Götschizunft und die Dorfbevölkerung bereiteten uns einen herzlichen Empfang, bei dem wir uns über die Unterhaltung durch die Trachtengruppe und den Kirchenchor freuen durften.

Früher Verlust von Musikkameraden

In einer Reihe von tiefgreifenden Verlusten musste unsere Musikgesellschaft innerhalb kurzer Zeit von drei geschätzten Vereinskameraden Abschied nehmen. Der erste Abschied ereignete sich am 2. November 1978, als wir unseren Musikkameraden und Vicedirektor Marcel Stierli, der nur 32 Jahre alt wurde, zu Grabe trugen. Wir erwiesen ihm mit dem Ordonanzmarsch und dem Choral «Der gute Kamerad» die letzte Ehre.

Wenige Monate später, am 12. April 1979, trauerten wir erneut, diesmal um unseren jungen Musikkameraden Erwin Luterbach, der im Alter von nur 21 Jahren einem Arbeitsunfall zum Opfer fiel. Auch ihm gaben wir auf dem Friedhof das letzte Geleit.

Ein weiterer schmerzlicher Verlust folgte am 11. Juni 1980, als unser Vereinskamerad Silvester Troxler im Alter von 56 Jahren von uns ging.

Bei jedem dieser Abschiede standen wir zusammen, um unseren Freunden und Musikkameraden mit tiefer Verbundenheit und musikalischer Huldigung

Respekt zu zollen und sie in Ehren zu halten.

Eidgenössisches Musikfest 1981 in Lausanne

Die Teilnahme der Musikgesellschaft nach harter Probearbeit – in 100 Tagen war der Verein 50-mal beisammen – am eidgenössischen Musikfest 1981 in Lausanne war ein prägendes Ereignis, das allerdings nicht ohne Startschwierigkeiten begann.

Schon auf der Hinfahrt nach Lausanne stiess die Reisegesellschaft auf ein unerwartetes Problem: Ein Reifen des Reisebusses verlor Luft, was zu einer unvorhergesehenen Verzögerung führte. Um das Problem zu beheben, musste der Bus in Rothenburg in eine Werkstatt gebracht werden, wo sich herausstellte, dass das Pumpen des Reifens schwieriger als gedacht war. Der Bus musste sogar mit einem Lift angehoben werden, um an den Reifen zu gelangen. Diese technischen Schwierigkeiten kosteten wertvolle Zeit, sodass das Gepäck und die Instrumente in einen Ersatzbus umgeladen werden mussten.

Trotz dieser Startschwierigkeiten gelang es der Reisegruppe, mit einer Stunde Verspätung abzufahren und doch noch rechtzeitig in Lausanne anzukommen, um am Wettbewerb teilzunehmen.

Tags darauf wurden Tonbandaufnahmen im Bauernschopf beim Rest. Schlacht aufgezeichnet.

Solothurner Musikfest 1984 in Balsthal

Die Vorbereitung auf das Fest war von grosser Intensität geprägt – nebst Expertisen wurde auch der Musiktag in Neuenkirch besucht – die sich in einer engagierten Teilnahme und einem hervorragenden Abschneiden niederschlug.

Die Musikgesellschaft trat mit den Stücken «Capriccio für Blasmusik» und «London River» an, wobei besonders die Darbietung des Selbstwahlstückes «London River» in der Kirche von der Jury mit hohen Punkten belohnt wurde.

Diese Leistung führte zu einer Gesamtpunktzahl, die der Musikgesellschaft Hildisrieden einen überraschenden, aber wohlverdienten 1. Rang in der 3. Klasse einbrachte.



Balstal 1984

1. Reihe:

Portmann Toni, Gassmann Alois sen., Bucher Kandid, Disler Fritz, Estermann Hans, Zemp Thomas, Rüttimann Herbert, Troxler Hermann, Estermann Franz, Wolf Josef jun., Estermann Leo

2. Reihe:

Luterbach Walter, Rüttimann Franz, Troxler Pirmin, Estermann Alois, Estermann Anton, Fleischlin Anton, Dörig Franz, Käppeli Peter, Troxler Martin

3. Reihe:

Emmenegger Yvonne, Bachmann Anton, Estermann Othmar, Troxler Walter, Estermann Jakob, Koller Beat, Estermann Martin, Koller Alois

4. Reihe:

Wolf Josef sen., Stöckli Hans, Suter Jakob, Estermann Hugo, Estermann Bruno, Arnold Franz, Schmid Armin, Dörig Kaspar, Gassmann Alois jun., Estermann Otto, Rüttimann Walter, Estermann Niklaus

Fahnenweihe 1984

Die Fahnenweihe der Musikgesellschaft Hildisrieden im September 1984 wurde trotz widriger Wetterbedingungen mit grossem Engagement und einer herzlichen Gemeinschaftsfeier begangen. Die Festlichkeiten begannen am Freitagabend mit einem geselligen Beisammensein der Musikfreunde, der einheimischen Bevölkerung und dem Patenpaar Lisbeth Lang-Ruckli und Fritz Amrein. Trotz heftiger Sturmböen war die Veranstaltung gut besucht.

Am Samstagabend sorgte das Tanzorchester Dreams, auch ungeachtet des regnerischen Wetters, für eine ausgelassene Stimmung, während die Musikantenbar vor Besuchern kaum noch Platz bot.



Aufgrund des ungünstigen Wetters wurde die Fahnenweihe am Sonntag in die Kirche verlegt. Das musikalische Ständchen und der Aperitif im Anschluss an den Gottesdienst wurden rasch ins Festzelt umgezogen. Beim darauffolgenden Bankett waren mehrere bedeutende Persönlichkeiten zu Gast. Im weiteren Verlauf schlossen sich 17 Gruppen dem Festumzug an, nach dem sich Jung und

Alt im Festzelt versammelten, um den Darbietungen benachbarter Musikvereine zu lauschen. Der OK-Präsident Walter Schmid hielt eine Rückschau auf die 110-jährige Geschichte des Vereins.



Den Abschluss am Dienstagabend gestalteten unsere lokalen Vereine und die Swiss Rolling Brass Band unter der Leitung von Franz Renggli, wobei Klaus Estermann als Moderator durch den Abend führte.

Ausflug nach Lauterbach, Deutschland 1986

Vom 23. bis zum 25. Mai unternahm die Musikgesellschaft Hildisrieden eine dreitägige Reise nach Lauterbach, vermittelt durch den Einsatz ihres Dirigenten Thomas Zemp. Das Ziel war das malerische Städtchen Lauterbach, gelegen nahe Fulda und unweit der ehemaligen Grenze zur DDR.

Unter optimalen sommerlichen Wetterbedingungen startete die Gruppe ihre Reise in einem modernen Doppeldeckerbus. Nach einer Fahrt mit Zwischenhalten und der üblichen Verzögerung bei Stuttgart wurden die Ankömmlinge in Lauterbach herzlich empfangen. Die Unterbringung in Gastfamilien bot Gelegenheit zum direkten kulturellen Austausch und vertiefte das Erlebnis.

Ein dichtes Programm erwartete uns am Samstag. Der Empfang durch den Bürgermeister und die musikalische Mitwirkung am traditionellen Prämiemarkt, trotz einsetzendem Regen, waren nur einige der Höhepunkte. Besonders eindrücklich war der Besuch an der Grenzschutzstation Hünfeld, wo

die Reisetilnehmer tiefe Einblicke in die Geschichte der deutschen Teilung erhielten.

Der Tag endete mit einem Unterhaltungskonzert am Abend in der Festhütte, welche leider unmittelbar am Rummelplatz stand und wir somit fast sämtliche Kräfte freimachen mussten, um mit unseren musikalischen Darbietungen über die Bühne zu kommen. Für unsere Solisten standen Mikrofone zur Verfügung, so mussten sie wenigstens nicht fast die Lunge aus dem Leib blasen. Das Konzert mündete in eine ausgelassene Feier, die bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Am Sonntag standen eine Betriebsbesichtigung und ein Platzkonzert auf dem Programm, bevor wir nach einem herzlichen Abschied und einem schmackhaften Mittagessen die Heimreise antraten.

Dieser Ausflug bleibt vielen als ein unvergessliches Erlebnis in Erinnerung, geprägt von Gastfreundschaft, Kultur und Gemeinschaft.

Unterwaldner Musikfest Sarnen 1987

Die finale Vorbereitung fand am 8. Mai mit einer Expertisenprobe unter der Leitung von Franz Renggli statt, um den musikalischen Ausdruck für das bevorstehende Fest zu verfeinern.

Am 13. und 14. Juni präsentierte sich die Musikgesellschaft in Sarnen, wo sie zunächst mit dem Marsch «Diavolezza» auftrat, gefolgt von einer Darbietung der Ouvertüre «A Suite for Switzerland» von Roy Newsome in der Turnhalle. Die Aufregung und Spannung unter den Musikanten war gross, da die Ergebnisse erst am Tag nach dem Auftritt bekannt gegeben wurden, was zu Spekulationen und Hoffnungen innerhalb der Musikanten führte.

Die abendliche Feier im Anschluss an das Bankett wurde zu einem denkwürdigen Teil des Festes, bei dem die Musikanten in der Linden in Sarnen ausgelassen feierten.

Bei der Rangverkündigung am Sonntag stellte sich heraus, dass die Musikgesellschaft Hildisrieden den 20. Platz von 28 teilnehmenden Vereinen erreichte – ein Resultat, das hinter den Erwartungen zurückblieb. Jedoch erzielte die MGH in der Marschmusik mit 90,5 Punkten einen hervorragenden 5. Rang.

Reise ins Montafon 1988

Die Musikgesellschaft Hildisrieden begab sich am 27. und 28. August auf eine Musikreise ins Montafon, Österreich. Unter der Organisation von Toni Kleemann startete die Fahrt um 12 Uhr mittags mit einem Reisebus der Firma Estermann Beromünster und einem zusätzlich gemieteten Kleinbus. Die Route

führte über Hirzel und den Walensee bis hin zum Fürstentum Liechtenstein, wo in Vaduz eine kurze Kaffeepause eingelegt wurde.

Nach der Überquerung der Grenze und der Durchfahrt durch Feldkirch, Bludenz und Schruns erreichten wir schliesslich Partennen am Silvretta-Pass. Dort bezog man Quartier in drei gemütlichen Frühstückspensionen. Ein abendlicher Spaziergang bot Gelegenheit, das charmante Dorf und seine kulinarischen Angebote kennenzulernen. Der Höhepunkt des Abends war das gemeinsame Nachtessen im Unterhaltungskeller des Hotels Hubertusklausen, wo der Wirt persönlich für musikalische Unterhaltung sorgte und für ausgelassene Stimmung unter dem Motto «Auf die Bäume ihr Affen, der Wald wird geputzt» sorgte.

Der folgende Tag begann mit herrlichem Wetter, das zu weiteren Ausflügen einlud, sei es mit dem Bus zur Bielerhöhe oder zu Fuss zur Alp Tafamunt. Gegen Nachmittag hiess es dann, Abschied von der österreichischen Gastfreundschaft zu nehmen. Die Rückreise wurde mit einem überraschenden Zvieri in St. Gallenkappel bereichert, wo der ehemalige Musikkamerad Markus Dörig und seine Frau uns mit einem vorbereiteten Käsebuffet willkommen hiessen.

Kant. Musikfest in Schüpfheim 1990

Die intensive Vorbereitungsphase, gekennzeichnet durch eine ganztägige Musikprobe im Lehrerseminar in Hitzkirch legte den Grundstein für eine solide Aufführung. Unter optimalen Bedingungen fokussierte sich die MGH auf die Feinheiten der beiden Wettkampfstücke, was die Basis für eine erfolgreiche Teilnahme bildete.

Ein weiterer Schritt in der Vorbereitung war das Gemeinschaftskonzert am 5. Juni in der Festhalle Sempach, bei dem die Musikgesellschaft Hildisrieden zusammen mit den Musikgesellschaften Harmonie Sempach und Harmonie Rain die Wettkampfstücke präsentierte.

Am 16. und 17. Juni fand schliesslich das kantonale Musikfest in Schüpfheim statt. Schon früh am Morgen begann wir mit den letzten Vorbereitungen und der Vorprobe. Trotz anfänglicher Nervosität gelang es, die Konzentration zu bewahren. Die Präsentation des Aufgabenstücks «Dies acterna» von Pascal Faver brachte der uns 159,5 Punkte ein, eine Bewertung, die gemischte Gefühle hervorrief, letztlich jedoch eine solide Leistung darstellte. Die Aufführung des Selbstwahlstücks «A Holiday Suite» von Eric Ball wurde von den Experten mit 168 Punkten belohnt, was die Musikgesellschaft Hildisrieden auf den ausgezeichneten 5. Rang katapultierte.

Der Start zum Marsch «Hessen» gelang nicht ganz nach Wunsch, mit 41 Punkten landeten wir im Mittelfeld. Nach der Rückkehr wurde die Musikgesellschaft von den Dorfvereinen herzlich empfangen.



Schüpfheim 1990

1. Reihe:

Martin Estermann, Franz Estermann, Pirmin Troxler, Marcel Sennhauser, Josef Wolf jun., Franz Dörig, Leo Estermann, Alois Gassmann sen.

2. Reihe:

Anton Fleischlin, Hermann Troxler, Stephan Wolf, Armin Schmid, Otto Estermann, Kaspar Dörig, Jakob Suter, Bruno Estermann

3. Reihe:

Janwillem Lauper, Niklaus Estermann, Yvonne Emmenegger, Martin Gassmann, Albert Tschofen, Anton Bachmann, Anton Kleemann, Kaspar Troxler, Marcel Arnold, Walter Troxler

4. Reihe:

Andreas Jurt, Beat Estermann, Andreas Krieger, Othmar Estermann, Peter Käppeli, Josef Wolf sen., Hans Stöckli, Walter Rüttimann, Alexander Troxler, Thomas Ernst

5. Reihe:

Christoph Troxler, Kandid Bucher, Oskar Troxler, Hans Estermann, Franz Arnold, Josef Sigrist, Alois Gassmann jun., André Meier

Neuuniformierung und Teilinstrumentierung 1993

Über mehrere Tage hinweg feierte die MGH mit einer Vielzahl von Veranstaltungen.

Die Feierlichkeiten wurden mit einem Galakonzert der Brassband Bürgermusik Luzern unter der Leitung von Ludwig Wicki eröffnet, das trotz frischen Wetters eine beeindruckende Menge an Blasmusikfreunden ins Festzelt lockte. Der Erfolg dieses Konzerts, zusammen mit dem beliebten Tessinerstübli, dem Café Symphonie, der Bar und der Bierschwemme, legte den Grundstein für die weiteren Festtage.

Der darauffolgende Freitagabend war dem Dank an die Gönner der Musikgesellschaft gewidmet.



Die Models präsentieren die neue Uniform

Ein Apéro und ein anschliessendes Abendessen im Festzelt dienten als Rahmen für die Präsentation der neuen Uniformen, was bei allen Anwesenden auf grosse Begeisterung stiess.

Am Samstagabend war das Festzelt Schauplatz eines Tanzabends, der besonders die jüngere Generation anzog und die gesamte Nacht über gut besucht war. Die Beizli waren bis in die späten Stunden voll besetzt.



Der Höhepunkt der Neuuniformierung fand am Sonntag statt, als die Musikgesellschaft erstmals in ihren neuen Uniformen auftrat.



Ein feierlicher Gottesdienst mit Uniformweihe durch Pfarrer Paolo Brenni

und ein anschliessender Festumzug durch das Dorf, an dem auch die Harmonie Rain und zahlreiche Dorf- sowie Nachbarvereine teilnahmen, demonstrierten den Stolz und die Freude der Musikgesellschaft und der Gemeinde.



Der Festakt im Zelt wurde von kurzen Ansprachen und der Uraufführung des Marsches «Free of Fog» begleitet. Der Abend klang mit Jazzmusik der Lake City Stompers und der Versteigerung künstlerisch gestalteter Collagen aus alten Instrumenten aus.



Eidg. Musikfest Interlaken 1996

Die Musikgesellschaft Hildisrieden bereitete sich intensiv auf das eidgenössische Musikfest 1996 in Interlaken vor, mit zwei Gemeinschaftskonzerten als Teil der Vorbereitungen. Das erste Konzert fand am 5. Juni in Römerswil statt, zusammen mit der Brass Band MG Römerswil und der Harmonie Rain, gefolgt von einem zweiten Konzert am 6. Juni in Eich mit der Musikgesellschaft Eich und der Harmonie Sempach. Beide Konzerte stiessen auf grosses Interesse und wurden enthusiastisch aufgenommen, was uns positiv stimmte.

Am 15. und 16. Juni nahm die Musikgesellschaft am eidgenössischen Musikfest in Interlaken teil, wo sie sich in einem letzten Einspielen im Löwen auf die bevorstehenden Aufführungen einstimmte. Nach einem Ständchen für die Firmlinge ging es nach Interlaken, wo das gute Wetter ein hervorragendes

Festival ankündigte. Im Aareparksaal präsentierten wir das Aufgabenstück «Offside» von Christian Henking, das mit 138 Punkten bewertet wurde – eine Bewertung, mit der man nur mässig zufrieden war. Die Aufführung des Selbstwahlstücks «A Saddleworth Festival Overture» von Goff Richards in der Kirche von Unterseen brachte jedoch mit 149 Punkten eine deutlich positivere Resonanz und platzierte die Musikgesellschaft mit einem Gesamtergebnis von 287 Punkten auf den 9. Rang unter 41 teilnehmenden Vereinen, ein Ergebnis, das die Erwartungen übertraf und zur Zufriedenheit führte.

Auch in der Marschmusik wollte man einen guten Eindruck hinterlassen, was mit 107 Punkten und einem überraschenden 12. Rang von 41 ebenfalls gelang. Die erfolgreiche Teilnahme und die erzielten Ergebnisse wurden anschliessend bis in die Morgenstunden gefeiert.



Neuuniformierung 1993

1. Reihe:

Peter Käppeli, Walter Troxler, Hans Estermann, Oskar Troxler, Leo Galliker, Cyril Hofer, Yvonne Emmenegger

2. Reihe:

Leo Estermann, Franz Dörig, Stephan Wolf, Thomas Wolf, Marcel Sennhauser, Bruno Estermann, Josef Wolf jun., Thomas Dörig, Pirmin Troxler, Franz Estermann

3. Reihe:

Alois Gassmann sen., Werner Bucher, René Zurfluh, Albert Tschofen, Martin Gassmann, Anton Kleemann, Hermann Troxler, Anton Bachmann, Beat Bachmann, Armand Troxler, Kaspar Dörig, Jakob Suter, Armin Schmid, Martin Estermann

4. Reihe:

Beat Estermann, Beat Koller, Jakob Estermann, Christoph Troxler, Othmar Estermann, Franz Arnold, Hans Stöckli, Josef Wolf sen., Reto Rüttimann, Alois Gassmann jun.

Ausflug nach Seefeld, Tirol 1997

Die Reise führte mit einem Car von Estermann Beromünster über St. Margrethen, Bregenz, Oberstaufen und Immenstatt, bevor die wir gegen Abend in Seefeld eintrafen. Nach dem Beziehen der Zimmer und einem gemeinsamen Abendessen erkundeten einige Mitglieder die malerische Stadt, während andere sich direkt in den gemütlichen Bräukeller begaben, wo die erste von mehreren feucht-fröhlichen Festen mit Musik und Bier stattfand.



Frühschoppenkonzert beim Rest. Rosshütte

Der Samstag stand ganz im Zeichen musikalischer Aktivitäten; am Vormittag bot die Musikgesellschaft ein Frühschoppenkonzert im Restaurant Rosshütte an, zu dem sie mit der Standseilbahn hinaufgefahren ist.

Am Abend führte ein Marsch durch die Fussgängerzone zum Kurpark, wo unter der Leitung von Gastdirigent Josef Brun ein unterhaltsames Konzert abgehalten wurde. Ein Highlight war der Auftritt des Alphorntrios der Musikgesellschaft, das für musikalische Abwechslung sorgte. Nach dem Konzert zog es die meisten erneut in den Bräukeller, wo bei ausgelassener Stimmung bis in die späte Nacht gefeiert wurde, wobei die eigene 6er Musik spontan für Stimmung sorgte. Viele liessen den Abend schliesslich im Western Saloon ausklingen.



Den Abschluss der Reise bildete der Sonntagsbrunch, nach dem wir die Heimreise über Landeck und den Arlbergpass antraten, um wieder in die Schweiz zurückzukehren.

Musiktag Hergiswil 1998



Prozession mit Schützenfahne 1999

Am Weissen Sonntag begleiteten wir die feierliche Prozession mit einem Marsch und gaben im Anschluss ein herzliches Ständchen. Doch dieser Tag wird uns vor allem wegen eines kleinen, unerwarteten Zwischenfalls in Erinnerung bleiben.

Neben der Fahne der MGH wird im selben Schrank auch die Fahne der Feldschützengesellschaft aufbewahrt, weshalb der Ersatzfähnrich die falsche Fahne herausgenommen hatte. Beim Aufstellen zur Prozession war es niemandem aufgefallen, da die Farben der beiden Fahnen doch recht ähnlich sind. Und so marschierten wir stolz durchs Dorf mit der Schützenfahne.

Diese heitere Verwechslung sorgte für Lächeln und amüsierte Gespräche unter den Anwesenden und bleibt ein charmantes Kapitel in unserer Geschichte.



MGH mit Schützenfahne

Ausflug Südschwarzwald, 1999

Die Reise begann am Samstagmittag, als wir uns aufmachten, die malerische Region zu erkunden. Erster Halt war das Weingut von Andreas Neymeyer in

Wettelbrunn, wo die MGH die Gelegenheit hatte, die köstlichen lokalen Weine zu probieren.



Ausflug in den Schwarzwald

Anschließend führte der Weg die Musikanten ins charmante Städtchen Staufen, wo sie einen Zwischenstopp einlegten, bevor sie dann den Abend im Jägerstüble verbrachten. Dort genossen sie ein ausgelassenes Beisammensein bei gutem Essen, Trank sowie Musik und Gesang, was den Gemeinschaftsgeist stärkte und für eine unvergessliche Atmosphäre sorgte. Die Übernachtung fand im gastlichen Haus Bergfried statt.

Der Sonntag war von naturnahen Aktivitäten geprägt. Die Musikgesellschaft unternahm eine Wanderung zum Belchen, einem der höchsten Aussichtspunkte der Region, der mit seiner atemberaubenden Aussicht begeisterte. Danach stand ein Besuch der imposanten Klosterkirche in St. Blasien auf dem Programm, die mit ihrer architektonischen Schönheit beeindruckte.

Die Rückfahrt nach Hildisrieden führte uns über Häusern und Waldhut nach Brugg und schloss damit ein Wochenende voller Erlebnisse.

Neue Mehrzweckhalle Impuls 1999/2000

Eine Bläsergruppe beteiligte sich an der feierlichen Einweihung des Zentrums Impuls in der Silvesternacht, ein Moment, der die kulturelle Bedeutung des neuen Gemeinschaftszentrums für Hildisrieden unterstrich.



Eidg. Musikfest Interlaken 1996

1. Reihe:

Marcel Sennhauser, Alois Gassmann sen., Franz Estermann, Martin Estermann, Oskar Troxler, Albert Tschofen, Daniel Fleischli, Leo Estermann, Josef Wolf jun., Thomas Wolf, Franz Dörig

2. Reihe:

Reto Rüttimann, Alexander Troxler, Renate Burkhard, Anita Steiner, Beat Koller, Beat Bachmann, Peter Käppeli, Anton Bachmann, Jakob Estermann, Anton Kleemann, Guido Zurfluh

3. Reihe:

Karin Rüttimann, Armand Troxler, Othmar Estermann, Bruno Luterbach, Hermann Troxler, Christoph Troxler, Yvonne Emmenegger

4. Reihe:

Alois Gassmann jun., Hans Stöckli, Martin Troxler, Adrian Rüttimann, Werner Bucher, Bruno Estermann, Bruno Gretener, Kaspar Dörig, Jakob Suter

5. Reihe:

Pirmin Troxler, Beat Estermann, Franz Arnold, Martin Aregger, Stephan Wolf

Ein besonderer Meilenstein war dann die erste Konzertgelegenheit in der Mehrzweckhalle Inpuls. Diese neue Spielstätte erwies sich für die Musikgesellschaft als äusserst vorteilhaft. Sie bot nicht nur ausreichend Platz und praktische Annehmlichkeiten, sondern überzeugte auch durch ihre hervorragende Akustik, die die musikalischen Darbietungen wirkungsvoll zur Geltung brachte.

Diese Ereignisse zu Beginn des Jahres 2000 markierten einen positiven Start in ein neues Jahrzehnt für die Musikgesellschaft Hildisrieden und verdeutlichten die wichtige Rolle der Musik und des kulturellen Engagements in der Gemeinde.

Kant. Musikfest Kriens, 2000

Die Vorbereitungen begannen mit einem Konzert im Zentrum Inpuls am 11. Mai, bei dem neben der Musikgesellschaft Hildisrieden auch die MG Flüeli und die Feldmusik Rothenburg auftraten. Dieses Konzert diente als erste Generalprobe für die Musikanten, um sich auf das bevorstehende Fest einzustimmen.

Eine weitere Gelegenheit, die Wettkampfstücke zu präsentieren und die

Form zu testen, bot sich beim Gemeinschaftskonzert in Neuenkirch am 19. Mai. Hier teilte sich die Musikgesellschaft Hildisrieden die Bühne mit der Brass Band Harmonie Neuenkirch und der MG Romoos, was eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch und zur Feinabstimmung bot.

Der Höhepunkt dieser Vorbereitungen fand schliesslich am 27. Mai beim Kantonalmusikfest in Kriens statt. Trotz des strömenden Regens brachte die Musikgesellschaft, transportiert von der Auto AG Rothenburg, ihre musikalischen Darbietungen zur Aufführung: Das Aufgabestück «Focus» von Leon Vargas und das Selbstwahlstück «North-West Passage» von Roy Newsome. Beide Stücke wurden in unterschiedlichen Lokalitäten – der Kirche und der Mehrzweckhalle – vorgetragen, wobei die Musikantinnen und Musikanten ihr Können unter Beweis stellten.

Die Spannung löste sich bei der Rangverkündigung auf, doch die Ergebnisse entsprachen nicht den Hoffnungen der Musikgesellschaft Hildisrieden. Mit 155 Punkten erreichte die MGH den 13. Platz von 14 teilnehmenden Vereinen in ihrer Klasse, was als enttäuschendes Resultat empfunden wurde. Im Bereich der Marschmusik konnte jedoch ein zufriedenstellender Mittelfeldplatz erzielt werden.



Kant. Musikfest Kriens 2000

1. Reihe:

Josef Wolf, Christoph Erni, Franz Dörig, Pirmin Troxler, Dominik Wey, Armand Troxler, Urs Niederberger, Beat Estermann, Martin Estermann, Franz Estermann

2. Reihe:

Karin Rüttimann, Matthias Fellmann, Beat Bachmann, Renate Troxler, Kobi Banz, Angelika Wey, Stephan Wolf, Mathias Rub, Beat Koller

3. Reihe:

Christoph Troxler, Martin Troxler, Othmar Estermann, Adrian Rüttimann, Werner Bucher, Peter Käppeli, Anton Bachmann, Anton Kleemann

4. Reihe:

Dhani Bachmann, Andreas Thürig, Reto Rüttimann, Alexander Troxler, Hans Stöckli

5. Reihe:

Armin Schmid

2001-2024

Auch über die zwei letzten Jahrzehnte hinweg spielte die Musikgesellschaft Hildisrieden eine zentrale Rolle im musikalischen und gesellschaftlichen Leben des Dorfes.

Unter der Leitung der Dirigenten Kobi Banz, Michael Rösch, Philipp Gisler und aktuell Peter Stadelmann gestaltet die MGH die Dorfkultur auch im 21. Jahrhundert. Ihre Konzerte, jedes Jahr unter einem neuen Motto, sind nicht nur musikalische, sondern auch gesellschaftliche Highlights, die Jung und Alt zusammenbringen.

Die Teilnahme an Musikfesten bot der Musikgesellschaft Gelegenheiten, ihre musikalischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und Erfolge zu feiern, während gemeinschaftliche Konzerte und Vorbereitungen auf solche Ereignisse den Austausch und die Verbundenheit mit anderen Musikvereinen förderten.

Ein besonderes Augenmerk legte die Gesellschaft auf die Pflege der Gemeinschaft und Kameradschaft, was sich in den gemeinsamen Ausflügen und Reisen zeigte. Hier ragen besonders die Reise ins Südtirol im Jahr 2002 heraus und die dreitägige Tour ins Welschland 2007 hervor. Diese boten den Musikanten nicht nur kulturelle Einblicke, sondern auch unvergessliche Erlebnisse.

Ein Höhepunkt der jüngeren Vereinsgeschichte war die Ausrichtung des Musiktages 2013 in Hildisrieden, ein Ereignis, das die Musikgesellschaft als festen Bestandteil der regionalen Blasmusikszene etablierte. Die erfolgreiche Organisation dieses Grossereignisses war ein Beweis für das Engagement der Mitglieder und des ganzen Dorfes.

Ein weiterer herausragender Moment war die Jubiläumsreise nach London im Jahr 2014, anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Musikgesellschaft. Der Besuch des Britischen Brass Band-Wettbewerbs in der Royal Albert Hall bot den Musikanten nicht nur musikalische Inspiration, sondern auch die Gelegenheit, die kulturellen Sehenswürdigkeiten Londons zu erkunden. Diese Reise hinterliess bleibende Eindrücke bei jedem Teilnehmenden.

Im Juni 2021 erhielt die Musikgesellschaft Hildisrieden nach 28 Jahren neue Uniformen. Die Neuuniformierung wurde trotz pandemiebedingter Einschränkungen feierlich zelebriert.

Neben diesen besonderen Anlässen ist die Musikgesellschaft auch im täglichen Dorfleben aktiv, gestaltet kirchliche und gesellschaftliche Feste mit und setzt sich für die musikalische Jugendförderung ein. Durch diese vielfältigen Aktivitäten beweist die Musikgesellschaft Hildisrieden auch in jüngerer Zeit ihre musikalische Vielseitigkeit, ihr Engagement für die Gemeinschaft und ihre

Leidenschaft für die Musik.

Eidg. Musikfest Fribourg 2001

Anfang Juni führte die MGH gemeinsam mit der Feldmusik Hellbühl und Feldmusik Neuenkirch ein Vorbereitungskonzert im Impuls durch, das bei vielen Besuchern für Begeisterung sorgte.

Wenige Tage später, am 16. und 17. Juni, begaben sich die Musikanten trotz regnerischem Wetter in bester Stimmung nach Fribourg. Dort absolvierten sie im Platzregen stehend ihren Marschmusikvortrag und erreichten mit 103 Punkten eine Platzierung in der oberen Ranglistenhälfte.

Die Vorbereitung auf die Konzertstücke «Alpine Variations» von Bertrand Moren und «Prelude and Celebration» von James Curnow zahlte sich aus, denn beide Darbietungen überzeugten die Jury und bescherten der Musikgesellschaft mit je 150 Punkten den 19. Rang unter 46 teilnehmenden Vereinen.

Der Ausflug endete mit einer Erkundung der Altstadt von Fribourg und am Sonntag mit einem herzlichen Empfang durch die Hildisrieder Bevölkerung.

Reise ins Südtirol 2002

Während ihrer dreitägigen Reise ins Südtirol erlebte die Musikgesellschaft Hildisrieden neben musikalischen Darbietungen und kulturellen Ausflügen auch heitere Momente.

Gleich nach ihrer Ankunft und dem Beziehen der Zimmer fanden einige der jüngeren Mitglieder Gelegenheit für eine aussergewöhnliche Aktion am Pool. Getrieben von jugendlicher Ausgelassenheit, wagten sie es, nicht einfach nur in den Pool zu springen, sondern vollführten den Sprung gemeinsam mit einem Gartenstuhl ins erfrischende Wasser.

Am nächsten Tag stand der Besuch eines Weinguts in Kaltern auf dem Programm, gefolgt von einer Wanderung, Baden und Zeit zur freien Entspannung. Der Abend wurde mit einem Kurkonzert in Eppan abgerundet, trotz einiger Herausforderungen durch den Wind.



Konzert mit Windstörungen in Eppan



Die jüngeren der Reisegruppe

Den Abschluss der Reise bildete ein Frühschoppenkonzert in St. Maria, bevor es zurück nach Hildisrieden ging.

Musikreise in die Freiberge, 2004

Am 4. und 5. September 2004 unternahmen wir einen Ausflug in den Jura. Der Samstag begann früh mit der Abfahrt, gefolgt von einer Mittagspause, bevor wir in Bassecourt ankamen. Hier erwartete die Teilnehmer eine spannende Fahrt mit einer Privatbahn aus dem Jahr 1935.



Die Reise nahm eine überraschende Wendung, als die Bahn unterwegs von drei «bewaffneten» Cowboys gestoppt wurden, die Hildegard und Urs als Geiseln mitnahmen. Nachdem der Tuba-Franz das Lösegeld aufgetrieben hatte, setzte die Reisegruppe die Fahrt fort und erreichte Saignelegier, wo im Hotel eincheckt wurde.

Der nächste Tag führte uns zum Fluss Le Doubs. Nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir die Doubsfälle und genossen eine Schifffahrt, die auch zur geschichtlichen Bildung beitrug. Nach dem Mittagessen trat die Reisegruppe die Heimreise über Biel an.

Eidg. Musikfest Luzern 2006

Am 17. und 18. Juni fand das Eidgenössische Musikfest in Luzern statt, und die Musikgesellschaft Hildisrieden startete den Tag frühmorgens mit einem gemeinsamen Frühstück, das der Wirt des Restaurants Chrüz sponserte. Nachdem alle gestärkt waren, machten wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Luzern.



Mentales Training

In der Bruchmattturnhalle eröffneten wir als erste in der 2. Klasse Brass Band den Konzertmorgen mit dem Pflichtstück «Fanfare and Funk» und erzielten 258 Punkte. Sicherlich auch für die Juroren ungewohnt war, dass bei

uns eine Bassgitarre für funkige Klänge sorgte.

Anschließend spielten wir unser Selbstwahlstück «Dimensions», für das wir 245 Punkte erhielten, was uns insgesamt auf den 14. Platz mit 503 Punkten brachte.



Unser Auftritt in der Marschmusik auf der Luzerner Haldenstrasse mit dem Marsch «Triumph» war besonders erfolgreich: mit 253 Punkten erreichten wir den hervorragenden 4. Platz.

3-tägige Musigreise in die Romandie, August 2007

In Wasen im Emmental wurde um 10 Uhr der erste Kaffee-Halt gemacht. Beim Hornussen zeigte sich schon bald mal, welche Talente sich wirklich hinter den Musikanten verstecken.



Am Vormittag Hornussen

Gegen Mittag machte die Reisegesellschaft dann in *Niederösch* halt, um sich für einen strengen Nachmittag zu stärken. Von unserem Dirigenten fehlte trotz Dorfnamen jede Spur.

Danach nahm man Fahrt Richtung Ligerz (BE), dem «Dorf am Röschti-graben». Nach einem intensiven, viertelstündigen Aufstieg wurden die Musikanten beim Weinbau «Festiguet» von Rolf Teutsch empfangen. Die anschließende Weinbaubesichtigung rückte dabei etwas in den Hintergrund, dafür gestaltete sich die Weindegustation umso länger. Gemäss Prophezeiungen des Weinbauers sollten die Musikanten nach dieser rund zweistündigen Degustation nicht nur die wunderbare Aussicht auf den Bielersee geniessen dürfen, sondern sogar das Dach Afrikas, den Kilimandscharo, entdecken. Nicht zum letzten Mal auf dieser dreitägigen Reise, wie sich herausstellte.



Am Nachmittag Wein degustieren

Nach der Fahrt nach Murten und einem feinen Nachtessen durfte die Zeit jeder selber nutzen, mehr oder weniger lang Murten auszukundschaften.

Früh am Samstagmorgen (10.15 Uhr) fuhr die Reisetrippe dann weiter mit Reiseziel Le Pont am Lac de Joux. Nach einer Mittagspause zeigte sich die MGH mit einer zweistündigen Wanderung zu den Grotten von Vallorbe (VD) von ihrer sportlichen Seite. Selbstverständlich durfte auch die Besichtigung der Grotten nicht fehlen. Bei etwas kühleren Temperaturen von rund 10 Grad zeigte der Führer die Attraktionen dieser Grotte, die seit 1974 öffentlich zugänglich ist.

Der Abend wurde dann in der «olympischen Stadt» Lausanne verbracht. Beim gemeinsamen Nachtessen im «Ticino de Lausanne» und dem Besuch der ortsansässigen Brasserie wurde der Abend um die Ohren geschlagen. Anscheinend hat die Wanderung aber bei einigen Musikanten zu wenig gewirkt. Gerüchteweise soll die Nacht plötzlich sehr kurz und sogar noch Berge namens Kilimandscharo nach Lausanne verschoben worden sein. Die eingetragene Nachtruhe um 22:00 wurde von der Reiseleitung höchstpersönlich um mehrere Stunden hinausgezögert, schliesslich ist man nur einmal in Lausanne.

Sonntags wollte die Reisegruppe die sicherlich wunderbare und einzigartige

Aussicht von der Turmspitze der Kathedrale in Lausanne geniessen. Doch des einen Leid, war des anderen Freud: Die Turmspitze kann an Tagen wie diesen nur ab 14 Uhr bezwungen werden. Einigen fiel wohl ein Stein vom Herzen. So reiste die MGH unverrichteter Dinge (ein paar Gebete ausgenommen) weiter Richtung Montreux. Ein Teil der Gruppe erkundete Montreux, während dem die anderen im Aquaparc das Vergnügen suchten. Im späteren Nachmittag wurden dann alle wieder "zusammengesammelt". Auf dem Heimweg versuchten viele, die Musigreise bei einem Nickerchen nochmals zu Gemüte zu führen. Kurz vor 19 Uhr trafen die Musikanten unversehrt in Hildisrieden ein.

Oberwalliser Musikfest Susten-Leuk, 13. Juni 2009

Beim Oberwalliser Musikfest erlebte unsere Musikgesellschaft eine unvergessliche Erfahrung. Die Darbietung der Marschmusik begann wie für uns üblich mit Tambour-Beginn, Spiel vom Marsch «Fanfare en Fête» von Jean-Pierre Fleury und anschliessendem Spiel-Halt. Doch an diesem Tag lief es anders als erwartet.

Kant. Musikfest Willisau 2010

Am 6. Juni fand in Oberkirch das Vorbereitungskonzert für das Kant. Musikfest in Willisau statt. Im gut gefüllten Saal fand der erste Ernstfall statt.

Der Festtag begann mit der Ankunft in Willisau, wo die Musikgesellschaft Hildisrieden, begleitet von zwei charmanten Ehrendamen, freundlich empfangen wurde. Nach einem Fototermin, bei dem alle versuchten, ihre beste Seite zu zeigen, stärkte sich die Gruppe im Restaurant Schlossfeld mit einer üppigen Portion Spaghetti, was später bei der Marschmusik zu einigen Bewegungsproblemen führte.

Die Walliser Zuschauer, die sich entlang der Strecke versammelt hatten, standen noch immer da, Hunderte Meter weiter, links und rechts der Parade. Sie erwarteten offensichtlich mehr von uns, und so, getrieben von ihrer ungeduldrigen Anteilnahme, formierten wir uns erneut und wiederholten denselben Marsch sicher noch drei Mal.

Nachdem die Marschmusik schliesslich zum Abschluss gekommen war, widmeten wir uns den Konzertstücken. Für das Selbstwahlstück «Music for a Festival» von Philip Sparke bekamen wir von der Jury 271 Punkte, für das Aufgabenstück «A Scots Miscelany» von Alan Fernie 258 Punkte.

Obwohl wir als ausserkantonaler Verein nicht offiziell rangiert wurden, hätte unsere Leistung für einen stolzen 5. Rang gereicht. Diesen Erfolg feierten wir ausgelassen mit einem selbst mitgebrachten Pokal, zusammen mit der Musikgesellschaft Oberkirch, die auch mit Michael Rösch als Dirigenten am Musikfest teilgenommen hatte.

Die Feierlichkeiten zogen sich bis tief in die Nacht hinein und fanden ihren Höhepunkt in der Zivilschutzunterkunft, die unter der ausgelassenen Stimmung ein wenig zu leiden hatte.



Die MGH eröffnete den Marschmusikwettbewerb mit dem Marsch «Fanfares en Fête», was den kürzeren Beinen einiger Mitglieder aufgrund des schnellen Tempos Herausforderungen bescherte. Wir erzielten 45.5 von 60 möglichen Punkten und landeten auf dem 27. Platz unter 36 teilnehmenden Vereinen.

Der Aufstieg zum Konzertlokal erwies sich mit etwa 300 Treppenstufen als besonders anstrengend. Nach einer kurzen Erholung begann um 15:40 Uhr das Einspielen, gefolgt von den Vorträgen. Auf der warmen Bühne präsentierten sie zunächst das Pflichtstück «Symphonic Contrasts» von Etienne Crausaz und anschliessend das Selbstwahlstück «The Prizewinners» von Philip Sparke. Die Musikanten und ihr Dirigent Michael Rösch waren mit ihrer Darbietung zufrieden und hofften auf eine gute Bewertung.

Nach den musikalischen Anstrengungen widmete man sich der Geselligkeit. Einige verbrachten die Zeit bei gemütlichem Zusammensein, andere verfolgten den WM-Match, während die Jugendlichen ausgelassen zu irischer Musik tanzten.

Bei der Mitternachtsverkündung erfuhr wir, dass wir auf dem 20. Platz unter 26 Mitbewerbern gelandet waren. Anschliessend wurde der Jurybericht genauestens studiert, um den Grund für diesen enttäuschenden Rang herauszufinden.

Trotz dieses Resultats wurde natürlich bis tief in die Nacht gefeiert und in Gedanken die Rangliste ganz einfach umgedreht, um die MGH auf dem 7. Rang zu sehen und sich somit trotzdem als kleine «Prizewinner-lis» zu fühlen...

Musiktag Hildisrieden 2013

Der Werdegang des Musiktages 2013 in Hildisrieden begann im Herbst 2009 an einer ausserordentlichen GV. Für die erfolgreiche Organisation des Events wurde Jakob Estermann als OK-Präsident gewählt.



Unterstützt wurde er von einem kompetenten Team, bestehend aus Musikpräsident Christoph Erni als Vize-OK-Präsident und Erwin Bieri, der den Rechtsdienst übernahm. Sandra Bründler kümmerte sich um das Sekretariat, während Christoph Troxler für Musik und Anlässe zuständig war. Die Kommunikation lag in den Händen von Eva Arnet, und Erwin Wolf verantwortete die Festwirtschaft. Thomas Estermann übernahm Logistik und Bau, Erika Estermann-Disler war für personelle Angelegenheiten zuständig und Pirmin Furrer verwaltete die Finanzen des Musiktages.

Diese Bereichsleiter wurden unterstützt von einem erweiterten OK von über 40 Mitgliedern, diese wiederum von mehr als 1000 Helfern.



Aufbau des Wegs zum Start der Marschmusikstrecke

Schon an der Chilbi Ende April begann die Werbung für den Musiktag, wobei unser Stand von vielen Besuchern frequentiert wurde. Anfang Mai fand im Gasthaus Löwen ein spezieller Anlass für die Gönner des Musiktages statt. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Ronspatzen.

Nur zwei Wochen später erlebten wir beim Luzerner Kantonalen Jugend-



Kant. Musikfest Willisau 2010

1. Reihe:

Maja Achermann, Beat Koller, Markus Banz, Mathias Niggli, Martin Estermann, Josef Wolf, Michael Rösch, Christoph Erni, Franz Dörig, Martin Aregger, Silvia Schurtenberger

2. Reihe:

Christoph Schneider, Fabian Hüsler, Stephan Wolf, Benedikt Troxler, Urs Niederberger, Beat Disler, Markus Käppeli, Martin Troxler

3. Reihe:

Toni Bachmann, Peter Fleischli, Marina Büchler, Daniel Fleischli, Severin Pfister, Stefan Barmet, Dario Fleischli, Beat Bachmann, Christoph Troxler, Roland Klaus

4. Reihe:

Stephan Schneider, Peter Estermann, Armin Schmid, Franz Erni, Alexander Troxler, Roger Wermelinger, Mathias Rub, Manuel Andermatt

musikfest eine unvergessliche Stimmung. 33 Jugendformationen nahmen teil. Das riesige Zelt auf dem Rasenplatz vibrierte während der gesamten Rangverkündigung vor Begeisterung. Nach der Rangverkündigung sorgte die junge Band «The Fires» für Rock'n'Roll Stimmung.



Das Country Fest am 29. Mai zog zahlreiche Fans der Country-Musik an.



Es wurde so intensiv getanzt, dass teilweise die Konsumation etwas vergessen ging. Wir Musikanten und die anderen Hildisrieder Gäste sorgten jedoch für eine lebhaftere Atmosphäre bis tief in die Nacht hinein.



Der Höhepunkt des Jahres war sicherlich der Luzerner Kantonale Musiktag am 1. und 2. Juni, der trotz des schlechten Wetters am Samstag ein voller Erfolg wurde. 62 Musikvereine besuchten an diesem Wochenende unser Dorf.

Das Engagement der lokalen Vereine trug zu einem reibungslosen Ablauf bei und machte die 12 Festlokale zu einem einmaligen Treffpunkt für alle Besucher. 20 Bands und Kleinformationen sorgten an beiden Wochenenden für beste Unterhaltung.



Unterwegs zum Marschmusikstart



Showband.ch am Festumzug

Die Marschmusik konnte leider nur am Sonntag stattfinden, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.



Am Sonntagnachmittag fand die Ehrung von mehr als 150 Veteranen mit

einem festlichen Umzug mit vielen Fahnedelelegationen statt.



Als Dank für den regierungsrätlichen Besuch intonierte die MGH den Guido-Graf-Marsch.

Jubiläumsreise nach London, 10.-13. Oktober 2014

Anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Musikgesellschaft Hildisrieden organisierte Alexander Troxler eine Reise nach London, welche von allen Vereinsmitgliedern bereits sehnhchst erwartet wurde.

Am frühen Donnerstagmorgen, den 9. Oktober, besammelten sich die ersten elf Reisetelnehmer auf dem Impuls-Gelände und machten sich auf zur Weltmetropole London. Die restlichen 40 Reisetelnehmer traten die Städte-reise 24 Stunden später ebenfalls am frühen Morgen um 4.00 Uhr an. Nach einem sicheren und ruhigen, eineinhalb stündigen Flug ging es mit der U-Bahn direkt in das Zentrum der Stadt, wo ein kleiner Aufenthalt in der Nähe von Westminster beim «Big Ben» auf dem Programm stand.



Anschliessend reiste die grosse Reisegruppe weiter Richtung Wembley-Stadion. Am Ziel angekommen, wartete schon die einen Tag zuvor angereiste Truppe und die ganze Reisegesellschaft konnte sich zusammenfügen.



Einmarsch ins Wembley Stadion

Nun waren es insgesamt 51 MGHler und Angehörige der Musikgesellschaft, die das riesige Wembley-Stadion - ein erster Höhepunkt der Reise - vor sich fanden. Am Eingang des imposanten Bauwerks wurden zuerst alle Taschen und Jacken von Sicherheitsleuten durchsucht, bevor wir von zwei überaus humorvollen und freundlichen Stadionführern für den Rundgang durch das Stadion in Empfang genommen wurden.

Nach ein paar eindrucklichen Statistiken rund um das Stadion wurden wir durch die Umkleieräume, Duschen, Fitnessräume, den Pressekonferenzraum und bis auf den Rasen geführt. 90'000 Sitzplätze bieten jedem Besucher einen hervorragenden Blick auf das Spielfeld. Damit ist das Wembley eines der grössten Fussballstadien der Welt. Gegen den Schluss der Führung konnten wir uns sogar in die Loge der königlichen Familie setzen. Nach beeindruckenden und spannenden 75 Minuten ging die Tour zu Ende.



Unmittelbar neben dem Wembley Park befand sich unser Hotel. Nach dem ersten Besuch in der Hotelbar konnten die Zimmer bezogen werden. Der abendliche Ausgang war dann Sache der Reiseteilnehmer.

Nach einem reichlichen Frühstück am Samstagmorgen war um 8.30 Uhr Besammlung vor dem Hotel, um zusammen zur Royal Albert Hall zu fahren. Dort fand unser eigentliches Reiseziel, der Final des Britischen Brass Band-Wettbewerbs statt. 20 Topbesetzte Bands zeigten mit dem Werk «The Legend of King Arthur» von Peter Meehan in diesem imposanten Konzertsaal mit rund 7'000 Sitzplätzen ihr Können.

Die Musikanten verfolgten extrem interessiert und zum Teil ausgerüstet mit Partituren des Teststücks diesen Wettbewerb. Einige konnten es sich nicht nehmen lassen, das Teststück bis zu 18 Mal zu hören. Mit der weltbekannten Black Dyke Band wurde ein Favorit zum verdienten Sieger erklärt.



Anschliessend an den Wettbewerb gab es von eben diesem britischen Meister noch ein Galakonzert, in dem unter anderem ein Stück aus dem letztjähri-

gen Jahreskonzert der MGH aufgeführt wurde. Der anschliessende Abschluss des Tages war dann wiederum in eigener Organisation. Um die riesige Stadt jedoch noch auf eigene Faust erkunden zu können, stand am Sonntag erst am Abend der erste und einzige Fixtermin auf dem Reisekalender.

Jedoch mussten die am Donnerstag angereisten Reiseteilnehmer bereits wieder die Heimreise antreten. Der Rest der Gesellschaft nutzte die freie Zeit rege, um die vielen Sehenswürdigkeiten in der Hauptstadt Englands zu begutachten. Unter anderem wurden die Tower Bridge, der Buckingham Palast, der Kensington Palast, das London Eye und nicht zuletzt «The Shard», ein 72-stöckiges Hochhaus mit einer eindrucklichen Aussichtsplattform auf 250 Metern Höhe, besucht. Aber auch die gewaltigen Ausmasse der U-Bahn waren zum Staunen und die riesigen Einkaufsmeilen gehörten ebenfalls auf die Liste vieler Reiseteilnehmer.

Nach dem gemeinsamen Nachtessen im Hotel fand der Abend an der Hotelbar seinen Ausklang. Und schon stand der letzte Tag der Reise vor der Tür. Nach dem alle Teilnehmer zusammengetrommelt waren, ging es mit vielen schönen und unvergesslichen Erlebnissen und Eindrücken via Flugzeug und Privatwagen zurück nach Hildisrieden. An dieser Stelle geht ein riesiges Dankeschön an unseren Posaunisten Alexander Troxler, welcher diese Jubiläums-Reise perfekt organisiert hatte.

Kant. Musikfest Sempach, 6. Juni 2015

Nach dem Probetag am 4. Juni fühlten wir uns bereit für das Fest in Sempach. Weil die MG Harmonie Sempach uns am Musiktag 2013 half, war es nun an uns, sie bei ihrem Fest entsprechend zu unterstützen. Und so arbeiteten am Jugendmusikfest am ersten Festwochenende die Mitglieder der MGH in Sempach im Service oder am Grill.

Am zweiten Wochenende des kantonalen Musikfestes konnte endlich auch die MGH in die musikalischen Geschehnisse in Sempach eingreifen. Am Samstagnachmittag viertel vor drei standen die Musikantin und Musikanten unter der brütenden Sonne auf der Marschmusikstrecke bereit für die Parademusik mit dem Marsch «Geb. Füs. Bataillon 48». Mit der kräftigen Unterstützung der mitgereisten Hildisrieder Fans gelang nach mehreren Jahren die Zielmarke von 50 Punkten. Diese wurde sogar um 0,6 Punkte übertroffen, weshalb die MGH schliesslich mit dem 5. Rang belohnt wurde.





Royal Albert Hall, London 2014

Bei den Vorträgen der Selbstwahlkomposition «A Malvern Suite» und des Pflichtstücks «Strawabar» konnten wir auf die Unterstützung unserer Fans und Musikfreunde zählen, was zu gut gefüllten Rängen und einer fantastischen Stimmung führte.

Trotz eines kleinen Missgeschicks, bei dem ein Solocornetist gezwungen war, auf einem Notfall-Ersatzinstrument zu spielen, nachdem er sein eigenes Cornet auf dem Weg vom Einspielraum zur Festhalle fallen gelassen hatte, fielen die Bewertungen der Jury positiv aus.

Diese Anerkennung spiegelte sich in einem erfreulichen 10. Platz bei der Rangverkündigung wider.

Eidg. Musikfest Montreux, 11. Juni 2016

Das Probewochenende auf dem Hasliberg am 28. und 29. April war der perfekte Start in die intensive Vorbereitungsphase für das Eidgenössische Musikfest 2016. Nachdem alle Instrumente und Ausrüstungen des Schlagregisters sicher im Ruagtransporter verstaut waren, reiste der Karavan der Musikgesellschaft Hildisrieden problemlos an.

Im CVJM-Zentrum richteten sie das Quartier kurzerhand als Übungsort her. Das gute Wetter zog niemanden nach draussen, sodass die Bedingungen für ein produktives Wochenende ideal waren. Die ausgezeichnete Organisation durch den Präsidenten trug zu einem reibungslosen Ablauf bei. Insgesamt wurden 15 Stunden intensiv geübt, nicht eingerechnet die Gesangseinlagen tief in der Nacht.

Die Verpflegung, bereitgestellt von der motivierten Crew der Christlichen Vereinigung junger Männer, kam stets pünktlich. Das Wochenende endete ebenso problemlos, wie es begonnen hatte, und stärkte sowohl musikalisch als



Einmal in Fahrt gekommen, konnten sich die Hildisrieder auch am anschliessenden Fest und an der Bar nicht aus der Stimmung bringen lassen. Daher wurde bis tief in die Morgenstunden eifrig gefestet.

auch geistig die Vorbereitung auf das bevorstehende Grossereignis in Montreux.

Am 20. Mai fand ein Vorbereitungskonzert statt, das von der Musikgesellschaft Triengen organisiert wurde. Neben den Gastgebern und den Hildisriedern präsentierten auch die Musikgesellschaften aus Rain und Schwarzenbach ihre Stücke, die sie über Monate einstudiert hatten. Das Konzert offenbarte noch einige musikalische Schwächen, doch der Abend klang entspannt an der Bar mit einem kühlen Bier aus.

Der 26. Mai war der letzte intensive Probetag, bei dem die letzten unsicheren Töne aus den Stücken für das Eidgenössische Musikfest entfernt wurden.

Der Höhepunkt der Vorbereitungen war der Auftritt am Eidgenössischen Musikfest in Montreux am 11. Juni. Nach einer dreistündigen Fahrt, inklusive einer Kaffeepause im Greyerzerland, mussten die Musikanten der MGH sich leider ohne die Unterstützung einer Begleitperson auf dem belebten Festge-

lände orientieren.

Der anhaltende Regen drückte etwas auf die Stimmung, zwang zur Absage der frühen Parademusikauftritte und verzögerte den Beginn bis 15:00 Uhr. Doch um 16:03 Uhr trat die MGH auf und lieferte unter schwierigen witrigen Bedingungen eine beeindruckende Performance ab. Die Jury honorierte ihren Marsch «Geb. Füs. Bataillon 48» von Hans Flury mit hervorragenden 90 Punkten, was den 2. Platz in unserer Ranglistengruppe bedeutete.



Am Abend präsentierte die MGH das Selbstwahlstück «Turris Fortissima» von Steven Ponsford und das Aufgabenstück «Caverns» von Fabian Künzli vor der Jury, erreichte den 10. Platz und sicherte sich so einen Platz in der o-

Musikantenskiennen Sörenberg, 4. März 2017

Am ersten Märzwochenende fand das alljährliche Musikantenskiennen im Sörenberg statt. Neben den zahlreichen Entlebucher Musikanten, waren auch einige Hildisrieder unterwegs. Der Vormittag wurde ganz der Rennvorbereitung gewidmet. Da die Witterungsverhältnisse nicht den Wünschen entsprach,

ren Hälfte der Rangliste. Die grossartigen Erfolge, welche die MGH mit dem Projekt-Dirigenten Pascal Maillard aus dem Elsass mit Fleiss, Disziplin und grossem Teamgeist hart erarbeiteten, wurden anschliessend an der Riviera von Montreux mit Bier, Stumpen und musikalischen Höchstleistungen der Stimmbänder gefeiert. Der Bus der MGH verliess als einer der letzten am frühen Sonntagmorgen das Festgelände.



Zum Abschluss des erfolgreichen Musikjahres versammelten wir uns am 17. Juni auf dem Bauernhof der Familie Fleischli in St. Anna. Nach einem kurzen Marsch genossen die Musikanten ein üppiges Grillfest mit reichlich Getränken. Das schöne Sommerwetter hielt leider nicht den ganzen Abend, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Das Dessertbuffet wurde in der gemütlichen Stube serviert, und die feierliche Atmosphäre hielt sich bis spät in die Nacht. Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren aus dem Schlagregister für diesen gelungenen Abschluss.

wurde viel Wert auf die mentale Vorbereitung im Restaurant Schwand gelegt.

Mit Kaffee Luz und einem grossen Mocken Fleisch konnte der Rennhang kurz nach Mittag von allen Teilnehmer bewältigt werden. Deren acht waren Hildisrieder.



Eidg. Musikfest Montreux 2016

1. Reihe: Stephan Wolf, Michaela Balmer, Pascal Maillard, Jonas Furrer, Raphaela Balmer
2. Reihe: Franz Dörig, Josef Wolf, Christoph Erni, Peter Estermann, Martin Estermann
3. Reihe: Roland Klaus, Christoph Schneider, Manuel Andermatt, Marina Büchler, Toni Bachmann
4. Reihe: Fabian Schmid, Mauro Baumann, Daniel Fleischli, Fabian Hüsler
5. Reihe: Elias Troxler, Filip Estermann, Beat Disler, Kilian Rüttimann
6. Reihe: Mattia Klaus, ? Maillard, Florian Koller, André Schmid, Alexander Troxler, Stefan Barmet, Dominik Barmet
7. Reihe: Dario Fleischli, Christoph Troxler, Martin Troxler, Jonas Koller, Ramon Troxler



Unten im Ziel angekommen gab es wiederum Kafischnaps und perfekte Stimmung für ein Skifest. Dieses wurde anschliessend im Gade neben dem Parkplatz zusammen mit der Rangverkündigung gehörig gefeiert. Und unter dem Motto «die schnellsten sind nicht immer die Besten» haben die Hildisrieder auf ihren Triumph angestossen.

Reise ins Allgäu, 17. und 18. Juni 2017

Da die letzte Musikreise schon etwas länger zurückliegt, gönnten sich die Musikantin und Musikanten der Musikgesellschaft Hildisrieden mit Begleitung am Wochenende vom 17. und 18. Juni 2017 einen Ausflug in das schöne Allgäu in Süddeutschland. Am Samstag-Morgen kurz vor 8.00 Uhr versammelte sich die Reisegesellschaft bei bestem Wetter vor dem Impuls, um mit dem Car der Firma Estermann Reisen AG pünktlich loszufahren.

Beim ersten Zwischenhalt in Walenstadt wartete bereits eine Weindegustation mit einem «kalten Plättli» auf die Gruppe. Zu Ehren der kürzlich ernannten Veteranen nahmen die Ronspatzen die Instrumente mit und spielten zum Ständli auf.



Apéro Ständli der Ronspatzen

Nach dieser gemütlichen und willkommenen Pause ging es weiter nach Sulzberg in Österreich. Im dortigen Restaurant Ochsen gab es ein feines Mittagessen und es blieb anschliessend genügend Zeit für eine Rundwanderung im schönen Gebiet mit Sicht auf die Vorarlberger, wie auch auf die Schweizer Berge.

Eine weitere Fahrstunde entfernt lag unser Ziel in Kempten. In der Brauereigaststätte zum Stift in der Innenstadt nahm die Reisegruppe das Nachtessen in Form von feinen, typisch allgäuischen Menüs ein. Aber auch für die Ohren gab es nochmals einen besonderen Schmaus. Die Ronspatzen hatten nämlich die Instrumente nicht nur wegen der Veteranen dabei, sondern vor allem aufgrund des kürzlich gewählten Präsidenten des Luzerner Kantonalen Blasmusikverbandes, Christoph Troxler, welcher sich sogar noch zu einer Soloeinlage hinreissen liess. Die gutgelaunte Gruppe kostete danach voller Tatendrang das spätnächtliche Angebot von Kempten aus.



Um die Stadt auch bei Tageslicht zu Gesicht zu bekommen, gab es am Sonntagvormittag noch freie Zeit zur Begutachtung der Sehenswürdigkeiten. Am Nachmittag war der Besuch des Skywalk-Naturerlebnisparks in Scheidegg auf dem Reiseprogramm. Der Ausblick vom 40 Meter hohen Baumwipfelpfad bot einiges und war eindrücklich. Natürlich ist das rustikale Brotzeitbuffet noch zu erwähnen, welches zum Abschluss aufgetischt wurde.

Innerschweizer Musikfest Hergiswil, 2019

Wir spielten als erster Verein am Sonntagmorgen, konnten dafür aber schon auf der Bühne einspielen. Für das Selbstwahlstück «Cristo Redentor» von Steven Ponsford erhielten wir 93 Punkte, für das gleich darauf folgende Aufgabenstück «Oneiric Tales» von Eddy Debons sogar 94 Punkte.

Bald zeigte sich, dass wir es auf den 1. Platz der 4 teilnehmenden 2. Klasse Brassbands geschafft hatten. Es freute uns besonders, dass wir sogar die BB Root geschlagen hatten.



Die Marschzeit war erst am späten Nachmittag geplant. Durch weitere Verzögerungen spielten wir schlussendlich erst nach 17.30 den Marsch «Menzberg» von Mario Bürki. Wir bekamen von der Jury dafür 87.3 Punkte. Das verdiente Bier direkt nach dem Marsch gab es leider nicht, da das Bier am Bierstand ausgegangen war.



Siegerjubiläum

Neuuniformierung 2021

Am Sonntag, den 6. Juni 2021, bekamen die Musikanten endlich ihre neue Uniform. Ursprünglich war geplant, die Neuuniformierung im September 2020 durchzuführen. Doch wegen der Covid-19 Pandemie musste die Veranstaltung verschoben werden.

Trotz der immer noch geltenden pandemiebedingten Einschränkungen fand nun die Feier in einem angemessenen, wenn auch kleineren Rahmen statt.

Innovativ beworben wurde dieses Ereignis durch lebensgrosse Pappfiguren, anfangs nur in Schwarz und nach der Neuuniformierung in den neuen Uniformen.





Der Tag begann mit einem würdigen Gottesdienst, in dem unsere neuen Uniformen gesegnet wurden.



Nach dem Gottesdienst folgte ein Fototermin, danach ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Löwen.



Am Nachmittag trugen wir verschiedene Ständchen in den neuen Uniformen auf dem Schulhausplatz vor, wobei wir uns aus Sicherheitsgründen in drei kleinere Gruppen aufteilten, um den COVID-19-Richtlinien gerecht zu werden.



Den gelungenen Tag liessen wir mit einem gemütlichen Beisammensein am Abend im Löwen ausklingen, wo wir die erfolgreiche Neuuniformierung in kleinem, aber feierlichem Rahmen zelebrierten.



Ensemblekonzerte



Das OK

Am 25. Juni fand der Abschlussabend der Neuuniformierung statt. Das Organisationskomitee, die Ressort-Leiter und die gesamte Musikgesellschaft versammelten sich zu einem gemütlichen Abend in der Schüür. Die musikalische Untermalung übernahm die Kleininformation Ronspatzen, gefolgt von einem ex-

quisiten Abendessen. Es war eine wunderbare Gelegenheit, allen Mitwirkenden

nochmals herzlich für ihre Beteiligung und Unterstützung zu danken.

Kant. Musikfest Emmen, 19. Juni 2022

Einige sportliche Musikanten hatten sich am frühen Morgen nach einem Lauf nach Omelingen im Pool mit einem kühlen Bad erfrischt. Nach dem gemeinsamen Morgenessen im Löwen reisten wir nach einer kurzen Vorprobe nach Emmen.

Zuerst mussten wir zur Marschmusik antreten. Da es an diesem Wochenende sehr heiss war, warteten wir im Schatten unter der Autobahnbrücke.



Einspielen im Schatten



Marschmusik bei brütender Hitze

Bei 35° spielten die Musikanten ohne Gilet unter dem Kittel den Marsch «Menzberg» von Mario Bürki. Wir bekamen von der Jury 84.8 Punkte. Der dadurch resultierende 1. Rang - den wir leider mit Egolzwil teilen mussten - wurde am Abend frenetisch gefeiert.



Neuuniformierung 2021

1. Reihe:

Alissia Schätti, Stephan Wolf, Hans Stöckli, Noe Stadelmann, Franz Dörig, Vivienne Bucher, Peter Stadelmann, Lian Wolf, Mattia Klaus, Fabian Hüsler, Elia Troxler, André Schmid, Barbara Lingg-Banz

2. Reihe:

Christoph Troxler, Marina Büchler, Robin Estermann, Benedikt Troxler, Filip Estermann, Kilian Rüttimann, Beat Disler, Christoph Schneider, Christoph Erni, Oliver Schneider, Beat Bachmann, Alexander Troxler

3. Reihe:

Toni Bachmann, Manuel Stirnimann, Yanis Wolf, Jonas Furrer, Stefan Barmet, Silvan Wolf, Martin Troxler, Roland Klaus, Peter Estermann, Josef Wolf, Stephan Schneider, Mathias Rub



Zuvor galt es aber noch, das Selbstwahlstück «Shine as the Light» von Peter Graham und das Aufgabenstück «Cascades» von Sami Lörtscher den Juroren zu präsentieren.

Um nicht in der brütenden Hitze warten zu müssen gab es im kühlen Säali des Restaurants Sandwiches.

In der extrem heissen Halle erreichten beide Vorträge jeweils 90 Punkte, was uns auf den 5. Platz der 2. Klasse Brass Bands brachte.

Marschpreis.LU, 3. Sept. 2022

Nach dem Vorbild des englischen *Whit Friday* wurde ein neuer Marschmusikwettbewerb ins Leben gerufen. An verschiedenen Standorten führten die Teilnehmer zunächst einen kurzen, nicht bewerteten Marscheinzug durch und präsentierten anschliessend stehend einen Konzertmarsch. Dieser wurde von einem Juror bewertet.

Aufgrund geringen Interesses vonseiten der Musikvereine wurde der Marschpreis jedoch nur einmal veranstaltet.

Wir spielten den Marsch «Margam Abbey» von T.J. Powell.

Unser Transportmittel war ein altes Postauto, und wir begannen den Marschpreis in der Mehrzweckhalle Rain. Für unsere Darbietung erhielten wir beeindruckende 96 Punkte, was uns in Rain den 2. Platz einbrachte, knapp hinter der Kirchenmusik Flühli.

Unser nächster Auftritt fand auf dem Vorplatz der Halle in Neuenkirch statt, wo uns der Juror 92 Punkte zuerkannte. Dies sicherte uns den 4. Gesamtrang und wir gewannen zusätzlich den Spezialpreis für die beste Marschbegleitung.



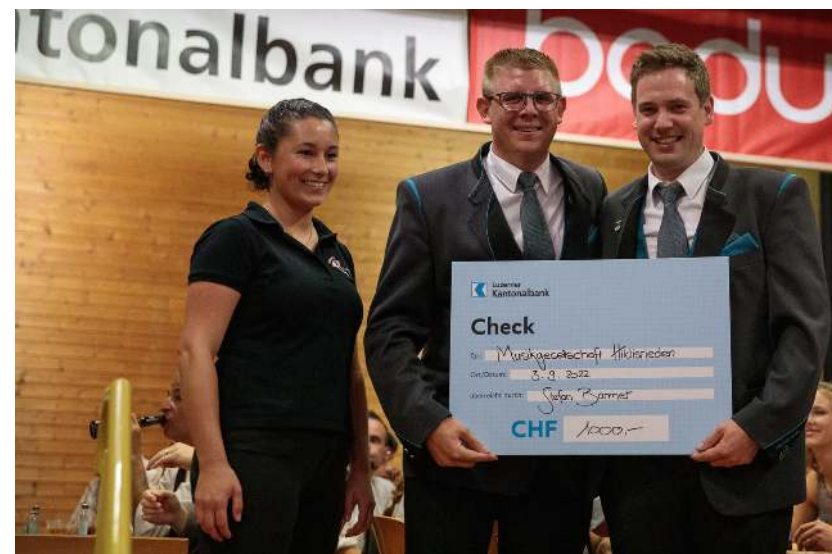
Anschliessend ging es weiter zum Knutwiler Bad, wo die Organisatoren eine Bühne in einem gedeckten, aber offenen Festzelt errichtet hatten. Der Experte war begeistert und vergab 97 Punkte, was uns den 1. Platz vor der Kirchenmusik Flühli einbrachte, sowie den Spezialpreis für das am besten gespielte Bassteil.



Knutwil: 97 Punkte

Der letzte Standort war die Lindenhalle in Gunzwil, wo wir erneut starke 94,5 Punkte erreichten, die jedoch nur für den 6. Platz ausreichen.

Mit einer Gesamtpunktzahl von 377,5 erreichten wir in der Gesamtwertung den 2. Platz, knapp hinter der Kirchenmusik Flühli. In der Kategorie 2./3. Brassband konnten wir den Sieg erringen.



Der Preis von 1000 Fr., gesponsert von der Luzerner Kantonalbank, wurde von unserem Kassier, der zugleich Vertreter der Bank war, an unseren Präsidenten übergeben.

Folgende Auszeichnungen durfte die MGH entgegennehmen:

Kategoriensieg Brassband 2./3. Klasse: 1000 Fr.

Beste Band am Standort Knutwil: 400 Fr.

Kategoriensieg in Rain und Knutwil: Je 50 Fr.

Spezialpreis für das bestgespielte Bassteil: 1 Fässli Bier

Spezialpreis für die beste Marschbegleitung: 5 Liter Magnum Weinflasche



Freude herrscht

Vereinsreise ans Musikprob Brassfestival Pullendorf DE, 2. und 3. Sept. 2023

Am Morgen fahren wir los mit dem Car und stärkten uns bei der Raststätte Kempthal noch für den weiteren Tag, dann fahren wir weiter nach Pfullendorf.

Nach dem Einchecken nahmen wir am Brassfestival Musikprobe teil, bei dem wir grossartige Brass-Musik geniessen und das eine oder andere Bierchen nehmen konnten.

Am nächsten Morgen fahren wir mit etwas kleinen Augen mit dem Schiff

nach Konstanz. Spätestens da war es von Vorteil, dass der Magen bei allen wieder in Ordnung war. Ein paar Stunden konnten wir dann in Konstanz verweilen, bevor wir uns bereits wieder auf den Rückweg machten.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an die zwei Organisatoren Silvan und Max. Es war ein absolut hammermässig gut organisierter Ausflug. Gefeierte haben die zwei das bereits am 4. Januar ausgiebig im Löie und in der LTH Bar unten. Details kenne ich nicht, aber am besten geht ihr direkt zu den Organisatoren und fragt nach.

Kant. Musiktag Wolhusen, 19. Mai 2024

Direkt nach der Fasnacht begannen die Proben vom Konzertstück «The Raid» von Oliver Waespi. In diesem anspruchsvollen Stück wurde eine Sage von einem Raub und das Sörenberger Lied verarbeitet.



wichtige Detailarbeit

In der musikalisch «trockenen» 3-fach Turnhalle Berghof spielten wir am Pfingstsonntag kurz vor Mittag das Konzertstück. Der Experte Philip Bach

war begeistert, auch die zahlreich anwesenden Zuhörer bestätigten den tollen Auftritt.

Nach dem Gesamtfoto und einer kurzen Mittagspause bereiteten wir uns auf die Parademusik vor. Der kurze Regenguss hörte zum Glück auf bevor wir uns zum Richten aufstellten.



Exakt ausgerichtet



Obwohl wir wetterbedingt nur 3 Proben machen konnten, bekamen wir für den Marsch «Rumisberg» von Walter Joseph von den Juroren 89.5 Punkte.

Dies reichte überraschenderweise für den 3. Platz in der 2. Klass Brass Band.





Musiktag Wolhusen 2024

1. Reihe:

Christoph Erni, Josef Wolf, Lian Wolf, Kilian Rüttimann, Jonas Furrer, Peter Stadelmann, Stephan Schneider, Stefan Barmet, Peter Estermann, Martin Aregger, Franz Dörig, Lena Estermann, Stephan Wolf, Selina Koch

2. Reihe:

Yanis Wolf, Kilian Troxler, Toni Bachmann, Roland Klaus, Irena Knüsel, Beat Bachmann, Christoph Schneider, Oliver Schneider, Rinaldo Gärtner, Martin Troxler, Beat Estermann, Filip Estermann

3. Reihe:

Markus Banz, Christoph Troxler, Manuel Stirnimann, Mattia Klaus, Beat Disler, Noé Stadelmann, Franz Erni, Lia Weber, Anja Schürmann, Alexander Troxler



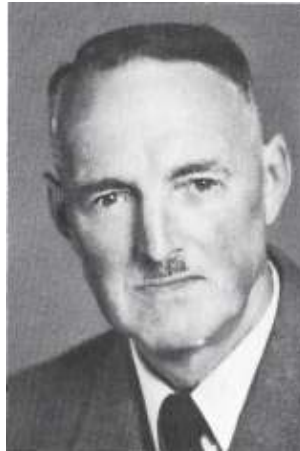
**150 JAHRE
MUSIKGESELLSCHAFT
HILDISRIEDEN**

Musikanten

Präsidenten



Peter Muff
Präsident 1880-1912



Karl Estermann
Präsident 1912-1914



Kaspar Suter
Präsident 1914-1922



Heinrich Estermann
Präsident 1922-1928



Josef Disler
Präsident 1928-1945



Josef Rüttimann
Präsident 1945-1951



Hans Troxler
Präsident 1951-1959



Silvester Troxler
Präsident 1959-1963



Alois Gassmann
Präsident 1963-1971



Fritz Disler
Präsident 1971-1981

Präsidenten



Hermann Troxler
Präsident 1981-1987



Peter Käppeli
Präsident 1987-1995



Franz Dörig
Präsident 1995-2001



Stephan Wolf
Präsident 2001-2008



Christoph Erni
Präsident 2008-2018



Peter Estermann
Präsident 2018-

Dirigenten



Josef Disler
Dirigent 1884-1889



Peter Muff
Dirigent 1889-1913



Alois Estermann
Dirigent 1913-1919, 1931-1945



Alois Troxler
Dirigent 1919-1931



Josef Elmiger
Dirigent 1945-1946



Libero Bazzani
Dirigent
1946-1954



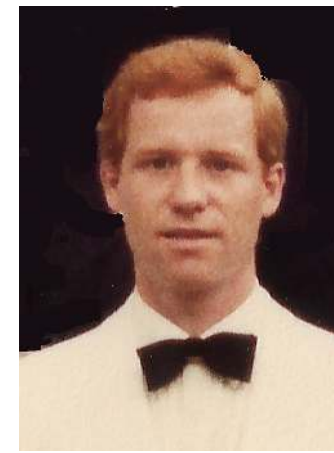
Roman Höhener
Dirigent 1954-1956



Albert Sommerhalder
Dirigent 1956-1961



Franz Limacher
Dirigent 1961-1982



Thomas Zemp
Dirigent 1982-1989

Dirigenten



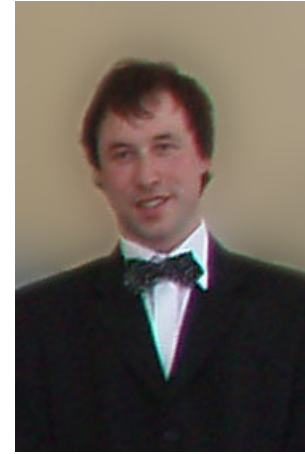
Marcel Sennhauser
Dirigent 1989-1997



Beatrice Renkewitz
Dirigentin 1997-2000



Kobi Banz
Dirigent 2000-2005



Michael Rösch
Dirigent 2005-2010



Philip Gisler
Dirigent 2010-2015



Peter Stadelmann
Dirigent 2016-

Ehemalige und aktive Mitglieder

Eintrittsjahr		Aktiv-Jahre				
1874	Disler Josef, Landwirt, Dorf	15			Wolf Alois, Kanzlist, Sandgütsch	5
	Troxler Jakob, Metzger, Dorf	10	1913		Kramis Kaspar, Wagner, Dorf	7
	Troxler Alois, Landwirt, Moos	10	1914		Jutz Hans, Wirt, Löwen	28
	Troxler Josef, Landwirt, Dorf	4			Estermann Jakob, Landwirt, Bethlehem	16
	Troxler Niklaus, Sigrist, Dorf	9			Estermann Heinrich, Landwirt, Oehli	37
	Troxler Peter, Landwirt, Unterschlüssel	21			Estermann Heinrich, Landwirt, Burehof	17
	Wolf Josef, Schreiner, Breite	15			Disler Josef, Landwirt, Dorf	37
	Wolf Adam, Tischmacher, Eiholz	4			Jutz Josef, Löwen	2
			1915		Erny Leo, Schmied, Dorf	22
1875	Geisshüsler Johann, Landwirt, Schopfen	9			Troxler Alois, Lehrer, Moos	16
	Müller Heinrich, Landwirt, Dorf	16	1917		Zwinggi Josef, Landwirt, Schopfen	16
1880	Muff Peter, Lehrer, Dorf	33	1919		Jutz Mathias, Wirt, Löwen	2
1884	Schnieper Sylvester, Bäcker, Dorf	20			Estermann Jakob, d.N., Traselingen	19
	Disler Sylvester, Landwirt, Dorf	16	1920		Estermann Jakob, d.Jb., Traselingen	9
	Bühlmann Rudolf, Melker, Sonnhalde	24	1921		Zwinggi Jakob, Landwirt, Schopfen	19
	Geisshüsler Leonz, Landwirt, Schopfen	?			Suppiger Hans, Bäcker, Dorf	50
1891	Süess Niklaus, Melker, Ohmenlingen	7	1923		Suter Josef, Banklehrling, Dorf	5
1892	Wolf Alois, Schneider, Dorf	8	1925		Meier Xaver, Landwirt, Schönegg	9
	Suter Joh. Georg, Schreiner, Dorf	16			Estermann Robert, Landwirt, Sonnhalde	12
	Estermann Heinrich, Traselingen	20			Rüttimann Josef, Säger, Dorf	40
	Estermann Josef, Landwirt, Traselingen	20			Kramis Kaspar, Schmied, Dorf	1
	Rüttimann Niklaus, Sägerei, Dorf	4	1928		Schmid Josef, Sattler, Dorf	3
1894	Troxler Kaspar, Landwirt, Moos	34			Winiger Hans, Sattler, Schönheim	35
	Troxler Xaver, Landwirt, Wiederkehr	10	1929		Kramis Alois, Wagner, Dorf	31
	Egli Josef, Landwirt, Schlacht	2			Troxler Kaspar, Landwirt, Moos	62
1895	Suter Kaspar, Schuster, Dorf	31			Suter Kaspar, Schuster, Dorf	9
1899	Müller Heinrich, Landwirt, Dorf	16	1930		Troxler Hans, Landwirt, Ausserbuchen	53
1904	Estermann Alois, Landwirt, Traselingen	41			Rüttimann Otto, Landwirt, Mühle	2
1905	Estermann Karl, Landwirt, Traselingen	34	1931		Küng Emil, Melker, Sonnerain	15
1907	Troxler Alois, Landwirt, Schopfen	19			Portmann Josef, Käser, Dorf	4
	Troxler Josef, Landwirt, Schopfen	14			Estermann Josef, Landwirt, Sonnhalde	18
	Rast Alois, Landwirt, Rotbach 3	3	1932		Suter Jakob, Landwirt, Mühlacker	38
1909	Gassmann Josef, Landwirt, Gigen	11	1933		Troxler Alfred, Landwirt, Wiederkehr	7
	Gassmann Balthasar, Landwirt, Gigen	19	1934		Fleischlin Kaspar, Landwirt, Oeltrotte	16
	Troxler Franz, Landwirt, Schopfen	6	1936		Fischer Josef, Landwirt, Mühle	2
					Valsangiacomo Franz, Metzger, Dorf	7

Ehemalige und aktive Mitglieder

	Troxler Jakob, Landwirt, Ausserbuchen	31	1957	Käppeli Hans, Schlosser, Holzmatt	8
1938	Suter Gottfried, Schlosser, Dorf	6	1958	Estermann Leo, Landwirt, Oehli	7
	Troxler Karl, Landwirt, Moos	41		Suter Fridolin, Landwirt, Füllenrain	2
	Bründler Josef, AMP-Angest., Pilatusblick	31	1960	Estermann Josef, Landwirt, Traselingen	5
	Bründler Jakob, Chauffeur, Moos	14		Rüttimann Heinrich, Kaufmann, Sägerei	4
1939	Scherer Josef, Landwirt, Elmenringen	4		Estermann Josef, Schreiner, Bethlehem	8
1940	Estermann Heinrich, Landwirt, Oehli	11		Estermann Franz, Metzger, Oehli	4
	Troxler Sylvester, Landwirt, Schopfen	36		Estermann Leo, Ohmenlingen	39
1941	Helfenstein Josef, Landwirt, Gimmermeh	7	1961	Estermann Hugo, Ohmenlingen	28
1942	Erny Franz, Handelsmann, Wendelin	6		Estermann Bruno	36
1943	Gassmann Josef, Landwirt, Galatern	33		Estermann Werner, Waldegg	11
	Gassmann Alois, Baumwärter, Sandgütsch	54		Luterbach Wilhelm	?
	Käppeli Jakob, Landwirt, Holzmatt	27		Luterbach Josef	8
	Troxler Stefan, Landwirt, Ausserbuchen	18		Winiger Beat, Schönheim	8
			1964	Emmenegger Franz, Gemeindeschreiber	7
1947	Estermann Alois, Schmied, Dorf	42		Estermann Niklaus, Bethlehem	29
	Estermann Otto, Landwirt, Halden	46		Rüttimann Josef	19
	Schmid Alois, Landwirt, Lenzenhof	16		Dörig Kaspar	36
	Troxler Hans, Landwirt, Moos	15	1965	Estermann Edwin, Dorf	13
	Troxler Alois, Landwirt, Eiholz	7		Estermann Franz, Waldegg	35
1948	Emmenegger Franz, Käser, Traselingen	2		Ambauen Pius, Käser, St. Anna	?
	Troxler Otto, Lehrer, Moos	3	1966	Eicher Franz, Landwirt, Traselingen	2
	Troxler Franz, Landwirt, Eiholz	?	1967	Portmann Anton	20
1950	Wolf Franz, Landwirt, Breite	31		Troxler Hans, Kunstschlosser, Halde	?
	Wolf Josef, Landwirt, Obertannen	48	1969	Stierli Marcel	10
1951	Bieri Julius, Lehrer, Dorf	6		Rüttimann Walter	23
	Disler Fritz, Dorf	36		Luterbach Walter	19
	Estermann Leo, Chauffeur, Burehof	9		Dörig Franz	56-
1952	Kneubühler Josef, Schopfen	5		Koller Alois,	19
	Amrein Josef, Landwirt, Neuhof	7	1970	Troxler Paul, Ausserbuchen	?
	Steffen August, Landwirt, Rotbach	8	1971	Rüttimann Franz	12
	Troxler Hermann, Landwirt, Eiholz	45	1972	Dörig Markus	9
1954	Kurmann Anton, Käser, Traselingen	3		Fümm Ernst, Lenzenhof	1
	Estermann Hans, Landwirt, Schönegg	42		Rüttimann Werner	1
	Estermann Anton, Landwirt, Schlipfen	32		Suter Jakob	27
1955	Müller Hermann, Kaufmann, Dorf	2	1973	Troxler Edgar	20
	Troxler Josef, Bäcker, Eiholz	9	1974	Achermann Albert	?
	Estermann Franz, Schreiner, Dorf	35		Bieri Andreas	11
1956	Muri Otto, Posthalter, Dorf	10		Gassmann Alois jun.	25
	Distel Anton, Rain	3		Luterbach Erwin	5

	Rüttimann Herbert	13	1992	Wolf Thomas	17
	Troxler Walter	22	1993	Rüttimann Reto	7
	Troxler Werner	4		Bachmann Beat	31-
	Balmer Beat	2		Troxler Armand	9
1975	Troxler Pirmin	33		Zurfluh René	4
	Käppeli Peter	30		Hofer Cyrill	2
	Widmer Peter	?	1994	Rüttimann Adrian	6
	Troxler Beat	11		Rüttimann Karin	6
1978	Estermann Jakob	20		Troxler-Burkhard Renate	8
	Schmid Armin	31		Luterbach Bruno	6
	Koller Beat	36		Aregger Martin	30-
	Troxler Thomas	2		Renggli Andreas	2
1979	Kleemann Anton	21		Gretener Bruno	3
	Schneider Urs	1	1996	Fleischlin Andreas	3
1980	Bachmann Anton	62-		Steiner Anita	3
	Bucher Kandid	12	1997	Erni Christoph	27-
	Fleischlin Anton	11		Fleischli Daniel	22
	Niederberger Eugen	?	1998	Fellmann Matthias	3
1981	Estermann Martin	19	1999	Rub Mattias	25
	Estermann Otmar	22		Bachmann Dhani	3
	Wolf Josef jun.	44-		Klaus Roland	36-
1982	Jenni Anton	2		Thürig Daniel	2
1983	Stöckli Hans	36-		Niederberger Urs	18
1984	Emmenegger Yvonne	14	2000	Wey Angelika	2
	Troxler Martin	34-		Wey Dominik	5
1986	Wolf Stephan	36-	2001	Dörig Hildegard	6
	Estermann Beat	20		Fleischli Peter	10
	Troxler Christoph	39-		Fleischlin Stefan	2
	Gassmann Martin	10		Stöckli Roger	1
	Bucher Werner	11	2002	Rüttimann Antonia	2
	Tschofen Albert	15	2003	Banz Markus	14-
1987	Amrein Peter	3		Käppeli Markus	12
	Bachmann Martin	3		Bucher Oliver	3
1988	Troxler Oskar	9		Muff Stefan	5
	Troxler Alexander	36-		Thürig Andreas	3
1989	Troxler Stefan	?	2004	Schneider Christoph	20-
	Arnold Marcel	4		Müller Manuel	9
	Krieger Andy	4		Banz Ursula	2
	Estermann Marcel	?	2006	Kümin Julian	5
1991	Dörig Thomas	5		Hüsler Fabian	18-

Ehemalige und aktive Mitglieder

	Wermelinger Roger	10		Klaus Mattia	9-
2007	Barmet Stefan	17-		Koller Florian	2
2008	Andermatt-Büchler Marina	15	2016	Rüttimann Kilian	8-
	Andermatt Manuel	10		Baumann Mauro	1
	Disler Beat	16-		Koller Jonas	1
	Fleischli Dario	12		Estermann Filip	8-
	Niggli Mathias	5		Schmid Fabian	2
	Schneider Stephan	16-	2017	Stirnimann Manuel	7-
	Troxler Benedikt	16-		Estermann Manuel	1
2009	Pfister Severin	3	2018	Bucher Vivienne	4
2010	Estermann Peter	14-		Wolf Yanis	6-
2011	Estermann Dominik	4	2019	Wolf Silvan	5-
	Bucher Simon	8	2020	Wolf Lian	4-
2012	Troxler Seraina	3		Estermann Robin	4-
	Wolf Pascal	5	2021	Troxler Elia	3-
	Furrer Jonas	12	2022	Stadelmann Noé	2-
	Estermann Patrick	8	2023	Dörig Lisa	1
2013	Troxler Ramon	5		Schneider Oliver	1-
	Troxler Elias	3		Weber Lia	1-
2015	Schmid André	9-		Schürmann Anja	1-

Veteranen

Eintrittsjahr		Aktiv-Jahre
1880	Muff Peter, Dorf	33
1894	Troxler Kaspar, Moos	34
1895	Suter Kaspar, Dorf	31
1904	Estermann Alois, Traselingen	41 *
1905	Estermann Karl, Traselingen	34
1914	Estermann Heinrich, Oehli	37 *
1914	Disler Josef, Dorf	37 *
1921	Suppiger Hans, Dorf	50 **
1925	Rüttimann Josef, Dorf	40 *
1928	Winiger Hans, Schönheim	35 *
1928	Kramis Alois, Dorf	31
1929	Troxler Kaspar, Moos	62 ***
1929	Troxler Hans, Ausserbuchen	53 **
1931	Suter Jakob, Mühlacker	38 *
1936	Troxler Jakob, Ausserbuchen	31
1938	Troxler Karl, Moos	41 *
1938	Bründler Josef, Pilatusblick	31
1940	Troxler Sylvester, Schopfen	36 *
1943	Gassmann Josef, Galatern	33
1943	Gassmann Alois, Sandgütsch	54 **
1947	Estermann Alois, Dorf	42 *
1947	Estermann Otto, Halden	46 *
1950	Wolf Franz, Breite	31
1950	Wolf Josef, Obertannen	48 *

***	60 Jahre	internationaler Ehreveteran CISM
**	50 Jahre	kantonaler Ehreveteran
*	35 Jahre	eidgenössischer Veteran
	30 Jahre	kantonaler Veteran

1951	Disler Fritz	36 *
1952	Troxler Hermann, Eyholz	45 *
1954	Estermann Hans, Schöneegg	42 *
1954	Estermann Anton, Schlipfen	32
1955	Estermann Franz, Dorf	35 *
1960	Estermann Leo, Ohmenlingen	40 *
1961	Estermann Bruno	36 *
1964	Dörig Kaspar	36 *
1965	Estermann Franz, Waldegg	35 *
1969	Dörig Franz	56- **
1975	Troxler Pirmin	34
1975	Käppeli Peter	31
1978	Schmid Armin	31
1978	Koller Beat	36 *
1980	Bachmann Anton	61- ***
1981	Wolf Josef jun.	43- *
1983	Stöckli Hans	36- *
1984	Troxler Martin	34-
1986	Wolf Stephan	36- *
1986	Troxler Christoph	39- *
1988	Troxler Alexander	36- *
1993	Bachmann Beat	31-
1994	Aregger Martin	30-
1999	Klaus Roland	36- *

A stylized graphic of musical notation, including a treble clef, a curved line, and several notes with stems, positioned behind the text.

**150 JAHRE
MUSIKGESELLSCHAFT
HILDISRIEDEN**

Musiktage und Feste

1874-1925

1881 1. Kantonales Musikfest in Münster

Die musikalischen Anforderungen von damals und heute sind natürlich nicht miteinander vergleichbar. Dennoch verdienen unsere Musikanten, die es wagten mit nur acht Mann ein Kantonales Musikfest zu besuchen, für ihren Mut die vollste Anerkennung.

Als Selbstwahlstück wurde die «Lustspiel-Ouverture» von Keller-Bela, arrangiert vom Musikdirektor Lampart aus Luzern, gewählt. Über 15 Vereine erschienen zum Feste, das am 17. Juli durchgeführt wurde. Von den konkurrierenden Vereinen sind noch bekannt: Stadtmusik Luzern, Feldmusik Sarnen, Stadtmusik Sursee, Stadtmusik Willisau, Harmonie Sempach und die Musikgesellschaften Ettiswil, Rickenbach, Kriens, Weggis, Hellbühl, Schongau und Kleinwangen.

Unserer Musikantengruppe war ein sehr schöner Erfolg beschieden, das beweist uns heute noch eine Erinnerungstafel. Sie lautet: Musikgesellschaft Hildisrieden 1. Preis, 2. Klasse, Lorbeerkrantz für gute Leistung. Das gute Abschneiden freute die ganze Dorfschaft, gab den Musikanten aber Mut und Vertrauen und spornte sie zu weiteren Taten an.

Die Stadtmusik Luzern, von unserem Erfolg selbst erfreut, machte bei der Heimkehr Halt auf dem Dorfplatz und gab ein Ständchen zum Besten.

1924 11. Kantonal Musiktag in Sempach

Direktion: Alois Troxler

Das Festwetter war den Musikanten nicht hold und machte bis gegen Abend ein trübes Gesicht. Dessen ungeachtet zogen sie früh morgens, um das Banner geschart, zum friedlichen Wettkampf. Was dem einten oder andern an Courage noch mangelte, das ersetzte der von zarter Hand gestiftete Ehrentrunk beim Empfang im Hotel Kreuz.

Am Fest beteiligten sich 12 Verbands- und neun Nichtverbandsvereine. Hildisrieden war noch Nichtverbandsmitglied. Nach Eich und Alberswil wurden sie zum Wettkampf aufgerufen.

Das Selbstwahlstück: Ouverture «Milanese» von Baumann.

Die in Heftform zugestellte Kritik des Kampfgerichtes, vertreten durch die Herren H. Genhart, Musikdirektor, Langenthal, und G. Sauter, Obermusikmeister in Würzburg, lautete wie folgt: Hildisrieden Musikgesellschaft, Dir, Alois Troxler, 4. Rang.

Das Beste von allem war der Rhythmus. Auf diesem Gebiet konnten verschiedene recht ansprechende Resultate beobachtet werden, weniger glücklich dagegen fand sich die Gesellschaft hinsichtlich Stimmung und Dynamik ab. Hier gibt es noch viel zu tun und die Mühe würde sich lohnen, dem mit solch leistungsfähige, scheinbar gut veranlagtem Material, lässt sich bei fachkundiger, sachlicher Leitung schon etwas erreichen. Der Gesamteindruck der offenbar tüchtigen Gesellschaft war gut und berechtigt zu schönen Hoffnungen, vorausgesetzt, dass der Dirigent den besagten Fehlern Herr wird.

1925-1949

1926 11. Kantonal Musikfest in Hochdorf 29./30. Mai

Direktion: Alois Troxler.

Dass diesem Feste vermehrte Proben vorangingen, ist selbstverständlich. Mit 74 Proben auf dem Buckel, konnten sie doch gut gerüstet und mit vollster Zuversicht antreten.

Leider erlitt der Dirigent Mitte April einen Unfall mit dem Motorrad und verletzte den linken Oberarm, was ihn am Dirigieren hinderte.

Vom Verein zweimal eingeladen, erschienen Herr Ritzmann, Direktor der Musikgesellschaft Emmen und Herr Jaggi, Direktor der Feldmusik Hochdorf an den Proben und gaben durch fachliche Kritik weise Ratschläge und gute Lehren für den bevorstehenden Wettkampf.

Die Hildisrieder hatten sich in der 1. Klasse angemeldet, und mussten in dieser Kategorie nur ein Selbstwahlstück spielen. Mit dem Verein konkurrieren noch sieben Verbands- und vier Gastvereine. Es war die maximale Punktzahl von 50 Punkten erreichbar.

Ouverture zu «Till Eulenspiegel» von Corradi

Ein Expertenbericht liegt leider nicht vor. Aus dem Protokoll entnehmen wir: Von den 50 erreichbaren Punkten holten wir deren 45, was uns den dritten Rang einbrachte. Musikgesellschaft Nebikon als erster erreichte 45 Punkte.

An der Veteranenehrung in der Festhütte konnte zwei wackeren Musikanten Kaspar Troxler, Moos, seit 1894 Mitglied und Kaspar Suter, Dorf, seit 1896 Mitglied die silberne Veteranen-Medaille ausgehändigt werden.

1933 Kantonal Musiktag in Rickenbach, 14. Mai

Direktion: Alois Estermann

Nach sieben Jahren Unterbruch fanden wir es für angezeigt, wieder einmal ein solches Fest zu besuchen. Mit grosser Verspätung waren wir mit dem Mostereiauto, Tenue zivil, in Rickenbach eingetroffen. Zur vorgesehenen Probe reichte es nicht mehr. Als wir zum Wertkampfspiel bereit waren, stellte der Dirigent mit Schrecken fest, dass der Tenorhornist noch fehlte. Just beim Eintritt hatte er entdeckt, dass ein Ventil streikte. Mit einem Musikfreund aus Hellbühl wurde schnell das Horn ausgetauscht und nun Glückauf zur Fahrt ins Glück.

Lustspiel Ouverture «Die Fahrt ins Glück» von Friedemann

Der Musikexperte, Herr Rosenberg aus Thun schrieb folgenden Bericht:

Die Musikgesellschaft Hildisrieden hat mit dem Vortrag dieser Komposition

eine fleissige und gut präparierte Vorarbeit gezeigt. Die Ouverture wurde von der energischen und umsichtigen Direktion im Vortrag gut zu Gehör gebracht. Viel Mühe war auf die dynamischen Schattierungen und Kontraste verwendet worden. Diese Arbeit hat sich gelohnt — sie ist mit gut zu bezeichnen. Als Ratschläge: Auf die harmonische Reinheit ist immer wieder Wert zu legen. Tonleiter und Akkordübungen verbunden mit dynamischen Kontrasten erzielen mit der Zeit überraschende Resultate. Das zeitweise noch hörbare Nachdrücken des Tones muss abgestellt werden.

1934 13. Kantonal Musikfest in Wolhusen Direktion: Alois Estermann

Ouverture zum «Liederspiel Mirella» von C. Friedemann 1. Rang, 47 Punkte

Diesen Expertenbericht möchten wir im Wortlaut wiedergeben: Hier stellte sich dem Kampfgericht ein Musikkors vor, an welchem man seine aufrichtige Freude haben konnte. Der Dirigent hatte seine Leute vollständig in der Hand und die Bläser folgten seinem Stabe mit einem Anpassungsvermögen, dass der Zuhörer nie das Gefühl bekam, es seien Schwierigkeiten zu überwinden. Das nennt man musizieren, was auch bei der Rangierung seinen Lohn fand.

Die Wahl des Wettstückes war für den Verein eine glückliche, da die Ouverture allen Ausübenden wirklich gut lag. Mit einem schneidig aufgefassten Presto beginnend, sah man sofort, dass der Dirigent wusste, was er wollte und auch was er von seinen Musikanten verlangen konnte. Die Sechszehntelnote im 1. und 2. Takt, welche sich später des öfters wiederholten, wurde zu kurz geblasen, was den Anschein erweckte, sie würde verschluckt. Es ist ja recht, wenn solche Stellen schön kurz geblasen werden, aber immerhin müssen derartige Noten noch wahrzunehmen sein. Im 5. Takt vor dem Allegro wurden die betonten Achtelsnoten etwas zu kurz genommen. Die ersten zwei Takte im Allegro stimmten nicht genau. Sehr schön und duftig wurde nun das Allegretto durchgeführt. Im Pocolento kam der erste Staccatoakkord nicht präzise zusammen. Tenorpartie war gut und insgesamt schöne Beachtung der dynamischen Zeichen. Die Schlussakkorde wurden plötzlich etwas zu schnell. Durchwegs war die Stimmung sehr gut abgetönt. Alle vorgenannten Mängel waren jedoch nur so geringfügiger Natur, dass das Kampfgericht mit Freuden diese schöne Punktzahl erteilte, Punktierung:

Harmonische Reinheit 9, Rhythmik 10, Dynamik 9, Auffassung 9, Gesamt-

eindruck 10, Total 47 Punkte.

1938 14. Kantonal Musikfest in Willisau

Direktion: A. Estermann 3. Klasse, 8. Rang, 83 Punkte

Unser Verein, erstmals in der dritten Klasse konkurrierend, hat neben dem Selbstwahlstück noch ein Aufgabenstück zu spielen. Dieses Konzertstück, das eigens. Für dieses Fest komponiert wurde, mussten alle Vereine der dritten Klasse spielen.

Der Dorfkönig von Steinbeck, Selbstwahlstück

Auszug vom Expertenbericht: Beim Vortrag hätten wir uns ein genaueres Studium gewünscht. Dabei wollen wir absolut nicht verkennen, dass wohl fleissig studiert worden ist, aber die unbedingt notwendige Präzision, wodurch eine einwandfreie Wiedergabe gewährleistet wird, fehlte. Man fasse diese Ermahnung nicht falsch auf und befeisse sich nach folgenden Weisungen die künftigen Proben zu führen und die Spielfreudigkeit wird sich wesentlich heben, denn viel guter Wille ist in der wackeren Schar vorhanden.

Ritter Blaubart von C. Friedemann, Aufgabenstück

Für Hildisrieden müssen wir feststellen, dass bei intensivem Studium eine noch bessere Leistung hätte geboten werden können. Auch hier ist man in den Fehler verfallen, kein reines Forte und Fortissimo zu spielen. Die Einleitung verlor durch die wenig beachteten dynamischen Zeichen ihre ganze Wirkung.

Frohe Heimkehr von Schild, Marsch-Wettbewerb Marschmusik-Punktierung:

Auffassung der Aufgabe 10, musikalische Ausführung 9, militärische Ausführung 8, Gesamteindruck 9, Total 36 Punkte

1946 15. Luzerner Kantonal Musikfest Ebikon 25./26. Mai

Direktion: Josef Elmiger 3. Klasse, 1. Rang, 89 Punkte

Ouverture zur komischen Oper: «Die Nürnberger Puppe» von Adam

Auszug vom Expertenbericht von Heinrich Steinbeck: Es ist empfehlenswert, wenn das Anfangstempo etwas ruhiger genommen wird. Die Ausführung war korrekt, nur tonlich zu heftig. Die Wiedergabe des ziemlich schweren Werkes war, mit Ausnahme der Tonkultur, die nicht immer so gut war wie alle anderen Faktoren, von packender Wirkung. Zu loben ist auch die geschmackvolle Phrasierung und hauptsächlich noch die frische und lebendige Auffassung des tüchtigen Dirigenten. Der Gesamteindruck war trotz der erwähnten kleinen Unzulänglichkeiten sehr gut und die schöne Punktzahl lässt erkennen, dass das Kampfgericht an dem Vortrag der Musikgesellschaft Hildisrieden seine Freude hatte.

Festspielreigen von L. Kempfer, Aufgabestück

Auszug vom Expertenbericht: Von Georges Acby, Freiburg. Einzig die unreinen Eingangsakkorde belasteten den Faktor harmonische Reinheit, sonst war die Stimmung sehr gut. Das Zusammenspiel litt im 4. Takt an ungenügender Präzision. Wenn das dim. vor der Reprise gut gelang, so fehlte der Coda die begeisternde, abschlusskrönende Energie. Die Interpretation war im grossen und ganzen gut. Sie hätte mit etwas mehr Schmiss und Leichtflüssigkeit an Effekt gewaltig gewonnen.

Marschmusik: St. Triphon von A. Ney

Bericht von Walter Spieler: Auffassung, Auswahl, Platzierung waren sehr gut. Die musikalische Ausführung war gut. Die Stimmung war mit Ausnahme der Trompeten gut. Die militärische Ausführung war sehr gut. Jedoch entspricht die genommene Schrittlänge 83 cm, nicht den Bestimmungen. Haltung, Richtung, Deckung und Marschordnung waren gut. Tempo 120. Mit kürzerem Schritt und ruhigerem Tempo wird der Verein bei einem späteren Fest ein vorzügliches Resultat erreichen.

1948 Luzerner Kantonal Musiktag in Rain, 9. Mai

Direktion Libero Bazzani

Ouverture «Exelsior» von A. Ney, Selbstwahlstück

Marschmusik: Sebastianmarsch

Leider gibt das Protokoll über diesen Anlass sehr wenig Auskunft. 31 Musikvereine gaben dem Festort Rain die Ehre. Der Nähe halber begaben wir uns zu Fuss zum Festort. Der Expertenbericht gibt für die Marschmusik das Prädikat: Vorzüglich, für die Ouverture: Im allgemeinen gut.

1948 Eidg. Musikfest in St. Gallen, 10. Juli

Direktion: Libero Bazzani

3. Klasse, Blechmusik, 2. Rang, Silberlorbeer

Der Beschluss zum Besuche des Eidg. Musikfestes in St. Gallen wurde an der Generalversammlung vom 27. Februar 1948 einstimmig gefasst. Dirigent und Musikanten waren sich bewusst, mit dem positiven Entschluss ein grosses Opfer aufgeladen zu haben. Der erstmalige Besuch eines eidgenössischen Festes, an dem über zweihundert Vereine aus allen Gauen des Landes teilnahmen, reizte uns. Alle waren bereit, ihr Bestes zu geben.

Le Lac Maudit, dramatische Ouverture von H. Stutz. instrumentiert von Otto Zurmühle, Selbstwahlstück

Jahrhundertklänge von St. Jäggi, Marschmusik

Mit diesen beiden Vorträgen stellten wir uns den Kampfbrütern. Nur aus achtundzwanzig Mann bestehend, waren wir einer der kleinsten Vereine. Auf der riesigen Bühne in der Festhalle, eng zusammensitzend, sahen wir aus wie Zwerge. Wir hielten uns tapfer und Dir. Bazzani führte seine Getreuen schneidig über alle Klippen des sehr anspruchsvollen Werkes. Der grosse Applaus

zeigte, dass sehr gut musiziert wurde. Zu einem Vorzüglich reichte es nicht ganz wie der eine oder andere gehofft hatte. Doch dürfen wir mit diesem Erfolg zufrieden sein.

Marschmusik: Militärspielleiter Bazzani zeigte da sein ganzes Können: Resultat vorzüglich.

1950-1974

1955 17. Kantonal Musikfest in Malters

Direktion: Roman Höhener 3. Klasse, 5. Rang, 89 Punkte

Frohgemut und in bester Stimmung zogen wir nach Malters. Statt eines Empfanges durch schöne Ehrendamen begoss man uns mit einer recht kalten Regendusche. Es drohte noch zu schneien. So suchten wir auf kürzestem Wege das Probelokal, um uns einzuspielen, Selbstwahlstück: «Antigone», Ouverture von F. Roussaeu

Aufgabestück: «Die Piraten von Penzance», Ouverture von Sullivan

Marschmusik: Spielbeginn von Crescenzi

Kampfrichter:

Stephan Jaeggi, Musikdirektor, Bern

Goxtlied Zimmerli, Musikdirektor, Gerlafingen

Emil Dörle, Musikdirektor, Freiburg i.Br. Wertkampfbericht:

Selbstwahlstück: Interpretation, Rhythmik und Dynamik konnten in dieser Aufführung mit sehr gut taxiert werden, während für die harmonische Reinheit und Tonkultur das Prädikat «gut» eingesetzt werden konnte. Die Tonkultur steht der technischen Ausführung nach. Hier muss in diesem Korps, welches im Allgemeinen über respektable Techniker verfügt, die systematische Ausbildung einsetzen.

Aufgabestück: In der Ausführung des Aufgabestückes machte das Korps durchwegs einen sehr guten Eindruck. Die Dynamik konnte hier sogar mit der Note 10 belohnt werden. Harmonisch und dynamisch war alles sehr sauber differenziert, so dass die Aufführung sehr gut imponierte. Im Bezug der Interpretation muss jedoch dem begabten Dirigenten klargemacht werden, dass er sein Temperament nicht zügellos gehen lassen darf. Diese Ouvertüre von Sullivan verlangt im Ganzen einen Schuss trockenen englischen Humors, welcher nicht im hastigen Tempi erreicht werden kann. Marschmusik: Der recht günstige Gesamteindruck könnte bei grösseren dynamischen Kontrasten und sorgfältiger musikalischer Wiedergabe erhöht werden.

1957 Eidg. Musikfest in Zürich

Direktion: Albert Sommerhalder

3. Klasse, 1. Rang, Goldlorbeer

Die Musikgesellschaft Hildisrieden, die unter der tüchtigen Leitung Albert Sommerhalders qualitativ sehr gut vorbereitet wurde, erlebte am Eidg. Musik-

fest den absoluten Höhepunkt in der bisherigen Vereinsgeschichte. Ihre Leistungen wurden im Selbstwahl- sowie im Aufgabestück und bei der Marschmusik mit dem Prädikat «Vorzüglich» beurteilt. Dem Erfolg entsprechend fand im Dorfe ein begeisterter Empfang auf dem Dorfplatz statt,

Kampfbericht von Otto Zurmühle Luzern

«Cäsar und Cleopatra», Ouvertüre von Boedijn

Das Korps besitzt eine grosse dynamische Spannweite, die um so mehr zur Geltung kommt, als das Piano in der Regel gepflegt ausgeführt wird. Im Weiteren ist das Bestreben nach rhythmischer Prägnanz und Geschlossenheit unverkennbar, was dem Vortrag den Charakter des Sichereren, Selbstbewussten verleiht. Zwischen A und B erfreute die gepflegte, ausgeglichene Tongebung. Auch das bei C beginnende Allegro moderato fand eine überzeugende Ausdeutung, bis im Takte 80 in den Überleitungsvierteln der tiefen Stimmen Unsicherheiten auftraten.

«Hebes», Ouvertüre von J. Godard

Auch die Wiedergabe des Aufgabenstückes bedeutete eine respektable Leistung. Kleine Intonationstrübungen störten bei Ziffer 5, wo die Oktavführung der Melodie nicht ganz rein war, in den Takten 99 und 100, wo sich die Tenorhörner nicht ganz fanden, im Takte II, wo die Melodieführung bei den Sopraninstrumenten lag, zu wünschen übrig liess.

Marschmusik-Bericht von Fridolin Bünter: Musketiermarsch vor. Lüthold,

Die Musikgesellschaft Hildisrieden ist mit einer vorbildlichen Arbeit aufgetreten. Sie war musikalisch prima vorbereitet und hatte eine erfreuliche Marschordnung.

1962 Kant. Musiktag in Hitzkirch 20. Mai

Direktion: Franz Limacher

Es waren nur ein Selbstwahlstück und ein Marsch vorzutragen. Nach sorgfältiger Vorbereitung mit vielen Proben hofften wir auf ein gutes Abschneiden. Auszug aus dem Expertenbericht von Musikdirektor Mener. Dieser mittelstarke und ausgeglichene besetzte Verein in reiner Blechbesetzung erfreute mit einer sehr frischen, den Charakter der Komposition gut erfassten Wiedergabe der dankbaren Ouvertüre pastorale von Paul Huber. Eine in allen Registern disziplinierte Ausführung der rhythmischen und bewegungsmässigen Belange, gute klangliche Ausgeglichenheit und schöne dynamische Gestaltung zeugten vom

musikalischen Gestaltungswillen ihres Dirigenten, der dem Werk zu einer erfreulich geschlossenen Darstellung verhalf. Auch die harmonische Reinheit war im Gesamten gesehen recht erfreulich gepflegt und zeigte nur vorübergehende Schwankungen, z.B. in den etwas getrübbten Begleitakkorden des Andante ab T. 10, in den noch zu wenig ausgeglichenen harmonischen Folgen der "Takte 96/97, im Unisono T, 108/109, oder durch einige falsche Intonationen der tiefen Stimmen in T. 145.

Im Übrigen freute man sich aber ebenso an vielen Einzelheiten, die eine solide bläserische Qualität bezeugen. So der klangschöne und reine Unisono-eingang, das sehr lebendig und nur ganz im ersten Moment etwas zu hart im Forte interpretierte Allegro, das sehr wirkungsvoll gestaltet war, oder das sehr schön empfundene und mit Wärme ausgedrückte Seitenthema ab C, D, od. H.

Marsch: Der österreich. Soldat von Adam Prohaszka Bericht von Walter Spieler:

Die Aufstellung erfolgte zweckmässig, der Marsch wurde sehr günstig gewählt, Die Wiedergabe sollte mit etwas mehr Temperament erfolgen. Bei einer schwungvollen Wiedergabe und einer richtigen Dynamik liesse sich die Darbietung viel vorteilhafter gestalten. Der Gesamteindruck war trotz einiger Bemerkungen sehr gut.

1965 7. Schwyzer Kantonal Musikfest in Brunnen

Direktion: Franz Limacher

3. Klasse, 1. Rang, 99 Punkte

Für die Musikgesellschaft Hildisrieden war es das erste ausserkantonale Musikfest. Der Besuch hat sich gelohnt, erreichten wir doch die höchste Punktzahl aller konkurrierender Vereine. Aus dem Expertenbericht.

1. Selbstwahlstück: «Ouvetüre pastorale» von Paul Huber

Der Verein überraschte in jeder Hinsicht mit einem ausgezeichneten Vortrag der sehr guten Ouvetüre von Paul Huber. Man freute sich an einer makellosen Stimmung und einer fein ausgewogenen Dynamik: Auch der Faktor Rhythmus muss trotz gelegentlich zaghafte Begleitfiguren als hervorragend bezeichnet werden. Aus den durchwegs ausgeglichenen Klangbildern sowohl in weichen Pianopartien wie in der strahlenden ff-Unisono sind ganz besonders noch die glänzenden Bässe und die ausgezeichneten Trompetensolisten zu erwähnen. Da das ganze Werk sehr klar dirigiert und musikalisch interpretiert wurde, sind nur zwei Kleinigkeiten erwähnenswert: nicht ganz präziser Einsatz des Schlagzeuges in den Takten 48-49, etwas zaghafte, doch schön klingende Begleitfiguren im Andate von 110-114, sonst wurde in jeder Beziehung vorbildlich musiziert und der Verein ist zu seiner Leistung herzlich zu

beglückwünschen.

2. Aufgabenstück: Notline von F. Boisson

Das Aufgabestück war für diesen sehr guten Verein natürlich eine leichte Sache und wurde ebenfalls einwandfrei durchgearbeitet und gut interpretiert. Nach gut klingender Unisons-Einleitung und fein empfundenen «dim» bei Takt 3-4 wurde sehr schön gesungen, die Viertelbegleitung dürfte noch etwas besser abgesetzt werden, weil in der Melodie der 2, Schlag immer angebunden ist, damit der rhythmische Ablauf noch klarer wird. Für die übrigen Faktoren gilt das im Wettstück erwähnte Lob: In allen Teilen eine vorbildliche Arbeit,

Wir hoffen gerne, der wohlverdiente Goldlorbeer möge Ansporn sein für weitere Taten.

Luzerner Kantonal Musitag in Littau, 16. Juni 1968

Direktion: Franz Limacher

«Rhapsody on Negro Spiritual» von E. Boll

Ein Expertenbericht legt leider nicht vor. Aus dem Protokoll ist nur zu entnehmen, dass der sehr geschätzte Direktor Franz Limacher, sowie jedes einzelne Vereinsmitglied, zum guten Gelingen beigetragen haben. Die gute Kritik in der Berichterstattung zu unserem Vortrag kann als ganzer Erfolg bewertet werden.

Marschmusik: Sebastiansmarsch

In militärischer Haltung stellen wir uns der Marschmusikexpertise. Schneidig und stramm ziehen wir am aufmerksamen Publikum vorbei. Leider beeinträchtigt ein starker Regen die Marschmusikdemonstration. Glanz und Effekt der Instrumente und Uniformen leiden darunter.

Bezirksmusikfest in Aidlingen, 18./19. Juli 1970

Ein Musikfest ausserhalb unseres Landes zu besuchen, war schon lange der Wunsch vieler Musikanten. Es gibt Gelegenheit, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden, aber auch andere Sitten und Bräuche kennen zu lernen. Uns mit deutschen Musikvereinen messen, um so den musikalischen Stand vergleichen zu können, war für uns sehr interessant. Wir waren bestrebt, unsere Heimat würdig zu vertreten und gingen gut vorbereitet an das Fest.

Die 47 Personen umfassende Reisegesellschaft wurde in Aidlingen herzlich empfangen. Der Musikverein Eintracht begrüsst uns mit schneidigen Märschen und Bürgermeister Häge richtete ein herzliches Willkomm an die Schweizergäste.

Den gemütlichen Abend im Festzelt eröffnete die Musikgesellschaft Hildisrieden. Unsere Darbietungen ernteten grossen Beifall. Anschliessend spielten die Aidlinger Musikanten zum Tanze auf und gaben humoristische Einlagen

Sonntag, den 19. Juli, Wettspielkonzert Wettkampfstück: Intrada festiva, von S. Jäggi Stundenchor: Konzert für Blasorchester v. H. Haase Klasse: Oberstufe

Note: sehr gut

Auszeichnung: 1. Rang, 114 Punkte

Sonntagnachmittag 13.00 Uhr, grosser Festzug der

28 beteiligten Musikvereine zum Rathausplatz. Massenchor aller am Festzug beteiligten Kapellen, anschliessend Nachmittagskonzert im Festzelt. Zum Abschied überreichte uns Bürgermeister Häge zu Händen unseres Gemeinde-

ammanns eine Medaille, als Zeichen freundschaftlicher Verbundenheit. Helmut Schlorz schenkte uns ein Aquarell von Aidlingen, das heute unser Probelokal ziert. Musikpräsident Alois Gassmann dankte für die schönen Geschenke und für die überaus herzliche Aufnahme. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass die freundschaftlichen Bande erhalten bleiben und das nächste Zusammentreffen in der Schweiz stattfinden werde. Ein denkwürdiges Fest, an das wir uns noch lange und gerne erinnern werden.

Kantonalmusiktag in Reiden, 16. Juni 1974

Mit Privatauto begeben wir uns nach Reiden. Am Vormittag treten wir in der Pfarrkirche zur Aufführung an. Am Nachmittag bestreiten wir bei heissem Wetter die Marschmusikkonkurrenz.

1975-1999

Kant. Musikfest in Sempach., 22. Juni 1975

Wir spielen in der Festhalle das Aufgabestück «Nostalgische Ouverture», wir bekommen von der Jury schöne 153 von 180 Punkten. In der Kirche spielen wir das Selbstwahlstück «Ouverture Symphonique». Hier erhalten wir 160 Punkte. Mit der Totalpunktzahl von 313 erreichen wir den 5. Rang in der 2. Stärkeklasse.

Von der Marschmusikjury erhalten wir am Nachmittag leider nur 29 Punkte.

Musiktag in Hergiswil b.W. 22. Mai 1977

Mit Privatautos begeben wir uns an den Musiktag in Hergiswil b.W. Experte Alois Gschwind Dornach begutachtete unseren Vortrag von «Simfonietta Pastorale». Am Nachmittag ziehen wir mit dem Marsch «Kameraden» am aufmerksamen Publikum vorbei.

Musiktag Römerswil, 20. Mai 1978

Mit dem PW begeben wir uns nach Römerswil. Wir treten mit dem Stück «Royal Processional» von John J. Morrissey an. Als Experte amtiert Eduard Muri, Zürich. Er wertet unseren Vortrag als sehr gut, stellt lediglich hie und da einige Wischerchen fest, gibt uns aber die Empfehlung diesen Vortrag nicht an einem Fest zu spielen. Als Marschmusikexperte amtiert Fridolin Bünler für das Musikalische und Josef Keist kontrolliert die Aufstellung. Er stellt einige Fehler fest, zum Beispiel Melden, Instrumentenhaltung und Abmarschieren. Im Expertenbericht merkt er an, es wäre schade, dass ein solch flottes Korps nicht etwas mehr Schneid und Rasse zeigt.

Eidg. Musikfest Lausanne, 20. und 21. Juni 1981

Nach sehr harter Probearbeit – in 100 Tagen war der Verein 50-mal beisammen – fahren wir mit einem Car der Auto AG Rothenburg nach Lausanne.

Wir spielen im Palais de Beaulieu Saal vor leider nur etwa 30 Personen. Zuerst spielen wir unser Selbstwahlstück «Synfonietta Pastorale» und danach das Aufgabestück «London Scherzo». Nach einem Gesamtfoto zur Erinnerung stellen wir uns am Nachmittag auf zum «Marsch zur Feier des Tages».

Am Sonntag nehmen wir Teil am farbenprächtigen Einzug von 150 Musikvereinen ins Fussballstadion. Leider war die erreichte Punktzahl von Total 103.5 Punkten nicht das was wir erwartet hatten, dafür erhielten wir für die Marschmusik 46 Punkte.

Solothurner Kantonales Musikfest in Balsthal, 24. Juni 1984

Zuerst spielen wir das Aufgabestück 3. Klasse «Capriccio für Blasmusik» in der Kirche. Danach das Selbstwahlstück «London River» in der Turnhalle. Wir erreichen Total 338 Punkte. Auf dem Computer sind wir auf den 1. Platz vorgeückt. Am Nachmittag erreichen wir bei der Marschmusik 88 Punkte, d.h. 16. von 56 Vereinen.

Wegen eines heftigen Gewitters findet der Festakt im Festzelt statt, wo wir wegen Platzmangel in der Mitte zusammenstehen. Als unser 1. Rang verkündet wird fliegen die Hüte unters Zeltdach.

Auf dem Hildisrieder Schulhausplatz erwartete uns viel Volk und die Dorfvereine, um uns zu gratulieren.

Unterwaldner Musikfest Sarnen, 13. und 14. Juni 1987

Wir spielen zuerst den Marsch «Diavolezza». Am Nachmittag spielen wir in der Turnhalle die Ouverture «A Suite for Switzerland» von Roy Newsome. Da die Resultate erst am Sonntag bei der Rangverkündigung bekannt gegeben werden, beginnt nun das grosse Rätselraten um gewonnene oder evtl. verlorene Punkte. Nach dem Bankett stieg dann in der Linden in Sarnen ein Fest, so dass die Wirtschaft den Musikanten und die Musikanten dem Wirt sicher noch einige Zeit in Erinnerung bleiben wird.

Auch am Sonntag traf sich eine stattliche Zahl Hildisrieder Musikanten zur Rangverkündigung in Sarnen ein. Der 20. Platz von 28 Teilnehmern war eher eine magere Ausbeute. Besser ging es in der Marschmusik: Mit 90¹/₂ Punkten belegen wir den 5. Rang.

Musiktag in Menznau, 10. und 11. Juni 1989

Wir treffen am Samstagabend um 19 Uhr ein. Die Vorprobe haben wir im Saal des Gasthof Krone. In der vollen Rickenhalle spielen wir um 20.47 Uhr das Stück «March Prelude» von Edward Gregson. Im anschliessenden Gespräch

mit dem Experten fand dieser dann durchwegs lobende Worte. Zur Marschmusik mussten wir am Sonntag um 14.30 antreten. Wir spielen den Marsch «King Size» von Fred L. Frank.

Um 16 Uhr ist im Festzelt die Veteranenehrung. Drei unserer Kameraden befinden sich auch im Kreis der geehrten. Zum ersten Mal in der Geschichte der MGH kann ein Vereinsmitglied für 60 Jahre aktives musizieren geehrt werden. Kaspar Troxler bekommt zu diesem Anlass die Medaille des internationalen Musikbundes CISM. Am Abend feiern wir die Veteranen im Löwen.

Kantonales Musikfest Schüpfheim, 16. und 17. Juni 1990

Bereits um 7.40 müssen wir in Schüpfheim sein und mit der Vorprobe beginnen. Bei einem lockeren Einblasen versuchen wir die Nervosität in den Zügeln zu halten. Um 8.45 gilt es zum ersten Mal ernst. Im Saal des Hotels Adler tragen wir das Aufgabenstück «Dies acterna» von Pascal Faver vor. Die Jury bewertet unsere Leistung mit 159.5 Punkten. Diese Punktzahl erweckte zuerst ein bisschen Missmut, war aber in der Endabrechnung gar nicht so schlecht. Um 9.30 stellten wir uns der Jury in der Pfarrkirche mit dem Selbstwahlstück «A Holiday Suite» von Eric Ball. Uns gelang die Vorstellung super, die Experten bedankten sich mit 168 Punkten. Dies gab zusammen 327.5 Punkte, was den ausgezeichneten 5. Rang bedeutete.

Nächster Auftritt war die Marschmusik Konkurrenz am Nachmittag. Der Start zum Marsch «Hessen» gelang nicht ganz nach Wunsch, mit 41 Punkten landeten wir im Mittelfeld.

Danach kam der gemütliche Teil des Festes. Schüpfheim zeigte sich natürlich auch da von der besten Seite. Am Sonntagabend wurden wir, wieder heimgekehrt, von den Dorfvereinen empfangen.

Unterwaldner Musikfest in Hergiswil, 13. Juni 1992

Gut vorbereitet stellen wir uns um 14.25 in der Aula des Schulhauses mit dem Selbstwahlstück «Oregon» von Jacob de Haan der Jury. Diese bewertet unseren Vortrag mit 152 Punkten. Um 15.00 spielen wir in der Turnhalle das Aufgabenstück «Der Torero und die Zigeunerin» vom Luzerner Komponisten Otto Haas. Mit unserem Vortrag mochten wir der Jury sehr gut zu gefallen. Sie bedankte sich mit 169 Punkten. Mit einem Total von 321 Punkten reicht dies zum 4. Platz von 12 Konkurrenten in der 2. Stärkeklasse.

Um 17.15 marschierten wir mit dem Marsch «Front and Center» von Pat Lee an den Kampfrichtern vorbei. Wir mochten nicht ganz zu überzeugen, die erreichten 83 Punkte reichten nur zum 17. Rang.

Nach einem feinen Nachessen geniessen wir noch manche frohe Stunde im Lopperdorf.

Jubiläums-Musiktag in Rothenburg, 20. und 21. Juni 1992

In Rothenburg findet der Jubiläums-Musiktag statt. Um 18.45 spielen wir in der Chärnshalle das Stück «Oregon». Wir mochten unseren Experten Ives Ili mit dem Vortrag zu überzeugen, was er mit einem guten Expertenbericht honorierte.

Am Sonntag Mittag eröffnen wir die Marschmusikvorträge mit dem Marsch «Bärner Musikante» von Walter Joseph.

Kant. Musiktag in Ermensee, 4. Juni 1994

Mit dem Marsch «Gret little Army» bestreiten wir die Marschmusik Konkurrenz. Die Marschdisziplin wird als sehr gut, die musikalische Darbietung eher als mässig beurteilt. Am Abend stellen wir uns dann in der voll besetzten Mehrzweckhalle mit der «Romantischen Ouverture» von Stephan Jäggi der Jury. Mit voller Konzentration und grossem Einsatz geben wir diese Komposition zum Besten. Dies wurde mit grossem Applaus und einem guten Jurybericht belohnt.

Natürlich widmen wir uns jetzt auch mit gleichem Einsatz dem gemütlichen Teil dieses Festes, was bei einigen bis in die Morgenstunden anhielt.

Kant. Musikfest Reiden, 17. Juni 1995

Gut vorbereitet nehmen wir an diesem musikalischen Wettstreit in der 2. Klasse Brass Band teil. Wir stellen uns mit dem Selbstwahlstück «Triptych for Brass Band» von Philip Sparke und dem Aufgabenstück «Un Soupon de Paganini» der Jury. Mit 85.2 im Aufgabe- und 89.0 Punkten im Selbstwahlstück (Total 174.2 Punkte) belegen wir den 7. Rang von 14 teilnehmenden Vereinen. Mit diesem Mittelfeldplatz sind wir zufrieden, kalkulierten jedoch bei unserem anspruchsvollen Selbstwahlstück mit etwas mehr Punkten.

Bei gutem Festwetter bestreiten wir anschliessend den Marschmusikwettbewerb. Dieser Auftritt lässt bezüglich Marschdisziplin sowie der musikalischen Leistung zu wünschen übrig, was uns auch die Jury bestätigt. (49. Rang, 85.4 Punkte)

Eidgenössisches Musikfest Interlaken, 15. und 16. Juni 1996

Im Löwen spielen wir uns auf den musikalischen Wettstreit ein. Vor der Abfahrt geben wir unseren Firmlingen noch ein Ständchen.

Anschliessen fahren wir via Lungern (Mittagessen) nach Interlaken. Das sommerliche Wetter verspricht ein Superfest. Angespannt tragen wir im vollgestopften Aareparksaal das Aufgabestück «Offside» von Christian Henting der Jury vor. Mit 138 erreichten Punkte sind wir nur mässig zufrieden.

Nun verschieben wir in die Kirche von Unterseen. Gut vorbereitet spielen wir da unser Selbstwahlstück «A Saddleworth Festival Overture» von Goff Richards. Nach diesem Vortrag haben wir ein gutes Gefühl. Hoffentlich bestätigen dies auch die Experten. Und siehe da, mit 149 Punkten im Selbstwahlstück, Total 287 sind wir ganz vorne in der Rangliste. Im 9. Rang von 41 klassierten Vereinen sind wir mehr als zufrieden.

Nun wollen wir auch in der Marschmusik einen guten Eindruck hinterlas-

sen. Diesmal hat uns das Gefühl getäuscht. Mit 107 Punkten und einem 12. Rang von 41 Vereinen werden unsere Erwartungen weit übertroffen.

Nun werden diese erzielten Punkte bis in die Morgenstunden gefeiert. Gutgelaunt kehren wir am Sonntag via Brünig wieder nach Hildisrieden zurück. Mit einem Grossaufmarsch werden wir von der ganzen Bevölkerung empfangen.

Musiktag in Hergiswil bei Willisau., 13. Juni 1998

Um 17.12 beginnen wir mit dem Marsch «Fidelity» von Henk Hogestein. Nach einem kurzen Imbiss tragen wir in der vollen Mehrzweckhalle unser Konzertstück «Four Little Maids» von John Carr vor.

Von Thomas Rüedi bekommen wir einen sehr guten Expertenbericht. Einige Verbesserungsmöglichkeiten sieht er in der Intonation und der Dynamik.

2000-2024

Kant. Musikfest Kriens, 27. Mai 2000

Bei strömendem Regen fahren wir am Morgen mit der Auto AG Rothenburg nach Kriens. Nach dem Einspielen tragen wir in der Kirche das Aufgabestück «Focus» von Leon Vargas und in der Mehrzweckhalle das Selbstwahlstück «North-West Passage» von Roy Newsome vor.

In der Rangverkündigung wurden wir mit einem schlechten Ergebnis konfrontiert. Mit 155 Punkten belegen wir den 13. Rang von 14 Vereinen in derselben Klasse. In der Marschmusik konnten wir einen Mittelfeldplatz erreichen.

Eidg. Musikfest Fribourg, 16. und 17. Juni 2001

Bei regnerischem Wetter, aber in guter Stimmung reisen wir am Samstagmorgen mit einem Car nach Fribourg. Nach 5 Minuten Strammstehen in strömenden Regen konnten wir unser Marschmusikvortrag absolvieren. Das lange Warten hat sich gelohnt: Mit 103 Punkten sind wir in der oberen Ranglistenhälfte gelandet.

Anschliessend bereiten wir uns auf die Konzertstücke vor. Mit dem Aufgabestück «Alpine Variations» von Bertrand Moren und dem Selbstwahlstück «Prelude and Celebration» von James Curnow treten wir gut vorbereitet vor die Jury. Die beiden Darbietungen gelingen uns recht gut. Mit je 150 Punkten stehen wir am Schluss auf dem guten 19. Rang von 46 teilnehmenden Vereinen.

Am Abend erkunden wir die Altstadt von Fribourg. Der herzliche Empfang von der Hildisrieder Bevölkerung vom Sonntagabend ist ein schöner Abschluss eines gelungenen Musikfestes.

Musiktag in Grosswangen, 24. Mai 2003

Bei hervorragendem Wetter reisten wir mit zwei Bussen vom „Froschaugen-Winu“ nach Grosswangen. Nach dem Einspielen warteten wir gut vorbereitet auf den Vortrag von unserem Selbstwahlstück «Schattdorf Impressionen».

Nach dem nicht allzu schlechten Jurybericht von Philippe Bach stand nur noch die Marschmusik bei 25 Grad vor der Türe: Mit dem bekannten «Bundesrat Gnägi Marsch» erreichten wir mit 48.3 Punkten den zufrieden stellenden 42. Rang.

Nach dem ersten Bier, offeriert von der Begleitperson, bedankten wir uns mit der Zweitaufführung vom Marsch.

Kantonaler Musiktag in Büron, 22./23. Mai 2004

Früh morgens starteten wir mit einem Kleinbus nach Büron, um uns mit anderen Vereinen zu messen. Vor fast leerem Saal spielten wir um 9 Uhr mit der Unterhaltungsnummer «Hollywood» auf. Nach dem Expertengespräch mit Thomas Rüedi stand uns ein langer Tag vor der Tür.

Als wir uns dann um 17.00 Uhr zum Showblock formierten und mit dem Marsch «Ravanello» 48.1 Punkte erreichten konnte das Fest beginnen.

Als uns die Chauffeuse um ca. 4 Uhr in der Früh abholte, konnte sie Dank energischem Eingreifen doch noch eine Fahnenentführung verhindern.

Kant. Musikfest in Nottwil, 28./29. Mai 2005

Unter der Leitung von Kobi Banz erreichten wir in der 2. Stärkeklasse Brass Band den 13. Rang mit 82.0 beim Selbstwahlstück «Dancing in the Park» und 85.3 im Teststück «Newstaed». In der Marschmusik reihten wir uns am Anfang des Mitteldrittels auf den 14. Rang ein.

Eidg. Musikfest in Luzern, 17./18. Juni 2006

In der Bruchmattturnhalle eröffneten wir als erste in der 2. Klasse Brass Band den Konzertmorgen mit dem Pflichtstück «Fanfare and Funk» und erzielten 258 Punkte. Anschliessend spielten wir unser Selbstwahlstück «Dimensions» von Peter Graham, für das wir 245 Punkte erhielten, was uns insgesamt auf den 14. Platz mit 503 Punkten brachte.

Unser Auftritt in der Marschmusik war besonders erfolgreich; mit 253 Punkten erreichten wir den hervorragenden 4. Platz mit dem Marsch «Triumph» von Hans Heusser.

Musiktag Gettnau, 9./10. Juni 2007

Gut vorbereitet machten wir uns mit dem Car auf den Weg nach Gettnau, der Heimatgemeinde unseres Dirigenten. Alle waren unter Druck, schliesslich wollten wir einen guten Eindruck hinterlassen, was uns auch gelang, mit dem schwierigen Selbstwahlstück «Resurgam» von Eric Ball. Unser Juror Thomas Wyss gab einen guten Bericht ab, was uns motivierte, auf der Marschmusikstrecke noch einmal unser Bestes zugeben.

Als dann die beiden A-Noten (technischer Eindruck) verteilt waren, wussten wir, dass wir das ganze mit einer guten B-Note (Interpretation und Choreographie) noch wettmachen können. Denn mit unserer guten Kameradschaft war das für uns kein Problem eine 6.0 zu erreichen...

Musiktag Eschholzmatt, 7. Juni 2008

Wir spielten das fetzige Konzertstück «Shine as the Light» von Peter Graham. Der Experte war durchaus begeistert. Nur zum spielen mit Dämpfer meinte er «die Leute, die spiele mit Daampfff, müssen haben ein wenig meeehr exposition!»

Mit dem Marsch «Furchtlos und Treu!» von Julius Fucik erhielten wir 49 Punkte.

Oberwalliser Musikfest Susten-Leuk, 13. Juni 2009

Die Darbietung der Marschmusik begann wie für uns üblich mit Tambour-Beginn, Spiel vom Marsch «Fanfare en Fête» von Jean-Pierre Fleury und anschliessendem Spiel-Halt. Doch an diesem Tag lief es anders als erwartet.

Die Walliser Zuschauer, die sich entlang der Strecke versammelt hatten, standen noch immer da, Hunderte Meter weiter, links und rechts der Parade. Sie erwarteten offensichtlich mehr von uns, und so, getrieben von ihrer ungeduldigen Anteilnahme, formierten wir uns erneut und wiederholten denselben Marsch noch drei Mal.

Nachdem die Marschmusik schliesslich zum Abschluss gekommen war, widmeten wir uns den Konzertstücken. Für das Selbstwahlstück «Music for a Festival» von Philip Sparke bekamen wir von der Jury 271 Punkte, für das Aufgabenstück «A Scots Miscelany» von Alan Fernie 258 Punkte.

Obwohl wir als ausserkantonaler Verein nicht offiziell rangiert wurden, hätte unsere Leistung für einen stolzen 5. Rang gereicht. Diesen Erfolg feierten wir ausgelassen mit einem selbstmitgebrachten Pokal.

Kant. Musikfest Willisau, 12./13. Juni 2010

Die MGH eröffnete den Marschmusikwettbewerb mit dem Marsch «Fanfares en Fête». Wir erzielten 45.5 von 60 möglichen Punkten und landeten auf dem 27. Platz unter 36 teilnehmenden Vereinen.

Nach einer kurzen Erholung begann um 15:40 Uhr das Einspielen, gefolgt von den Vorträgen. Auf der warmen Bühne präsentierte die MGH zunächst das Pflichtstück «Symphonic Contrasts» von Etienne Crausaz und anschliessend das Selbstwahlstück «The Prizewinners» von Philip Sparke. Die Musikanten

und ihr Dirigent Michael Rösch waren mit ihrer Darbietung zufrieden und hofften auf eine gute Bewertung.

Bei der Mitternachtsverkündung erfuhr die MGH, dass sie auf dem 20. Platz unter 26 Mitbewerbern gelandet war. Anschliessend wurde der Jurybericht genauestens studiert, um den Grund für diesen enttäuschenden Rang zu verstehen.

Eidg. Musikfest St. Gallen, 18./19. Juni 2011

Aufgrund einiger technischer Anmeldeprobleme bei den Organisatoren musste die MGH ihr Können am Sonntagnachmittag um 16 Uhr als letzter Verein zum Besten geben.

Beim Selbstwahlstück «Chorale and Toccata» von Stephen Bulla erhielten wir 83 Punkte. Die Juroren vom Aufgabenstück «Odin, King of Asgard» von Bertrand Moren gaben uns 78.6 Punkte. Mit diesen Punkten landeten wir auf dem 13. Rang von 17 in der 2. Klasse Brass Band.

Beim Marschvortrag «The Drum Major» von J.J. Taylor bewerteten uns die Juroren mit 82 Punkten.

Musiktag Aesch, 9. Juni 2012

Am frühen Morgen besammelten sich die Musikanten/innen und Ehrendamen für die Fahrt nach Aesch. Nach einem Zmorgen mit Zopf und Kaffee ging es weiter in das Instrumentendepot, wo wir unsere Bagage deponierten. Anschliessend gab es einen kurzen Marsch von 10min ins Einspielokal.

Der Auftritt war aus unserer Sicht zufriedenstellend. Bei einer Stelle war jedoch aus irgendeinem Grund kein Cornet mehr zu hören. Unser Experte meinte jedoch, wir haben "bon travail" geleistet und sollten noch ein bisschen "plus piano" spielen. Von unserem Patzer erwähnte er nichts.

Danach stand bereits die Marschmusik mit dem Marsch «Gruss an Bern» von Carl Friedemann auf dem Programm. Wunderschön gestartet, guter Sound, konzentriertes Marschieren bis – ja bis wir am Schluss in die Höudi-Fan-Kurve gelangten, in welcher fleissig applaudiert wurde. Dadurch verstand Philipps "Spiel-Halt" nur noch knapp die erste Reihe. Je weiter nach hinten, umso holpriger und verschobener war der Halt.

Trotzdem reichte es mit 49.4 Punkten auf den 9. Platz von 16 und es wurde wie immer bis tief in die Nacht gefeiert, was man gewissen Uniformen noch immer entnehmen kann. Irgendein Hobby-Clown sprühte zu später Zeit weissen Bauschaum umher, von welchem unsere ich-geh-erst-nach-Hause-wenns-hell-ist Musikanten leider noch getroffen wurden.

Musiktag Wauwil, 31. Mai 2014

Die Musikanten und Musikantinnen der Musikgesellschaft Hildisrieden konnten schon am Samstagmorgen um 10.15 Uhr ihr Vortragsstück «Kingdom of Dragons» von Philip Harper dem Publikum sowie dem Experten Armin Bachmann vortragen.

Kurz darauf konnten die schöneren Musikanten weiter brillieren, wobei die anderen bei der Fotoaufnahme in die hinteren Reihen stehen mussten. Schon bald war dann auch Mittag und allesamt gesellten sich am Bankett an den Tisch. Auch dort konnten sich mit einem zügigen Ablauf die Organisatoren und Helfer auszeichnen.

Um 14.15 Uhr stellte sich die MGH zur Marschmusik auf mit dem Marsch «Bundesrat Gnägi» von Albert Benz, den wir auswendig spielten. Die zufriedenstellende Darbietung wurde mit 48.9 Punkten bewertet.

Kant. Musikfest Sempach, 6. Juni 2015

Am Samstagnachmittag 14.45 standen die Musikantin und Musikanten unter der brütenden Sonne auf der Marschmusikstrecke bereit für die Parademusik mit dem Marsch «Geb. Füs. Bataillon 48» von Hans Flury. Mit der kräftigen Unterstützung der mitgereisten Hildisrieder Fans gelang nach mehreren Jahren die Zielmarke von 50 Punkten. Diese wurde sogar um 0,6 Punkte übertroffen, weshalb die MGH schliesslich mit dem 5. Rang belohnt wurde.

Bei den Vorträgen vom Selbstwahlstück «A Malvern Suite» von Philip Sparke und dem Aufgabenstück «Strawabar» von Manuel Renggli konnte ebenfalls auf unsere Fans und Musikfreunde gezählt werden, weshalb die Ränge gut gefüllt und die Stimmung fantastisch war. Diese übertrug sich auf die Musikantin und Musikanten, welche eine gute Darbietung boten und somit auf dem 10. Platz klassiert wurden.

Eidg. Musikfest Montreux, 11. Juni 2016

Der anhaltende Regen verzögerte den Beginn der Marschmusikvorträge bis nach 15 Uhr. Um 16:03 Uhr zeigte die Musikgesellschaft Hildisrieden trotz schwieriger Witterungsbedingungen eine beeindruckende Leistung und erhielt für ihren Marsch «Geb. Füs. Bataillon 48» von Hans Flury ausgezeichnete 90 Punkte, was den 2. Platz in ihrer Ranglistengruppe bedeutete.

Am Abend bekam die MGH für den Vortrag vom Selbstwahlstück «Turriss Fortissima» von Steven Ponsford. 92.6 Punkte. Die Aufführung vom Aufgabenstück «Caverns» von Fabian Künzli bewertete die Jury mit 88.3 Punkten.

Mit dem 10. Platz sicherten wir uns einen Platz in der oberen Hälfte der Rangliste.

Musiktag Schüppheim, 27. Mai 2017

Auf der Parademusikstrecke am Samstagnachmittag um 15.30 Uhr gelang uns mit dem Marsch «Viva Arogno» von Josef Walter der am höchsten bewertete Auftritt in der Geschichte der Musikgesellschaft Hildisrieden. Mit sensationellen 53.1 Punkten wurde der Sieg mit lediglich 0.2 Punkten verfehlt.

Auch beim Konzertvortrag mit dem Konzertstück «Lord of all» von Dean Jones hatte der Juror Thomas Rüedi neben einigen Verbesserungsmöglichkeiten viel Lob zu verteilen.

Musiktag Eschenbach, 2. Juni 2018

Bei heissen Temperaturen spielten wir das Konzertstück «Trittico» von James Curnow in der grossen Dreifach-Turnhalle. Der Experte gab uns eine gute Bewertung, obwohl immer etwas verbessert werden kann.

Bei der Parademusik wurde es dann richtig warm an den Füssen. Die MGH bekam für den Marsch «Viva Arogno» von Josef Walter von der Jury 49.6 Punkte, was den 6. Schlussrang ergab. Einige mokierten aber, die extra angagierte Tambourengruppe sei nicht schön marschiert.

Innerschweizer Musikfest, Hergiswil, 16. Juni 2019

Wir spielten als erster Verein am Sonntagmorgen, konnten dafür aber schon auf der Bühne einspielen. Für das Selbstwahlstück «Cristo Redentor» von Steven Ponsford erhielten wir 93 Punkte, für das gleich darauf folgende Aufgabenstück «Oneiric Tales» von Eddy Debons sogar 94 Punkte.

Bald zeigte sich, dass wir es auf den 1. Platz der 4 teilnehmenden 2. Klasse Brassbands geschafft hatten. Es freute uns besonders, dass wir sogar die BB Root geschlagen hatten.

Die Marschzeit war erst am späten Nachmittag geplant. Durch weitere Verzögerungen spielten wir schlussendlich erst nach 17.30 den Marsch «Menzberg» von Mario Bürki. Wir bekamen von der Jury dafür 87.3 Punkte.

Kant. Musikfest Emmen, 19. Juni 2022

Zuerst mussten wir zur Marschmusik antreten. Da es an diesem Wochenende sehr heiss war, warteten wir im Schatten unter der Autobahnbrücke.

Bei über 35° spielten wir den Marsch «Menzberg» von Mario Bürki. Wir bekamen von der Jury 84.8 Punkte. Der dadurch resultierende 1. Rang - den wir leider mit Egolzwil teilen mussten - wurde am Abend frenetisch gefeiert.

Zuvor galt es aber noch, das Selbstwahlstück «Shine as the Light» von Peter Graham und das Aufgabenstück «Cascades» von Sami Lörtscher den Juroren zu präsentieren. In der extrem heissen Halle erreichten beide Vorträge jeweils 90 Punkte, was uns auf den 5. Platz in der Rangliste brachte.

Marschpreis.LU, 3. Sept. 2022

Wir spielten den Marsch «Margam Abbay» von T.J. Powell.

Unser Transportvehikel war ein altes Postauto. Wir starteten den Marschpreis in der Mehrzweckhalle Rain und erhielten für unsere Performance 96 Punkte. Damit kamen wir in Rain auf den 2. Rang über alle Bands, knapp hinter der Kirchenmusik Flühli.

Der nächste Auftritt war auf dem Vorplatz der Halle in Neuenkirch. Hier bekamen wir vom Juror 92 Punkte. Das reichte für den 4. Schlussrang über alle Bands. Dafür holten wir den Spezialpreis für die beste Marschbegleitung.

Danach fuhren wir zum Knutwiler Bad, hier hatten die Organisatoren eine Bühne in einem gedeckten, aber offenen Festzelt gebaut. Auch hier war der Experte begeistert und gab uns 97 Punkte. Damit kamen wir auf den 1. Rang, vor der Kirchenmusik Flühli und holten zusätzlich den Spezialpreis für

das bestgespielte Bassteil.

Der letzte Standort für uns war die Lindenhalle in Gunzwil. Hier bekamen wir abermals tolle 94.5 Punkte. Das reichte hier aber nur für den 6. Rang.

Mit der Gesamtpunktzahl 377.5 erreichten wir auf der Gesamtrangliste den 2. Rang, knapp hinter der Kirchenmusik Flühli. In der Kategorie 2./3. Brassband konnten wir den Sieg für uns entscheiden.

Kant. Musiktag Wolhusen, 19. Mai 2024

Direkt nach der Fasnacht begannen die Proben vom Konzertstück «The Raid» von Oliver Waespi. In diesem anspruchsvollen Stück wurde eine Sage von einem Raub und das Sörenberger Lied verarbeitet.

In der musikalisch «trockenen» 3-fach Turnhalle Berghof spielten wir am Pfingstsonntag kurz vor Mittag das Konzertstück. Der Experte Philip Bach war begeistert, auch die zahlreich anwesenden Zuhörer bestätigten den tollen Auftritt.

Nach dem Gesamtfoto und einer kurzen Mittagspause bereiteten wir uns auf die Parademusik vor. Der kurze Regenguss hörte zum Glück auf bevor wir uns zum Richten aufstellten. Obwohl wir wetterbedingt nur 3 Proben machen konnten, bekamen wir für den Marsch «Rumisberg» von Walter Joseph von den Juroren 89.5 Punkte. Dies reichte überraschenderweise für den 3. Platz in der 2. Klass Brass Band.

A stylized graphic of musical notation, including a treble clef, a curved line, and several notes, positioned to the left of the main text.

**150 JAHRE
MUSIKGESELLSCHAFT
HILDISRIEDEN**

Konzertprogramme

1929-1950

Von 1918-1974 führte die Musikgesellschaft nach dem Konzert noch ein Theater auf.

51a. Hans Böhmer

1929 **Musikgesellschaft Hildisrieden** 1929

**Musikalisch-Theatralische
Aufführungen**

Sonntag den 20. Jänner abends halb 8 Uhr
Sonntag den 27. Jänner nachmittags 3 Uhr
im Saale z. „Löwen“ in Hildisrieden



P R O G R A M M

1. Radiowellen, Konzertmarsch		v. H. Grünert
2. Schweiz und Tirol, Potpourri über Alpenlieder und Tänze		v. R. Näf
3. Dornröschens Brautfahrt, Charakterstück		v. M. Rhode
4. Die „Favoritin“ Walzer aus der Operette: Holland im Orient		v. G. Sorge
5. Finale aus der Oper „Le Troubadour“		v. G. Verdi
6. Rund um die Welt, Marsch		v. A. Rust

Der Sattlerfranz
oder: **Durch Nacht zum Licht**
Volksstück von 3 Akten in 6 Aufzügen von Fr. Hubler.

P e r s o n e n :

Der Sattlerfranz Ruedi | Franzens Freunde Ludi | Lienhard Gemeindegemeinder Krämer-Hannes Liseli seine Tochter Die Wirtin	|	Der Rottbauer Marianne Franzens Mutter Aron ein Jude Ein Viehhändler Hansli Anneli Ein Weibel (Betr.-Beamter)
---	--	---

Eintritt: Fr. 1.50 — Kassa-Eröffnung 1/2 Stunde vor Beginn.
Programme mit Vereinstimber berechtigten zum freien Eintritt.

Nach Schluss des Programms gemütliche Unterhaltung

Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein:

Die Musikgesellschaft
Math. Jutz-Egli z. „Löwen“

1930 **Musikgesellschaft Hildisrieden** 1930

Fastnachts-Konzerte

Sonntag, den 2. Februar nachm. 3 Uhr
Sonntag, den 9. Februar abends 8 Uhr
im Saale z. „Söwen“ Hildisrieden



P R O G R A M M :

I.		
1. Bruch aus Zürcher Unterland, Marsch		v. E. Benzo
2. Ouverture z. Oper „Demophor“		v. P. A. Boieldieu
3. Sommernacht, Konzert-Walzer		v. W. Semke
II.		
4. Ouverture „Dem Vaterland“		v. P. Adam
5. Parade der Maikäfer, Charakterstück		v. L. Siede
6. Mit Sang und Klang, Potpourri		v. F. Genhard
7. Freiheitsstein, Marsch		v. Arthur Ney
III.		
De Hürlima bleibt ledig		v. E. Bachofner
Komisch-gefanglicher Pausenvortrag		

De Patient
Schwank in einem Akt v. R. Freuler und Jenny

P e r s o n e n :

Friedr. Stmer, Monteur Emma, seine Frau Melchior Seelig, Acquisiteur	|	Bösjeli, Versicherungsinspektor Hyllarius Fetsli, Handwerksbürsche Hansli, ein Bote
--	--	---

Eintritt Fr. 1.50 — Kassa-Eröffnung je 1/2 Stunde vor Beginn.
Programme mit Vereinstimber berechtigten zu freiem Eintritt.

Nach Schluß des Programmes gemütliche Unterhaltung

Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein:

Die Musikgesellschaft.
Math. Jutz-Egli z. „Söwen“

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN 1933

KONZERT FAMILIENABEND

SONNTAG, DEN 12. FEBRUAR 1933, ABENDS 7.30 UHR, IM SAALE ZUM LÖWEN, HILDISRIEDEN

PROGRAMM

ERSTER TEIL

1. Treu zur Fahne, Marsch von J. H. Müller
2. Puppenspiele, Intermezzo von Rudolf Lederer
3. Heimatsang, Schweizerliederpotpourri von H. Heusser

ZWEITER TEIL

4. Die Fahrt ins Glück, Lustspiel-Ouvertüre von C. Friedemann
5. Am schönen Thunersee, Walzer von Th. Furter
6. Aurora Marsch von E. Langel

DRITTER TEIL

Stierenaug
Lustspiel in 2 Akten von Ernst Balzli

PERSONEN:
Ruedi Guggler, Schneidermeister
Belli, seine Frau
Hans Zürcher, Ruedis Freund
Sami Mäder, überhörieger Großbäbi
Frau Friede Blösch, Haushaltungslehrerin
Radio Bern

EINTRITT FR. 1.50

Kassaeröffnung eine halbe Stunde vor Beginn. Programme mit Vereinsstempel berechtigen zu freiem Eintritt.

Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein:
Die Musikgesellschaft. Mathias Jutz-Egli, zum „Löwen“.

Nach
Schluß des Programms

GEMÜTLICHE UNTERHALTUNG

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

KONZERTE UND THEATER

SONNTAG, DEN 14. JANUAR 1934, ABENDS 8 UHR
SONNTAG, DEN 21. JANUAR 1934, NACHMITTAGS 3 UHR
im Saale zum Löwen, Hildisrieden **ABENDS halb 8 UHR**

PROGRAMM

1. Auf zum Kampf, Marsch F. Reitz
2. Jubelfeier, Ouvertüre Arth. Ney
3. Miezikätzchen, Intermezzo E. Watzlaff

Dr Götti
Volksstück in vier Akten von Hugo Wandervogel

PERSONEN
Christen, ein älterer Bauer
Peter, sein Patenkind
Ernst, Bauernbursche
Jude
Bänz
Der Doktor
Der Präsident
Der Gemeindegeschreiber
Der Wirt zur Krone
Casar und Philo, Studenten
Dirigent und Präsident des Vereins und Mitglieder

Ort: Erster und dritter Akt, Bauernstube bei Christen. Zweiter und vierter Akt, Wirtsstube zur Krone.

4. Sonntag im Alpstein, Gebirgsepisode H. Steinbeck
5. Mondnacht im Süden, Walzer Lemke
6. Unter den drei Tannen, Marsch J. E. Tschirner

Nach Schluß des Programms
gemütliche Unterhaltung

Eintritt Fr. 1.50

Kassaeröffnung eine halbe Stunde vor Beginn.
Programme mit Vereinsstempel berechtigen zu freiem Eintritt.

Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein:
Die Musikgesellschaft. M. Jutz-Egli, zum Löwen.

SONNTAG, DEN 13. JANUAR SAAL ZUM »LÖWEN« HILDISRIEDEN

ABENDS 7.30 UHR

SONNTAG, DEN 20. JANUAR

NACHMITTAGS 3 UHR

PROGRAMM:

- | | | |
|--|---------------------------------|----------------|
| 1. Fribourg | Eidg.Schützenfestmarsch | G.B.Mantegazzi |
| 2. Fahnenweihe | Ouvertüre | J. Rixner |
| 3. Gute Freunde | Konzertpolka für drei Trompeten | H. Böhm |
| 4. Dein gedenk ich | Konzertwalzer | Alfr. Wiggert |
| 5. Schön ist die Jugend | Potpourri | Max Rhode |

Rosemarie oder Der Korbflickerhof

Schweiz. Volksschauspiel mit Gesang, Musik und Tanz in vier Aufzügen von C. Berger

Personen: Imfang, Bauer auf Korbflickerhof - Sepp, sein Sohn - Zumhof, Bauer - Toni, dessen Sohn - Fräzli, dessen Tochter - Muhme - Anni, Magd bei Zumhof - Der Korbflicker - Susanne, sein Weib - Rosi, dessen Ziehkind - Förster Heini - Dampf, Gemeindevächter - Die Wirtin - Schaber, Rasierer und Quacksalber - Bockli, Dorfrogel - Nazi, Peter, Gretli - Burschen und Mädchen.

Der erste Aufzug spielt in einer Bauernstube. Der zweite Aufzug in einer Gartenwirtschaft am Grümpelschießet. Der dritte Aufzug am Waldrand mit Hütte. Der vierte Aufzug am Kirchweihsonntag in einer Gartenwirtschaft. Zeit der Handlung: Vor zirka 100 Jahren.

Kostüme von Herr Baumgartner, Luzern.

Eintritt Fr. 1.50 - Programme mit Vereinsstempel berechtigen zum freien Eintritt. - Kassaeröffnung eine halbe Stunde vor Beginn. Man bittet, während der Aufführungen nicht zu rauchen.

Zu zahlreichem Besuche laden freundlichst ein:

Musikgesellschaft Hildisrieden

M. Jutz-Egli, Wirt zum Löwen

**KONZERTE
THEATER
1935**

**GEMÜTLICHE
UNTERHALTUNG**

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

Konzerte und Theater 1936

Sonntag, 12. Januar / Sonntag, 19. Januar, je abends 7.30 Uhr

im Saale zum »Löwen«

PROGRAMM

- | | |
|---|----------------|
| 1. Barcelona-Marsch | C. Friedemann |
| 2. Der Dorfkönig, Ouvertüre | H. Steinbeck |
| 3. Per Tandem, Konzert-Polka für zwei Trompeten | H. Kling |
| 4. Die Rose vom Thunersee, Konzert-Walzer | A. Ney |
| 5. Aus hohen Bergen, Tongemälde in Potpourriform | H. Genhart |
| 6. Heimkehr, Bravourmarsch | H. Blankenburg |

Der Bauernsohn vom Zwieselberg

Volkstück mit Gesang in 4 Akten von G. Wagner

PERSONEN: Christian, Möster, Glutschhofbauer; Lisebeth, dessen Frau; Hans, ihr Sohn; Kätheli, Magd auf dem Glutschhof; Stöckli, Kobuz, Tagelöhner; Setti, dessen Pflegeochter; Thönen, Kari, Bauernwart und Wildhüter; Steiner, Polizist aus Thun; ein Briefträger; Schwarz, Korbmacher.

Der 3. Akt spielt ein Jahr später. Kostüme von Herrn Baumgartner, Luzern.

EINTRITT: Fr. 1.50 - Programme mit Vereinsstempel berechtigen zum freien Eintritt.

Kassaeröffnung eine halbe Stunde vor Beginn. Man bittet, während der Konzerte nicht zu rauchen.


Gemütliche Unterhaltung

Zu zahlreichem Besuche laden freundlichst ein

Musikgesellschaft Hildisrieden.

M. Jutz-Egli, zum »Löwen«.

1937

Musikgesellschaft Hildisrieden 

Konzerte Theater

Sonntag, den 10. Januar, abends 7.30 Uhr
Sonntag, den 17. Januar, abends 7.30 Uhr im Saal zum „Löwen“

Programm: I. Teil

1. Im Fluge durch die Welt (Bravourmarsch) Rob. Krauer
2. Lustspiel (Ouverture) Kéler-Béla
3. Heut' spielt der Strauß (Alte Wienerweisen) J. Kubat
4. Dur's Schwyzerland (Polpourri) Arthur Ney
5. Die Treue siegt (Marsch) H. L. Blankenburg

II. Teil

„D' Wetterhex of Buchenegg“ Volksspiel mit Gesang in vier Aufzügen
und einer Verwandlung von C. Berger

Personen: Franz Buchenegger; Anna, si Frau; Hans, ehre Sohn;
Sepp, Chaspi, Michel, Nazi; Kriechte; Mimi, Babeli und Rösi; Magde;
Köbi, Hüeterbueb; Martha, genant d'Wetterhex; Bülmattchresenzi;
Peter vo Degenbalm; Urschel, si Hushälter; Waldlisi, Kräuterweibchen;
Zwergen und Elfen; der Geist der Mutter.

Ort der Handlung: 1. Akt: Hof Buchenegg; 2. und 4. Akt: Stube auf Buchenegg; 3. Akt: hüglige Gegend; Verwandlung im 2. Akt: Wald

Zeit der Handlung: Vor zirka 100 Jahren. Spieldauer: zirka 2 Stunden. Kostüme von Hrn. Baumgartner, Luzern Theater-Coiffeur; Herr Regulati.

EINTRITT Fr. 1.50 Programme mit Vereinsstempel berechtigen zum freien Eintritt. **Kassaeröffnung** eine halbe Stunde vor Beginn. Man bittet, während der Aufführungen nicht zu rauchen.

Nach den Aufführungen gemütliche Unterhaltung

Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein: **Musikgesellschaft Hildisrieden.** M. Jutz-Egli, z. „Löwen“.

Musikgesellschaft Hildisrieden

Konzerte und Theater

1938 Sonntag, den 16. Januar, abends 7.30 Uhr
und Sonntag, den 23. Januar, abends 7.30 Uhr
im Saal zum „Löwen“

Programm: Erster Teil:

1. Kontinental Bravourmarsch H. Grolimund
2. „Eine Alpenblume“ oder „Das Dorf im Gebirge“
Ouverture A. E. Tiffi
3. Jugendspiele Intermezzo Alb. Rossow
4. O schöne Jugendzeit Konzert-Walzer Hans Böhm
5. Helvetien marschieret Schweizerliedermarsch-
Polpourri Robert Naef
6. Fahrentreue Bravourmarsch Otto Vogt

Zweiter Teil:

D'r letzti Postillion vom Sf. Gotthard
Es Volksgemälde mit Gesang i 4 Ufzüge vo Ulrich Färner

Personen:

Marti, Wirt u. Gotthardpostillion von Andermatt	Die Kräuter-Anni Hans, ihr Sohn
D' Frau Marti	D'r Stoffebur
Adelrich, Ingenieur } ihre Kinder	Peter, sein Sohn
Elsbeth	Meinrad, sein Jugendfreund
Valerina, Gräfin Ravedona	Thomen, ein Bursche
Puck, ein Neger, ihr Diener	Bethli, Anna, Lisi u. andere Sennerinnen
Jl Trösch, Gotthardpostillion v. Airolo	Einige Burschen

Ort der Handlung: Andermatt und Umgebung
Zeit: Sommer 1882 **Kostüme:** Hch. Baumgartner, Luzern
Theater-Coiffeur: Hs. Regulati

Eintritt Fr. 1.50

Programme mit Vereinsstempel berechtigen zum freien Eintritt. **Kassaeröffnung** eine halbe Stunde vor Beginn. – Man bittet, während der Aufführungen nicht zu rauchen.

Nach den Aufführungen gemütliche Unterhaltung

Zu zahlreichem Besuch laden freundlich ein
Musikgesellschaft Hildisrieden M. Jutz-Egli, zum „Löwen“

1939

Kein Konzert wegen Maul und Klauenseuche

Musikgesellschaft
Hildisrieden



Frühlings-Konzert 1940

Sonntag, den 14. April 1940, abends 8 Uhr im
«Löwen», Hildisrieden.

Programm

I. TEIL:



1. Unter Schweizer-Flagge, Bravourmarsch	Grünewaldt
2. Festa di Campagna, Overture	Filippa
3. Parade der Maikäfer, Charakterstück, Op. 116	Siede
4. Wein, Weib und Gesang, Walzer, Op. 333	J. Strauß
5. Helvetien marschirt, Schweizerlieder-Marsch- potpourri, Op. 29	Naef
6. Radiowellen, Konzertmarsch	Grunert

II. TEIL:

„E gstöörti Visite“

Schwank in einem Akt von K. Freuler und H. Jenny-Fehr.

PERSONEN:

Peter Meier, Verwalter	: Hans Jutz	Eintritt Fr. 1.50
Fritz, sein Sohn, Polizist	Sepp Scherer	
Jumpfer Babette, ihre Haushälterin	Mary Traxler, Moos	
Heiri Gagg, Witwer, Landwirt	Kaspar # Programme mit Vereinsstempel haben freien	
Philfig, Polizeivorsteher	Hans # Eintritt.	
Schaaggi Ehrsam	Sepp Eskimon	
Heiri Glatz	Kaspar Fleischlin	

2 Landstreicher

ORT DER HANDLUNG: Stube bei Verwalter Meyer

Nach Schluß des Programmes




zahlreichen Besuche laden freundlich ein

Musikgesellschaft Hildisrieden
M. Jutz, zum «Löwen»

GEMÜTLICHE UNTERHALTUNG

Musikgesellschaft Hildisrieden



Konzerte

Sonntag, den 5. Januar 1941, abends 7.30 Uhr und Sonntag, den 12. Januar,
abends 7.30 Uhr im Saale zum «Löwen»

Programm: I. TEIL

1. Hoch Beromünster, Marsch	H. Mäder
2. Fest-Ouverture	L. Kästl
3. Violetta, Intermezzo	Arthur Ney
4. Klänge aus den Schweizer-Alpen, Walzer	Hans Böhm
5. Durch unsere Gauen, Schweizer Volkslieder-Potpourri	A. L. Gassmann
6. Pro Helvetia, Marsch	Arthur Ney

II. TEIL: **Pagliano**

E bedänklichs Lustspiel i zwei Ufzüge vom G. Notz.

PERSONEN: **Öchsli**, en riche Metzgermeister
Frau Öchsli
Hedi, ihre Tochter
Dr. Hans Auer, en junge Arzt
Heiri Grob, Bankhändler bim Metzger Öchsli
Bethli, Dienstmetlli bis Öchsli
«Chrüster-Käti, e Husiereri
Der Oberbäcker, en Pur

Ort der Handlung: I der Stube vos Metzger Öchsli.

Eintritt Fr. 1.50


Programme mit Vereinsstempel berechtigen zum freien Eintritt - Kassaeröffnung eine halbe Stunde vor Beginn

Nach den Aufführungen *gemütliche Unterhaltung*

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

Musikgesellschaft Hildisrieden - M. Jutz-Egli, z. «Löwen»

Musikgesellschaft Hildisrieden



Frühlings-KONZERTE

Sonntag, den 12. April 1942, abends 7.30 Uhr und Sonntag, den 19. April 1942, abends 7.30 Uhr,
im Saale zum „Löwen“, Hildisrieden

PROGRAMM:

I. TEIL:	1	Heimatland, Marsch	Fr. Reitz
	2	Die Husarenbraut, Ouvertüre	Natusch
	3	Fête de Bachus (Bachusfest)	C. Friedemann (Op. 281)
	4	Dein gedenk' ich, Konzertwalzer	A. Wiggert
	5	Klänge aus dem Bernerland, Polpourri	A. Ney
	6	Zunftmeister-Marsch	R. Krauer

II. TEIL: *s' Glück*

Heimatschutz-Theater von Josef Reinhard / Mundart-Stück in zwei Aufzügen

PERSONEN:
De Biederna, Bur ul der Summerhalde
D'Frau Biederna
Ruedi, ihr Sohn
Rösli, Pilegtochter
D'Gotte Büssi
Chlaus, Chnächt us em Bärnbiet
Profässer Amiat
Höchli, gen. Schüstemang } Gschälttmacher
Jud Levi

ZEIT:
 Der 1. Aufzug: An einem Werktag in der Stadt.
 Der 2. Aufzug: Am darauffolgenden Sonntag auf dem Lande.

KOSTUME:
 Heinrich Baumgartner, Luzern.

Eintritt Fr. 1.50

Kasseneröffnung eine halbe Stunde vor Beginn.
 Man bittet, während der Aufführungen das Rauchen zu unterlassen.


● Nach den Aufführungen *gemütliche Unterhaltung*

Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein: **Musikgesellschaft Hildisrieden**
M. Jutz-Egli, z. Löwen

Musikgesellschaft Hildisrieden

KonzerTE 1943

Sonntag, den 28. Februar, abends 8 Uhr und Mittwoch, den 3. März, abends 8 Uhr, im Saale zum „Löwen“

Programm:  I. TEIL:

1. Feuert los! Marsch	A. Holzmann
2. Marie Henriette, Ouverture	Montagne
3. Mit der Pferdepost, Charakterstück	A. Jomaux
4. Polpourri über populäre Motive	Zickoff
5. Tanz der Hexen und Kobolde, Charakterstück	E. Watzlaff
6. Sommernacht, Konzert-Walzer	W. Lemke
7. Ernst August, Marsch	H.L. Blankenburg

II. TEIL:

E ganz mysteriösi Aglägeheit

Dialektlustspiel in 3 Akten von Hans Rüeeggger

Personen: Josef Trögli, Schreinermeister; Elise, seine Frau; Anneli, ihre Tochter; Franz, deren Bräutigam; Fritz, der Stilt bei Trögli; Marei, Magd bei Trögli's; Fäbli; Küfermeister, Nachbar von Trögli; Schnüffler, Kriminalkommissär; Nörgeler, Kriminalassistent.

Ort der Handlung: In der Wohnung von Trögli's.
 Zeit: Gegenwart


Eintritt Fr. 1.50 Kasseneröffnung eine halbe Stunde vor Beginn.

➡ **Nach den Aufführungen gemütliche Unterhaltung**

Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein: **Musikgesellschaft Hildisrieden**
M. Jutz-Egli, zum „Löwen“

Rechtsherrn: Schreiner, Erzeugnisse

KONZERTE



der Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion: A. Estermann

Sonntag, den 14. Januar 1945, abends 7/8 Uhr
Sonntag, den 21. Januar, 1945, nachmittags 3 Uhr

Programm

I. Teil:

1. Treu zur Fahne, Marsch	v. J. H. Müller
2. Die Fahrt ins Glück, Ouvertüre	v. C. Friedemann
3. Herbstrosen, Intermezzo	v. Arthur Ney
4. O Jugend, wie bist du so schön, Walzer	v. K. Schell
5. Ein Schweizer Äpler-Fest, Tongemälde	v. Rob. Naef, arr. v. M. Herrmann
6. St. Fridolinsmarsch	v. Frig Zwicky

II. Teil:

DER HÜTTENWART

Gebirgsdrama in 3 Akten von Emanuel Bohny

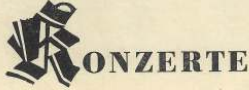
Personen: Dr. Arthur Walter, Arzt
 Frau Berger
 Alice Berger, ihre Tochter
 Wilhelm
 Gustav
 Hans
 Jakob
 Frieda
 Ida
 Anna
 Lina
 Kuoni, der Hüttenwart
 Christen von der Bahn, Bergführer
 Ruedeli, der Hirtenknabe

„Frohmalp“-Kuranten im Kurhaus

Eintritt Fr. 1.50 Zeit: Gegenwart.

Wir bitten höflichst bis nach Schluss
 der Aufführungen, das Rauchen zu Unterlassen!
 Nach den Aufführungen **gemütliche Unterhaltung**

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein
Musikgesellschaft Hildisrieden **M. Jutz-Egli, zum Löwen**



DER MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

Direktion: Josef Elmiger

Sonntag, den 13. Januar 1946, nachmittags 3 Uhr
Mittwoch, den 16. Januar, abends 7.30 Uhr
Sonntag, den 20. Januar, abends 7.30 Uhr

Programm I. Teil:

① Fribourg, Eidgenössischer Schügenfest-Marsch	G. B. Mantegazzi
② Der Vogelhändler, Potpourri aus der Operette von	K. Zeller
③ Zur Jubelfeier, Ouvertüre	A. Ney
④ Mondnacht im Süden, Walzer	W. Lenke
⑤ Oberst Fischer Marsch	H. Wenger

2. Teil: 's Mündel Dialekt-Lustspiel in drei Akten von Emil Sautter

Personen: Gottlieb Trümpeler
 Berta, seine Frau
 Maria, seine Nichte und Pflegetochter
 Gustav Widmer, Bauer und Gemeinderat in Dingswil
 Elise, seine Frau
 Hans, sein Sohn
 Frig Huber, Rechtsagent
 Rutschmann, Knecht bei Widmer
 Bäbe, Magd bei Widmer
 Knaben und Mädchen

Der erste und der dritte Akt spielen in der Stadt, der zweite auf dem Bauernhof Widmer.
 Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von vier Monaten.

Kasseneröffnung
 eine halbe Stunde vor Beginn.

Man möge während der Aufführungen das Rauchen gefl. unterlassen.

Nach dem Programm: *Canz*

Eintritt Fr. 2.—

Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein

Musikgesellschaft Hildisrieden
M. Jutz-Egli, zum Löwen

Musikgesellschaft
Hildisrieden

DIREKTION: HERR L. BAZZANI

Konzerte
UND
THEATER

Sonntag, den 12. Januar 1947, 15 Uhr. Mittwoch, den 15. Januar 1947, 19.30 Uhr. Sonntag, den 19. Januar 1947, 19.30 Uhr im Saale zum »Löwen«

PROGRAMM

I. Teil:

1. „Bellinzona“ Eidgen. Schützenfest-Marsch v. G. B. Mantegazzi
2. Maria Stuart von A. Schäfer, Blasmusik, Darst. von J. H. Müller
3. Liebestraum, Walzer von A. Czibulka, arr. Arthur Ney
4. Gute Freunde, Konzertpolka für 3 Trompeten v. H. Böhm
5. Les Géants, Symphonie von Jaun-Jaubert
6. Die Treue siegt, Marsch von H. L. Blankenburg

II. Teil:


De Fürschtehofer
Schauspiel in 4 Akten von Traugott Fricker

Personen:
Friedrich von Fischinger, Oberamtmann
Wolfgang Kirchhofer, Forstinspektor
Ruprecht der Bauer vom Fürstenhof
Vreni seine Tochter
Madle Lindnerin, Wwe, seine Schwester
Afra Leuenthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise
Brigitt, Haushälterin im Fürstenhof
Marx, Knecht im Fürstenhof
Michel, der Adlerwirt
Veri, der Schmied
Lehold
Baschi
Der Falkentoni, ein junger Schütze und Jäger
Kilian, ein Bauer aus Erlwil
Eine Kellnerin, Bauern, Burschen
Zeit der Handlung: 1812
Ort: Sattengrund, ein Dorf irgendwo im aargauischen Jura
1. Akt beim Adlerwirt, 2., 3. und 4. Akt auf dem Fürstenhof

Nach Schluß des Programms gemütliche Unterhaltung

Eintritt Fr. 2.— Ehren- und Passivmitglieder erhalten Freiprogramme. Kasseneröffnung eine halbe Stunde vor Beginn. Man bittet dringend, während der Aufführungen nicht zu rauchen.

Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein: Musikgesellschaft Hildisrieden/M. Jutz-Egli, z. Löwen

KONZERTE  THEATER

Musikgesellschaft Hildisrieden

DIREKTION: HERR L. BAZZANI

Sonntag, den 11. Januar 1948, nachm. 3.15 Uhr
Mittwoch, den 14. Januar 1948, abends 7.30 Uhr
Sonntag, den 18. Januar 1948, abends 7.30 Uhr
Im Saale des Gasthauses zum Löwen

PROGRAMM

I. TEIL

1. Eröffnungsmarsch * * *
2. Webers Vermächtnis, große Fantasie über Themen aus seinen Werken J. Kubat
3. Münchner Kindl, Walzer K. Komzak
4. Fantasie über Schneeburgers Lied «Der letzte Postillion vom Gotthard» R. Krauer
5. Excelsior, Ouverture A. Ney
6. Zum Städtel hinaus, Marsch G. Meißner

II. TEIL


Spuk um's Guggershörnli
Dialekt-Lustspiel in vier Akten von C. A. Angst-Burkhardt

PERSONEN
Hannes, de Mättelhöf - Toni, sin Bueh - Chaschper, en willfänge Vetter - Züsi, si Tochter - Crite, Babette, Bügeli, Mägd uf em Mättelhöf - Jakob, Sepp, Ueli, Chnödte uf em Mättelhöf - Franz, Hüeterboeb - Ruffli, Wildhüter am Guggershörnli - Bänz, en Holzerchnücht - En Handörgeler - Chnöcht und Mägd

ORT DER HANDLUNG
1. Akt: E Buurestube 3. Akt: I der Guggershörnli-Hütte
2. Akt: Vor em Mättelhöf 4. Akt: Gleich wie im I. Akt

EINTRITT Fr. 2.—
Ehren- und Passivmitglieder erhalten Freiprogramme.
Kasseneröffnung 1/2 Stunde vor Beginn. Es werden keine Plätze reserviert. Man bittet während der Aufführungen das Rauchen zu unterlassen!

Mit herzlichem Willkommen und freundlicher Einladung
Musikgesellschaft Hildisrieden M. Jutz-Egli, z. -Löwen-

Nach Schluß des Programms

Gemütliche Unterhaltung

Verlagsgesellschaft Hildisrieden, Hildisrieden

<h1 style="font-family: cursive;">Konzerte</h1> <p>MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN</p>	<h1 style="font-family: cursive;">Theater</h1> <p>MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN</p>																																																		
<p>Sonntag, den 16. Januar 1949, nachmittags 3.00 Uhr Mittwoch, den 19. Januar 1949, abends 7.30 Uhr Sonntag, den 23. Januar 1949, abends 7.30 Uhr im Gasthaus zum Löwen in Hildisrieden</p>																																																			
<p style="text-align: center;">PROGRAMM: I. TEIL</p> <p style="text-align: center;">Leitung: Herr Dir. L. Bazzani</p> <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 20px;"> <tr> <td style="width: 50%;">1. Durch Nacht zum Licht</td> <td style="width: 50%;">Marsch von E. Laukién</td> </tr> <tr> <td>2. Nachruf an Giuseppe Verdi</td> <td>Fantasie von A. Ney</td> </tr> <tr> <td>3. Aufzug der Stadtweache</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Charakterstück aus der Biedermeierzeit</td> <td style="text-align: right;">von L. Jessel</td> </tr> <tr> <td>4. Gold und Silber</td> <td>Walzer von F. Lehar</td> </tr> <tr> <td>5. Antigone</td> <td>Ouverture von F. Rousseau</td> </tr> <tr> <td>6. Unter dem Sternenbanner</td> <td>Marsch von Sousa</td> </tr> </table> <p style="margin-top: 20px;">Eintritt: Fr. 2.-. Ehren- und Passivmitglieder erhalten Freiprogramme. Plätze werden keine reserviert. Es wird gebeten, während der Aufführung nicht zu rauchen. Kassaeröffnung 40 Minuten vor Beginn. Nach den Konzerten gemütliche Unterhaltung.</p> <p style="margin-top: 20px;">Zu zahlreichem Besuche laden freundlichst ein und wünschen recht fröhliche Stunden:</p> <p style="text-align: right; margin-top: 10px;">Musikgesellschaft Hildisrieden M. Jutz-Egli, zum Löwen</p>	1. Durch Nacht zum Licht	Marsch von E. Laukién	2. Nachruf an Giuseppe Verdi	Fantasie von A. Ney	3. Aufzug der Stadtweache		Charakterstück aus der Biedermeierzeit	von L. Jessel	4. Gold und Silber	Walzer von F. Lehar	5. Antigone	Ouverture von F. Rousseau	6. Unter dem Sternenbanner	Marsch von Sousa	<p style="text-align: center;">PROGRAMM: II. TEIL</p> <h2 style="text-align: center; font-family: cursive;">D'R SCHÜTZEKÖNIG</h2> <p style="text-align: center;">Lustspiel in drei Akten von K. Freuler und H. Jenny-Fehr</p> <p style="margin-top: 20px;">Personen:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Gustav Glanz</td> <td>_____</td> <td>Wichsefabrikant</td> </tr> <tr> <td>Frieda</td> <td>_____</td> <td>seine Frau</td> </tr> <tr> <td>Fritz</td> <td>_____</td> <td>ihr Sohn</td> </tr> <tr> <td>Heiri Hoch</td> <td>_____</td> <td>sein Kompagnon</td> </tr> <tr> <td>Brummer</td> <td>_____</td> <td>Gefangenwart</td> </tr> <tr> <td>Melanie</td> <td>_____</td> <td>seine Tochter</td> </tr> <tr> <td>Die rote Elea</td> <td>_____</td> <td>Dame mit krimineller Vergangenheit</td> </tr> <tr> <td>Hulda</td> <td>_____</td> <td>Dienstmädchen</td> </tr> <tr> <td>Boller</td> <td>_____</td> <td>Detektiv</td> </tr> <tr> <td>Herr Knall</td> <td>_____</td> <td>Präsident der Schützen-gesellschaft</td> </tr> <tr> <td>Herr Fall</td> <td>_____</td> <td>Präsident des Männerchors</td> </tr> <tr> <td>Marieli</td> <td>_____</td> <td>Töchterchen von Fall</td> </tr> </table> <p style="margin-top: 20px;">Zeit: in einem Schützenfestjahr. 1. und 3. Akt spielt in der Wohnung des Gustav Glanz, in Schurzenbach. 2. Akt während des Schützenfestes.</p>	Gustav Glanz	_____	Wichsefabrikant	Frieda	_____	seine Frau	Fritz	_____	ihr Sohn	Heiri Hoch	_____	sein Kompagnon	Brummer	_____	Gefangenwart	Melanie	_____	seine Tochter	Die rote Elea	_____	Dame mit krimineller Vergangenheit	Hulda	_____	Dienstmädchen	Boller	_____	Detektiv	Herr Knall	_____	Präsident der Schützen-gesellschaft	Herr Fall	_____	Präsident des Männerchors	Marieli	_____	Töchterchen von Fall
1. Durch Nacht zum Licht	Marsch von E. Laukién																																																		
2. Nachruf an Giuseppe Verdi	Fantasie von A. Ney																																																		
3. Aufzug der Stadtweache																																																			
Charakterstück aus der Biedermeierzeit	von L. Jessel																																																		
4. Gold und Silber	Walzer von F. Lehar																																																		
5. Antigone	Ouverture von F. Rousseau																																																		
6. Unter dem Sternenbanner	Marsch von Sousa																																																		
Gustav Glanz	_____	Wichsefabrikant																																																	
Frieda	_____	seine Frau																																																	
Fritz	_____	ihr Sohn																																																	
Heiri Hoch	_____	sein Kompagnon																																																	
Brummer	_____	Gefangenwart																																																	
Melanie	_____	seine Tochter																																																	
Die rote Elea	_____	Dame mit krimineller Vergangenheit																																																	
Hulda	_____	Dienstmädchen																																																	
Boller	_____	Detektiv																																																	
Herr Knall	_____	Präsident der Schützen-gesellschaft																																																	
Herr Fall	_____	Präsident des Männerchors																																																	
Marieli	_____	Töchterchen von Fall																																																	
<p>Eintritt frei</p>	<p><small>Schwarzl, Gampel-Steiner</small></p>																																																		

Konzerte

der Musikgesellschaft Hildisrieden

Sonntag, den 15. Januar 1950 um 15.00 Uhr
Mittwoch, den 18. Januar 1950 um 19.30 Uhr
Sonntag, den 22. Januar 1950 um 19.30 Uhr
im Saale zum Gasthof zum Löwen, Hildisrieden

Programm

Direktion: Herr L. Bazzani, Emmenbrücke

1. Im Fluge durch die Welt Bravour-Marsch von Rob. Krauer
2. Fantasie aus Rossinis Oper: «Wilhelm Tell» von Arthur Ney
3. Ueber den Wellen Walzer von J. Rosas
4. Sous la feuillée Overture von J. E. Strauwen
5. Erwachendes Leben Marsch von Hs. Müller

EINTRITT: Fr. 2.—, Kassaeröffnung 40 Minuten vor Beginn.
Ehrenmitglieder erhalten gestempelte Programme. Passivmitglieder
haben freien Eintritt gegen Vorweis der Karte. Es werden keine
Plätze reserviert. Bitte, während den Aufführungen nicht zu rauchen.

Nach den Konzerten gemütliche Unterhaltung

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Willkomm:

Musikgesellschaft Hildisrieden

M. Jutz-Egli, zum Löwen

D'Heimet i Not

Dialekt-Schauspiel i vier Akte v. Paul Appenzäller

Persone

Dominik Erni	. . . . .	en Puur
Magdalene Erni	. . . . .	si Frou
Lorenz Erni	. . . . .	ihre Sohn
Vinzänz Gisler	. . . . .	Wirt i de Chrono
Regina Gisler	. . . . .	sy Tochter
Franz Dahinde	. . . . .	Gmeindamme
Hermann Gamma	. . . . .	en Strahler
Alois Gamma	. . . . .	sin alte Vater
Martin Imholz	. . . . .	en Bürger vo Böschene
Marianne	. . . . .	es Waisechind
Hans Zwyer	. . . . .	en Lehrer

Ort der Handlung: Das Dorf Böschene

De erscht Akt spielt vor em Hus vom Dominigg Erni

De zwöit Akt vierzäh Tag nochhär i de Gartewirtschaft vor de Chrono

De dritt Akt am nächschte Tag uf dr Alp «Abfrutt.»

De viert Akt vierzäh Tag druf i de Wirtsstube vo de Chrono

Zyt: Im Jahr 1948

1951-1974

Konzerte

der Musikgesellschaft Hildisrieden

Sonntag, den 12. November 1950, um 19.30 Uhr
Mittwoch, den 15. November 1950, um 19.45 Uhr
Sonntag, den 19. November 1950, um 15.00 Uhr
im Saale des Gasthofes zum «Löwen», Hildisrieden

Programm

Direktion: Herr L. Bazzani, Emmenbrücke

1. Florentiner-Marsch von Jul. Fucik
2. Minerve, Overture von Gustave Cornez
3. Frühling in Toskana von Gerhard Winkler
4. Das Land des Lächelns, Opérette Romantique von Franz Lehar
5. Per Aspera ad Astra, Marsch von Ernest Urbach

EINTRITT: Fr. 2.—. Kassieröffnung 40 Minuten vor Beginn. Ehrenmitglieder erhalten gestempelte Programme. Passivmitglieder haben freien Eintritt gegen Vorweis der Karte. Es werden keine Plätze reserviert. Bitte, während den Aufführungen nicht zu rauchen.

Nach den Konzerten gemütliche Unterhaltung

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Willkomm:

Musikgesellschaft Hildisrieden M. Jutz-Egli, zum Löwen

Der Sattlerfranz

oder

DURCH NACHT ZUM LICHT

Volksstück mit Gesang in drei Akten
von Fr. Huber

Personen

Der Sattlerfranz, ein junger Bursche	Der Rüttibauer Marianne, Franzens Mutter
Ruedi	Aron, ein Jude
Ludi	Ein Viehhändler
Lienhard, Gemeinbeschreiber	Hansli und Anneli
Krämer-Hannes	Ein Weibel
Liseli, seine Tochter	(Betreibungsbeamter)
Die Wirtin	Sänger und Sängerinnen

ZEIT: Gegenwart

ORT:

1. Akt: Gartenwirtschaft vor dem «Bären»	3. Akt: 1. Aufzug: Gartenwirtschaft
2. Akt: Sattlerwerkstatt	2. Aufzug: Freigezgend
	3. Aufzug: Friedhof
	4. Aufzug: Sattlerwerkstatt

Musikgesellschaft Hildisrieden

Frühlings-Konzert

Direktion: Herr L. Bazzani

Sonntag, den 15. April 1951, abends 8.45 Uhr
im Saale zum Gasthof Löwen, Hildisrieden.

Programm

1. Teil

1. Alte Freunde	Marach v. V. Schild
2. Alessandro Stredella	Ouverture zur gleichnamigen Oper v. F. W. Flotow
3. Frühlinge Erwachen	Romanze v. J. Bach
4. Der Vortelbändler	Potpourri a. d. gleichnamigen Opérette v. F. Sellen
5. Heimatbilder	Walzer v. J. Friedrich
6. Peuert los	Marsch v. A. Kolzmann
2. Teil

Fabelhafte Ideen

Dialektschwenk in 2 Akten v. Arthur Brenner

Personen:

Richard Frank, Direktor	Dr. Birat, Arzt
Betty, seine Frau	Edy Binelli
Heinz, Sohn aus 1. Ehe	Heiry Grehn, Vergebunden
Margel, Dienstmädchen	Ein Landjäger

EINTRITT Fr. 2.--

Ehrenmitglieder haben freien Eintritt
(gestempelte Programme)

Kassieröffnung 45 Minuten vor Beginn.

Nach dem Konzert = Gemütliche Unterhaltung =

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Willkomm:

Musikgesellschaft Hildisrieden

M. Jutz-Egli, zum Löwen

Konzerte

der Musikgesellschaft Hildisrieden

Sonntag, den 13. Januar 1952, um 15.00 Uhr
Mittwoch, den 16. Januar 1952, um 19.45 Uhr
Sonntag, den 20. Januar 1952, um 19.30 Uhr
im Saale des Gasthofes zum „Löwen“, Hildisrieden

Programm

Direktion: L. Bazzani, Emmenbrücke

1. Amicitia Solodorensis, Marsch von Walter Schild
2. Ouverture Zampa von Herold
3. Reigen der Alpenblumen von Stefan Jäggi
4. Traumideale, Walzer von Julius Fucik
5. Alter Volkstanz von Max Grandjean
arr. Stefan Jäggi
6. Queen City, Marsch von W. H. Dorn

EINTRITT: Fr. 2.50. Kassaeröffnung 40 Minuten vor Beginn.
Ehrenmitglieder erhalten gestempelte Programme. Passivmitglieder
haben freien Eintritt gegen Vorweis der Karte. Es werden keine
Plätze reserviert. Bitte, während den Aufführungen nicht rauchen!

Nach den Konzerten gemütliche Unterhaltung

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Willkomm:
Musikgesellschaft Hildisrieden M. Jutz-Egli, zum „Löwen“

Der Schatz im Moor

Volksstück in vier Akten
von A. Brühwiler

Personen

Peter Schmuki, Wirt im Winkel
Katharina, seine Frau
Susi, deren Tochter
Friedel, Knecht
Urschi, Magd
Beat Egger, an der Halde
Viktor, sein Sohn
Der Gemeindeschreiber von Stadlikon
Mathilde Lämmli, Schmukis Schwester
Jules, ihr Stiefsohn
Niklaus Bärtsch, auf Riedberg, Friedels Großvater
Hansjoggi, ein Tagelöhner
Der Detektiv
Kaspar Gmür, Senn und Hundezüchter am Vorwald

ZEIT: Um die Jahrhundertwende

ORT:

1. Akt: An einem Spätsommerabend im Hinterhof bei Schmuki
2. Akt: Einige Tage später gegen Abend, am gleichen Ort
3. Akt: Nach wenigen Tagen beim Zunachten in der Hütte des
Niklaus Bärtsch auf Riedberg
4. Akt: Am folgenden Morgen im Hinterhof bei Schmuki

Konzerte

der Musikgesellschaft Hildisrieden

Sonntag, den 11. Januar 1953, um 15.15 Uhr

Sonntag, den 18. Januar 1953, um 19.30 Uhr

im Saale des Gasthofes zum „Löwen“, Hildisrieden

Eintritt: Fr. 2.50. Kassaeröffnung 40 Minuten vor Beginn.

Ehrenmitglieder erhalten gestempelte Programme. Passivmitglieder haben freien Eintritt gegen Vorweis der Karte. Es werden keine Plätze reserviert. Bitte, während den Aufführungen nicht rauchen!

Nach den Konzerten gemütliche Unterhaltung
nur für Konzertbesucher

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Willkomm:

Musikgesellschaft Hildisrieden

M. Jutz-Egli, zum „Löwen“

Programm

Direktion: L. Bazzani, Emmenbrücke

- | | |
|---|---|
| 1. Amparito Roca, Paso Doble
(spanischer Marsch) | v. Jaime Texidor
arr. Aubrey Winter |
| 2. „Träumerei“ aus den „Kinderszenen“ | v. Robert Schumann
gesetzt v. J. H. Müller |
| 3. Ungarische Tänze No. 5 und 6 | v. Joh. Brahms
arr. A. Eenhaes |
| 4. Le Val Obscur, dramatische Ouverture | v. Herman Lureman
(Op. 23) |
| 5. In Treue fest, Marsch | v. C. Teike |

s Herz am rächte Fläck

von Anton Hamik
Lustspiel in drei Aufzügen
Dialektbearbeitung von Ernst Gaßmann

Personen

- | | |
|----------------|--|
| Schaggi Loorer | } drei ledigi Brüedere uf em Loorehof |
| Heiri Loorer | |
| Sepp Loorer | |
| Marie Wäckerli | e jungi Frau, Hushälteri uf em Loorehof |
| Peter Spiller | |
| Judith Spiller | syni Frau, d'Schwöster vo de Loorehofbrüeder |
| Käthi Spiller | ihrer Töchterli, öppe 18 jährig |
| Margret Marti | en älteri Frau |
| Sali Marti | ihrer Sohn |
| Toni Vogt | Gmeindspräsident |
| Max Wenger | en pensionierte Diräkter |
- Alli drü Ufzüg spiled uf em Loorehof

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN



Direktion: Herr L. Bazzani

Konzerte Theater

Sonntag den 17. Januar 1954, nachm. 3.15 Uhr
Freitag den 22. Januar 1954, abends 7.45 Uhr
Sonntag den 24. Januar 1954, abends 7.30 Uhr
im Saale des Gasthauses zum Löwen, Hildisrieden

PROGRAMM

I. TEIL:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Einzug der Gladiatoren, Marsch | Julius Fieck |
| 2. Symphonischer Prolog zu Schillers
„Hern und Leander“ | C. Friedemann |
| 3. „Néron“, dramatische Ouverture | Poppy |
| 4. Träumende Berge, Walzer | Kurt Weber |
| 5. Abschied der Gladiatoren, Marsch | Blankenburg |

II. TEIL:

De Briefträger vo Holtbühl

- Vorstellung 1. und 2. Abte von Fritz Metzler, Zürich
- | | | |
|-----------|------------------------|------------------------------|
| Personen: | Christian Brundhuber | Wirt zum Buechhof |
| | Margrit Brundhuber | si Frau |
| | Anna | ihrer Töchterli |
| | Hans Brundhuber | Sohn vom Buechhofbet |
| | Lilli | Stallli im Buechhof |
| | Heidi Bess | Gemeindeme vo Holtbühl |
| | Hanspeter | Chindli vom Christenegg |
| | Hans Fricker | de Briefträger |
| | De Christenegg | |
| | Veronik | Muttri vom Christenegg |
| | De Gemeindemeinnet | — 2. Wahrgänger — E. Polzard |
| | Bauerndiener — Helesse | |
- Ort der Handlung: 1. Akt: Im Holtbühl
2. Akt: Vor Christenegg's Hütte
3. Akt: Pflanzli, Städtli in Italien
4. Akt: Dortplatz in Holtbühl
- Zeit: Gegenwart
- Regie: O. Mosi, Hildisrieden — Kostüme: Baumgartner, Lorenz
Technischeffeur: Fritz Grodewald, Hildisrieden

Nach Schluß des Programms gemütl. Unterhaltung

Eintritt: Fr. 2.50. Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zum freien Eintritt. Kassaeröffnung 40 Minuten vor Beginn. Es werden keine Plätze reserviert. Man trittet, während den Aufführungen nicht zu rauchen.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Willkomm:

Musikgesellschaft Hildisrieden
M. Jutz-Egli, zum „Löwen“



MUSIKGESELLSCHAFT
HILDISRIEDEN

Dir.: Herr R. Höhener

Konzert
Theater

Sonntag, 16. Jan. 1955, nachm. 15.15 Uhr
Mittwoch, 19. Jan. 1955, abends 19.45 Uhr
Sonntag, 23. Jan. 1955, abends 19.30 Uhr
im Saale des Gasthauses zum «Löwen»

Wir hoffen, allen unseren Freunden und Gönnern ein paar angenehme Stunden zu bereiten und laden zum Besuche freundlichst ein.

Musikgesellschaft Hildisrieden
M. Jutz-Egli, zum «Löwen»

Programm

I. TEIL:

1. Das Banner weht, Marsch von Hans Müller
2. Zingaresca, Rhapsodie von Heinr. Steinbeck
3. Dem Andenken Karl Komzák's,
Potpourri aus seinen Werken arr. von Jar. Kubát
4. Rhapsodie on Negro Spirituals von Eric Ball
5. Quality-plus, Marsch von Fred Jewell

Eintritt: Fr. 2.50. Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zum freien Eintritt. Kasseneröffnung 40 Minuten vor Beginn. Es werden keine Plätze reserviert. — Man bittet, während den Aufführungen nicht zu rauchen.

II. TEIL:

Programm

Jöhn i de Bärge

Dialektvolksstück mit Gesang in 4 Akten von P. Hartmann
Regie: O. Muri. — Kostüme: Baumgartner, Luzern.
Theatercoiffeur: Fritz Gradwohl.

Personen: Markus Imboden Bauer u. Wirt, z. «Trotte»
Regina. seine Frau
Kathri alte Magd
Lina junge Magd
Valentin Knecht
Bänz Imseng Hausierer
Franz Imseng sein Bruderssohn
Johann Ingenieur, Markus Bruder
Ignaz Werlen der Pöstler
Heinz Lehner Amerika-Schweizer
(Großindustrieller)

Ort d. Handlung: 1. Akt: Vor dem Gasthaus zur «Trotte».
2. Akt: Wohnstube in der «Trotte».
3. Akt: Vor der Hütte des Bänz Imseng
4. Akt: Wohnstube in der «Trotte»

Nach den Aufführungen gemütl. Unterhaltung

Musikgesellschaft Hildisrieden

Leitung: H. Roman Höhener

Konzerte und Theater 1956

Sonntag, den 15. Januar 1956, 15.00 Uhr

Mittwoch, den 18. Januar 1956, 19.45 Uhr

Sonntag, den 22. Januar 1956, 19.30 Uhr

im Saale zum Löwen, Hildisrieden

Eintritt Fr. 2.50

Ehren- und Passivmitglieder
haben gegen Vorweis der Karten freien Eintritt
Nach den Aufführungen gemütliche Unterhaltung

Es wird höflich gebeten,
während den Aufführungen das Rauchen zu unterlassen

Freundlich ladet ein:
Musikgesellschaft Hildisrieden M. Jutz-Egli, zum „Löwen“

Programm

1. TEIL

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| 1. Mein Regiment, Marsch | von H. L. Blankenburg |
| 2. Ouverture „Isola Bella“ | von Heinrich Steinbeck |
| 3. Die Rixdorfer Blasmusik, 1. Teil | arr. Der zackige Otto |
| 4. Espana, Walzer | von E. Waldteufel |
| 5. Feuerlinie, Marsch | von Kenneth J. Alford |

2. TEIL

Der Uhremacher

(Herti Chöpf)

Mundart-Schauspiel in 3 Akten von Otto Wolf
Regie: Otto Muri — Theatercoiffeur: F. Gradwohl

Personen:

Viktor Sperisen,	Der Uhremacher
Bauer im Schattenhalb	Reseli seine Töchter
Ernst	Emmi
Sch Josef seine Söhne	Arni, Wirt zum Pflug
Marianni, Sperisens Schwester	Lysell, seine Frau
Hans, Prokurist	Xander, Knecht

Ort der Handlung:

1. Akt: Bauernstube
2. Akt: Wohnzimmer des Uhrenmachers
3. Akt: Wirtschaft zum Pflug

Zeit: Gegenwart

<p style="text-align: center;">Musikgesellschaft Hildisrieden Leitung: H. Albert Sommerhalder</p> <p style="text-align: center;">Konzerte und Theater 1957</p> <p style="text-align: center;">Sonntag, den 13. Januar, 19.30 Uhr Mittwoch, den 16. Januar, 19.45 Uhr Sonntag, den 20. Januar, 15.00 Uhr im Saale zum Löwen, Hildisrieden</p> <p style="text-align: center;">Eintritt: Fr. 2.50 Ehren- und Passivmitglieder erhalten Freiprogramme</p> <p style="text-align: center;">Nach den Aufführungen gemütliche Unterhaltung Es wird höflich gebeten, während den Aufführungen das Rauchen zu unterlassen</p> <p>An unsere verehrten Ehren- und Passivmitglieder, Freunde und Gönner Wir beehren uns, Sie zu unseren diesjährigen Winterkonzerten herzlich willkommen zu heißen. Wir möchten diese Gelegenheit benutzen, allen unseren Spendern, die uns mit ihrer großzügigen Unterstützung ermöglichten, eine schöne, neue Uniform zu beschaffen, nochmals aufrichtig zu danken und gewähren ihnen zu diesen Aufführungen freien Eintritt</p> <p style="text-align: center;">Mit freundlichen Willkommgrüßen Musikgesellschaft Hildisrieden Mathias Jutz, zum Löwen</p>	<p style="text-align: center;">Programm</p> <p style="text-align: center;">I. TEIL</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">1. Gemmi-Marsch</td> <td>von Stephan Jaeggi</td> </tr> <tr> <td>2. «Leichte Cavallerie» Ouvertüre zur Operette</td> <td>von Franz von Suppé arr. von A. Rossow</td> </tr> <tr> <td>3. Hochzeit der Winde, Walzer</td> <td>von John T. Hall arr. von Frits Jakma Sr.</td> </tr> <tr> <td>4. Caesar und Cleopatra Dramatische Ouvertüre</td> <td>von Gerard Boedijn</td> </tr> <tr> <td>5. Graf Zeppelin, Marsch</td> <td>von Carl Teike</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">II. TEIL</p> <p style="text-align: center;">De Kuepfuscher</p> <p style="text-align: center;">Dialektlustspiel von F.H. Achermann und Alois Meyenberg i drei Akte Regie: Otto Muri - Theatercoiffeur: Fritz Gradwohl</p> <p style="text-align: center;">Personen:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Dr. Werner, Arzt</td> <td>Dickli, Privatier</td> </tr> <tr> <td>August, sin Diener und «Laborant»</td> <td>Amalie Süß Amtsrichter</td> </tr> <tr> <td>Scherer, Naturheilarzt</td> <td>Dr. Schnüfli</td> </tr> <tr> <td>Eulalia Kaiser, sini Hushälterin</td> <td>zwe Bisitzer</td> </tr> <tr> <td>Michuhans, en Buur</td> <td>Grichtsweibel</td> </tr> <tr> <td>Balz, en Gmüeshändler</td> <td>Dienstma</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">Ort der Handlung:</p> <p style="text-align: center;">Erste Akt: Sprechzimmer bi Dr. Werner. Zweite Akt: Sprechzimmer bi Scherer. Dritte Akt: Grichtszimmer. Zeit: Gegenwart</p>	1. Gemmi-Marsch	von Stephan Jaeggi	2. «Leichte Cavallerie» Ouvertüre zur Operette	von Franz von Suppé arr. von A. Rossow	3. Hochzeit der Winde, Walzer	von John T. Hall arr. von Frits Jakma Sr.	4. Caesar und Cleopatra Dramatische Ouvertüre	von Gerard Boedijn	5. Graf Zeppelin, Marsch	von Carl Teike	Dr. Werner, Arzt	Dickli, Privatier	August, sin Diener und «Laborant»	Amalie Süß Amtsrichter	Scherer, Naturheilarzt	Dr. Schnüfli	Eulalia Kaiser, sini Hushälterin	zwe Bisitzer	Michuhans, en Buur	Grichtsweibel	Balz, en Gmüeshändler	Dienstma
1. Gemmi-Marsch	von Stephan Jaeggi																						
2. «Leichte Cavallerie» Ouvertüre zur Operette	von Franz von Suppé arr. von A. Rossow																						
3. Hochzeit der Winde, Walzer	von John T. Hall arr. von Frits Jakma Sr.																						
4. Caesar und Cleopatra Dramatische Ouvertüre	von Gerard Boedijn																						
5. Graf Zeppelin, Marsch	von Carl Teike																						
Dr. Werner, Arzt	Dickli, Privatier																						
August, sin Diener und «Laborant»	Amalie Süß Amtsrichter																						
Scherer, Naturheilarzt	Dr. Schnüfli																						
Eulalia Kaiser, sini Hushälterin	zwe Bisitzer																						
Michuhans, en Buur	Grichtsweibel																						
Balz, en Gmüeshändler	Dienstma																						



Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion: Herr Albert Sommerhalder

Konzert und Theater

1958

Sonntag den 19. Januar, 15.00 Uhr
Mittwoch den 22. Januar, 19.45 Uhr
Sonntag den 26. Januar, 19.30 Uhr
im Saale zum «Löwen», Hildisrieden

PROGRAMM

- I. Teil: Musikalischer Teil:
1. **Erzherzog-Albrecht-Marsch**
Karl Komzak/Villinger
 2. **Huldigungsmarsch aus «Sigurd Jorsalfar»**
Grieg/Otto Zurmühle
 3. **Weaner Mad'ln, Waizer**
Ziehrer/Schröder
Pause
 4. **Freie Welt, Marsch**
H. Müller
 5. **Slavische Rhapsodie No. 1**
Friedemann/Delhaye
 6. **La Garnison, Marsch**
Tinturier

Eintritt: Fr. 2.50

Passivkarten und gestempelte Programme berechnen zum freien Eintritt. Über reservierte Plätze wird 10 Minuten vor Beginn verfügt. Kasseneröffnung 40 Minuten vor Beginn. Man bittet, während den Aufführungen das Rauchen zu unterlassen.

Nach den Konzerten gemütl. Unterhaltung

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Willkomm laden ein

Musikgesellschaft Hildisrieden
Mathias Jutz, zum «Löwen»

PROGRAMM

II. Teil: **Früelig im Buechehof**

(Die drei Eisbären)

Komödie in drei Akten von Maximilian Vitus — Schweizerdeutsche Bearbeitung von T. J. Felix.

Regie: Otto Muri

Theatercoiffeur: Fritz Gradwohl

Personen:

Jakob Oberholzer, en elttere Chnab
Heiri Oberholzer, syn Zwillingbrüeder
Fritz Oberholzer, de jüngscht vo drei Brüeder
Verena, en alti Magd
Xaver Häberli, en Vehhändler
» Margritli, es jungs, bravs Metli
Frau Pfänninger, e höratshuchtegi Wittfrau

Ort der Handlung:

Auf dem Buchenhof, den die drei Brüeder Oberholzer gemeinsam bewirtschaften. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von einem Tag, zwischen dem zweiten und dritten Akt ein solcher von drei Wochen.

Bühnenbild:

für alle drei Akte behäbige Bauernküche.

MUSIKGESELLSCHAFT
HILDISRIEDEN
Dir. Herr Albert Sommerhalder



Konzerte und Theater 1959

Sonntag, den 11. Januar um 15 Uhr
Freitag, den 16. Januar um 19.45 Uhr
Sonntag, den 18. Januar um 19.30 Uhr
im Saale zum «Löwen», Hildisrieden

*Nach den Konzerten gemüthliche
Unterhaltung*

Eintritt: Fr. 2.50

Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zum freien Eintritt. Ueber reservierte Plätze wird 10 Minuten vor Beginn verfügt. Kassaeröffnung 40 Minuten vor Beginn. Man bittet, während den Aufführungen das Rauchen zu unterlassen.

Musikalischer Teil

- I. Teil
1. Bellinzona, Eidg. Schützenfest-Marsch
G. B. Mantegazzi
 2. Die Sonneninsel, Ouverture
Heinrich Steinbeck
 3. Fragmente aus der Musik zum Winter-
Festspiel 1889
Hugo von Senger, arr. Otto Zaunmühle
Pause
 4. Sevilla, Paso doble
Guido Anklin
 5. Maske in Blau, großes Potpourri
aus der Operette von Heinz Hentschke
Fred Raymond, arr. Erich Gutzeit
 6. Abschied der Gladiatoren, Marsch
H. L. Blankenburg

Für die unserm Verein stets bezeugte Sympathie danken wir allen und laden Sie wiederum zu zahlreichem Besuche höflichst ein. Musikgesellschaft Hildisrieden
Mathias Jutz, zum «Löwen»

Fahnder Hunziker

- II. Teil
- Schauspiel in 3 Akten von Werner Gutmann
Theatercoiffeur: Fritz Gradwohl

Personen:

Hans Brand, kaufmännischer Angestellter
Frau Brand, seine Frau
Vater Brand
Billeter, Reisender
Hunziker, Fahnder bei der Kriminalpolizei
Pulver, Freund von Hans Brand
Frau Rütter, Buchhalterin
Frau Küpfer, Hausmeisterin Brands

Zeit: Gegenwart

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von zwei Jahren, und zwischen dem 2. und 3. Akt ein solcher von einem Monat

Ort der Handlung:

1. Akt: Wohnzimmer Brands, durchschnittliche Mittelstandswohnung
2. Akt: Wohnzimmer Brands, einfache Dachwohnung
3. Akt: Brands Büro in der Firma Frey

Illustration: Hanspeter Bollen



Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion: Albert Sommerhalder

Sonntag den 24. Januar 1960, 15.00 Uhr
Mittwoch den 27. Januar 1960, 19.45 Uhr
Sonntag den 31. Januar 1960, 19.45 Uhr
im Saale zum «Löwen», Hildisrieden

Für die unserem Verein stets bezeugte Sympathie und Unterstützung danken wir allen Ehren- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern recht herzlich, und laden Sie zu zahlreichem Besuche freundlichst ein

Musikgesellschaft Hildisrieden
Der Wirt: Mathias Jutz

Eintritt: Fr. 3.—
Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zum freien Eintritt.
Man bittet, während den Auführungen das Rauchen zu unterlassen.

KONZERT

1. **Telefunken** Marsch
Johannes Evert
arr. Molenaar
2. **Concertino** in 3 Sätzen
für Blasmusik
Rolf Zaugg
1. Satz: Kleines Vorspiel
und Scherzo
2. Satz: Ruhe und Friede
im Walde
3. Satz: Frohes Beisammensein junger
Landleute
3. **LA REINE DE SABA** Charles Gounod
arr. Jakma
Introduction et marche
cortège

P a u s e

4. **Säbeltanz** A. Khatschaturian
5. **Kaiser-Walzer** Johann Strauß
6. **Gambrinus-Marsch** X. Seffel

THEATER

Dialektschauspiel
mit Gesang in 3 Akten
von Max Ritter

Em Vatter sis Rächt

Regie: Otto Muri
Theatercolffeur:
Fritz Gradwohl
Kostüme: Kaiser, Basel

Personen:


Der Pfarrer	der Fluehsager
Markus Huonder	si Frau
Cresenz	ihre Sohn
Gregor	der Bachmüller
Beat Degonda	si Frau
Brigitte	ihri Tochter
Margreth	d'Wirtin vom «Steibock»
Veronika	us em Italienische
Der Schieber-Carlo	e Gränzwächter
Rupp Stiegler	e jungi Magd bim
Käthy	Fluehsager
Lindner	me seit em nume
	«Schütze-Peter»

Ort vo der Handlig: s'Dorf Hohetanne im
Walliser Gränzgebiet

1. Akt: Vor em Gasthof zum
«Steibock»
2. Akt: Uf der Hockenaalp
3. Akt: I de Sennhütte uf
der Hockenaalp

Nach den Aufführungen gemütliche Unterhaltung

WALLISER, BEROMÜNSTER



**Musikgesellschaft
Hildisrieden**
Direktion: Albert Sommerhalder

Programm I. Teil **Programm II. Teil**

Sonntag, den 8. Januar 1961, 15.00 Uhr
Mittwoch, den 11. Januar 1961, 19.45 Uhr
Sonntag, den 15. Januar 1961, 19.45 Uhr
im Saale zum „Löwen“, Hildisrieden

Konzerte und Theater

Für die unserem Verein stets bezeugte Sympathie und Unterstützung danken wir allen Ehren- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern recht herzlich und laden Sie zu zahlreichem Besuche freundlichst ein

Musikgesellschaft Hildisrieden
Der Wirt: Mathias Jutz

Eintritt: Fr. 3.—
Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zum freien Eintritt.
Man bittet, während der Aufführungen das Rauchen zu unterlassen.

1. **La fanfare du printemps**
Marche Joseph Bovat

2. **Pierre et Pierette**
Polka für zwei Trompeten Gabriel Allier
Solisten: Käppeli Hans, Estermann Otto

3. **Die Italienerin in Algier**
Ouverture G. Rossini, arr. J. Bauwens

4. **Spanischer Zigeunertanz**
Paso-Doble Pascual Marquina
arr. H. Männecke

5. **Estudiantina**
Großer Konzertwalzer Waldteufel
arr. A. Thiry

6. **Dem 12. Regiment**
Bravurmarsch Th. Furter

Nach den Aufführungen
gemütliche Unterhaltung


En asteckendi Gsundheit

Dialekt-Komödie in 3 Akten
von Jakob Stebler
Regie: Otto Muri
Theater-Coiffeur: Fritz Gradwohl

Personen:
Hartmann, ein reicher Kauz *H. Estermann*
Valerie, seine Haushälterin *Trudy Estermann*
Marie, Dienstmädchen *Hanny Estermann*
Keller, ein Bergbauer *Hermann Tröbke*
Doris, seine Tochter *Josy Estermann*
Jost, sein Knecht *Josif Winkl*
Scharf, Kriminalkommissar *Anton Estermann*
Dr. Meili, Arzt *Heiri Rüttimann*

Ort der Handlung:
1. und 3. Akt Wohnzimmer bei Hartmann
2. Akt vor einer Alphütte

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN



**Frühlings-
Konzerte 1962**

Freitag, den 27. April, 20.00 Uhr
Sonntag, den 29. April, 20.00 Uhr
im Saale des Gasthof zum roten Löwen, Hildisrieden

Geschätzte Ehren- und Passivmitglieder, Freunde und Gönner!
Durch den Abbruch des alten Gasthof Löwen war es unvernünftig, die üblichen Winterkonzerte durchzuführen. Es freut uns deshalb doppelt, Sie mit Ihren werten Angehörigen zu unsern diesjährigen Frühlingskonzerten im neuen Saale einladen zu dürfen. Für Ihre Unterstützung und Sympathie im verfloßenen Jahre danken wir Ihnen von Herzen.

Programm:

I. Teil:

1. **Der österreichische Soldat** Marsch v. A. Prohászka
v. Paul Huber; Instr. v. H. Kölller

2. **Ouverture pastorale** v. Paul Huber; Instr. v. H. Kölller

3. **Kompositionen für das Horn** Montag 1962 in Hildisrieden

4. **Triumfende Berge** Walzer v. Kurt Weber

Einlage von der vom Radio hier bestbekanntesten
Aigler-Jodelgruppe Zühlmann, Schüpflheim

Zum Städtel hinaus Marsch v. G. Meißner

Hochzeitsnacht im Paradies, Blasmusik-Polceurri aus der gleichnamigen Operette, von Heinz Remschako, arr. v. E. Gutzeit

Tiger rag Orig. Dixieland Jazz Band, arr. v. Paul Yoder

Einlage Jodelgruppe Zühlmann

P a u s e

E räntabli Chranket
Schwank in einem Akt, von Eddy Nielsen und Ernst Gallmann.

Personen: Frl. Gertr. Betsch
Käpeli Max Gidli Zeit: Gegenwart
Heli Berger Regie: Otto Muri
Schlammender Dr. Meili
Moritz Tröbkepelz Cultivar: Fritz Gradwohl

Schlußeinlage von der Jodelgruppe Zühlmann

Nach den Aufführungen gemütliche Unterhaltung, Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zum freien Eintritt. Kassenöffnung 30 Min. vor Beginn. — Eintritt Fr. 3.—. Saalbereichen (obligat) 50 Bp. Zu zahlreichem Besuche laden freundlichst ein:
Der Wirt: Math. Jutz, zum «roten Löwen»

Musikgesellschaft Hildisrieden



Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion: Herr Franz Limacher

Konzerte + Theater 1963

Unter Mitwirkung des Jodelklub Daheim, Hüswil LU

Sonntag den 13. Januar 19.45 Uhr

Sonntag den 20. Januar, 19.45 Uhr

im Saale «zum roten Löwen», Hildisrieden

Für die unserem Verein stets bezeugte Sympathie und Unterstützung danken wir allen Ehren- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern recht herzlich und laden Sie zu zahlreichem Besuche freundlich ein

Musikgesellschaft Hildisrieden

Der Wirt: Mathias Jutz

Eintritt: Fr. 3.50.

Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zu freiem Eintritt!

Man bittet, während den Aufführungen das Rauchen zu unterlassen.

Es werden keine Plätze mehr zum voraus reserviert.

Nach den beiden Aufführungen
gemütliche Unterhaltung

Programm

I. Teil

Kadetten-Marsch v. J. P. Sousa

Bergruf, Vorspiel v. Stefan Jäggi

Zingaresca, Phapsodie v. Heinr. Steinbeck

Josua, Choral und Dixiland v. Ken Roccard

In Somerset, kleine Suite für Blech- und
Harmoniemusik v. Jack Harvey
mit den 3 Sätzen: 1. Georgian Bath
2. In the South
3. Grabbist Hill

Flic-Flac, Marsch v. G. Anklin

Dazwischen Einlagen des Jodelklub «Daheim»,
Hüswil.

Programm

II. Teil

Theater

Warnung vor dem Hunde

Mundart-Schwank in einem Akt,
von Jakob Stebler

Personen:

Schmürzli (ein alter Geizhals)

Bieri Vagabunden
Blaser

Der Polizist

Tobler

Fräulein Gut
ein Mädchen

Musikgesellschaft Hildisrieden

KONZERTE + THEATER 1964

Sonntag, den 12. Januar 1964, 19.45 Uhr

Sonntag, den 19. Januar 1964, 19.45 Uhr

im Saale zum «roten Löwen», Hildisrieden

Für die unserem Verein stets bezeugte Sympathie und Unterstützung danken wir allen Ehren- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern recht herzlich, und laden Sie zu zahlreichem Besuche freundlich ein.

Musikgesellschaft Hildisrieden
Der Wirt: Mathias Jutz-Wey

1. TEIL:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Jubelklänge , Marsch | Ernst Uebel |
| gest. von Herrn Alois Amstutz-Zai, Hildisrieden | |
| 2. Zampa , Ouverture | F. Herold |
| 3. Wiener Volksmusik , Potpourri | K. Komzak
instr. v. St. Jäggi |
| 4. Heitere Ouverture | Albert Benz |
| 5. Lémania , Walzer | L. Schmidt |
| 6. Rimbalzello , Boogie-Woogie | Lex Abel |

Nach beiden Aufführungen gemütliche Unterhaltung

Direktion: Herr Franz Limacher

2. TEIL:

Im goldige Ochse

Mundartkomödie in 3 Akten, von Peter Knarr

Regie: Otto Muri

Personen: Fritz Peter	Wirt vom Goldige Ochse
Emma	syni Frau
Kuno Mischler	en junge Schauspieler
Trudi	Serviertochter im Ochse
Heiri	Chnächt und Portier
Xaver Oberholzer	de Unggle us Südafrika
Dr. Moser	de neu Tokter
Herr Mittelholzer	en Feriegast vo Züri

Ort: Gaststube zum «Goldige Ochse»,
imene Puuredorf echli näbetusse.

Der erste Akt spielt am Montagmorgen, der zweite am -abend,
der dritte am darauffolgenden Morgen.

Eintritt: Fr. 3.50. Passivkarten und gestempelte Programme
berechtigen zu freiem Eintritt.

Man bittet, während den Aufführungen das Rauchen zu unter-
lassen. — Es werden keine Plätze mehr zum voraus reserviert.

Programm

Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion: Franz Limacher Hochdorf

1. TEIL

1. Einzug der Gladiatoren Konzertmarsch	J. Fucik
2. In der Ferne Solo für Tenorhorn instr.	C. Franke J. H. Müller
3. Die diebische Elster Ouverture instr.	G. Rossini O. Zurmühle

4. Der längste Tag	P. Anka
5. Alexander's Ragtime Band	I. Berlin
6. Vorspiel	J. Pfenniger
7. Abschied der Gladiatoren Konzertmarsch	O. Zurmühle H. L. Blankenburg

Für die unserem Verein stets besungene Sympathie und Unterstützung danken wir allen Ehren- Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern recht herzlich und laden zu zahlreichen Besuchen freundlich ein.

Gruss und Willkommen!

Musikgesellschaft Hildisrieden

Der Wirt:
Mathias Jutz-Wey

Eintritt: Fr. 4.-
Passivkarten und gestempelte Programm-berechtigten zu freiem Eintritt.

Man bittet während den Aufführungen das Rauchen zu unterlassen.
Es werden keine Plätze zum Voraus reserviert.

Nach beiden Aufführungen ist Tanz!

Musikgesellschaft Hildisrieden

2. TEIL

Musik II

Streikbraecher

Mundartschwank in einem Akt von Jakob Strebel

Regie: Otto Mari

PERSONEN:

Morgenthal, Regierungsrat u. kant. Baudirektor
Rohr, Gemeindepräsident
Ziegler, Baumeister
Böbeliger, Vorarbeiter
Schöchli, } Bauarbeiter
Bergamin, }
Schmalenbach, Kantist
Giuseppina, } Fabrikarbeiterin
Nelly, }
Weitere Bauarbeiter

Sonntag den 10. Januar, abends 8.00 Uhr
Freitag den 15. Januar, abends 8.00 Uhr

im Saale zum roten Löwen.

Spielt auf einer Baustelle!

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

Direktion: Hr. Franz Limacher

Frühlings-Konzert

Sonntag, den 23. Mai 1965, 20.15 Uhr im Saale des Gasthof zum roten Löwen, Hildisrieden

PROGRAMM

1. Kameraden	Marsch v. A. Baur	*1)
2. Maria Stuart (Einleitung sum 5. Akt)	v. A. Schäfer arr. v. J.H. Müller	
3. Noéline	Andante v. F. Boisson	*2)
4. Ouverture pastorale	v. Paul Huber instr. v. H. Müller	*3)
5. Wenn die Schwalben wiederkommen	Potpourri v. M. Herrmann	
6. Symbol of honor	Marsch v. T. Mesang	*1)

NR.
Konkurrenzstücke für das Schwyzer Kantonal-Musikfest vom 30. Mai 1965 in Brunnen:
*1) Marschmusikwettbewerb
*2) Aufgabestück
*3) Selbstwahlstück

Pause

Tonfilm vom eidgen. Musikfest 1957 Zürich und anschliessend interessanter Kurzfilm

Gemütliche Unterhaltung

Der Eintritt ist frei! An die Kosten des Musikfestes in Brunnen wird jedoch eine Sammlung durchgeführt, welche bestens empfohlen wird.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

Math. Jutz-Wey
zum roten Löwen

Musikgesellschaft
Hildisrieden / LD

Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion: Herr Franz Limacher

KONZERTE + THEATER 1967

Samstag, den 21. Januar 1967, 20.00 Uhr
Sonntag, den 22. Januar 1967, 20.00 Uhr
im Saale zum «roten Löwen», Hildisrieden

2. TEIL:

Für die unserem Verein stets bezeugte Sympathie und Unterstützung danken wir allen Ehren- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern recht herzlich, und laden Sie zu zahlreichem Besuche freundlich ein.

Musikgesellschaft Hildisrieden
Der Wirt: Mathias Jutz-Wey

Heimatschutz-Theater Dr neu Lehrer

Ein berndeutsches Lustspiel in zwei Aufzügen
von Fritz Ammon
Regie: Otto Muri

1. TEIL:

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Durch Nacht zum Licht , Marsch | v. E. Laukien |
| 2. Romantische Ouvertüre in B-Dur | v. St. Jaeggi |
| 3. Finlandia , Tondichtung | v. Jean Sibelius |
| 4. Sevilla , Paso doble | v. G. Anklin |
| 5. Die beiden Spitzbuben | v. W. Klees |
| Polka für 2 Trompeten | |
| 6. Besuch bei Offenbach | v. Gustav Lotterer |
| Fantasie aus Werken von Jacques Offenbach | |
| 7. Florentiner-Marsch | v. Julius Fucik |

Personen: Vater Beyeler, Gärtnermeister
Mutter Beyeler, seine Frau
Vreni, die ältere Tochter
Käthi, die jüngere Tochter
Jürg Halter, Lehrer
Christine, Blumenbinderin bei Beyelers
Jakob, Gärtner bei Beyelers
Johnny, Hilfsmechaniker

Zeit: Gegenwart
Ort: Wohnstube bei Beyelers

**Nach beiden Aufführungen gemütliche Unterhaltung
mit dem Tanzorchester CENSA**

Eintritt: Fr. 4.—. Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zu freiem Eintritt.

Man bittet, während den Aufführungen das Rauchen zu unterlassen. — Es werden keine Plätze reserviert.

Wallmann Bernolander

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

Direktion: Franz Limacher

KONZERTE

Samstag, 27. Januar 1968, 20.00 Uhr
Sonntag, 28. Januar 1968, 20.00 Uhr
im Saale zum „roten Löwen“, Hildisrieden

Eintritt: Fr. 4.— Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zu freiem Eintritt.

Für die unserem Verein stets bezeugte Sympathie und Unterstützung danken wir allen Ehren- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern recht herzlich und laden Sie zu zahlreichem Besuche freundlich ein

Musikgesellschaft Hildisrieden
Der Wirt: Mathias Jutz-Wey

Programm:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Papstein-Marsch | Hanusch |
| 2. Weber's Vermächtnis
(Fantasie über Themen aus seinen Werken) | Jar. Kubát |
| 3. Capriccio
(Für Harmonie- und Blechmusik) | Paul Huber |
| 4. Duo für Euphonium | T. J. Powell |
| 5. Ouvertüre zur Operette
„Leichte Cavallerie“ | Franz von Suppé |
| 6. Longstreet-Dixie | Lex Abel |
| 7. In Treue fest, Marsch | C. Teike |

Nach beiden Aufführungen gemütliche Unterhaltung

Man bittet, während der Aufführungen das Rauchen zu unterlassen.

Es werden keine Plätze reserviert.

Vor Gricht

Heimatschutztheater in einem Aufzug von Emil Balmer

Regie: Otto Muri


Coiffeur: Fritz Gradwohl

Personen:

Der Gerichtspräsident
Seine Frau
Christine Gosteli, genannt Ankenstini
Winkelmann, Milch- und Butterhändler
Hänggi, Wachtmeister (Planton)
Frau Doktor Burri
Frau Notar Flückiger
Frau Läderach, Handwerkerfrau
Frau Ramseyer, Wäscherin
Köhli, Aktuar
Micheluzzi, Maler

Zeit: An einem Vormittag im Mai des Jahres 1934

Ort: Gerichtskanzlei in einem bernischen Schloß (Amtssitz)



Musikgesellschaft
Hildisrieden
Direktion: Franz Limacher

KONZERT THEATER | 1969

Sonntag, 12. Januar 1969, 20.00 Uhr
Samstag, 18. Januar 1969, 20.00 Uhr
im Saale zum «roten Löwen», Hildisrieden

Eintritt: Fr. 4.—
Passivkarten und gestempelte Programme
berechtigten zu freiem Eintritt.

Für die unserm Verein stets bezeugte Sympathie
und Unterstützung danken wir allen Ehren- und
Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern recht
herzlich und laden Sie zu zahlreichem Besuche
freundlich ein.

Musikgesellschaft Hildisrieden
Familie G. Duß-Waltert, zum «roten Löwen»

1. TEIL :

1. Telefunken , Marsch	v. Evert-Molenaar
2. Legende , für Blasorchester	v. Paul Huber
3. Largo , from Symphonie No. 5	v. A. Dvorák
4. Die Italienerin in Algier	v. G. Rossini
5. Bugler's Holiday , Solo für 3 Cornets	v. Leroi Anderson
6. Golden Line , Jazz-Fantasie	v. Max Leemann
7. Feuerlinie , Marsch	v. Kenneth J. Alford

2. TEIL:

Alles für d'Chatz

Schwank in 3 Akten von Maximilian Vitis
Regie: Otto Muri
Coiffeur: Fritz Gradwohl

Personen :

Gusti Nöthiger, Wirt zum «Steinbock»
Leni, Kellnerin daselbst
Köbi, Hausbursche daselbst
Julius Schäfli, Alma Schäfli, ein Ehepaar aus Zürich
Mathias Hungerbühler, der Wirt z. «schwarzen Katz»
Frau Schädle, Kurgast, eine Baslerin
Ria, ihre Tochter
Max Fink
Stefan, Maler

Ort der Handlung:
Ein kleiner Oberländer Luftkurort
Wirtsgarten vor dem Gasthof zum «Steinbock».

Nach den beiden Aufführungen Tanz
mit dem Orchester «honey moon»

Man bittet, während den Aufführungen das Rauchen
zu unterlassen.

Es werden keine Plätze reserviert!

<p style="text-align: center;">Musikgesellschaft Hildisrieden Direktion: Franz Limacher</p> <hr/> <p>Konzerte</p> <p>Sonntag, 11. Januar 1970, 20.00 Uhr Samstag, 17. Januar 1970, 20.00 Uhr im Saale zum «roten Löwen», Hildisrieden</p> <p>Eintritt Fr. 5.—</p> <p>Passivkarten und gestempelte Programme berechtigten zu freiem Eintritt.</p> <p>Wir freuen uns, Sie einige Stunden unterhalten zu können und heißen Sie recht herzlich willkommen.</p> <p>Musikgesellschaft Hildisrieden Fam. G. Duß-Waltert, zum «roten Löwen»</p>	<p>Programm</p> <hr/> <p>1. Choral</p> <p>2. Festgruß H. Steinbeck</p> <p>3. Intrada Festiva St. Jaeggi</p> <p>4. Hyperion E. Siebert Solist: Franz Emmenegger, Euphonium</p> <p>PAUSE</p> <p>5. Die Urschweiz grüßt A. Ney Bravourmarsch</p> <p>6. Der Vogelhändler K. Zeller Potpourri aus der Operette arr. Kubàt</p> <p>7. Spotlight on Trombones A. M. Farlane Solisten: Josef Wolf, Franz Estermann, Hugo Estermann, Posaune</p> <p>8. Amora, Paso Doble J. Darling</p> <p>Man bittet, während den Aufführungen das Rauchen zu unterlassen.</p> <p>Es werden keine Plätze reserviert.</p>	<p>Dr Doppelgänger</p> <p>Ein heiteres Spiel in 2 Akten von K. Forrer, bearbeitet von Arthur Brenner</p> <p>Regie: Otto Muri Coiffeur: Fritz Gradwohl</p> <p>Personen:</p> <p>Dölfli Meier, alt Liegenschaftsagent Alice, seine Frau Dölfeli, ihr Sohn Vreneli: Dölfelis Freundin Dr. Gütterli, älterer Arzt Dölfli Knoblauch, ein Aktionär Rösli, seine Frau Gusti Bücklinger, Gerant im Hotel «Alpenblick» Fritz, Hausbursche</p> <p>Nach den beiden Aufführungen Tanz.</p> <p>mit den Kapellen Zemp, Schöpfheim «Rio STARS», Willisau</p>
---	---	---

Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion: Franz Limacher

Konzerte

Sonntag, 10. Januar 1971, 20.00 Uhr
Samstag, 16. Januar 1971, 20.15 Uhr
im Saale zum «roten Löwen» Hildisrieden

Eintritt Fr. 5.–

Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zu freiem Eintritt.

Für die unserem Verein stets bezeugte Sympathie und Unterstützung danken wir allen Ehren- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern recht herzlich und laden Sie zu unsern Winterkonzerten freundlich ein.

Wir freuen uns, Sie einige Stunden unterhalten zu dürfen und heißen Sie recht herzlich willkommen.

Musikgesellschaft Hildisrieden
Familie Schnarwiler, zum «roten Löwen»

Programm

1. Choral
2. **The medaillon** Harry Mortimer
Marsch
3. **The Emperor** Percy Code
Solo: Franz Emmenegger, Euphonium
4. **Titanic** Stefan Jäggi
Dramatische Fantasie
5. **Buretanz** Sales Kleeb
6. **Die Perlen** H. Kling
Polka für 2 Trompeten
Solisten: Kaspar Dörig, Franz Dörig
7. **Der fröhliche Musikant** P. Huber
Suite in 3 Sätzen
8. **My Happy Girl** Lex Abel
Dixieland

Man bittet, während den Aufführungen das Rauchen zu unterlassen.

Es werden keine Plätze reserviert.

Ufrichti

(Muratori III)

Mundartschwank in einem Akt
von Jakob Stebler

Regie: Otto Muri
Theater-Coiffeur: Fritz Gradwohl

Personen:

Ziegler, Baumeister
Büetiger, Vorarbeiter
Schöchli, Bauarbeiter
Bergamin, Maurer
Schwarz, Polizist
Charlotte, seine Haushälterin
Schmalenbach, Bauherr
Ott } Zimmerleute
Strub }

Ort der Handlung: Freier Platz
Zeit: Gegenwart

Nach den beiden Aufführungen Tanz
mit den «3 camellos»

Musikgesellschaft Hildisrieden

Samstag, 8. Januar 1972, 20.15 Uhr
Samstag, 15. Januar 1972, 20.15 Uhr
im Saale «zum roten Löwen», Hildisrieden

Eintritt Fr. 5.—; Nichtkonzertbesucher Fr. 3.—
Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zu freiem Eintritt.

Für die unserem Verein stets bezeugte Sympathie und Unterstützung danken wir allen Ehren- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern recht herzlich und laden Sie zu unsern Winterkonzerten freundlich ein.

Wir freuen uns, Sie einige Stunden unterhalten zu dürfen und heissen Sie recht herzlich willkommen.

Musikgesellschaft Hildisrieden
Familie Schnarwiler, «zum roten Löwen»

Man bittet, während den Aufführungen das Rauchen zu unterlassen.

Es werden keine Plätze reserviert.

Nach beiden Aufführungen Tanz mit den Kapellen Marinella, Reinach AG, und God-Werner, Ennetbürgen NW

Konzerte 1972

gegründet 1874
Direktion: Franz Limacher

I. Teil

Choral	
Per aspera ad astra, Marsch	E. Urbach
Der Traum des Pilgers	E. Ruh
Call of the Sea, Ouvertüre	E. Ball

II. Teil, Einlagen

Heidi Limacher-Brunner, Emmen	Sopran
Josef Tanner, Kriens	Tenor
Hansruedi Lehmann, Kriens	am Klavier
Schenkt man sich Rosen im Tirol	Duett
Aus der Operette «Der Vogelhändler»	C. Zeller
Granada	Tenor
Spanische Serenade	A. Lara
Vilja-Lied	Sopran
Aus der «Lustigen Witwe»	F. Lehar
Don Pasquale	Duett von Donizetti

III. Teil

Alpen-Echo, Solo für Cornet (Solo: Marcel Stierli)	B. Windsor
Hochzeit der Winde, Walzer	T. Hall
Gershwin for Brass	E. Gershwin/Duro
Trafalgar, Marsch	W. Zehle

OFFIZIELLES KURKOMITEE LUZERN

20 Cts.

1972

Pavillon-Konzert

der

Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion: Franz Limacher

PROGRAMM

- | | |
|---|--------------|
| 1. Schneidige Wehr, Marsch | Hans Heusser |
| 2. Evening Shadows, Serenade | K. L. King |
| 3. So zwei, wie wir zwei, Konzert-Polka | Th. Furter |
| 4. Vo Gränche bigott, Marsch | W. Schild |
| 5. Buretanz | Sales Kleeb |
| 6. Lémania, Walzer | L. Schmidt |
| 7. Per Aspera ad Astra, Marsch | Ernst Urbach |
| 8. Sunny Corner, Jazz-Marsch | Lex Abel |
| 9. Amicitia Solodorensis, Marsch | W. Schild |

Musikgesellschaft Hildisrieden

gegr. 1874

Leitung: Franz Limacher, Emmen

Für die unserem Verein stets bezeugte Sympathie und Unterstützung danken wir allen Ehren- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern recht herzlich, und laden Sie zu zahlreichem Besuche freundlich ein.

Nach den beiden Aufführungen Tanz mit den Kapellen:
God Werner, Ennetbürgen NW, Josef Stöckli, Dierikon LU

Eintritt: Fr. 5.—, Nichtkonzertbesucher Fr. 3.—

Passivkarten und gestempelte Programme berechtigen zu freiem Eintritt.

Man bittet, während den Aufführungen das Rauchen zu unterlassen.

Wir freuen uns, Sie einige Stunden unterhalten zu dürfen und heissen Sie recht herzlich willkommen.

Musikgesellschaft Hildisrieden

Familie Schnarwiler «zum roten Löwen»

WALLIMANN BEROMÜNSTER

Konzerte 1973

Samstag, den 23. Januar 1973, 20.15 Uhr

Samstag, den 27. Januar 1973, 20.15 Uhr

im Saale zum «roten Löwen», Hildisrieden

Programm:

1. Choral
2. **The New Colonial March** R.B. Hall
3. **Musica helvetica** Franz Könighofer
4. **Ouverture in Es-Dur** Stefan Jäggi

Pause: Einlage der Jungmusikanten
(Leitung: Marcel Stierli)

5. **Eureka**, Marsch G. Anklin
6. **Capriccio italien**, Selection P. Tschaikowsky
7. **Trombone Contrasts**, Posaunen-Trio H.L. Walters
8. **Usem Elgetal**, Ländler Albert Benz
9. **Raggy Trombone** W.H. Kiefer

Musikgesellschaft Hildisrieden

Leitung: Franz Limacher, Emmen



Jubiläums- Konzerte

1874 — 1974

Samstag, 5. Januar 1974

Samstag, 12. Januar 1974

je 20.15 Uhr, im Saale zum
«roten Löwen», Hildisrieden

Musikgesellschaft Hildisrieden

Konzertprogramm

Original-Blasmusikkompositionen:

- | | |
|---|------------|
| 1. Die Waffen nieder , Marsch | Th. Furter |
| 2. Overture for an Epic Occasion | D. Wright |
| 3. Canadian-Rapsody | J. Roose |

Beliebte und bekannte Melodien:

- | | |
|--|--------------|
| 4. Kaiser-Walzer
gest. von Hans Traxler-Kalser, Aulsebrook | Joh. Strauss |
| 5. Wo die Wolga fliesst!
beliebte und bekannte russische Melodien
gest. vom Musikverein «Aistrecht», Aiglingen/D. | H. Kolditz |
| 6. Mars der Medici
gest. von Oskar Estermann, Sanitäre Anlagen | J. Wichers |

Moderne Rhythmen und Schlager:

- | | |
|---|---------------|
| 7. Hootenanny , Folk Festival for Band | H. L. Walters |
| 8. Das Kufsteiner Lied
gest. von J. Bischer, Hildisrieden | K. Ganzer |
| 9. Evlva España
gest. von Ungenannt | M. Everaarts |

Jubiläumskonzerte
Samstag, 5. Januar 1974
Samstag, 12. Januar 1974
je 20.15 Uhr, im Saale zum
«roten Löwen», Hildisrieden

Liebe Ehren- und Passivmitglieder, Freunde und Gönner!

Wir heissen Sie zu unserem Jubiläumskonzert ganz besonders herzlich willkommen, feiert unser Verein doch in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass haben wir uns entschlossen, eine Neuumformierung und -instrumentierung durchzuführen. Diese Festlichkeiten finden am 4., 5. und 7. Mai 1974 statt. Aus Dankbarkeit und im Hinblick auf das bevorstehende Jubiläum entschlossen wir uns, im Jubiläumsjahr auf die Passivbeiträge zu verzichten. Wir danken Ihnen für Ihre Sympathie und finanzielle Unterstützung all diese Jahre hindurch ganz besonders. Das abwechslungsreiche und ansprechende Musikprogramm, sowie ein origineller Zweiakter, werden bestimmt alle Konzertbesucher begeistern.

2. Teil:

's letscht Stündli

Schwank in zwei Akten von Arthur Brenner

Personen:

Karl Bucher	Kleinbauer
Anna	seine Frau
Rösi	deren Tochter
Tante Maria	Grossbäuerin
Hans Rohr	Sohn eines reichen Vaters
Gusti Moser	Briefträger
Kathri	Magd bei Bucher
Vincenz Ruffli	Tierarzt
Fäs	Polizei-Gefreiter

Nach den beiden Aufführungen Tanz mit den Orchestern:

«Los Paraguos»	«Trio Goldstern»
Eintritt: Fr. 6.—	Nichtkonzertbesucher Fr. 3.—
Gestempelte Programme berechtigen zu freiem Eintritt	

Zu zahlreichen Besuchen laden freundlich ein:

Familie Schnarwiler	Musikgesellschaft
«zum roten Löwen»	Hildisrieden

1975-2000

Musik- gesellschaft Hildisrieden

Direktion: Franz Limacher, Emmen

Konzert und 1975 Tanzabend

Samstag, 11. Januar 1975

Samstag, 18. Januar 1975

je 20.15 Uhr im Saale zum «Roten Löwen», Hildisrieden

WILLKOMME BEIM KONZERT!



Geschätzte Ehren- und Passivmitglieder,
Freunde und Gönner!

Es freut uns, Sie und Ihre Angehörigen zum diesjährigen Winterkonzert einzuladen. Wir wissen Ihre Treue und Sympathie unserem Verein gegenüber besonders zu schätzen. Ganz besonderen Dank sprechen wir allen lieben Gönnern aus, die uns im Jahre des hundertjährigen Bestehens, die Anschaffung einer neuen Uniform und den Kauf der restlichen Instrumente ermöglicht haben. Ebenso herzlichen Dank allen Organisatoren des grossen Festes im Monat Mai, sowie allen, die zum guten Gelingen in irgend einer Weise beigetragen oder unentgeltlich mitgeholfen haben. Deshalb verzichten wir in diesem Jahr auf das Einziehen der Passiv-Beiträge. Wir haben für Sie wiederum ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt und einstudiert. Wir freuen uns, Sie einige Stunden unterhalten zu dürfen und heissen Sie recht herzlich willkommen.

Nach den beiden Aufführungen Tanz mit den
Orchestern **Los Paraguos und Fabiola, Sempach**

Eintritt Fr. 6.—
Gestempelte Programme berechtigen zu freiem Eintritt

Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein:

Musikgesellschaft
Hildisrieden

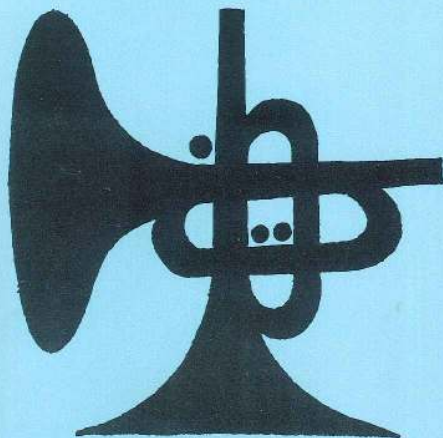
Familie Schnarwiler
«zum Roten Löwen»

Programm:

1. Choral
2. **Imperial Echoes** A. Safroni/J.O. Hume
Marsch
(gest. v. Fam. Schuler, Uniformen, Rothenburg)
3. **Ouverture Symphonique** G. Boedijn
(gest. vom Kirchenchor Hildisrieden)
4. **The Warrior** B. Catelinet
Solo für Euphonium arr. v. Franz Limacher
5. **3 Dansen voor Harmonie-orkest** F.H. Schorer
I Wals
II Beguine
III Rag
6. **March Lorraine** Louis Ganne
(gest. von Hrn. Fr. Emmenegger, Hasle)
7. **Plaisir d'Amour** Martini/Rimmer
Solo für Cornets
und Es-Althorn
8. **Three Of A Kind** Jack Helyer
Cornet Trio
9. **Besuch bei Millöcker** G. Lotterer
(Fantasie aus Werken von Karl Millöcker)
10. **Feuert los** A. Holzmann
Marsch

Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion:
Franz Limacher, Emmen



Konzert + Tanzabend 1977

Samstag, 15. Januar 1977
Samstag, 22. Januar 1977
je 20.30 Uhr
im Saale zum «roten Löwen», Hildisrieden

Geschätzte Ehrenmitglieder, Freunde
und Gönner der Blasmusik!

Wir haben wiederum die Ehre, Sie und Ihre Angehörigen zu unseren diesjährigen Winterkonzerten einzuladen. In strenger Probenarbeit haben wir ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, das jeden Konzertbesucher begeistern wird. Wir haben dieses Jahr nochmals auf das Einziehen der Passivbeiträge verzichtet. Wir freuen uns, Sie einige Stunden unterhalten zu dürfen und heissen Sie recht herzlich willkommen.

Nach den beiden Aufführungen Tanz mit den Orchestern:

King Drivers

Fontana-Quintett

Eintritt: Fr. 7.-

Gestempelte Programme berechtigen zu freiem Eintritt.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein:

Musikgesellschaft Hildisrieden
Familie Schnarwiler, zum «roten Löwen»

Programm

1. Treu zur Musik
Marsch H. Honegger
(gesp. von Herrn Franz Estermann-Estermann, Dorf)
2. The Land of the ever Young
Tondichtung G. Bantock
3. Largo from Symphonie
No. 5 Anton Dvorák
(gesp. von einem Aktiv-Ehrenmitglied)
4. Dichter und Bauer
Ouverture Fr. v. Suppé
(gesp. von Herrn Alfred Fleischli jun., Birkenweg)
5. Down by the Riverside
Dixieland-March H. I. Walters
6. Bright Eyes
Solo für 3 Cornets W.A. Finlayson
7. Trombone Blues Fred Jewell
8. Ragtime-Suite
in 3 Sätzen Ted Huggens
9. Maple Leaf Rag Scott Joplin

Musikgesellschaft Hildisrieden

Leitung:
Franz Limacher, Emmen



Konzert + Tanzabend 1978

Musikgesellschaft
6024

Samstag, 7. Januar 1978
Samstag, 14. Januar 1978
je 20.30 Uhr
im Saale zum «roten Löwen», Hildisrieden

Geschätzte Ehrenmitglieder, Freunde
und Gönner der Blasmusik!

Wir haben wiederum die Ehre, Sie und Ihre Angehörigen zu unseren diesjährigen Winterkonzerten einzuladen. In strenger Probenarbeit haben wir ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, das jeden Konzertbesucher begeistern wird. Wir haben dieses Jahr nochmals auf das Einziehen der Passivbeiträge verzichtet. Wir freuen uns, Sie einige Stunden unterhalten zu dürfen und heissen Sie recht herzlich willkommen.

Nach beiden Aufführungen Tanz mit dem Orchester:

The merry birds

Eintritt: Fr. 7.-

Gestempelte Programme berechtigen zu freiem Eintritt.
Zu zahlreichem Besuch laden freundlich ein:

Musikgesellschaft Hildisrieden
Familie Schnarwiler, zum «roten Löwen»

Programm

1. Bandology Concert-Marsch	E. Osterling
2. Royal Processional	J. Morrissey
3. Rosamunde Ballet Music	F. Schubert
4. Toselli's Serenata	J. O. Hume
Pause	
5. Regimentskinder Marsch	J. Fucik
6. Träumende Berge Walzer <small>(gesp. von Herrn Leonz Estermann, a. Gemeindeammann)</small>	K. Weber
7. Sweet-Time Rhythmen-Cocktail	H. Hartwig
8. Bill Baley Swing-Marsch	Z. v. Auken

Wälthaus, Druck und Verlag, Bernrieder

Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion: Franz Limacher, Emmen



Programm

Konzert und Tanzabend 1979

Samstag, den 6. Januar 1979

Samstag, den 13. Januar 1979

Je 20.30 Uhr im Saal zum «Roten Löwen»
Hildisrieden

Geschätzte Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner der Blasmusik!

Wie jedes Jahr ist es für uns eine grosse Freude, Sie alle mit Ihren Angehörigen zu unseren Winterkonzerten einzuladen. Wir sind auch diesmal bestrebt, Ihnen gute Unterhaltung zu bieten und heissen Sie herzlich willkommen.

Erstmals haben wir dieses Jahr wieder begonnen, die Passivmitglieder-Beiträge einzuziehen und zwar mittels Postcheck. Diese Einzahlungsmöglichkeit hat recht guten Erfolg gezeigt und wir danken allen diesen Gönnern recht herzlich.

Zum Besuch der diesjährigen Konzerte entbieten wir allseits Gruss und Willkommen!

Nach beiden Aufführungen **Tanz** mit den Orchestern **Müko-Brothers** und **King-Drivers**

Eintritt: Fr. 8.-

Gestempelte Programme berechtigen zu freiem Eintritt.

Zu zahlreichem Besuch laden freundlich ein:
Musikgesellschaft Hildisrieden
Familie Schnarwiler «zum Roten Löwen»

- | | |
|---|----------------|
| 1. Florentiner Marsch | Julius Fucik |
| 2. Suite Voices of Youth
Ouverture | E. Gregson |
| 3. Serenade | Jonny Heykens |
| 4. Bells Across the Meadows
Characteristic Intermezzo | A. W. Ketelbey |
| * * | |
| 5. Frollic for Trombones
Solo für Posaunen | Reginald Heath |
| 6. Der fidele Bassist
Solo für B-Bass | H. Rückauer |
| 7. Warriors Three
Solo für 3 Trompeten | Edrich Siebert |
| 8. Alexander's Ragtime Band | Irving Berlin |
| 9. The Liberty Bell
Marsch | J. P. Sousa |

HALUNAHKREPOVERKÖRTER

Musikgesellschaft
2024 Hildisrieden

**Musikgesellschaft
Hildisrieden**
Direktion: Franz Llmacher, Emmen

Programm

Konzert- und Tanzabend 1980

**Samstag,
5. Januar 1980**

**Samstag,
12. Januar 1980**

je 20.30 Uhr
im Saal zum «Roten Löwen»
Hildisrieden

Geschätzte Ehren- und Passiv-Mitglieder,
Freunde und Gönner der Blasmusik!

Wir haben wiederum die Ehre, Sie und Ihre Angehörigen zu unseren diesjährigen Winterkonzerten einzuladen. In strenger Probenarbeit haben wir ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, das Ihnen bestimmt gefallen wird. Herzlichen Dank allen Musikfreunden, die uns mittels Postcheck den Passivbeitrag überwiesen oder unserem Verein im verflossenen Jahr in irgendeiner Weise Ihre Sympathie bekundet haben. Wir freuen uns, Sie einige Stunden unterhalten zu dürfen und heissen Sie recht herzlich willkommen.

Nach beiden Aufführungen
Tanz mit den Orchestern:

**Müko-Brothers
Trio Permeigos**

Eintritt Fr. 8.—
Gestempelte Programme berechtigen zum freien Eintritt

Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein:
Musikgesellschaft Hildisrieden
Fam. Schnarwiler, zum «Roten Löwen»

1. Our Gallant Infantry A.R. Edwards
Marsch

2. Ode an die Musik St. Jäggi

3. Sankta Lucia Frits Jakma
Euphonium-Solo
Solo: Rüttimann Josef

4. Normandy — Symphonic Ode Henry Geehl
1. Satz: Peace and War
2. Satz: Lament
3. Satz: Finale

Pause

5. Abschied der Gladiatoren H.L. Blankenburg
Marsch

6. Two of the Tops John Carr
Duo für Es-Cornet und Trompete
*Solo: Troxler Hermann
und Troxler Walter*

7. Blinkende Sterne Karl Pfortner
Medley

8. Spanish Eyes Kaempfert-Hautvast

9. Non-Stop Freddy Barman

20 Jahre Musikdirektor Franz Limacher

Geschätzte Ehren- und Passivmitglieder, Freunde und Gönner der Blasmusik!

Es freut uns besonders, Sie zum diesjährigen Jubiläumskonzert einzuladen. Es ist das 20. Jahreskonzert, das wir unter der Leitung von Herrn Franz Limacher darbieten.

Vorab möchten wir unserem Dirigenten Franz Limacher für seine aufopfernde Arbeit danken. Mit seinem musikalischen und fachlichen Können ist es ihm gelungen, unseren Verein im Verlaufe dieser 20 Jahre zu beachtlichen Erfolgen zu führen. Wir können an dieser Stelle nicht auf alle diese Erfolge eingehen, doch die markantesten sollen erwähnt sein.

Bereits 4 Jahre nach der Übernahme der Stabführung, im Jahre 1965 errang er mit unserem Verein am Schwyzer Kantonalen Musikfest in Brunnen den 1. Rang in der 3. Stärkeklasse.

Am Luzerner Kantonalen Musikfest in Willisau 1970 konkurrierte die Musikgesellschaft erstmals in der 2. Stärkeklasse. Ein 7. Rang von 14 teilnehmenden Vereinen war der verdiente Lohn für die Anstrengungen des Dirigenten und seiner Musikanten. Nur 2 Wochen später war ihm mit unserem Verein ein weiterer Erfolg beschieden. Beim Besuch des Kreismusiktages in Aidlingen/Deutschland eroberte die Musikgesellschaft den 1. Rang in der Oberstufe.

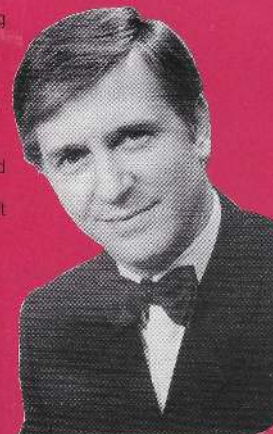
Anlässlich der 100 Jahr-Feier erhielten die Musikanten grösstenteils neue Instrumente. Am Kantonalen Musikfest 1975 in Sempach konnte der Erfolg von Willisau und Aidlingen bestätigt werden, klassierte sich der Verein im 5. Rang der 2. Klasse. Auch der Besuch von diversen Kantonalen Musiktagen waren für unseren Dirigenten und die Musikgesellschaft immer ein Erfolg. Für die unzähligen Stunden, die Franz Limacher für unseren Verein opferte, danken wir nochmals recht herzlich.

Musikanten, Freunde und Gönner des Vereins wünschen dem Dirigenten recht gute Gesundheit, Glück in der Familie und im Beruf, und viel Erfolg und Befriedigung in seinem weiteren Schaffen als Musikdirektor.

Im Jubiläumsjahr der 20jährigen Stabführung hat sich die Musikgesellschaft zum Besuch des Eidgenössischen Musikfestes 1981 in Lausanne angemeldet. Mit dem vorliegenden Programm glauben wir, den Bedürfnissen einer grossen Zuhörerschaft entgegenzukommen.

Herzlichen Dank allen Musikfreunden, die uns mittels Postcheck den Passivbeitrag überwiesen oder unserem Verein im verlossenen Jahr in irgendwelcher Weise ihre Sympathie bekundet haben. Wir freuen uns, für Sie konzertieren zu dürfen und wünschen Ihnen einen genussreichen Abend.

Musikgesellschaft Hildisrieden



Konzert-Programm

Choral

Festgruss H. Steinbeck

Sanktus H. Berlioz
aus dem Requiem

Consolation J. Hatton
Solo für Posaune
Solo: Alois Gassmann

Symphonietta Pastorale H. Geehl
1. Sunrise
2. Sabbath Calm
3. Morris Dance

In Treue fest C. Teike
Marsch

Die beiden Spitzbuben Werner Klees
Polka für 2 Trompeten
Solo: Pirmin Troxler
Walter Troxler

Estudiantina L. Waldteufel
Walzer

Die Post im Walde A. Schaeffer
Solo für Trompeten
Solo: André Bieri
Walter Troxler

American Patrol Jerry Gray
Modern Versie

**Musikgesellschaft
Hildisrieden**

Samstag, 9. Januar 1982
Tanz mit The Rosario, Schongau

Samstag, 16. Januar 1982
Tanz mit Sunray Beromünster

Je 20.30 Uhr, Roter Löwen
Hildisrieden

Eintritt Fr. 8.–

Gestempelte Programme
berechtigen zum freien Eintritt



Direktion Thomas Zemp
Emmenbrücke

Jahreskonzerte 1982

Konzert-Programm

All in the April Evening H. S. Robertson
Meditation arr. A. Kriek

Thème Varié Willy Hautvast

The Young in Heart Eric Ball
Suite arr. Jack Ham

Horalka Ladislav Kubeš
Polka für 3 Tenorhörner

Pause

Our Director F. E. Bigelon
Marsch arr. G. Mol

Elena Polka Will H. Kiefer
3 Trompeten

Bi üs dehäm H. Kast

Heirassa Polka Alois Schilliger
arr A. Benz

Mixed Pickles Max Leemann
Modern Selection

Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion:
Thomas Zemp, Emmenbrücke

Jahres – Konzerte 1983

Eintritt: Fr. 8.–

Gestempelte Programme
berechtigten
zum freien Eintritt

Samstag, 8. Januar 1983

Tanz mit **THE SANDROS**,
Schüpfheim

Samstag, 15. Januar 1983

Tanz mit der Kapelle
Stuedler-Gasser, Giswil

Je 20. 30 Uhr
Roter Löwen, Hildisrieden

Konzert-Programm

Festliche Musik Henry Purcell
Suite arr. Th. Hug

Man of many parts Pi Scheffer
Ouverture

Silberfäden W. A. Allison
Solo für Es-Horn
Solist: Kaspar Dörig
gespendet von Hans Troxler, Waldegg

**Wenn die Schwalben
wiederkommen** M. Herrmann
Potpourri

Pause

B. B. & C. F. Ord Hume
Marsch

Posaunenwalzer Josef Nagel
gespendet von Alfred Fleischli jun.

La Mascarada Harold L. Walters
Paso Doble

Party Time Hermann Schröer
Modern Selection

Raggy Trombone H. Kiefer

Musikgesellschaft Hildisrieden

Direktion:
Thomas Zemp, Ruswil

Jahres- Konzerte 1984

Samstag, 7. Januar 1984

Tanz mit dem
Trio Dolores, Luthern

Samstag, 14. Januar 1984

Tanz mit den
Sabina Boys, Buttisholz

Je 20.15 Uhr
Roter Löwen, Hildisrieden

Konzert-Programm

Vivat Lucerna A. Ney
Marsch
gesp. von Hans Estermann, Schöneegg

London River R. Heath
Overture

In Switzerland E. Ball
Fantasie
gesp. von Vreni und Hugo Fleischli-Stuedler,
Rest. Kreuz

Lustige Polka H. Hartwig
Solo für 4 Posaunen
gesp. von Josef Schnyder, Dorf

Der Hirte und sein Horn P. Barotto
Alphorn-Solo
Solist: Kaspar Dörig
gesp. von Franz Koller, Schlüsselblick

Vom Stefansdom arr. H. Troxler
Duett für Euphonium
Solisten: Pirmin Troxler, Walter Luterbach

«Aerobic-Einlage»

A Banda Pi. Scheffer

Zambezi D. Broadbent
gesp. von Niklaus Troxler,
Velos und Mofas

Pendine R. Martyn
Marsch
gesp. von Toni Jenny, Emmenbrücke

Musikgesellschaft Hildisrieden



Jahreskonzerte 1985

Direktion: Thomas Zemp, Ruswil

1874
1984

Samstag, 5. Januar 1985
Tanz mit dem Duo Friados, Wauwil

Samstag, 12. Januar 1985
Tanz mit den Sabina Boys, Buttisholz

je 20.30 Uhr
Roter Löwen, Hildisrieden

Konzertprogramm

Gardes du Corps R. B. Hall
Marsch
gesp. von Alois Bühmann, Rothenburg

English Folk Songs R. Vaughan Williams
Suite
gesp. von Anton Schumacher, Malergeschäft, Hildisrieden

Capriccio für Blasmusik W. Joseph
Aufgabestück 1984 Balsthal

Waldteufel's schönste Melodien arr. von W. Schild
Walzer

Die Urschweiz grüsst Arthur Ney
Bravourmarsch

Three Jolly Sailormen Edrich Siebert
Polka
Tromp. Solo: Troxler Walter, Estermann Othmar, Emmenegger Yvonne
gesp. Estermann Toni, Traselingen

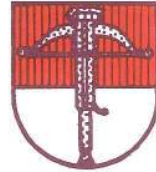
Mein Bass Fraver Stone
Solo für B-Bass
Solist: Portmann Anton
gesp. Elmiger Theo, Waldmatt 23, Hildisrieden

Brass Band Rag Edrich Siebert

Holiday in Dixieland Willi Löffler
Western Story

**Musikgesellschaft
Hildisrieden**

**Konzerte und
Theater 1986**



Direktion: Thomas Zemp, Ruswil

Mittwoch, 8. Januar 1986
Nach dem Theater Unterhaltung
mit den «Ronspatzen», Hildisrieden

Samstag, 11. Januar 1986
Tanz mit dem Trio Menzberg

je 20.00 Uhr
Roter Löwen, Hildisrieden

Konzertprogramm

Carmen-Marsch Georges Bizet
Bearb.: Heinz Hermannsdörfer

The Princess and the Poet, ein Märchen Eric Ball

gespendet von Josef Jutz,
Flora, Hildisrieden

River of Pearls Walzer W. Rimmer

Die Perlen Konzertpolka H. Kling
Cornetsolo: Franz Dörig
Peter Käppeli

* * *

Eröffnung Tambouren

Elitekorps Walter Häfeli
Marsch mit Tambouren

Memory Andrew Lloyd Webber
aus dem Musical Cats

Wo die Wolga fließt Hans Kolditz
russische Melodien

Usem Eigethal Ländler Albert Benz

Paso Bravo Wim Laseroms
Paso Doble

**Musikgesellschaft
Hildisrieden**



Konzerte und Theater 1987

Direktion: Thomas Zemp, Ruswil

Sonntag, 11. Januar 1987, 13.30 Uhr

Mittwoch, 14. Januar 1987, 20.00 Uhr

Nach dem Theater Unterhaltung
mit den «Ronspatzen»

Samstag, 17. Januar 1987, 20.00 Uhr

Tanz mit den «Squirrels»

jeweils Roter Löwen, Hildisrieden

Konzertprogramm

Eröffnung durch das Bläserensemble

Leitung: W. Bucher

Festgruss

gespendet von Edith und
Walter Rüttimann, Mühle, Hildisrieden

Heinrich Steinbeck

A Suite for Switzerland

gespendet von Fam. Schütz,
Gasthof zum Roten Löwen, Hildisrieden

Roy Newsome

**Die Geheimnisse
der Etsch** grosser Walzer

gespendet von Maya und August Meyer,
Sonnbühl 5, Hildisrieden

Felice Carena

* * *

**Amercian
March Highlights**

Potpourri aus Amerika
gespendet von Heidi und Markus Koch,
Schlüsselrain 25, Hildisrieden

Kurt Sorbon

Im tiefen Keller

Posaunensolo
gespendet von Martha und
Walter Kaufmann, Käserei, Hildisrieden

Richard Zettler

Verliebte Seelen

Solo für Trompete und Tenorhorn

Otto Vogt

My fair Lady

Selection
gespendet von Gisela und Josef Christen,
Diana, Rain

Frederick Loewe

The Firemen

Boogie Woogie

Jakob Bieri

**Musikgesellschaft
Hildisrieden**

Konzerte 1988



Direktion: Thomas Zemp, Ruswil

**Samstag, 9. Januar 1988
20.15 Uhr**

**Sonntag, 10. Januar 1988
14.00 Uhr**

jeweils in der Turnhalle

Konzertprogramm

Eröffnung durch das Jungbläser-Ensemble

Leitung: W. Bucher

Marsch W.A. Mozart

aus der (Zauberflöte)

Prelude for an Occasion Edward Gregson

gesp. von Troxler Franz, Grossrat, Rickenbach

Jesus Christ Superstar Andrew Lloyd Webber
gesp. von Ungenannt

The Return John Hartmann

Solo Trompete: Beat Estermann
gesp. von Bühlmann Franz-Sepp, Dorf

Army of the Nile Kenneth J. Alford

Quick March

Der alte Brumbär Julius Fucik

Solo B-Bass: Martin Estermann
gesp. von Kaufmann Josef, Gormund

Die fidelen Dorfmusikanten Erwin Neuhaus

Ländler

Alphornwalzer C. Brunner/
J. Aregger

Solo Alphorn: Kaspar Dörig / Beat Koller

Beatles Medley No. 1 Edrich Siebert

gesp. von Ungenannt

**Musikgesellschaft
Hildisrieden**

Konzerte 1989



Direktion: Thomas Zemp, Ruswil

**Sonntag, 8. Januar 1989
14.00 Uhr**
**Mittwoch, 11. Januar 1989
20.15 Uhr**
**Unterhaltung mit den
Feluska Rain**
**Samstag, 14. Januar 1989
20.15 Uhr**
**Tanz mit dem Duo Pic As
jeweils im roten Löwen**

Konzertprogramm

Preludio-Ticino	Stephan Jaeggi
Heitere Ouverture	Albert Benz
Caprice (Zelda) Solo Cornet: Werner Bucher	Percy Code
Punchinello Marsch	W. Rimmer
Einlage Tambouren	
* * * * *	
Ländler für Brass Band	Albert Benz
Mountain Melody Solo Es-Horn: Kaspar Dörig	Eric Ball
Der Jäger aus Kurpfalz	Gordon Langford
Dixieland Selection Number one	R. Beck

Spender von Konzertstücken:

Greter Walter, Zimmerei, Römerswil
Schmid Walter, Schlüsselrain 14, Hildisrieden
Helen Troxler, Grünmatt, Hohenrain
Ungenannt

**Musikgesellschaft
Hildisrieden**

Konzerte 1990



Direktion: Marcel Sennhauser,
Adligenswil

**Sonntag, 14. Januar 1990
14.00 Uhr**

**Mittwoch, 17. Januar 1990
20.15 Uhr**

**Samstag, 20. Januar 1990
20.15 Uhr**

TANZ mit Frankie & Johnny

jeweils im roten Löwen

Konzertprogramm

March Prelude	Edward Gregson
Free World Fantasy	Jacob de Haan
A Holiday Suite	Eric Ball
Flying Eagle	H. L. Blankenburg

Einlage Tambouren / Jungbläser

Cornfield Rock	Jacob de Haan
Robertos Bolero	Will Hensbergen
3 Jolly Airmen	E. Siebert
Easy Pop Suite	Dizzy Stratford
Pomp and Circumstance	Edward Elgar

Spender von	Pfarrer Paolo Brenni, Hildisrieden
Konzertstücken:	Estermann Josef, Luzernerstrasse 6, Hildisrieden
	Estermann-Borner Albin, Hildisrieden
	Schmid Armin, Lenzenhof, Hildisrieden
	Koch Josef, Holzbau, Büttikon
	Toni Portmann, Käserei Neuriedhof, Rothenburg
	Ungenannt

**Musikgesellschaft
Hildisrieden**

Konzerte 1991



Direktion: Marcel Sennhauser,
Adligenswil

**Sonntag, 6. Januar 1991
14.00 Uhr**

**Donnerstag, 10. Januar 1991
20.15 Uhr**

**Samstag, 12. Januar 1991
20.15 Uhr**

TANZ mit Frankie & Johnny

jeweils im roten Löwen

Konzertprogramm

Adventures in Brass	Ray Farr
Indian Summer	Eric Ball
The Bass in the Ballroom Basssolo: Martin Estermann	Roy Newsome
Oregon	Jacob de Haan
***** Einlage Tambouren/Jungbläser *****	
Discoduction	Jacob de Haan
Der Komet Cornetsolo: Christoph Troxler	Arthur Klein
Portuguese Party	Gilbert Vinter
Tenor Trombone Rag Posaunensolo: Alexander Troxler	Roy Newsome
Trouble Shooters	Derek M. Broadbent
The Liberty Bell	J.P. Sousa

Spender von	Edith Stöckli-Durrer, Post, Hildisrieden
Konzertstücken:	Albert Wyss, Baugeschäft, Hildisrieden
	Josef Furrer, Architekturbüro, Sempach
	Herbert Rüttimann, Metzgerei, Hildisrieden
	Berta Wey-Meier, Rest. Schlacht, Sempach
	Toni Häcki, Länzeweid 8, Hildisrieden
	Josef Jurt, Grossacher 11, Hildisrieden
	Walter Odermatt, Sandgütsch 6, Hildisrieden
	Heinz Gasser, Blasmusikinstrumente, Hochdorf

**Musikgesellschaft
Hildisrieden**



Konzerte 1992

Direktion: Marcel Sennhauser,
Adligenswil

**Sonntag, 5. Januar 1992
13.30 Uhr**

**Donnerstag, 9. Januar 1992
20.15 Uhr**

**Samstag, 11. Januar 1992
20.15 Uhr**

**TANZ mit dem Orchester Topas
jeweils im roten Löwen**

Konzertprogramm

Ansage: W. Bucher

«Viva Birkinshaw»

W. Rimmer

Quick March

Sounds of Brass

Roy Newsome

Queen's Park Melody

Jacob de Haan

Feelings

Morris Albert

Solo Es-Horn

arr. Derek Ashmore

Signature

Jan Van der Roost

Jungbläserensemble

Pop Looks BachSam Fonteyn
arr. Keith Wilkinson**Perhaps Love**

John Denver

Duo für Euphonium

arr. Bruce Fraser

Gospels and Spirituals

Roy Woodfield

MusicJohn Miles
arr. Philip Sparke**Spender von Konzertstücken:**

Arnold Rösly, Birkenweg 1, Hildisrieden
 Hugo Estermann, Ohmelinge, Hildisrieden
 Alphons Knüsel, Restaurant Ottenhusen, Ballwil
 Hermann Troxler, Eyholz, Hildisrieden
 Rosmarie Troxler, Schönegg, Hildisrieden
 Alois Schmid, Länzhof, Hildisrieden
 Werner Schütz, Rest. roter Löwen, Hildisrieden
 Martha Käppeli, Holzmatt, Hildisrieden
 Marie Troxler, Obermoos, Hildisrieden
 Jakob Suter, Schreinerei, Eschenbach

**Musikgesellschaft
Hildisrieden**



Konzerte 1993

Direktion: Marcel Sennhauser,
Adligenswil

**Sonntag, 10. Januar 1993
13.30 Uhr**
**Donnerstag, 14. Januar 1993
20.15 Uhr**
**Samstag, 16. Januar 1993
20.15 Uhr**

TANZ mit den Golden Memories

jeweils im roten Löwen

Eintritt
frei

Konzertprogramm

Ansage: W. Bucher

**Fanfare and flourishes
for a festive occasion**

James Cornow

La Storia

Jacob de Haan

Suite for Trombone and Band

Solo für Posaune:
Alexander Troxler

Don Lusher

Batman the Movie

Danny Elfman
arr. Alan Catherall

Nabucodonosor

Ouverture

Verdi
arr. W. Rimmer

One Fine Day

Solo Cornet: Werner Bucher

Puccini
arr. G. Langford

My fair Lady

Selection

Frederick Loewe

The Medallion

Harry Mortimer

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

JAHRESKONZERTE 1994

Direktion: Marcel Sennhauser, Adligenswil

Sonntag, 9. Januar 1994
14.00 Uhr

Donnerstag, 13. Januar 1994
20.15 Uhr

Samstag, 15. Januar 1994
20.15 Uhr

Unterhaltung mit den
Ronspatzen

jeweils im roten Löwen

Konzertprogramm Ansage: Werner Bucher

Grand March from Aida	Verdi arr. Denis Wright
Spartacus	Khachaturian
Blue Bells of Scotland Baritonsolo: Thomas Wolf	arr. Derek Broadbent
A Malvern Suite	Philip Sparke
The Victors Return	W. Rimmer

Pause

Centennial Prelude	Jan Van der Roost
Heal the World	Michael Jackson
Aspects of Andrew Lloyd Webber	arr. Peter Graham
Abba Gold	arr. Ron Sebregts

Spender von Konzertstücken:
 Alfred Fleischlin jun., Birkenweg 5, Hildisrieden
 Toni Fleischlin-Wey, Länzeweid 24, Hildisrieden
 Landw. Genossenschaft Sempach, 6203 Sempach-Station
 Franz Schuler AG, Innenausbau, 6024 Hildisrieden
 Otto Gassmann, Altersasyl, Rothenburg
 Josy Stadelmann, Ettiswil

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

JAHRESKONZERTE 1995

Direktion: Marcel Sennhauser, Adligenswil

Sonntag, 8. Januar 1995
14.00 Uhr

Donnerstag, 12. Januar 1995
20.15 Uhr

Samstag, 14. Januar 1995
20.15 Uhr
**Tanz mit den
Golden Memories**

jeweils im «Roten Löwen»

Konzertprogramm

Ansage: Werner Bucher

Fanfare For A New Age

Goff Richards

WE ARE THE CHAMPIONS

Fredy Mercury
arr. Frank Bernaerts

BUGLER'S HOLIDAY

Solo für Cornets

Leroy Anderson
arr. Roger Barsotti

TRIPTYCH for Brass Band

Philip Sparke

Einlage Jungbläserensemble

Bellinzona

Marsch

G. B. Mantegazzi

Romantische Ouverture

Stephan Jaeggi
arr. Keith Wilkinson

When I'm 64

arr. Alan Fernie

Ne partez pas sans moi

arr. Frank Bernaerts

The Golden Lady

Goff Richards

Spender von Konzertstücken:

Amstutz-Mosterei, Josef Zwinggi, Hildisrieden

Arnold Franz, Sandgütsch 1, Hildisrieden

Bachmann Marlis und Fredy, Mittlertanne, Hildisrieden

Fleischli Werner, Opel-Garage, Sempach

Gasser Heinz, Musikinstrumente, Hochdorf

Rüttimann Herbert, Metzgerei, Hildisrieden

Ungenannt

Züsli Leo, Hochrütiring, Luzern

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

JAHRESKONZERTE 1996

Direktion: M. Sennhauser, Adligenswil

Sonntag, 7. Januar 1996
14.00 Uhr

Donnerstag, 11. Januar 1996
20.15 Uhr

Samstag, 13. Januar 1996
20.15 Uhr

Tanz mit dem Entertainer
«Marcel»

jeweils im «Roten Löwen»

Jahreskonzert 1996 Ansage: Werner Bucher

The Spirit of Youth	Goff Richards
Bright Eyes Solo für 3 Cornets	W. A. Finlayson arr. Norman Richardson
A Saddleworth Festival Overture	Goff Richards

Einlage Jungbläserensemble
(Leitung: Alexander Troxler)

Gandria	G. B. Mantegazzi
Fantasy for Euphonium Solist: Thomas Wolf Begleitung: Christian Renggli	Philip Sparke
The Barber of Seville	Rossini

Pause

Reach out I'll be there	arr. Frank Bernaerts
The Lion King	Elton John und Tim Rice arr. Frank Bernaerts
Melodie and Polka Alphorn Solo	Derek M. Broadbent
Stevie Wonder in Concert	Stevie Wonder arr. Frank Bernaerts

Tanz mit dem Entertainer «Marcel»

Eintritte: Fr. 10.–
Gestempelte Programme berechtigen zum freien Eintritt.

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

JAHRESKONZERTE 1997

Direktion: M. Sennhauser, Adligenswil

Sonntag, 5. Januar 1997
14.00 Uhr

Donnerstag, 9. Januar 1997
20.15 Uhr

Samstag, 11. Januar 1997
20.15 Uhr
jeweils im «Roten Löwen»

Jahreskonzert 1997

Ansage Werner Bucher

Olympic Fanfare and Theme	James Curnow
«The trouble with the Tuba is...» Bass-Solo Martin Estermann	William Relton
Hollywood!	Goff Richards
Thunder and Lightning	Johann Strauss arr. Frank Wright
The Second Waltz	arr. André Waignein
Light Cavalry	by Suppè arr. Gordon Langford

PAUSE

Einlage Jugendensemble
(Leitung: Alexander Troxler)

«This is Brass»	Frank Bernaerts
The Salvation Army	Sousa
Yesterday	Beatles
Everybody needs somebody	arr. Thijs Oud
The Flying Doctors	arr. Rieks van der Velde

Samstag: Tanz mit der Party Band

Eintritte: Sonntag, Donnerstag: Fr. 10.–, Samstag: Fr. 12.–
Sonntag: Gratis Eintritt für Schüler



Jahreskonzerte 1998

Donnerstag, 8. Januar 1998
20.15 Uhr

Samstag, 10. Januar 1998
20.15 Uhr

Sonntag, 11. Januar 1998
14.00 Uhr



Jahreskonzerte 1998

Ansage Werner Bucher

Bandology

Eric Osterling
arr. Frank Wright

Jubilee Overture

Philip Sparke

Amazing Grace

arr. William Himes

Calling Cornwall

Goff Richards

P A U S E

It's Showtime

Goff Richards

Thoughts of Love

Posaunen Solo: Alexander Troxler

Arthur Pryor
arr. Keith Wilkinson

North and South

arr. Frank Bernaerts

Boogie Woogie Bugle Boy

Kaye / Prince
arr. Ray Woodfield

Crazy little thing called Love

Freddie Mercury
arr. Thijs Oud

Spender von Konzertstücken

Franz & Esther Stocker-Häberli,
Zunftmeisterpaar 97

Eicher Druck AG, Horw
Julia und Georg Wieser-Roos,
Restaurant zum roten Löwen

Marie-Theres & Josef Disler-
Fleischli, Bäseris

Ungenannt

Familien Albert & Thomas Wyss,
Baugeschäft Hildisrieden

Estermann Markus, Burehof
Josef Rüttimann Festzelte

Rosmarie Troxler-Portmann

Estermann Anton, Traselingen

Thomas & Romy Estermann-Wyss

T. & M. Ulrich-Estermann, Wallisellen



**MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN
125 JAHRE**

JAHRESKONZERTE 1999

Sonntag, 10. Januar 1999
14.00 Uhr

Donnerstag, 14. Januar 1999
20.15 Uhr

Samstag, 16. Januar 1999
20.15 Uhr

Konzertprogramm

Ansage: Armin Schmid

Torch of Freedom	Eric Ball
Variations on Laudate Dominum	Edward Gregson
Little Serenade	Ernest Tomlinson
Spiritual Moments	Dizzy Stratford


————— P A U S E —————

Jungbläserensemble, Leitung: Alexander Troxler

Confection for Brass	Goff Richards
Two of the Tops	John Carr
Solo: Karin Rüttimann und Bruno Luterbach	
Slavonic Impressions	Adam Hudec
Solo: Thomas Wolf und Christoph Troxler	
Wildspitz-Polka	René Wicky
March of the Cobbler	Bob Barratt und Edrich Siebert
Doyen	Goff Richards

Konzertstückspender

Walter Bachmann-Ziegler, Sonnhalde 8	Zita Müller, Luzernerstrasse 2
Erwin Bieri-Bucher, Malorain 19	Ronspatzen Hildisrieden
Fritz Disler-Felder, Sempacherstrasse 8	Willi Wey-Walser, Zunftmeister 1998, Luzernerstrasse 23
Alfred Fleischli, Birkenweg 7	Landgasthof «zum Roten Löwen»
Irmgard Fleischlin-Bühlmann, Sonnmatt	Wallimann Druck + Verlag AG, Beromünster
Josef Hauser, Pfarrer, Sempacherstrasse 14	
Annemarie Kleemann-Huser, Schlüsselrain 28	



**MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN
125 JAHRE**

JAHRESKONZERTE 2000

Samstag, 15. Januar 2000
20.15 Uhr

Sonntag, 16. Januar 2000
15.30 Uhr

Zentrum inpuls

Konzertprogramm

Direction: Kobi Banz

<p>Valdres March</p> <p>North-West Passage</p> <p>Cake-Walk Phantasy</p> <p>Concerto d'Amore</p>	<p>Johannes Hanssen arr. Herbert Möller</p> <p>Roy Newsome</p> <p>Peter Milray</p> <p>Jacob de Haan</p>
--	---

P A U S E

Jungbläserensemble, Leitung: **Alexander Troxler**

<p>Trouble in the Air</p> <p>Wandrin' Star Bass Trombone Solo Dani Bachmann</p> <p>Boney M «Great Hits»</p> <p>Be a Clown</p> <p>The Ash Grove Es-Bass Solo Christoph Erni Klavier: Martina Erni</p> <p>Brass Night</p> <p>«H.S.B.» March</p>	<p>arr. Alan Fernie</p> <p>Frederick Loewe arr. Alan Fernie</p> <p>arr. Bruce Fraser</p> <p>Cole Porter arr. Alan Fernie</p> <p>H. Round</p> <p>Alan Fernie</p> <p>Goff Richards</p>
--	--

Konzerstückspender

Anna und Alois Estermann-Scherrer, Schmiede, Hildisrieden
 Paula und Markus Wolf-Estermann, Luzernerstrasse 11b, Hildisrieden
 Hildegard und Franz Dörig-Schäpli, Zunftmeister 1999, Sempacherstrasse 10, Hildisrieden
 Edith und Hans Stöckli-Durrer, Post, Hildisrieden
 Petra und Erwin Bieri-Bucher, Malorain 19, Hildisrieden
 Coiffeur Patricia, Luzernerstrasse 6, Hildisrieden
 Walter Gut-Zust, Dr. jur. alt Regierungsrat, Sonnbüel 13, Hildisrieden
 Paul Troxler, Hinterfeld, Rothenburg
 Rosmarie Troxler, Schönegg, Hildisrieden
 Lisbeth und Hermann Wolf-Müller, Sempacherstrasse 6, Hildisrieden

2001-2024



MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

JAHRESKONZERTE 2001

Samstag
13. Januar 2001
20.15 Uhr

Sonntag
14. Januar 2001
15.30 Uhr

Konzertprogramm
Direktion: Kobi Banz

Jungbläserensemble, Leitung: Alexander Troxler

Pendine March	R. Martin
The Bass in the Ballroom Solo für Tuba Christoph Erni	R. Newsome
Prelude and Celebration	J. Curnow
Bohemian Rhapsody	F. Mercury/D. Barry

————— P A U S E —————

The Hunt Ouverture	K.J. Alford
Auf der Jagd	J. Strauss
Posthorn Galopp	H. König
In the Woods	J. Strauss/H. Snell
Der Jäger aus Kurpfalz	arr. G. Langford

Konzertstückspender
Hildisrieder-Jäger der Jagdgesellschaft Rain
Jagdgesellschaft Römerswil
Jagdgesellschaft Neudorf
Käthy und Herbert Rüttimann, Metzgerei, (Jagdgesellschaft Römerswil)
Helen und Franz Thürig, Länzeleid 35 (Jagdgesellschaft Eich)
Heidi und Markus Koch, Schlüsselrain 25 (Jagdgesellschaft Sempach)
Marie-Theres und Ruedi Kneubühler, Schaubus, Zunftmeister 2000
Mathilde Wiss-Schuler, Halde, Hildisrieden
Ungenannt



Zentrum Impuls, Hildisrieden

Samstag, 12. Januar 2002, 20.15 Uhr

Sonntag, 13. Januar 2002, 15.30 Uhr

Eintritt Fr. 12.–

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

Eröffnung: Jungbläserensemble Hildisrieden

Leitung: Alexander Troxler

Konzertprogramm

Dirigent: Kobi Banz

Army of the Nile	R. Martin
The Watermill	R. Binge
Pacific Dreams	J. de Haan
The Pearlfishers Duet	G. Bizet / arr. A. Fernie
Dancing on the Seashore	J. Hadermann

Pause

Lake Luzern	R. Farr
Singing in the Rain	N. Brown & A. Reed arr. R. van der Velde
It's Raining Men	P. Jabara & P. Schaffer G. Halliwell / arr. F. Bemaerts
Sailing	G. Sutherland / arr. A. Waignein
Blue Danube Rag	A. Lauss / arr. A. Fernie

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

JAHRESKONZERTE 2003

musig
für ond mit gescht

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

**Ab 19.30 bzw. 14.45 Uhr Apéro
und Unterhaltung mit Brass Quartett**

Konzertprogramm

Dirigent: Kobi Banz
Ansage: Werner Bucher

Confection for Brass	G. Richards
Schattendorf Impressionen	D. Barry
Amigos para siempre	A.L. Webber
Gonna fly now	Bill Conti
Phantom of the Opera	A.L. Weber
Dichter und Bauer	E. von Suppé
Pause	
Edelweiss und Enzian	J. Bieri
Papstein-Marsch	von Hanusch
Blue Bells of Scotland Gastsolist Franz Erni, Posaune	A. Prior
Let's make music	J. Ceulemann
The Jarrow Song	A. Price
Borsicka Polka	J. Repa
Viva Birkinshaw	W. Rimmer

Zentrum Impuls, Hildisrieden

Samstag, 11. Januar 2003, 20.15 Uhr, Apéro ab 19.30 Uhr

Sonntag, 12. Januar 2003, 15.30 Uhr, Apéro ab 14.45 Uhr

JAHRESKONZERTE 2004



Zentrum Inpuls, Hildesrieden

Samstag, 10. Januar 2004, 20.15 Uhr, Abend 20.19.30 Uhr
 Sonntag, 11. Januar 2004, 12.30 Uhr, Abend 13.14.45 Uhr

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

Konserteröffnung:

Jugendensemble Hildisrieden, Leitung Peter Stadelmann

Konzertprogramm
Dirigent: Kobi Banz

Belmont	R. Newsome	
Fantasy Brillante Solist: Roland Klaus	J.B. Arban	
Coriolanus	C. Jenkins	
Farandole	G. Bizet	arr. W. Brown
Pause		
Yellow Submarine	Lennon/ Mc Cartney	arr. A. Fernie
All my Loving	Lennon/ Mc Cartney	arr. A. Fernie
(Everithing I do) I do it for you	B. Adams	arr. R. Sebregts
Sir Duke	S. Wonder	arr. B.M. Kjaernes
I want it all	F. Mercury	arr. S. Sykes
Ruby Tuesday	Jagger/Richard	arr. A. Catherall



Jahreskonzerte 2005

Zentrum InPuls, Hildisrieden

Samstag, 8. Januar 2005,
20.15 Uhr
Apéro ab 19.30 Uhr

Sonntag, 9. Januar 2005,
15.30 Uhr
Apéro ab 14.45 Uhr

Eintritt Fr. 12.-

Herzlich Willkommen

Liebe Ehrenmitglieder
Liebe Konzertbesucher und Konzertbesucherinnen

Wir Hildisrieder Musikantinnen und Musikanten laden Sie herzlich zum Jahreskonzert 2005 ein, auf welches wir uns unter der bewährten musikalischen Leitung von Kobi Banz mit viel Spass und Elan vorbereitet haben.

Etwas exotisch anmutend lautet unser Konzertmotto **Fiesta**. In der Tat wird unser Konzert unter anderem südländische Klänge beinhalten. Dazu haben wir als Gastmusik die Steelband **Trinolios** eingeladen. Lassen Sie sich von unserem gemeinsamen Musizieren überraschen. Feste sind jedoch auch ein wichtiger Bestandteil unserer eigenen Kultur und unseres Brauchtums. Also darf an unserem Konzert auch die Schweizer Folklore nicht fehlen. Eröffnet wird das Konzert vom Jugendensemble unter der Leitung von Peter Stadelmann.

Kulinarisch werden Sie von unserem Fähnrich und Festwirt Armin Schmid, zusammen mit dem Serviceteam von der Trachtengruppe, verwöhnt.

Als Dankeschön für Ihre Sympathie und Unterstützung laden wir Sie gerne zum Apéro vor dem Konzert ins Foyer des Zentrums InPuls ein.

Musikgesellschaft Hildisrieden
Stephan Wolf
Präsident

Konzertstückspender:
Bernhard Ziegler & Söhne AG, Flüelen
(Ihr Berater Alexander Troxler)
Edlith und Peter Käppeli, Hildisrieden
Urs Amrein, Hildisrieden
Bäckerei-Konditorei Fischer, Hildisrieden
Bernadette und Plus Fleischli-Bucher, Hildisrieden
Margrith und Walter Zurlüh-Estermann, Hildisrieden
Hildegard und Franz Dörig-Schärli, Hildisrieden
Ungenannt

www.mg-hildisrieden.ch.vu

Eröffnung: Jugendensemble Hildisrieden
Leitung Peter Stadelmann

Konzertprogramm
Dirigent: Kobi Banz

Storbystev	J. Ph. Hannevik	
Something Stupid	C. Parks	arr. A. Fernie
	Cornet Duet Oliver Bucher, Christoph Schneider	
Dancing in the Park	P. Graham	
Overture zur Oper «Oberto»	G. Verdi	arr. H. Lorriman
Florentiner Marsch	J. Fucik	arr. R. Barsotti

Pause

Mexican Holiday	Cornet Feature	arr. A. Fernie
Minnie the Moocher	Calloway / Mills	arr. B. Casey
	Solist Andreas Thürig, Bassposaune	
La Cucaracha	Trad.	arr. C. Schneider
Ohlala....	Trad.	arr. C. Schneider
	Steelband Trinolios	
Schweizer Folklore		
Swiss Lady	P. Reber	arr. F. David

Nach den Konzerten Unterhaltung
mit der Steelband Trinolios

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

ZENTRUM IMPULS HILDISRIEDEN

JAHRESKONZERTE 2006

RHYTHM 'N' BRASS

SAMSTAG, 14. JANUAR, 20.15 UHR
APERO AB 19.30 UHR

SONNTAG, 15. JANUAR, 15.30 UHR
APERO AB 14.45 UHR

EINTRITT FR. 12.- / KINDER GRATIS

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Ehrenmitglieder
Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher
Wir Hildisrieder Musikantinnen und Musikanten laden Sie herzlich zum Jahreskonzert 2006 ein. /
Wir freuen uns, Ihnen mit dem Jahreskonzert erstmalig das Wirken unseres neuen Dirigenten MICHAEL RÖSCH vorstellen zu dürfen: Michael Rösch ist 28-jährig und kommt aus Gettnau. Er schloss im Sommer 2005 sein Studium an der Musikhochschule Fakultät I in Luzern ab und studiert zur Zeit weiter für das Konzertreifeidiplom im Fach Trompete. Seit 7 Jahren leitet er erfolgreich die Musikgesellschaft Oberkirch und unterrichtet dort auch an der Musikschule. /
Bereits während der Vorbereitung auf das Jahreskonzert haben wir eine spannende und effiziente Probearbeit erleben dürfen. Wir hoffen, mit dem vielseitigen Konzertprogramm unter dem Motto „Rhythm 'n' Brass“ auch Ihren Geschmack zu treffen. /
Unsere Jungmusikantinnen und -musikanten vom Jugendensemble werden das Konzert unter der Leitung von Peter Stadelmann eröffnen. /
Kulinarisch werden Sie aus der Löwenküche von unserem Fähnrich und Festwirt Armin Schmid, zusammen mit dem Serviceteam vom Kirchenchor, verwöhnt. /
Als Dankeschön für Ihre Sympathie und Unterstützung laden wir Sie gerne zum Apéro vor dem Konzert ins Foyer des Zentrums Impuls ein. /
Musikgesellschaft Hildisrieden www.mg-hildisrieden.ch.vu
Stephan Wolf, Präsident

KONZERTSTÜCKSPENDER

Franz und Ruth Erni-Lutermayer, Sandgütsch 5, Hildisrieden
Hans und Marlis Fleischli-Luterbach, Birkeweg 2, Hildisrieden
Josef Wiss, Halde, Hildisrieden
Festhallen Rüttimann AG, Hildisrieden
Jörg und Marlis Willmann, EDV-Service und Support, Hildisrieden
Toni Portmann, Veteranenobmann, Birkeweg 6, Hildisrieden
Bruno und Evelyne Stadelmann, Zunftmeister 2005, Hildisrieden
Erwin Bühlmann, Ballwil / Silvan Troxler, Hochdorf, Viehhandel
Coiffeur Patricia, Luzernerstrasse 6, Hildisrieden
Hermann Troxler, Eiholz, Hildisrieden

ERÖFFNUNG

JUGENDENSEMBLE HILDISRIEDEN
LEITUNG: PETER STADELMANN

KONZERTPROGRAMM

DIREKTION: MICHAEL RÖSCH

TOWERMUSIC :
JEAN-FRANCOIS MICHEL

BEL-AIR :
GOFF RICHARDS

RUSSISCHER TANZ :
OSKAR BÖHME / CORNET SOLO: MANUEL MÜLLER

LARGO FROM WINTER :
A. VIVALDI / ARR. P. SPARKE

EINE KLEINE TISCHMUSIK :
MANFRED MENKA / SCHLAGZEUG QUÄRTETT

PAUSE

ARNHEM - MARSCH :
A. E. KELLY

SÜDBÖHMISCHE POLKA :
LADISLAV KUBES / ARR. W. BRIGHTON

FAR FROM OVER :
KLAAS VAN DER WOUDE

FASCINATING DRUM :
TED HUGGES / SCHLAGZEUG SOLO

BIRDLAND :
JOE ZAWINAL / ARR. S. SMITH

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

ZENTRUM IMPULS HILDISRIEDEN
JAHRESKONZERTE 2007

IRISH FOLKS

SAMSTAG, 13. JANUAR, 20.15 UHR

APERO AB 19.30 UHR

SONNTAG, 14. JANUAR, 15.30 UHR

APERO AB 14.45 UHR

FREIER EINTRITT / TÜRKOLLEKTE

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Ehrenmitglieder

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Wir Hildisrieder Musikantinnen und Musikanten laden Sie herzlich zum Jahreskonzert 2007 ein. Unter der musikalischen Leitung von Michael Rösch haben wir uns mit viel Spass und Elan darauf vorbereitet. /

Nebst bekannten klassischen und volkstümlichen Arrangements im ersten Konzertteil entführen wir Sie im zweiten Konzertteil nach Irland. Unter dem Motto „Irish-Folks“ haben wir einige Titel mit irischer Volksmusik einstudiert. Diese Musik zeichnet sich einerseits durch schnelle Rhythmen aus, andererseits zeigt sie eine Vielfalt von ruhigen und wehmütigen Melodien. Wir freuen uns, Sie mit dieser Musik begeistern zu können. / Unsere Jungmusikantinnen und -musikanten vom Jugendensemble werden das Konzert unter der Leitung von Peter Stadelmann eröffnen. /

Kulinarisch werden Sie aus der Löwenküche von unserem Fährlich und Festwirt Armin Schmid und dem Serviceteam der Trachten-gruppe verwöhnt. /

Als Dankeschön für Ihre Sympathie und Unterstützung laden wir Sie gerne zum Apéro vor dem Konzert ins Foyer des Zentrums Impuls ein. Während des Apéros werden Sie mit Irischer Volksmusik auf das Konzert eingestimmt. /

Musikgesellschaft Hildisrieden www.mg-hildisrieden.ch.vu
 Stephan Wolf, Präsident

KONZERTSTÜCKSPENDER

Peter und Edith Käppeli-Roth, Zunftmeisterpaar 2006, Hildisrieden
 Kaspar und Erika Randegger-Zingg, Malorain 17, Hildisrieden
 Reto und Beatrice Frey-Angst, Bäckerei-Konditorei,
 Luzernerstr. 24, Neudorf
 Alfred und Marlis Bachmann-Gabriel, Mittlertanne, Hildisrieden
 Jakob und Frieda Estermann-Steger, Oeli, Hildisrieden

ERÖFFNUNG

JUGENDENSEMBLE HILDISRIEDEN
 LEITUNG: PETER STADELMANN

KONZERTPROGRAMM

DIREKTION: MICHAEL RÖSCH

KNIGHT TEMPLAR MARSCH :
 G. ALLEN

FINALE FROM NEW WORLD SYMPHONY :
 A. DVORAK / ARR. RAY S. ALLEN

CSARDAS :
 V. MONTI / POSAUNEN SOLO: ALEXANDER TROXLER

DER LUSTIGE BUA :
 MNOZIL BRASS / ARR. WILLIAM BRIGHTON

PAUSE

CRY OF THE CELTS :
 NIGHTMARE - LORD OF THE DANCE - STOLEN KISS
 RONAN HARDIMAN / ARR. PETER GRAHAM

THE ROSE OF TRALEE :
 ARR. ALAN FERNIE

THE GAEL :
 TREVOR JONES / ARR. ANDREW DUNCAN

DOWN BY THE SALLEY GARDENS :
 PATRICK MILLSTONE

CRY OF THE CELTS :
 VICTORY
 RONAN HARDIMAN / ARR. PETER GRAHAM

JAHRESKONZERTE 2008

SWINGIN' GROOVE
ZENTRUM INPULS

SAMSTAG, 12. JANUAR, 20.15 UHR
APÉRO AB 19.30 UHR

SONNTAG, 13. JANUAR, 15.30 UHR
APÉRO AB 14.45 UHR

FREIER EINTRITT / TÜRKOLLEKTE

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Ehrenmitglieder
Liebe Konzertbesucher und Konzertbesucherinnen
Wir Hildisrieder Musikanten laden Sie herzlich zum Jahreskonzert 2008 ein, auf das wir uns unter der musikalischen Leitung von Michael Rösch vorbereitet haben. / Unter dem Motto «Swingin' groove» spielen wir Ihnen im ersten Konzerteil bekannte klassische Werke wie «die Macht des Schicksals» von Giuseppe Verdi und «Donner und Blitz» von Johann Strauss. Im zweiten Konzerteil hören Sie dann bestens bekannte Arrangements aus der Swing-, Blues- und Jazzwelt. / Unsere Jungmusikantinnen und -musikanten vom Jugendensemble werden das Konzert unter der Leitung von Peter Stadelmann eröffnen. / Kulinarisch werden Sie von unserem Fährnrich und Festwirt Armin Schmid, zusammen mit dem Serviceteam vom Kirchenchor, aus der «Löwen»-Küche verwöhnt. / Als Dankeschön für Ihre Sympathie und Unterstützung laden wir Sie gerne zum Apéro vor dem Konzert ins Foyer des Zentrums Impuls ein. /
Musikgesellschaft Hildisrieden www.mg-hildisrieden.ch.vu
Stephan Wolf, Präsident

KONZERTSTÜCKSPENDER

Bäckerei Fischer, Beromünster
Coiffeur Flair, Bernarda Troxler, Luzernerstr. 6, Hildisrieden
Fam. Niederberger, Obst+Beerenprodukte, Halde, Hildisrieden
Roman Estermann, Schönegg, Hildisrieden
Thomas und Romy Estermann, Burehof, Hildisrieden
Feuerwehr-Veteranen, Elektroabteilung, Hildisrieden
Bassregister Musikgesellschaft Hildisrieden
Krieger AG, Stalleinrichtungen, Ruswil
Fam. Rüttimann, Restaurant Chrüz, Hildisrieden
Josef Wolf-Estermann, Obertanne, Hildisrieden

ERÖFFNUNG

JUGENDENSEMBLE HILDISRIEDEN
LEITUNG: PETER STADELMANN

KONZERTPROGRAMM

DIREKTION: MICHAEL RÖSCH

- WALTONIAN-MARSCH :
J. J. RICHARDS / ARR. THOMAS WYSS
- DELIVERANCE :
P. CATELINET / ARR. P. STADELMANN
CORNET-DUETT: MANUEL MÜLLER, STEFAN BARMET
- LA FORCA DEL DESTINO :
GIUSEPPE VERDI / ARR. F. WRIGHT
- REUNION AND FINALE :
RANDY EDELMANN / ARR. ANDREW DUNCAN
- THUNDER AND LIGHTNING :
JOHANN STRAUSS / ARR. GOFF RICHARDS

PAUSE

- MUSIC FROM THE INCREDIBLES :
MICHAEL GIACCHINO / ARR. PHILIP SPARKE
- PUTTIN' ON THE RITZ :
IRVIN BERLIN / ARR. GOFF RICHARDS
- THE OLD RUGGED CROSS :
ARR. ALAN FERNIE
- BOOGIE WOOGIE BUGLE BOY :
ARR. RAY WOODFIELD
- 3 KINGS SWING :
WILLIAM HIMES

JAHRESKONZERTE 2009

HORIZONTE

ZENTRUM INPULS

SAMSTAG, 17. JANUAR 2009, 20.15 UHR

APÉRO AB 19.30 UHR

SONNTAG, 18. JANUAR 2009, 15.30 UHR

APÉRO AB 14.45 UHR

FREIER EINTRITT / TÜRKOLLEKTE

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Ehrenmitglieder
Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Mit Freude laden wir Sie zu unserem traditionellen Jahreskonzert 2009 ein. Für uns Hildisrieder Musikanten ist es eine grosse Genugtuung, Sie mit abwechslungsreicher Brass-Musik verwöhnen zu dürfen. Mit viel Freude und Begeisterung haben wir unter der Leitung unseres Dirigenten Michael Rösch ein vielseitiges Konzertprogramm unter dem Motto «Horizonte» einstudiert. / Unsere Jungmusikantinnen und -musikanten vom Blechbläserensemble werden das Konzert unter der neuen Leitung von Mario Schubiger eröffnen. Ein grosses Dankeschön gilt auch den Eltern, die ihren Kindern den Musikschulunterricht ermöglichen. Nur so können wir unseren Dorfverein mit talentiertem Nachwuchs beleben. / Kulinarisch werden Sie aus der Löwenküche von unserem Festwirt Armin Schmid und dem Serviceteam der Trachtengruppe verwöhnt. / Wir bedanken uns für Ihre Sympathie und Unterstützung und laden Sie vor dem Konzert zu einem kleinen Apéro im Foyer des Zentrum Impuls ein. /

Musikgesellschaft Hildisrieden www.mg-hildisrieden.ch.vu
Christoph Erni, Präsident

KONZERTSTÜCKSPENDER

Paula und Josef Zwinggi-Amstutz, Mäihofstrasse 62, Luzern
Maria u. Hans Luterbach-Wigger, Zunftmeisterpaar 2008, Hildisrieden
Edith und Hans Stöckli-Durrer, Länzweid 3, Hildisrieden
Hans Troxler-Keiser, Usseerbeche, Hildisrieden
Seppi Jurt, Grossacher 11, Hildisrieden
Ursina Troxler-Ziegler, Flüelen UR
Irène Troxler-Achermann, Sonnerain 15, Hildisrieden
Urs Niggli, Waldmatt 34, Hildisrieden
Es-Horn Register, Musikgesellschaft Hildisrieden
Marie-Theres und Werner Roth-Kägi, Käserei, Neudorf

ERÖFFNUNG

JUGENDENSEMBLE HILDISRIEDEN
LEITUNG: MARIO SCHUBIGER

KONZERTPROGRAMM

DIREKTION: MICHAEL RÖSCH

HORIZONS

PAUL LOVATT-COOPER

VARIED MOOD

EUPHONIUM-SOLO: STEPHAN SCHNEIDER
RAY WOODFIELD

I VOW TO THEE, MY COUNTRY

JUPITER THEMA AUS «DIE PLANETEN»
GUSTAV HOLST / ARR. PHILIP SPARKE

DIE FELSENMÜHLE

REISSIGER / ARR. DRAKE RIMMER

PAUSE

CASTLE COCH

T.J. POWELL

THE CHILDREN OF SANCHES

FLÜGELHORN-SOLO: CHRISTOPH SCHNEIDER
CHUCK MANGIONE / ARR. REID GILJE

LISBON CARNIVAL

GILBERT WINTER

FLYIN' TO THE SKIES

CHRISTOPH WALTER

ZORBAS DANCE

MIKIS THEODORAKIS / ARR. GOFF RICHARDS

JAHRESKONZERTE 2010

FILMMUSIK
ZENTRUM IMPULS

SAMSTAG, 16. JANUAR 2010, 20.15 UHR
APÉRO AB 19.30 UHR

SONNTAG, 17. JANUAR 2010, 15.30 UHR
APÉRO AB 14.45 UHR

FREIER EINTRITT / TÜRKOLLEKTE

HERZLICH WILLKOMMEN

Geschätzte Musikfreunde
Liebe Ehrenmitglieder und Gönner

Ganz herzlich laden wir Sie zu unserem Jahreskonzert am 16. und 17. Januar 2010 im InPuls Hildisrieden ein. Gemeinsam mit unserem Dirigenten Michael Rösch haben wir verschiedene musikalische Stücke zur Filmwelt einstudiert. / Lassen Sie sich durch diese musikalischen Klänge und visualisierten Filmsequenzen entführen und geniessen Sie einige Stunden im Kreis der Musikgesellschaft Hildisrieden. Tauchen Sie mit uns ein; auf der Reise durch den Wilden Westen, auf hoher See und bei spannenden Momenten mit dem Geheimdienst. Einen Mix quer durch die Filmszene, vielversprechend und abwechslungsreich gestaltet. / Einmal mehr wird der Abend/Nachmittag mit dem Jugendensemble Hildisrieden unter der Leitung von Mario Schubiger eröffnet. / Mit diesem Konzert möchten wir uns für Ihre erwiesene Sympathie und Unterstützung bedanken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen unterhaltsamen, geselligen und gemütlichen Abend. /

Ihre Musikgesellschaft Hildisrieden

Musikgesellschaft Hildisrieden www.mg-hildisrieden.ch.vu
Christoph Erni, Präsident

KONZERTSTÜCKSPENDER

Rosi u. Armin Schmid-Ambauen, Zunftmeisterpaar 2009, Hildisrieden
Martha und Alois Bühlmann-Röösli, Eschenbachstr. 63, Rothenburg
Evelyne und Bruno Stadelmann-König, Waldmatt 20, Hildisrieden
Lisa und Walter Kammermann-Fanger, Waldmatt 27, Hildisrieden
Felicitas Andermatt, Länzeleid 13, Hildisrieden
Urs Niggli, Waldmatt 34, Hildisrieden
Lisbeth und Peter Rub-Amrein, Sonnhalde 20, Hildisrieden
Claudia Käppeli, Service Rest. Chrüz, Hildisrieden
Solo-Cornet Register, Musikgesellschaft Hildisrieden
Hans Luternauer, Kantonsratspräsident 2010, Galgenmattweg 2, Reiden
Herba Point, Monica Estermann, Rotkreuz, www.herbapoint.ch

ERÖFFNUNG

JUGENDENSEMBLE HILDISRIEDEN
LEITUNG: MARIO SCHUBIGER

KONZERTPROGRAMM

DIREKTION: MICHAEL RÖSCH

VIVAT LUCERNA :
ARTHUR NEY

SLAVONIC RHAPSODY NR.2 :
CARL FRIEDEMANN / ARR. DENNIS WRIGHT

THE FLEA :
STEPHAN HODEL
XYLOPHON-SOLO MANUEL ANDERMATT

PETER GUNN :
HENRI MANCINI / ARR. JÉROME THOMAS

S'GUGGERZYTLI :
PAUL WEBER / ARR. DEREK BROADBENT

PAUSE

COLONEL BOGEY :
KENNETH J. ALFORD

WILD WEST! :
ENNIO MORRICONE / ARR. SANDY SMITH

MY HEART WILL GO ON :
JAMES HORNER / ARR. KLAAS V.D. WOUDE

THE BEST OF BOND :
ARR. DARROL BARRY

INDIANA JONES AND THE TEMPLE OF DOOM :
JOHN WILLIAMS / ARR. RAY FARR

MUSIKGESELLSCHAFT HILDISRIEDEN

Jahreskonzerte 2011

Zentrum InPuls
 Samstag, 15. Januar, 20.15 Uhr
 Apéro ab 19.30 Uhr
 Sonntag, 16. Januar, 15.30 Uhr
 Apéro ab 14.45 Uhr

Herzlich Willkommen
 Geschätzte Musikfreunde
 Liebe Ehrenmitglieder und Gönner

Ganz herzlich laden wir Sie zu unserem Jahreskonzert am 15. und 16. Januar 2011 im Zentrum InPuls in Hildisrieden ein. Gemeinsam mit unserem neuen Dirigenten Philipp Gisler haben wir unter dem Motto Amerika konzertante und unterhaltsame Stücke aus der amerikanischen Showscene einstudiert. Philipp Gisler wohnt in Altdorf im Kanton Uri. Nach einer Lehre als Elektromonteure studierte er an der Musikhochschule Luzern Dirigieren bei Josef Gnoss und Posaune bei Rolf Bodendorfer. Er ist als Lehrer für Blechblasinstrumente an der Musikschule Uri tätig und dirigiert den Musikverein Bürglen. Für die Unterstützung, welche wir das ganze Jahr erfahren dürfen, bedanken wir uns herzlich. Wir schätzen Ihre Sympathie zur Musikgesellschaft Hildisrieden und freuen uns sehr, Sie in Hildisrieden begrüssen zu dürfen.

Ihre Musikgesellschaft Hildisrieden
 Christoph Emi, Präsident

Konzertprogramm
 Direktion: Philipp Gisler

Eröffnung
 Jugendsensemble Hildisrieden
 Leitung: Mario Schubiger

Mecklenburg Marsch
 J.J. Richards / arr. Thomas Wyss

Prelude and Celebrations
 James Curniow

Glenn Miller Collection
 arr. Alan Fernie

Radetzki for ever
 Sousa & Strauss / arr. Rieks v.d. Welde

Thats a Plenty
 Lew Pollack / arr. Goff Richards

Träne
 Florian Ast / arr. Mario Bürki
 Euphonium-Cornet-Duet: Stephan Schneider & Dario Fleischli

Proud Mary
 John Fogerty / arr. Thijs Oud

An American Trilogy
 arr. Goff Richards

Elvis in Concert
 arr. Peter Kleine Schaars

Konzertstückspender

- Ruth und Franz Emi-Lutemauer, Sandgütsch 5, Hildisrieden
- Fredu Fleischli, Birkeweg 7, Hildisrieden
- Thomas und Romy Estermann, Burehof, Zunfmeisterpaar 2010, Hildisrieden
- Hömlli-Register der Lüttertüter Höudisriede (Hömlli, what else?)
- Möbel Schaller AG, Geuensee / Toni Roos, Hildisrieden
- Josef Jutz-Jund, Hochdorferstr.22, Hildisrieden
- Toni Portmann, Veteranenobmann, Hildisrieden
- Rosmarie Troxler, Schönegg, Hildisrieden
- Ungenannt
- Fitness Connection + Physio Team, Sandgruebstr. 4, Sursee
- Laurent Ritter, Birkeweg 9, Hildisrieden
- Alois Estermann, Schmiede, Hildisrieden

Freier Eintritt
Türkollekte

Grosser Spaghetti-Plausch à Discretion
 Sonntag ab 18.00 Uhr

www.mg-hildisrieden.ch.vu

Musikgesellschaft Hildisrieden

Jahreskonzerte 2012

Zentrum InPuls

Samstag, 14. Januar, 20.15 Uhr

Sonntag, 15. Januar, 15.30 Uhr

Freier Eintritt
Türkollekte

*Nachessen
ab 18.30*

*Apéro ab
14.45
Spaghetti-
Plausch
ab 18.00*

Herzlich willkommen

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Wir Hildisrieder Musikantinnen und Musikanten laden Sie herzlich zum Jahreskonzert 2012 ein.
Die Musikgesellschaft kann auf ein intensives Vereinsjahr zurückblicken. Nach Luzern haben wir erneut am Eidgenössischen in St. Gallen teilgenommen. Nach der verdienten Sommerpause haben wir uns innert kurzer Zeit auf das Gadekonzert vorbereitet, welches dem Namen gebührend auf einem Hof in Hildisrieden stattfand. Eröffnet werden die Konzerte wie jedes Jahr mit dem Blechbläserensemble der Musikschule Hildisrieden unter der Leitung von Mario Schubiger.
Erleben Sie mit uns, wie Brass und Gesang, interpretiert von Johanna Bucher, am Jahreskonzert kombiniert werden kann. Es muss nicht immer klassisch sein...
Wir empfehlen Ihnen, das Nachtessen am Samstag im Kreis der MusikantInnen aus der Löwenküche vor oder nach dem Konzert einzunehmen. Weiter darf unsere Musigbar im Foyer für das Feierabendbier nicht fehlen. Am Sonntag wird traditionell wieder der Spaghettiplausch à Discretion durchgeführt.

Vielen Dank den Inserenten und Konzerstückspendern.

Ihre Musikgesellschaft Hildisrieden
Christoph Erni, Präsident

Konzertstückspender

Robi und Susanne Emmenegger-Schärer, Zufmeisterpaar 2011, Hildisrieden
Kurt und Vreny Schneider, Sempacherstrasse 8, Hildisrieden
Emil und Monika Barmet-Spielhofer, Sonnhalde 12, Hildisrieden
Anita Birrer und Daniel Fleischli, Franz-Zelgerstrasse 9, Rothenburg
Maria und Jakob Arnold-Arnold, Schöpfe, Hildisrieden
Margrit und Matthias Troxler-Elmer, Birkenweg 3, Hildisrieden
Brigitte und René Müller-Sager, Sandgütsch 12, Hildisrieden
Marie Stadler, Waldmatte 32, Hildisrieden
Hans und Rosmarie Wey-Furrer, Schlüsselrain 27, Hildisrieden
Theo und Marie-Louise Elmiger-Elmiger, Waldmatte 1, Hildisrieden

Konzertprogramm

Direktion: Philipp Gisler

Olympic Spirit
John Williams / arr. Christian Jenkins

Pantomime
Philip Sparke
Euphonium Solo: Stefan Barmet

Lake of the Moon
Kevin Houben

Alte Kameraden
Carl Teike, arr. N. Richardson

Kongolela
Jan Magne Førde

Gabriellas Song aus Musical 'Wie im Himmel'
arr. Gudum Erik Larson
Gesang: Johanna Bucher

La Salsa du Démon
Jacque Delaporte / arr. François Cattin

On the sunny side of the street
Benny Goodman
Gesang: Johanna Bucher

On my own aus Musical 'Les miserables'
Claude-Michel Schönberg / arr. Darrol Barry
Gesang: Johanna Bucher

Mac Arthur Park
arr. Alan Fernie

Eröffnung

Jugendensemble Hildisrieden
Leitung: Mario Schubiger

Musikgesellschaft Hildisrieden

www.mg-hildisrieden.ch



Herzlich willkommen

Herzlich Willkommen zum nicht nur hörens- sondern auch sehenswerten Jahreskonzert 2013!
 «Nachtexpress» - so lautet unser diesjähriges Motto. Ja, wer kennt die bekannte Sendung vom Radio DRS 1 nicht.
 Die MG Hildisrieden wird dieses Jahr ebenfalls ein Wunschkonzert durchführen. Im Verlaufe des Konzertes melden sich verschiedene berühmte Persönlichkeiten bei unserem Moderator im Studio und wünschen ihr Lieblingsstück. Diese Telefongespräche werden jeweils mit Bild live übertragen. So können Sie die Promi's nicht nur hören sondern auch sehen und sich dabei köstlich amüsieren.
 Unter der Leitung von Philipp Gisler werden wir Ihnen diese Musikwünsche anschliessend zum Besten geben.
 Beide Konzerte werden jeweils vom Jugendensemble der Musikschule Hildisrieden unter der Leitung von Mario J. Schubiger eröffnet.

Das zweite Highlight im Jahr 2013 beginnt exakt am 25. Mai 2013 mit dem Luzerner Kantonalen Jugendmusikfest in Hildisrieden. Am darauffolgenden Wochenende findet dann der Kantonale Musiktag statt. Ein 30köpfiges Organisationskomitee fiebert mit viel Engagement unter der kompetenten Leitung von Jakob Estermann dem 1. und 2. Juni 2013 entgegen. Neugierig? - dann informieren Sie sich weiter unter www.musiktag-hildisrieden.ch.
 Weiter bedanken wir uns bei unseren Ehrenmitgliedern, Konzertstückspendern und Inserenten für die entgegengebrachten Sympathien.

Herzlich
 Ihre Musikgesellschaft Hildisrieden
 Der Präsident, Christoph Emi

à la carte Nachlessen
 Samstag ab 18:30
 Grosser Spaghetti-Plausch à Discretion
 Sonntag ab 18:00

Konzertstückspender
 Alois und Agatha Galliker-Stadelmann, Zunftmeisterpaar 2012
 Lea Gisler-Bissig, Aldorf
 Markus Stocker, Oberkirch
 Petra Emi, Hildisrieden
 Christian Barmet, Hildisrieden
 Emil und Gertrud Ziegler-Zurfluh, Flüelen
 Margrit Bachmann, Hildisrieden

Direktion
 Philipp Gisler

Eröffnung
 Jugendensemble Hildisrieden
 Leitung: Mario Schubiger

Country Scene
 Trevor Sharpe

Glorifico Aeternum
 Goff Richards
 Cornet Solo: Dario Fleischli

Dean Jones
 The Victors return

Alan Fernie
 King of Pop

Carrickfergus
 Solo for Trombones

Blades of Toledo
 Round one

Sandy Smith
 William Rimmer

Vo Lozäm gäge Wäggs zue
 Michael Jackson

Calling Cornwall
 Young Blood Brass Band

Musikgesellschaft Hildisrieden
www.mg-hildisrieden.ch
www.musiktag-hildisrieden.ch

...klangvoll!

Jahreskonzerte 2014

"Füür im Bluet"

Zentrum InPuls

Samstag, 18. Januar, 20.15 Uhr

Sonntag, 19. Januar, 15.30 Uhr

Freier Eintritt
Türkollekte

Nachtessen ab 18.30

*Apéro ab 14.45
Spaghetti-Plausch ab 18.00*

Herzlich willkommen

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Wir Hildisrieder Musikantinnen und Musikanten laden Sie herzlich zum Jahreskonzert 2014 ein. Der Höhepunkt in unserem vergangenen Vereinsjahr war bestimmt die Durchführung des Kantonalen Musiktages 2013 in Hildisrieden. Diese Jahreskonzerte bieten uns die Möglichkeit, Ihnen auf musikalische Art DANKE zu sagen für die Unterstützung und Wertschätzung, welche wir immer wieder erfahren dürfen. Ein besonderer Dank gilt dieses Jahr all jenen, die uns bei der Durchführung des Musiktages 2013 auf irgendeine Art unterstützt haben. Unter dem Motto «Füür im Bluet» hat die MGH unter der Leitung von Philipp Gisler ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzertprogramm einstudiert.

Beide Konzerte werden jeweils vom Jugendensemble der Musikschule Hildisrieden unter der Leitung von Mario J. Schubiger eröffnet.

Weiter bedanken wir uns bei unseren Ehrenmitgliedern, Konzertstückpendern und Inserenten für die entgegengebrachten Sympathien.

Herzlichst

Ihre Musikgesellschaft Hildisrieden
Christoph Emi, Präsident

Konzertstückspender

Walter und Bernadette Aecherli-Müller, Zunftmeisterpaar 2013, Hildisrieden
Edith und Peter Käppeli-Roth, Holzmatt, Hildisrieden
Lea Gisler-Bissig, Gründligasse 43, Altdorf
Käthy und Franz Wolf-Schnyder, Breiti, Hildisrieden
Doris und Otto Troxler-Bucher, Grossacher 33, Hildisrieden
Franz Estermann, Waldegg, Hildisrieden
Mirjam Troxler, Sandgütsch 20, Hildisrieden
Hans Estermann, Schöneegg, Hildisrieden
Brigitte und Rolf Büchler-Hediger, Sonnbüel 37, Hildisrieden
Trudi Disler-Felder, Sempacherstrasse 8, Hildisrieden
Heidi und Walter Schürli, Schlüsselrain 7, Hildisrieden
"Sus"-Register Lüütertüter Houdisriede

Konzertprogramm

Direktion: Philipp Gisler

The President
William German

Fire in the blood
Paul Lovatt-Cooper

Brillante
Peter Graham
Euphonium-Duett Stefan Barmet & Stephan Schneider

Zampa
L.J. Ferdinand Hérol, arr. Howard Lorrinann

Pound the streets
Paul Lovatt-Cooper

Way down Blues
Dennis Armitage
Posaunen-Solo Simon Bucher

Perkussion Session
arr. Markus Banz

Mack the Knife
Weill/Brecht, arr. Goff Richards

Don't stop me now
Queen, arr. Philip Harper

Eröffnung

Jugendensemble Hildisrieden
Leitung: Mario J. Schubiger

www.mg-hildisrieden.ch

Musikgesellschaft Hildisrieden

Jahreskonzerte 2015

"Visionen"

Zentrum InPuls

Samstag, 17. Januar, 20.15 Uhr

Sonntag, 18. Januar, 15.30 Uhr

Freier Eintritt
Türkollekte

Nachessen ab 18.30

*Apéro ab 14.45
Spaghetti-Plausch ab 18.00*

Herzlich willkommen
Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Wir Hildisrieder Musikantinnen und Musikanten laden sie herzlich zum Jahreskonzert 2015 ein.
Nach der Durchführung des Musiktages 2013 konnten wir im vergangenen Vereinsjahr unser 140jähriges Bestehen in vollen Zügen geniessen. Mit der etwas ausgedehnten Musikreise in die Weltmetropole London und dem Beisein als Zuschauer am Final des British National Brassband Championships in der ehrwürdigen Royal Albert Hall ging für viele Mitglieder ein Traum in Erfüllung.

Wir danken herzlich für all die Unterstützung während des Jahres. Immer wieder dürfen wir auf grosszügige Gönner, Sponsoren, Konzertstückspender und helfende Hände zählen. Diese Unterstützung schätzen wir sehr und hoffen, wir können Sie mit diesem Konzert und unserer Musik dafür entschädigen. Beide Konzerte werden jeweils vom Jugendersemble der Musikschule Hildisrieden unter der Leitung von Mario J. Schubiger eröffnet. Wir wünschen allen Zuhörern viel Vergnügen beim Jahreskonzert 2015 mit dem Motto „Visions“ unter der bewährten Leitung von Philipp Gisler.

Musikalischer Gruss

Ihre Musikgesellschaft Hildisrieden
Christoph Emi, Präsident

Konzertstückspender

Ivo und Petra Berchtold-Zemp, Zunftmeisterpaar 2014, Hildisrieden
Hildegard Dörig-Schäpli, Hildisrieden
Manuela Dörig und Pascal Bläsi, Dierikon
Fabienne und Rolf Leunviler-Camerzind, Hildisrieden
Annenmarie und Walter Schmid-Meyer, Hildisrieden
Marlene und Ulrich Gautsch-Sukser, Hildisrieden
Renata und Christoph Troxler-Burkhard, Hildisrieden
Wandengruppe "Magsch-No", Hildisrieden
"Susi"-Register Lüeritüter Houdsriede
Edith und Hans Stöckli-Durrer, Hildisrieden
Lea Gisler-Bissig, Altdorf
Lotti und Hans-Ruedi Bühlmann, Restaurant Mooschür Hellbühl
Helen und Robi Emmenegger-Greber, Hildisrieden
Karin und Ohmar Schmid-Müller, Hildisrieden

Konzertprogramm
Ansage: Markus Estermann
Direktion: Philipp Gisler

Atlantic Quest
Goff Richards

Purpose
Paul Sharman

La sera sper il lag
Gion B. Casanova

Born Free
John Barry, arr. Allan Catherall

Eröffnung
Jugendersemble Hildisrieden
Leitung: Mario J. Schubiger

Visions
Mario Bürki

Campari Soda
Dominique Grandjean, arr. Matt Stämpfli
Duett Marina Büchler (Flügelhorn), Alexander Troxler (Posaune)

The Mask of Zorro
James Homer, arr. Sandy Smith

Steamboat Stomp
arr. Marcel Saurer
Sousaphon Solo Peter Estermann

When the Saints go marching in
arr. Goff Richards

Musikgesellschaft Hildisrieden

www.mg-hildisrieden.ch

Jahreskonzerte 2016

Zentrum InPuls

Samstag, 9. Januar, 20.15
Nachtessen ab 18.30

Sonntag, 10. Januar, 15.30
Apéro ab 14.45
Spaghettiplausch ab 18.00

Bläs

Freier Eintritt
Türkollekte

Herzlich willkommen

Der 5. Platz in der Parademusik und der 10. Platz im Konzertvortrag – das sind unsere Ergebnisse vom Kantonal Musikfest 2015 in Sempach, welches wir in der Kategorie Brass Band 2. Klasse besucht haben. Gerne erinnern wir uns an ein erfolgreiches Fest zurück. Beim zweiten musikalischen Höhepunkt des vergangenen Jahres, dem Gadenkonzert auf dem Weierhof, konnten wir Ihnen unseren neuen Projektdirigenten Peter Stadelmann vorstellen. Er versteht es, uns mit grossem musikalischen wie auch pädagogischem Wissen zu begeistern und zu Höchstleistungen zu bringen. Wir präsentieren nun das Ergebnis seiner und unserer Arbeit am zweiten Januar-Wochenende.

Unser Konzert ist gespickt mit Werken von bekannten Brass-Band-Komponisten. Für den Ohrenschnaus sorgen insbesondere auch ein Comet-Solo – um Ihnen eines unserer neu angeschafften Cornets zu präsentieren – sowie ein Posaunen-Trio. Freuen Sie sich ebenfalls auch auf einen fulminanten Konzertstart. Auch das Schlussstück auf dem Konzertprogramm verlangt von jedem Musikant noch einmal alles ab. Halten Sie sich also fest und freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und unterhaltendes Konzert. Stolz sind wir auch auf die „Brassinis Hildisrieden“, das ehemalige Blechbläser-Ensemble der Musikschule Hildisrieden, welches wir Ihnen mit neuem Namen und in neuem „Chleid“ präsentieren dürfen. Der Jugendförderungsfonds der MG Hildisrieden (MGH) hat es ermöglicht, die Schüler mit einem neuen, hochwertigen Polo-Shirt auszurüsten. Unter der Leitung von Mario Schubiger eröffnen die Brassinis unsere Konzerte. Wir freuen uns, Sie an einem unserer Konzerte begrüssen zu dürfen. Kulinarisch verköstigen wir Sie aus der Löwenküche und anschliessend klingen wir den Abend bzw. Nachmittag in der Bar aus. Geniessen Sie im Kreise der MGH einen schönen Konzertabend-nachmittag!

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und danken schon heute für Ihre Unterstützung im kommenden Jahr.

Christoph Erni, Präsident

Konzertstückspender

Erwin und Silvia Wolf-Helfenstein, Zunftmeisterpaar 2015, Hildisrieden
Alois Gassmann jun., Sandgütsch 4, Hildisrieden
Jrena Knüsel, Sonnhalde 29G, Hildisrieden
Dominik Erni, Malve, Sigigen
Pius Amrein, Neudorfstrasse 1, Römerswil
Walter Leisibach, Hauptstrasse 34, Inwil
Ruth und Franz Erni-Lutemauer, Sandgütsch 3, Hildisrieden
Brigitte und Rolf Büchler-Hediger, Sonnbiel 37, Hildisrieden
Wandergruppe "Magsch-No", Hildisrieden
Romy und Thomas Estermann, Burehof, Hildisrieden
Theres und Othmar Estermann, Sempacherstrasse 11, Hildisrieden
Anna und Alois Estermann, Luzernerstrasse 1, Hildisrieden
Posaunen-Register Lüttertüter Höudsriede

Konzertprogramm
Ansage: Markus Estermann
Direktion: Peter Stadelmann

Prismatic Light
Alan Fernie

Harley Quinn's Madness
Gilles Rocha, arr. Bertrand Moren
Cornet-Solo: Mattia Klaus

Sunrise over blue Ridge
Dan Price

Harmony Festival
Jan de Haan

I'm so excited
The Pointer Sisters, arr. Brian Culshaw
MGH mit Brassinis

Jubilee!
Paul Drury

Blasmusik im Herzen
Toni Scholl, arr. Frank Pleyer

Frotie for Trombones
Reginald Heath
Posaunen-Trio: Patrick Estermann, Elias Troxler, André Schmid

Copacabana
Barry Manilow, arr. Philip Harper

Wall of Sound
Paul Lovatt-Cooper

Eröffnung
Brassinis Hildisrieden
Leitung: Mario J. Schubiger

Musikgesellschaft Hildisrieden

www.mg-hildisrieden.ch

Jahreskonzerte 2017

"Nordische Momente"

Zentrum Impuls
 Samstag, 14. Januar, 20.15 Uhr
 Nachtessen ab 18.30 Uhr

Sonntag, 15. Januar, 15.30 Uhr
 Apéro ab 14.45 Uhr
 nach dem Konzert Spagettiplausch

Preier Eintritt - Turkollekte

Musikgesellschaft Hildisrieden

Herzlich willkommen

Ein erfolgreiches Eidg. Musikfest in Montreux und die Verpflichtung unseres neuen Dirigenten Peter Stadelmann, das waren die Highlights der MG Hildisrieden im 2016. Wir heissen Sie herzlich WILLKOMMEN an unseren Jahreskonzerten, liebe Ehrenmitglieder und Freunde der Blasmusik.

„Nordische Momente“ heisst unser Konzert-Motto. Das Finden passender Literatur gestaltete sich als gut lösbar, die Beschaffung zweier Stücke hingegen als eher schwierig. Geschichten und Anekdoten erfahren Sie an einem unserer Konzerte.

Am Sonntag wird unser Konzert von den Brassinis eröffnet, ebenfalls unter naerer Leitung von Hanspeter Wigger.

Wir freuen uns, Sie an einem unserer Konzerte begrüssen zu dürfen. Kulinarisch verköstigen wir Sie aus der Löwenküche und anschliessend klingen wir den Abend bzw. Nachmittag in der Bar aus. Geniessen Sie im Kreise der MGH einen schönen Konzertabend - nachmittags!

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und danken schon heute für Ihre Unterstützung im kommenden Jahr.

Christoph Erni, Präsident

Konzertstückspender

Rosalie und Christoph Troxler-Burkard, Zunftmeisterpaar 2016, Hildisrieden
 Stefan Fländlin, St. Anna 2, Sempach
 Anita und René Steib, Sommerain 9, Hildisrieden
 Leo Staloni, Ohmelinge 7, Hildisrieden
 Wandergruppe "Magsch-No", Hildisrieden
 2. Trompeten-Register Lättenrüter Hildisriede
 Jürg Krähenbühl, Bättenerhalde 47, Luzern
 Ingrid und Urs Schwander, Sommerain 6c, Hildisrieden
 Therese und Hermann Troxler-Kurmann, Eyholz, Hildisrieden
 Alfred Fleschli, Birkenweg 7, Hildisrieden
 Zita Müller, Ditteweg 7, Hildisrieden
 Barbara und Josef Zorweg, Maitlerstrasse 62, Luzern
 Romedio, Traktor Schützen, Hildisrieden
 Yvony und Kurt Schneider, Sempacherstrasse 8, Hildisrieden
 Monika und Pirmin Furrer, Galatere, Hildisrieden
 Bina und Peter Kuppeler-Rohr, Grotto, Hildisrieden

Konzertprogramm

Ansage: Céline Erni
 Leitung: Peter Stadelmann

Eröffnung am Sonntag

Brassinis Hildisrieden
 Leitung: Hanspeter Wigger

Call of the Brave
 Jacob Vilhelm Larsen

Swedish Folk Song
 Swedish Traditional, arr. Peter Graham

The Saga of Tyrfing
 Jacob Vilhelm Larsen

Fest i Stavanger
 L.C. Sande, arr. Philip Sparke

Osterfjorden

Stijn Aertgeerts

A Hebridean Lullaby

Philip Harper
 Bariton-Solo: Jonas Furrer

Norwegian Wood

Beatles, arr. Adrian Drover

Wonderful Copenhagen

Frank Loesser, arr. Knud Graugaard

ABBA Gold

arr. R. Sebregts

Besetzung

Leitung
 Peter Stadelmann

Fähnrich / Festwirt
 Stephan Wolf

Soprano Cornet
 Roland Klaus

Solo Cornet
 Mattia Klaus
 Christoph Schneider
 Dario Fleschli
 Beat Bachmann

Replano Cornet
 Christoph Troxler

2. Cornet
 Daniel Fleschli
 Beat Dieler
 Fabian Schmid

3. Cornet
 Manuel Estermann
 Manuel Schürmann
 Toni Bachmann

Flügelhorn
 Marina Bächler

Es-Trompete
 Martin Troxler
 Benedikt Troxler
 Filip Estermann
 Florian Koller

Euphonium
 Stefan Barmet
 Stephan Schneider

Bariton
 Jonas Furrer
 Kilian Rüttimann
 Fabian Hüster
 Matthias Rub

Posaune
 Alexander Troxler
 Simon Bucher
 Elias Troxler
 Jonas Koller

Bass-Posaune
 André Schmid

Es-Tuba
 Josef Wolf
 Christoph Erni

B-Tuba
 Peter Estermann
 Franz Döng
 Martin Estermann

Perkussion
 Manuel Andermann
 Mauro Baumann
 Ramon Troxler
 Luca Stirnimann (Aushilfe)

www.mg-hildisrieden.ch

Musikgesellschaft Hildisrieden

Jahreskonzerte 2018

"von Bildern inspiriert"

Zentrum Inpuls

Samstag, 20. Januar, 20.15 Uhr
Nachtessen ab 18.30 Uhr

Sonntag, 21. Januar, 15.30 Uhr
Apéro ab 14.45 Uhr
nach dem Konzert Spagettiplausch

"von unserer Musik inspiriert..."
mit Bildern von Martin Geel

Freier Eintritt - Türkollekte

Herzlich willkommen

Liebe Ehren- und Passivmitglieder, Musikfreunde und Gönner

Herzlich willkommen an unseren Jahreskonzerten!
Und wieder neigt sich mit diesem Höhepunkt unser Vereinsjahr dem Ende entgegen. Dabei lassen wir es noch einmal so richtig „sounding“ und freuen uns darauf, unseren neuen und treuen Konzertbesucherinnen und -besuchern musikalisch grosse Freude zu bereiten.

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Musiktag in Schüpfheim sind wir stolz, dass wir die sehr gute Form in der Parademusik bestätigen konnten.
Seit Anfangs Herbst sind wir wieder gemeinsam unterwegs mit Peter Stadelmann und haben für Sie mit grosser Vorfreude und viel Fleiss ein unterhaltsames Jahreskonzert unter dem Motto „von Bildern inspiriert“ einstudiert. Begleitet werden wir dabei mit Bildern von Martin Geel, welche live vor Ort durch unsere Muskeinspiration entstehen. Unser Nachwuchs – die Brassinis – haben dieses Jahr die Ehre, uns in einer „Massed Band“ zu unterstützen.

Mit typischer Brass-Band-Literatur begleiten wir unsere „Szenekenner“.
Anschließend freuen wir uns darauf, zusammen mit Ihnen den Abend in der Inpulshalle und in der Bar ausklingen zu lassen. Den glücklichen Gewinnern von feinen Tombola-Preisen gratulieren wir bereits jetzt.

Wir danken allen Freunden und Gönnern für die vielen Sympathien, den Applaus sowie die finanzielle Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr und lassen Sie gerne an unserem wunderbaren Hobby teilhaben. Musik ist ein wichtiges Kulturgut, das alle auf Ihre eigene Art verstehen.

Christoph Erni, Präsident

Konzertstückspender

Petra und Erwin Bieri, Zunftmeisterpaar 2017, Maloram 19, Hildisrieden
Wanderguppe "Magsch-No", Hildisrieden
Schlagzeug-Register Lüttertüter Houdisriede
Agnes und Pius Arnel-Kretz, Rest. Bahnhof, Beromünster
Pia Stadelmann, Haslerenstr. 8, Dietwil
Petra Emr, Sandgütisch 5, Hildisrieden
Hanspeter Koch, Sandgütisch 20, Hildisrieden
Christian Barmet, Saperhus, Hildisrieden
Marie-Theres und Josef Disler, Bäsens, Hildisrieden
Marie Stadler, Waldmatt 32, Hildisrieden
Jörg Krähenbühl, Büttchenhalde 47, Luzern
Heidi und Alois Estermann-Roth, Träselinge, Hildisrieden
Werner Rüttimann, Sönnhalde 30, Hildisrieden
Erwin Mürt, EMAG Landmaschinen, Rothenburg
Michael Bärner und Stefan Aghermann, Sandgütisch 1, Hildisrieden

Konzertprogramm

Ansage: Markus Estermann
Leitung: Peter Stadelmann

Soleil des Alpes
Arsène Duc
Massed Band mit den Brassinis

Heal the World
Michael Jackson, arr. Jan van Kraeydonck
Massed Band mit den Brassinis

A Portrait of Paris
Peter Graham
Cornet-Euphonium-Duett: Mattia Klaus & Stefan Barmet

Dublin Pictures
Marc Jeanbourquin

Wanderer Above the Sea of Fog
Ben Hollings

The Great Gate of Kiev
M. Mussorgski, arr. J.G. Mortimer

The Old Chalet
Traditional, arr. Howard Snell

Windows of the World
Peter Graham

1. Amazonia
2. Rainforest
3. The Rising Sun
4. Drums of Thunder
5. Celtic Dream
6. Earth Walk

Besetzung

Leitung Peter Stadelmann	Euphonium Stefan Barmet Stephan Schneider
Fähnrich / Festwirt Stephan Wolf	Bariton Jonas Furrer Kilian Rüttimann Fabian Hüster Matthias Rub
Soprano Cornet Roland Klaus	Posaune Alexander Troxler Patrick Estermann
Solo Cornet Mattia Klaus Christoph Schneider Dario Fleischli Dominik Erni (Aushilfe)	Bass-Posaune André Schmid
Repiano Cornet Fabian Schmid Beat Bachmann	Es-Tuba Josef Wolf Christoph Erni
2. Cornet Daniel Fleischli Beat Disler Manuel Estermann	B-Tuba Peter Estermann Franz Döng Martin Estermann
3. Cornet Manuel Stirmann Vivien Bucher Toni Bachmann	Perkussion Manuel Andermatt Ramon Troxler Yanis Wolf Dominik Huber (Aushilfe)
Flügelhorn Marina Büchler	
Es-Horn Martin Troxler Manuel Müller Flipp Estermann	

www.mg-hildisrieden.ch

Jahreskonzerte 2019

"d' MGH im Elemänt"

Zentrum Inpuls

Samstag, 19. Januar, 20.00 Uhr
Nachtessen ab 18.30 Uhr

Sonntag, 20. Januar, 15.30 Uhr
Apéro ab 14.45 Uhr
nach dem Konzert Spagettiplausch



Freier Eintritt - Türkollekte

Herzlich willkommen

Geschätzte Ehrenmitglieder und Gönner, liebe Konzertbesucher

Wasser, Erde, Luft und Feuer! Im Zeichen der vier Elemente laden wir Sie herzlich zu unserem Jahreskonzert in Hildisrieden ein. Wir freuen uns, Sie mit unserer Musik zu unterhalten.

Nach einer erfolgreichen Teilnahme am Musiktag in Eschenbach und einem Ehrenmitglieder-Konzert im September folgt nun unser Highlight. Mit unserem Dirigenten Peter Stadelmann haben wir uns in intensiven Proben auf unser Jahreskonzert vorbereitet. Gemeinsam mit unserer Nachwuchsband "Brassinis" unterhalten wir Sie mit typischem Brass-Band-Sound inspiriert von den vier Elementen!

Unsere Uniform ist bereits 26-jährig! Nun ist es an der Zeit uns neu einzukleiden. Schon jetzt sind wir an den Vorbereitungen. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Gerda Jung hat sich an die Arbeit gemacht, die neue Uniform und eine feierliche Einweihung zu organisieren. Unsere offizielle Neuniformierung findet am ersten Wochenende im September 2020 statt. Wir freuen uns, diesen Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte mit Ihnen zu feiern.

Wir danken Ihnen für die grosse Sympathie und die Unterstützung, die wir im vergangenen Vereinsjahr von Ihnen erfahren durften. Nun freuen wir uns, unser schönes Hobby mit Ihnen zu teilen. Genessen Sie bei uns einen schönen Abend mit guter Musik und der «MGH im Elemänt»!

Peter Estermann
Präsident

Konzertstückspender

Pamela und Cornel Estermann-Wyss, Zunftmeisterpaar 2018, Hildisrieden

Karin und Otmar Schmid-Müller, Länzweid 37, Hildisrieden

Helen und Robert Emmenegger-Greber, Sonnerain 4, Hildisrieden

Pia Estermann, Münsterstrasse 2, Schenkon

Wandergruppe "Magschi-Nö", Hildisrieden

1. Trompete Register Lüttertütter Höudsriede

Agnes und Pius Armet-Kretz, Rest, Bahnhof, Beromünster

Barbara und Willy Wey, Luzernerstrasse 17b, Hildisrieden

Elisabeth und Josef Bucheli-Sonnhalde 49, Hildisrieden

Coiffure Flair, Luzernerstrasse 17B, Hildisrieden

Monika und Emil Barmet-Spielhofer, Sonhalde 12, Hildisrieden

Konzertprogramm

Ansage: Markus Estermann
Direktion: Peter Stadelmann

Through the Flames
Paul Lovatt-Cooper

Aristotle's Air
Christopher Bond

Der Magnetberg
Mario Bürki

MGH mit Brassinis+

Break the Wave
Daniel Zeiter

Summer Winds
Christoph Walter, arr. Sandy Smith

Trouble in the Air
Alan Fernie

Luftballon Polka
Franz Sprenzinger

Marlboro Man
Probrass
Solo für Bassposaune: André Schmid

Set Fire to the Rain
Adele, arr. Jan van Kraeydonck

In the Stone
Earth, Wind and Fire, arr. Gilbert Tinner

Cossack Fire Dance
Peter Graham

www.mg-hildisrieden.ch

Musikgesellschaft Hildisrieden

Jahreskonzerte 2020

Zentrum Inpuls

Freitag, 17. Januar, 20.00 Uhr
Samstag, 18. Januar, 20.00 Uhr

Nachtessen ab 18.30 Uhr

Schwiizer Choscht

FINEST SWISS MUSIC

Geschätzte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Unter dem Motto -Schwiizer Choscht- begrüßen wir Sie herzlich zu unserem Jahreskonzert. Mit einem Sieg am Innerschweizer Musikfest in Hergiswil, einem erfolgreichen Familienkonzert, den Platzkonzerten in Hildisrieden -d'MGH bi de Lüüt- und weiteren Anlässen im Dorf haben wir ein erfolgreiches und intensives Vereinsjahr erlebt. Nun freuen wir uns auf unser Highlight im 2020: Die Neuuniformierung der MG Hildisrieden am Freitag, 4. und Sonntag, 6. September 2020. Die neue Uniform geht bald in Produktion und die Organisation für den Festanlass ist in vollem Gange. Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Homepage www.neuuniformierung2020.ch. Wir danken Ihnen für Ihre Sympathie und die alljährliche Unterstützung. Genessen Sie bei uns einen schönen Abend mit der MG Hildisrieden und unseren Solisten Franziska und Hanspeter Wigger.

Peter Estermann
Präsident

Franziska Wigger

Gesang, Jodel

Franziska Wigger studierte an der Musikhochschule Luzern Gesang bei Prof. Barbara Locher. Als Sopranistin sammelte sie wertvolle Erfahrungen auf der Konzert- und Operettenbühne. Sie weist eine rege Tätigkeit als Jodelsolistin u.a. beim Christoph Walter Orchestra auf und wirkt bei Projekten des Komponisten Jack Säuberli mit. Zudem widmet sie sich mit grossem Engagement der pädagogischen Arbeit als Gesangslehrerin sowie Chorleiterin und bietet Jodelworkshops an. www.franziskawigger.ch

Hanspeter Wigger

Trompete, Alphorn, Büchel

Hanspeter Wigger studierte an der Musikhochschule Luzern Trompete in der Berufs- und Konzertklasse von Markus Wüsch. Als Orchestermusiker wirkt er u.a. im 21st Century Symphony Orchestra und der Zuger Sinfonietta mit. Als Alphorn-, Büchel- und Trompetensolist ist er sehr aktiv und spielt in verschiedenen Formationen mit. Nebst seiner regen Tätigkeit als freischaffender Musiker unterrichtet er an der Musikschule Hildisrieden, Rain und Sursee. Zudem dirigiert er die Feldmusik Ettswil.



Konzertprogramm

Ansage: Markus Estermann
Direktion: Peter Stadelmann

Stai si, defendala!	Traditional, arr. Corsin Tuor
Hemmige	Mani Matter, arr. Mario Bürki
Swirisch	Traditional, arr. Jack Säuberli
Jodelsolo: Franziska Wigger	
Xaveri-Schottisch	Toni Huser, arr. Bruce Fracer
Johannisnacht	Heinz della Torre, arr. Marcel Saurer
Solo für Büchel: Hanspeter Wigger	
CMS March	Corsin Tuor
Fanfares	Hazy Osterwald, arr. Corsin Tuor
Cornet-Septett	
Heaven	Gotthard, arr. Sepp Zürcher
Gesang: Franziska Wigger, Alphorn: Hanspeter Wigger	
Oldbox	Nadja Räss, arr. James Gourlay
Jodelsolo: Franziska Wigger	
Schnittertanz	Robert Fellmann
Jodelchor MGH mit Franziska Wigger	
W. Nuss vo Bümpliz	Büne Huber, arr. Heinz Mäder
Finale from Overture William Tell	Gioacchino Rossini, arr. Gregor J. Grant



Musikgesellschaft Hildisrieden

2021

Kein Konzert wegen Covid-Pandemie

Jahreskonzerte 2022

Zentrum Inpuls

Freitag, 14. Januar, 20.00 Uhr
Samstag, 15. Januar, 20.00 Uhr

Nachtessen ab 18.30 Uhr

MER SÄGID DANKE!

Geschätzte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Die Musikgesellschaft Hildisrieden freut sich, Sie zum Jahreskonzert 2022 einzuladen. Unser erstes Jahreskonzert in der neuen Uniform steht bevor. Eine Anschaffung, die dank Ihrer Unterstützung möglich wurde. Deshalb stellen wir dieses Jahreskonzert unter das Motto «Mer sägid Danke». Dieser Dank geht an alle, die uns in der Finanzierung und auch in der Organisation für unsere neue Uniform unterstützt haben. Unsere Neuuniformierung vom 6. Juni 2021 bleibt uns in schönster Erinnerung. Nun freuen wir uns, wieder zu musizieren. Auf Sie wartet ein abwechslungsreiches Programm mit bester Brass-Literatur und bekannten Melodien. Ein Konzertprogramm zum Danke sagen! Unser nächstes Highlight mit der neuen Uniform ist das Musikfest in Emmen. Am Sonntag, 19. Juni spielt die MG Hildisrieden in der Kategorie Brass Band 2. Klasse und misst sich mit anderen Vereinen im Konzertvortrag und der Parademusik. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit unserem Konzertprogramm «Mer sägid Danke».

Peter Estermann
Präsident

Konzertstückspender

Vreni und Jakob Estermann, Zunftmeisterpaar 2020-2021, Hildisrieden
Wandergruppe "Magsch-No", Hildisrieden
Sousi-Register Lüütertüter Höudisriede
Wirtschaft zur Schlacht, Sempach
Marie-Therese und Josef Disler-Fleischlin, Bäseris



Zertifikatspflicht

weitere Infos auf www.mg-hildisrieden.ch

Konzertprogramm

Ansage: Markus Estermann
Direktion: Peter Stadelmann

Walking with Heroes

Paul Lovatt-Cooper

Hine e Hine

Traditional, arr. Peter Graham

Confection for Brass

Goff Richards

Jubilee Overture

Philip Sparke

Viva Birkinshaw

William Rimmer

Back in Town

Matt Dusk, arr. Klaas van der Woude

Dankeschön

Fäaschtbänkler

Geniess' dein Leben jeden Tag

Helmut Kassner & Julian Hölz

S'Zündhölzli

Mani Matter, arr. Mario Bürki

Toccata in D Minor

Johann Sebastian Bach, arr. Ray Farr

Konzerteröffnung

Freitag: StartUp Band Rain/Hildisrieden
Samstag: Juniorband Rain/Hildisrieden
Leitung: Martin Aregger

Musikgesellschaft Hildisrieden



Jahreskonzerte 2023

Zentrum Inpuls

Freitag, 13. Januar, 20.00 Uhr
Samstag, 14. Januar, 20.00 Uhr

Nachtessen ab 18.30 Uhr

Himmliche Momente

Freier Eintritt - Türkollekte

Geschätzte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Himmliche Brassband-Musik erwartet Sie am diesjährigen Jahreskonzert der Musikgesellschaft Hildisrieden! Wir freuen uns, Sie dazu willkommen zu heissen.

Die MG Hildisrieden blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück mit erfolgreichen Teilnahmen am kantonalen Musikfest in Emmen und dem MarschPreis.LU rund um den Sempachersee. Auch das Familienkonzert durften wir ein weiteres Mal durchführen, dieses Jahr mit dem Zauberer Martin Soom.

Wir danken Ihnen für Ihre Sympathie und die alljährliche Unterstützung. Geniessen Sie bei uns einen schönen Abend mit der MG Hildisrieden.

Peter Estermann
Präsident

Konzertstückspender

Götschizunft Hildisrieden
Wandergruppe "Magsch-No", Hildisrieden
Tambourmajor Lüttertüter, Hildisriede
Stephan Wolf, Bell Schweiz AG, Zell
Markus Estermann, Feldacher 8, Hildisrieden
Walter Schmid, Luzernerstrasse 17b, Hildisrieden
Thomas Dörig, Gundolinge 3, Hildisrieden
Ruth und Franz Erni-Luternauer, Sandgütsch 3, Hildisrieden
Rolf Graf, Grossacher 23b, Hildisrieden
TZ-Feuerdesign GmbH, Flüelen
Josef Zwinggi, Luzern
Ungenannt

Sie können das Konzert nicht besuchen, möchten
uns aber trotzdem unterstützen?
Herzlichen Dank.

www.mg-hildisrieden.ch



Konzertprogramm

Ansage: Markus Estermann
Direktion: Peter Stadelmann

Konzerteröffnung

Samstag: Ventissimo Rain/Hildisrieden
Leitung: Martin Arégger

When Thunder Calls

Paul Lovatt-Cooper

Stäm über Bäm

Moritz Schneider & Robin Hoffmann, arr. Corsin Tuor

Swiss Air

Roy Newsome
Es-Tuba-Solo von Lian Wolf

Soaring The Sky

Geert Jan Kroon

The Spacemen

Thomas James Powell

Sky High

Clive Scott & Desmond Dyer, arr. Klaas van der Woude

Starlight

Peter Meechan

More Than Just A Flight

Johan Nijs

Dr Alpeflug

Mani Matter, arr. Mario Bürki

The Last Call

Otto M. Schwarz

Musikgesellschaft Hildisrieden



Jahreskonzerte 2024

Zentrum Inpuls

Freitag, 19. Januar, 20.00 Uhr
Samstag, 20. Januar, 20.00 Uhr

Nachessen ab 18.30 Uhr

1874
150 musikalische Jahre

150 JAHRE
MUSIKGESELLSCHAFT
HILDISRIEDEN



Freier Eintritt - Türkollekte

Geschätzte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Auf 150 musikalische Jahre darf die Musikgesellschaft Hildisrieden im Jahr 2024 zurückblicken. Wir freuen uns, dieses Jubiläum mit Ihnen zu feiern!

Im ersten Konzertteil präsentieren wir Ihnen Brass-Literatur aus den vergangenen Jahrzehnten, bevor wir unseren eigenen Jubiläumsmarsch uraufführen dürfen. Der zweite Konzertteil bringt mit mehreren Soloeinlagen und abwechslungsreichen Genres aus der Blasmusik beste Unterhaltung. Unsere Fahne wird im Jahr 2024 bereits 40 Jahre alt und hat ihre Dienste mehr als geleistet. Sie wird zum 150. Geburtstag am Freitag und Samstag, 6. und 7. September 2024, eingeweiht. Auch ein Teil unserer Instrumente ist in die Jahre gekommen und wird zum Geburtstag der MGH ersetzt.

Wir danken Ihnen für Ihre Sympathie und die alljährliche Unterstützung. Genießen Sie mit der Musikgesellschaft Hildisrieden einen musikalischen und historischen Abend.

Peter Estermann
Präsident

Konzertstückspender

- Oliver und Rita Rüttimann-Willi, Zunftmeisterpaar 2023, Hildisrieden
- 1. Posaune-Register Lültertüter Hildisriede
- Wandergruppe "Magsch-No", Hildisrieden
- Franz Schuler AG Schreinerei Hildisrieden
- Ruth und Amin Estermann-Aeschbach, Hildisrieden
- Robert und Helen Emmenegger, Hildisrieden
- Monika Achermann, Sempach
- Monika und Roland Burkhard-Estermann, Eich
- Estermann Reisen AG, Carreisen, Beromünster
- Maria und Hans Luterbach, Hildisrieden
- Hildegard Dörig, Hildisrieden
- Hermann Wolf, Hildisrieden
- Monika und Beat Estermann, Rain
- Petra und Erwin Bieri, Hildisrieden
- German Hüslar, Kriens
- Rita und Pius Amrein, Römerswil
- Märtliäbe 2023

150 JAHRE
MUSIKGESELLSCHAFT
HILDISRIEDEN

6./7. September 2024

Freitag,
6. September 2024
19.00 Uhr

Samstag,
7. September 2024
19.00 Uhr

Fahnenweihe | Soloinstrumentierung | Marschpreis.LU



Konzertprogramm

Ansage: Markus Estermann
Direktion: Peter Stadelmann

Festmusik der Stadt Wien

Richard Strauss, arr. Eric Banks

Puttin' on the Ritz

Irving Berlin, arr. Stephen Roberts

America (aus West Side Story)

Leonard Bernstein

Reunion and Finale (aus Gettysburg)

Randy Edelman, arr. Andrew Duncan

Hildisrieden 1874

Marsch-Auftragskomposition zum 150-Jahre-Jubiläum
Corsin Türor

Legends of Cyfarthfa

Matthew Hall

Boogie Woogie Bugle Boy

Comet-Trio mit Oliver Schneider, Noé Stadelmann, Elia Troxler
Don Raye & Hughie Prince, arr. Mark Freeh

Finkensteiner Polka

Holger Mück, arr. Alexander Pfluger

Freibier-Rap

Solo für Perkussions-Ensemble
Manfred Mencke

Circle of Life

Elton John, arr. Reid Gilje

Balkan Dance

Etienne Crausaz

Konzertöffnung

Freitag: First Band Oberer Sempachersee
Samstag: JBB Oberer Sempachersee
Leitung: Mattia Klaus

Statuten

Musikgesellschaft in Hildisrieden

gegründet am 20. Jänner 1874

Reinstit am 25. März 1876

Wolfgang Gaisler, 1874

Wolf Gerd Breite

Leo Dürig

Alwin Krenker

Georg Frenkel

Walter Schwan

Niklaus Krenker

Musikgesellschaft Hildisrieden